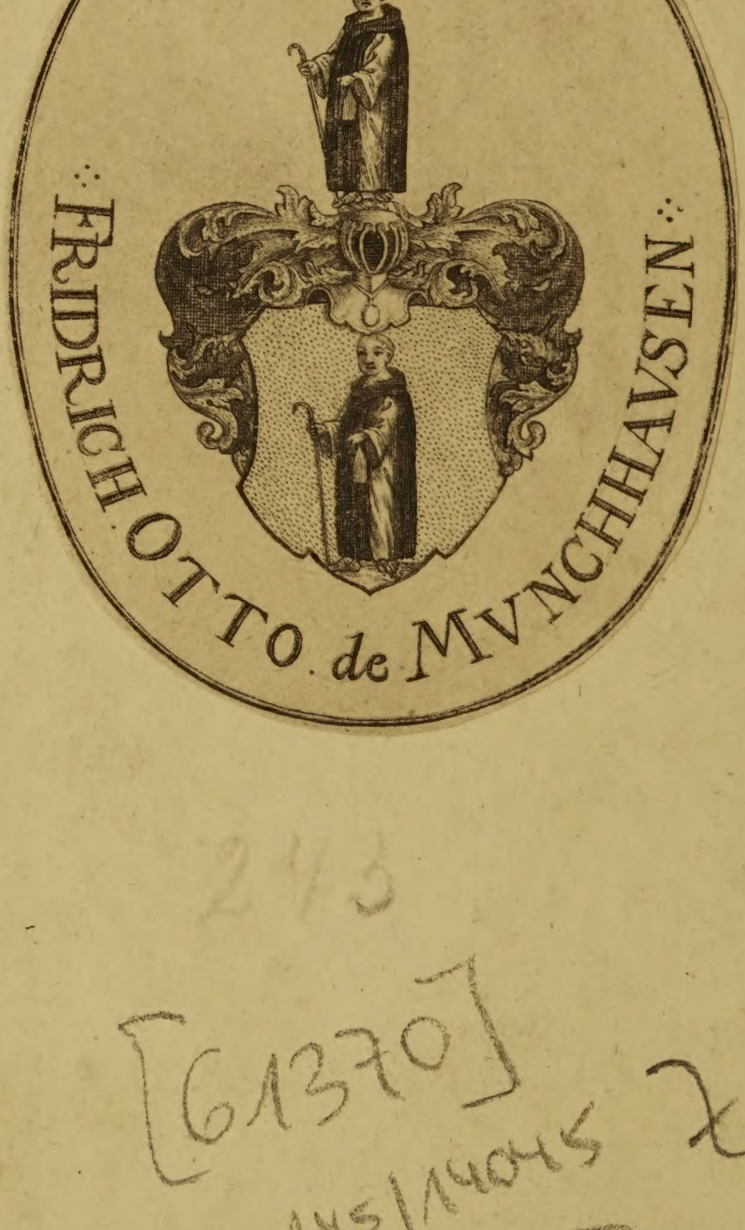

FRIDRICH OTTO de MVNCHHAVSEN

1905.

Nur für Lesesaal

RPJCB

AT
PORTA
Di
Compendieu
Der gant
in einer
COSMO
Der Grünenden J
in XXXI. saub
mit
Einer kurtzen
Zum andernmal he

Nürnb
Verlegt und zu finden bey Johann
Gedruckt bey Johann
An. 172

LAS
TILIS,

Vorstellung

en Welt/

einen

RAPHIE,

gend zum Besten

n Land-Charten/

Erläuterung

ns gegeben.

---

g/

ristoph Weigel/ Kunsthändlern.

Ernst Adelbulnern.

Landesbibliothek
Dessau
Ungültig
Alt 20994
RPJCR
2059 (1956)
E 160,1

Vorrede.

Geneigter Leser!

AUf vieles Verlangen vornehmer Gönner / haben wir uns die Mühe gegeben / zum Vergnügen der grünenden Jugend gegenwärtigen kleinen ATLANTEM von XXX. Land-Charten zu verfertigen / auch mit einer kurtzen Beschreibung zu erläutern. Weil nun sowohl das Planiglobium cœleste als terrestre hierinnen deutlich erkläret worden / auch die Circuli der künstlichen Sphaerae bemercket sind / so haben wir das Werckgen mit dem Titul einer Cosmographie belegen wollen.

Wir vermeynen hiemit der zarten Jugend sonderlich nach der bey dieser

Edition vorgenommenen Correction solcher Gestalt an die Hand zu gehen/ daß sie vermittelst dieses Compendii Cosmographiae einen Vorschmack von der Astronomia und Geographia haben.

Das Format hat man darum so bequem beliebet/ damit die Jugend solches ohne Hindernis bey sich führen könne / und eben deswegen ist das Werckgen auch zuerst ATLAS PORTATILIS genennet worden.

Bey der Ordnung hat man solche Vorsehung gethan/daß hoffentlich die beliebteste erwählet ist / und ein Land auf einmal vor Augen gestellet. Es sind in jedem Lande nur die vornehmsten Oerter angeführet worden / die sonderlich berühmt und bekandt sind / um die Jugend nicht mit Verdrießlichkeit aufzuhalten.

So viel der enge Raum hat erlauben wollen/ sind auch einige Merckwürdigkeiten mit beygesetzet/ um dem Gedächtnis die Sache desto känntlicher

cher und annehmlicher zu machen. Was uns nur einiger Massen nöthig und nutzlich vorgekommen/das ist auch nicht vergessen geblieben / sondern an gehörigem Orte beygebracht worden.

Wann ein Informator nun diesen kurtzen Begriff denen Untergebenen ordentlich beyzubringen weiß / so kan er die Beschaffenheit der gantzen Welt / ihnen innerhalb 6. biß 8. Wochen spielend bekannt machen/ und solcher Gestalt den Grund zu diesen nützlichen Wissenschafften legen.

Hernach bemühet man sich eine geschickte Wiederholung oder Repetition anzustellen / und damit täglich fortzufahren / bis die Sache wohl begriffen ist. Es findet sich dabey immerfort etwas/das die Lust zu diesen Wissenschafften vermehret/und die Jugend mehr zu wissen begierig machet. Welche ein fähiges Naturell haben / die forschen selbsten nach/andere aber müssen getreulich unterrichtet / und zu rechte gewiesen werden / biß sie eine Kund-

schafft erlangen. Und solcher Gestalt wird der Jugend kein Eckel gemacht / zumahl / wann ein Lehrmeister geschickt ist / jederzeit was neues / was merckwürdiges / was artiges und nutzliches beyzubringen / und die Merckwürdigkeiten wöchentlich / durch bedächtiges Lesen der Zeitungen / in allen Reichen zu vermehren / welches mit gar leichter Mühe geschehen kan. So viel haben wir hierbey erinnern sollen.

Lasse dir unterdessen / geneigter Leser! unsere wohlmeinende Mühe gefallen / bediene dich dieses kleinen Atlantis mit Nutzen / und bleibe mir ferner gewogen / damit ich auch in Zukunfft Gelegenheit nehmen könne zu heissen /

Dessen

Dienstwilligster

Johann Christoph Weigel.

I. N. J.

RPJC

SPHÆRARUM ARTIFICIALIUM
POLUS ARCTICUS
CIRCUL.
ARCT. COLURUS
TROPIC. CA
CIRC. COLUR
Axis
Orient
Occ
Circ. Æquin.
ASIA
AMERICA
GLOBI
AMERICA
Joh. Christoph

TYPICA REPRÆSENTATIO
MERIDIANUS
HORIZONT
POLUS ANTARCTICUS
TERRESTRIS
EUROPA
AFRICA
AMERICA
EUROPA
AFRICA
Weigel excudit.

RPJCB

I. N. J.

Das I. Capitel.

on der künstlichen SPHAERA, und deren CIRCVLIS.

§. 1.

DJe Sphaera ist eine **künstliche Kugel**/ vermittelst deren zehen Circkeln man die Bewegung des Himmels/ und die Mathematische Eintheilung der gantzen Welt erkläret/ vor Augen stellet. Damit man aber desto icher sehen könne/ was innerhalb derselben so wird sie durchbrochen/ und nur die Circkul/ che von den Mathematicis an dem Himmel cipirt oder eingebildet werden/ daran übrig ssen.

. 2. Für solche **Figur** von der Sphæra mu- a ist auf der ersten Charten mit dieser Uberfft / Sphærarum artificialium typica Reentatio, d. i. der künstlichen Kugeln deutliche rstellung/ zu sehen.

. 3. Der äusserste Rand derselben / welcher wie gesagt/ durchbrochen und nur einige Cirdaran übrig gelassen worden/ bedeutet die äuse Kugel-Fläche / worein man sich eingebildet/ die gantze Welt/ das ist unsere Erde mit allen

Himmlischen Cörpern eingeschlossen/ und an derselben die Fix-Sterne gleichsam angehefftet seyen.

§. 4. Das Centrum, oder der **Mittel-Punct**/ ist derjenige Punct innerhalb einer Kugel/ von welchem alle Puncten in der Kugel-Fläche in gleicher Weiten entfernet sind. Und weil man sich einbilden kan/ unsere Erde seye in dem Centro und **Mittel-Punct** der gantzen Welt / also ist sie auch hier in dem Centro dieser Sphæræ abgebildet. Auf der Erd-Kugel sind die vier Haupt-Theile/ als EUROPA ASIA AFRICA und AMERICA, unten in eben dieser Charten mit dem Durchschnitt vorgestellet.

§. 5. Durch bemeldtes Centrum gehet die Axis, eine Linie/um welche sich die Sphæra materialis, wie die natürliche Welt-Kugel beweget. Diese Axis hat an einem jedem Ende in der äussersten Sphæra der Fix-Sternen einen Punct/ welche beede Puncte von denen Gelehrten POLI, von dem Griechischen Worte πολέω, Wenden benennet werden/weil die Sphæra um selbige und ihre Axin, wie ein Rad um seine Achse gehet.

§. 6. Der eine Punct gegen Norden zu/ welcher stets über unserm Gesichts-Creisse ohnweit dem himmlischen Zeichen der kleine Bär genannt/ stehet/ heisset POLUS ARCTICUS, von dem Griechischen Worte Arctos, das Teutsch so viel als Bär ist/ daher das Gestirne den Nahmen hat.

§. 7. Der andere gegen Mittag zu heisset POLVS ANTARCTICVS, weil er dem POLO ARCTICO entgegen stehet.

§. 8. Die SPHAERA ist nach ihrer Stellung 1. entweder Obliqua, eine **schräge Kugel**/ die

also

also gestellet wird / daß der eine Polus über/ der andere unter dem Horizont stehet. 2. oder Recta. eine gerade Kugel / wenn beyde Poli auf dem Horizont aufliegen. 3 oder Parallela, wenn der Polus arcticus 90. Grad über den Horizont erhoben/ und der Antarcticus eben so viel Grad unter demselben erniedriget ist.

§. 9. Auf der Sphæra haben die Gelehrten/ zu Beweisung gewisser Lehr-Sätze zehen unterschiedene Circkel / sechs grosse und vier kleine sich concipirt und eingebildet. Deren jedweder in 360. Theile/die sie Gradus nennen/abgetheilet ist / so/ daß auf einen grossen Circkel grosse Grade/ auf einen kleinen kleine Gradus treffen. Jeder von diesen Graden wird wieder in 60. Theile/ so man Minuten nennet/ unterschieden. Wobey zu mercken/ daß jeder Grad eines grossen Circkels/ auf unsern Erdboden 15. Teutsche Meilen austrage. Es sind aber die grossen Circkel: 1. HORIZON, der Gesichts-Creiß / welcher die Kugel in zwey gleiche halbe Theile theilet/ davon einer sichtbar/ der andere aber unsichtbar ist. Dieser Circkel wird durch den höltzernen grossen Ring vorgebildet / welcher die Sphæram und andere Welt-Kugeln umgiebt/ und an Statt aller verschiedenen Horizonten / so man sich concipiren kan/ gebrauchet. Er deutet/ wenn man den Auf- und Untergang der Sternen zeigen will/ und unterscheidet den sichtbaren Theil des Himmels/ von dem unsichtbaren. Desgleichen lassen sich die vier Haupt-Gegenden der Welt auf denselben zeigen/ nebst ihren Mittel-Gegenden/ und die Erhöhung des Himmels-Angels.

11. MERIDIANVS, oder der Mittag-Circkel/

ckel/ welcher durch die Polos oder Himmels-Angel und den Ort unserer Erde / worauf wir wohnen/ gehet / und dahero auch in Ansehung des Ortes/ wo wir wohnen/ die Erde in den Ost- und Westlichen Theil theilet. Er wird darum der Mittag-Circkel genennet/ weil die Sonne/ wenn sie den obern Theil desselben/ so über unserm Gesichts-Creyse/ erreichet/ das ist über demselben an dem Himmel stehet/ den Mittag machet/ wenn sie aber unter diesen wieder zu solchen gelanget/ Mitternacht verursachet. Dieser Mittags-Circkel sind so viel/ als Puncte nach Osten oder Westen concipiret werden/ und durch welche / wie auch durch die 2. Polos ein Circkel gezogen werden kan. Es wird aber an deren Stelle auf der Kugel der einige messinge Meridianus, unter welchem man die Sphæram und Kugel herum drehen kan / gebrauchet. Dieser Circkel ist in vier Theile oder Viertel getheilet/ deren jedes Viertel von dem Æquatore biß zum Polo 90. Gradus hat. Er hat seinen Nutzen/ wenn man 1. die vier Haupt-Gegenden der Welt/ als Morgen/ Abend/ Mittag und Mitternacht erkennen will/ denn wenn man auf der Erden nur/ die meridianam oder die Linien gezogen/ welche unter dessen Circkul trifft/ so weiß man wo Mittag und Mitternacht/ und folgends auch wo Abend und Morgen ist. 2. Weiter kan an demselben die grösseste Erhöhung der Sonnen und der Sternen/ auch ihre Declination oder Abweichung vom Æquatore an abgezehlt werden. 3. Das Nadir und Zenith d. i. der Fuß- und Haupt-Punct / muß man auch an dessen Circkel suchen/ wie auch 4. die Elevationem Poli, oder die Erhöhung des Himmel-Angels.

III. AE-

III. AEQVATOR, der **Mittel-Creiß** / welchen die Schiffer die Linie nennen/ stehet von beyden Polis oder Himmels-Angeln / gleich weit ab/ und scheidet die Kugel in dem Mittägigen und Nordlichen Theil. Er hat den Namen von æquando, gleichmachen/ weil die Sonne/ wann sie diesen Mittel-Creiß der Welt/ das ist/ die Erde und Himmels-Kugel erreichet / und im Anfang des Widders den 21. Martii, und den 23. Septembris in das Zeichen der Waage tritt/ fast in der gantzen Welt Tag und Nacht gleich machet/ ausgenommen in denen Gegenden / welche gleich unter denen Polis liegen. Dahero wird auch dieser Circkel/ von denen Lateinern Linea æquinoctialis genennet. Von diesem an zehlet man die Abweichung der Sonnen und der Sternen.

IV. ZODIACVS, der **Thier-Creiß** / wird von dem Griechischen Worte ζῶδιον, welches ein Thier heisset / genennet / und zwar darum/ weil die Gelehrten den Gestirnen / so um denselben sich befinden / meistentheils den Nahmen und das Bild eines Thieres zugeeignet. Dieser Thier-Creiß ist eine breite Binde / Fascia oder Streiffe/ welche den Æquatorem zweymal/ als um den Anfang des ♈ und der ♎ schrade durchschneidet. Mitten durch diesen Thier-Creiß gehet ein Circkel / welcher Ecliptica von ἐκλείπω, deficio, insgemein der Sonnen-Circkel genennet wird/ weil alle Eclipses, oder Sonn- und Mond-Finsternusse geschehen / wenn der Mond zugleich mit der Sonne auf diesen Creiß ist/ die Sonne aber darinnen ihren gewissen und richtigen Lauff hält/ daß sie niemals weiter gegen Mittag oder gegen Mitternacht ausschweiffet/ daher gegen alle

andere Planeten meistentheils davon abweichen/ welches nach der andern Bewegung/ und nicht nach der ersten zu verstehen/ es heisset aber die erste Bewegung diejenige/ da der gantze Himmel insonderheit die Fix-Sterne mit ihrer holen Sphæra, woran sie angehefftet scheinen/ innerhalb 24. Stunden von Osten gegen Westen zu/ einmal herum kommen/ die andere Bewegung heisset diejenige/ welche man an einigen Sternen/ so deßwegen Planeten heisset/ observiret/ nach welcher sie von Abend gegen Morgen von einem Theil oder Zeichen des Zodiaci zu dem andern sich bewegen/ und mit solcher Bewegung verschiedene Zeiten/ als zum Exempel ein Jahr/ mehr oder weniger dann ein Jahr zubringen. Es bewegen sich aber nicht alle Planeten auf der Ecliptica, sondern schweiffen von derselben zu beyden Seiten in die Breite aus.

Die Breite des Thier-Creises/welche den Platz begreiffet/worinn die übrige Planeten ausschweiffen/ wird auf 20. Gradus gerechnet.

Der Länge nach wird er in 12. gleiche Bögen getheilet/ welche die Astronomi die zwölff himmlische Zeichen nennen. Jedes von diesen Zeichen hat 30. Gradus welche auf der Ecliptica, so mitten durchgehet/abgezehlet werden/ daß also der gantze Umfang des Thier-Creises 360. Gradus hat. Eine Helffte davon ist gegen Mitternacht/ die andere gegen Mittag gelegen/ und ist die mitternächtige Helffte in Ansehung unserer Lande über dem Æquatore, der mittägige unter dem Æquatore gelegen. Die himmlischen Zeichen/ so darauf vorkommen/ sind mit Nahmen und gewöhnlichen Kennzeichen diese:

1. Der

1. Der Widder/ ♈. 2. der Stier/ ♉. 3. die Zwillinge/ ♊. 4. der Krebs/ ♋. 5. der Löwe/ ♌. 6. die Jungfrau/ ♍. Diese sechs werden die mitternächtige Zeichen genennet. 7. Die Waage/ ♎. 8. der Scorpion/ ♏. 9. der Schütze/ ♐. 10. der Steinbock/ ♑. 11. der Wassermann/ ♒. 12. die Fische/ ♓. zusammen werden diese letzten sechs die mittägige Zeichen genennet. Alle zwölff stehen in diesen Lateinischen Versen:

Sunt Aries, Taurus, Gemini, Cancer, Leo, Virgo.
Libraque, Scorpius, Arciteenens, Caper, Amphora, Pisces.

Teutsch:

Der Widder/ Stier/ das Paar/ der Krebs/ der Löw/ die Frische/
Waag/ Scorpion und Schütz/ Bock/ Wassermann und Fische.

Von diesen sind drey die Frühlings-Zeichen/ als der Widder/ ♈. Stier/ ♉. die Zwillinge ♊. Die Sommer-Zeichen sind: der Krebs/ ♋. der Löw/ ♌. die Jungfrau/ ♍. Die Herbst-Zeichen sind: die Waage ♎. der Scorpion/ ♏. der Schütze/ ♐. Drey sind Winter-Zeichen: der Steinbock ♑. der Wassermann/ ♒. die Fische/ ♓

Sechs gehen also auch von der Linie gegen Norden/ als ♈♉♊♋♌♍. Sechs wenden sich nach Süden oder Mittag/ als ♎♏♐♑♒♓. Signa opposita, werden genennt/ welche gerade um die Helffte des Himmels oder ihres Circkuls von einander stehen/ also sind ♈♎/ ♉♏/ ♊♐/ ♋♑/ ♌♒/ ♍♓/ Signa opposita.

Aufsteigende Zeichen/ Signa ascendentia sind: ♑♒♓♈♉♊, welche von Süden nach Norden steigen; Signa descendentia, oder **niedersteigende Zeichen**/ die von Norden gegen Mittag absteigen/ sind diese; ♋♌♍♎♏♐.

Es dienet also die mittlere Linie des Zodiaci oder die Ecliptica sonderlich 1. Die Breite der Sternen/ (das ist ihr Abstand von derselben/) und die Länge der Sternen/ (das ist die Weite/ die von dem Circkel/ so durch den Anfang der Ecliptic und die Polos derselben gezogen ist) zu determiniren. 2. Die vier unterschiedene Jahres-Zeiten. 3. Die Ungleichheit der Täge und Nächte zu demonstriren. 4. Den Ort und auch die Zeit der Sonnen- und Mond-Finsternussen zu zeigen.

V Der COLVRVS AEQVINOCTIORVM, ist derjenige Circkul/ welcher den æquatorem in demjenigen Punct/ wo das æquinoctium vorgehet/ oder in dem Anfang der Eclipticæ rechtwincklicht durchschneidet. Also wenn die Sonne an denselben zweymal des Jahrs gelanget/ so sind alsdenn die Täge und Nächte gleich/ welches/ wie schon gedacht/ geschiehet einmal im Frühling den 21. Martii, wenn die Sonne in das Zeichen des Widders eintritt: Welche Tag- und Nacht-Gleichheit Lateinisch Æquinoctium vernale genennnt wird/ das anderemal im Herbste/ wenn die Sonne im 23. Septembris in das Zeichen der Waage eintritt/ welches die Lateiner Æquinoctium autumnale, die Herbstliche Tag- und Nacht-Gleichheit nennen.

VI. Der COLVRVS SOLSTITIORVM ist derjenige Circkul so die Eclipticam an dem

Punct

Punct/ wo sie am meisten von Æquatore entfernet ist / rechtwincklicht durchschneidet / und also weiset/ wo die Sonne zweymal im Jahre gleichsam stille stehet / die Tage an welchen solches geschiehet/ sind ungefähr der 22. Junii, da der längste Tag im Sommer und Jahre bey uns ist / und das Solstitium æstivum, die Sonnen-Wende im Sommer heisset; und der 22. Decembris, wenn im Winter der kürtzeste Tag und längste Nacht im gantzen Jahre ist / nach welchem die Täge wieder länger und die Nächte kürtzer werden. Dieses heisset Solstitium Hibernum, die Sonnen-Wende im Winter.

Die Coluri haben den Namen ἀπὸ τῦ κολόειν, von zerstimmeln / massen sie in der schrägen Kugel (in Sphæra obliqua) niemals gantz/ sondern gleichsam als abgekürtzet über dem Horizont oder Gesichts-Creise gesehen werden / daher man sie auch in diesem Absehen Stück-Circkeln nennen mag. Die Coluri zeigen die vier Jahres-Zeiten/ als Frühling/ Sommer / Herbst/ Winter/ dann sie theilen die Zeichen der Ecliptícæ in die Frühlings- Sommers- Herbsts- und Winters-Zeichen.

Die vier kleine Circkeln sind folgende:

1.) TROPICVS CANCRI, der Krebs-Wende-Circkel/ welcher also genennet wird / weil die Sonne diesen Circkel beschreibet / wann sie sich den 22. Junii wendet/ und da sie vorher gegen Norden gegangen/ nunmehro gegen Süden ihren Weg nimmt/ welches geschiehet/ wenn sie das Zeichen des Krebses erreichet/ da wir in Zona temperata septentrionali den längsten Tag haben.

Dieser stehet 23. Gradus und 30. Minuten von dem Æquatore ab. Hernach werden die Täge wieder kürtzer. Er ist gegen den Nord-Pol zu.

2.) TROPICVS CAPRICORNI, der Steinbocks-Wende-Circkel/ gegen den Polum Antarcticum zu gelegen/ wird also genennet/ weil die Sonne diesen Circkel beschreibet/ wenn sie sich den 22. Decembr. wendet/ das ist von Süden gegen Norden zu lauffen anfängt/ da sie vorher von Norden gegen Süden gegangen/ (da wir den kürtzesten Tag haben/) und geschiehet dieses/ wenn sie das Zeichen des Steinbocks erreichet. Von welcher Zeit an auch der Anfang des Winters gerechnet wird / gleichwie man den Anfang des Sommers rechnet/ von dem Tag /woran die Sonne in den Krebs tritt.

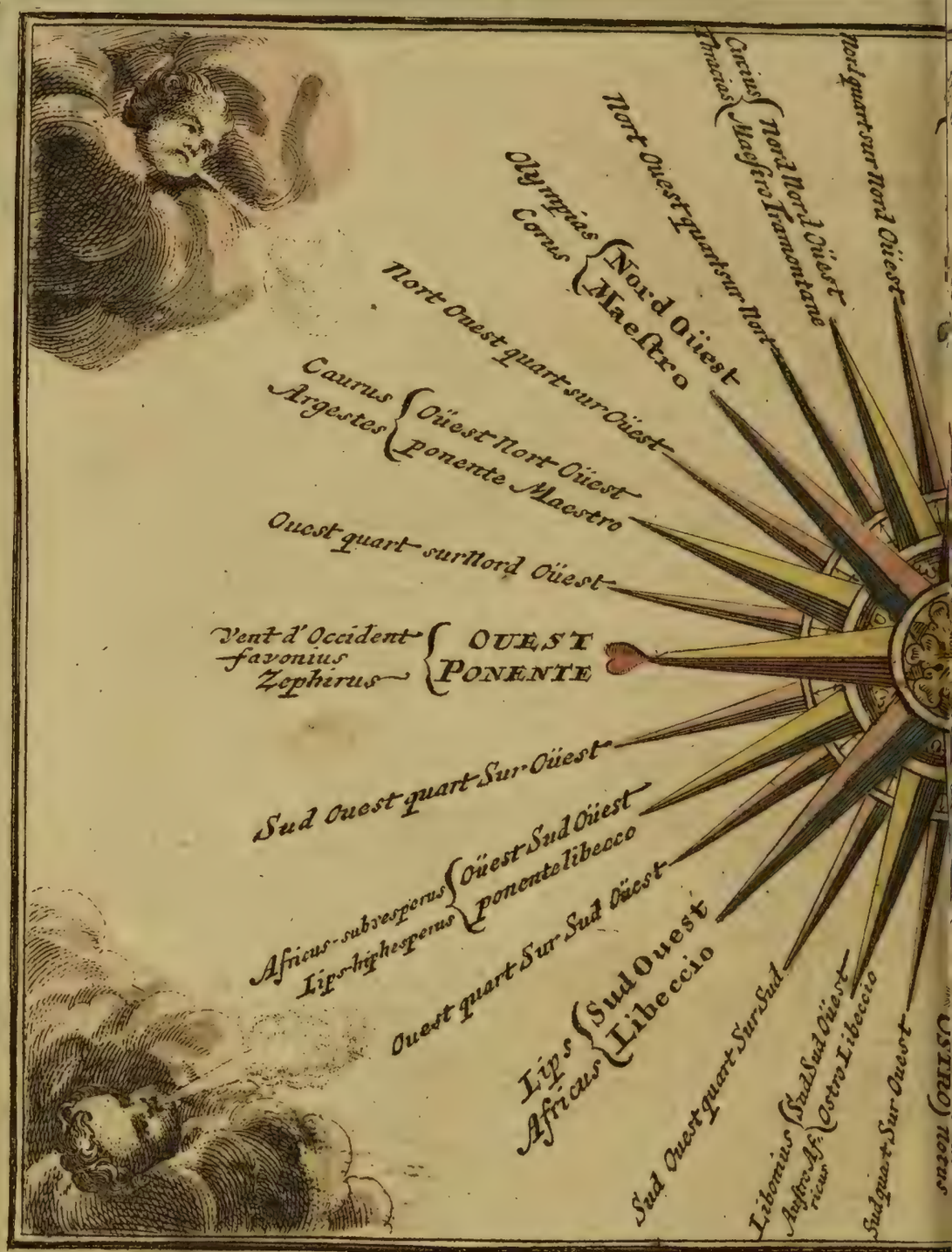
3.) CIRCVLVS POLARIS ARCTICUS, der mitternächtige oder nordliche Angel-Creiß/ ist um den Polum Arcticum herum gezogen/und liegt also zwischen demselben Polo und dem Tropico cancri, in dem Nordlichen Theil der Sphæræ.

4.) CIRCVLVS POLARIS ANTARCTICVS, der mittägige oder südliche Angel-Creiß/ ist derjenige Circkel/ welcher um den Süder-Pohl gezogen ist/ und also zwischen dem Polo antarctico und dem Tropico Capricorni lieget. Davon auch der halbe Theil auf jedem Hemisphærio des Planiglobii cœlestis oder terrestris zwischen letzt gemeldten Polo und Tropico zu suchen ist/ gleich die zwey halbe Theile des polaris arctici zwischen dem Polo arctico und Tropico Cancri in den Hemisphæriis der Planiglobiorum zu suchen.

Der Nutzen dieser Circkel/ wird unten vorkommen/ wenn wir von den Zonis reden.

§. 5. Man

RPJCB


Nord quart sur Nord Oüest
Circius / Aquilo — Nord Nord Oüest / Maestro Tramontane
Nort Ouest quart sur Nort
Olympias / Corus — Nord Oüest / Maestro
Nort Ouest quart sur Oüest
Caurus / Argestes — Oüest Nort Oüest / Ponente Maestro
Ouest quart sur Nord Oüest
Vent d'Occident / favonius / Zephirus — OUEST / PONENTE
Sud Ouest quart Sur Oüest
Africus subvesperus / Lips hesperus — Oüest Sud Oüest / Ponente libecco
Ouest quart Sur Sud Oüest
Lips / Africus — Sud Ouest / Libeccio
Sud Ouest quart Sur Sud
Libonius / Austro Africus — Sud Sud Oüest / Ostro Libeccio
Sud quart Sur Ouest
Ostro) notus

Nord quart sur Nord Est
Nord Nord Est
Græco Tramontane
Aquilo
Boreas
Nort Est quart sur Nort
Nord Est
Græco
Supernas
Borapetiotes
Nort Est quart sur Est
Est Nort Est
greco levante
Caecias
Hellespontius
Nort Est quart sur Nort
EST
LEVANTE
Vent d'Orient
Subsolanus
Apetiotes
Est quart sur Sud Est
Est Sud Est
Sirocco Levante
Vulturnus
Eurus
Sud Est quart sur Est
Sud Est
Sirocco
Eurus Auster
Notapetiotes
Sud Est quart sur Sud
Sud Sud Est
Ostro Sirocco
Phenitius
Eurotus
Sud quart sur Est

RPJCB

3.

SYSTEMA
TYCHONICVM
Orbita Saturni
Orbita Jovis
Orbita Martis
Orbita Veneris
Orb. Mercurii
Terra
Satell. Satur.
Satell. Jovis

VNDI
COPERNICANVM
Orbita
Saturni
Orbita
Jovis
Orbita
Martis
Orbita Terræ
Orbita Veneris
Orb: Mercurii
Satell: Jovis.
Satell: Saturni

RP.JC15

§. 5. Man mercket aber hiebey noch zwey Puncte.

I. Das Zenith oder Scheitel-Punct/ welches dasjenige Punct am Himmel ist/ und so gerade über unserm Haupt ist.

II. Das Nadir oder Fuß-Punct/ so dem vorigen gerade gegen über/ und also unter unseren Füssen ist.

So offt wir unsere Stelle auf der Erde verändern/ so offte stehet ein anders Punct über unserm Haupt/ oder unter unserm Fuß/ und also so offt verändert sich unser Zenith und Nadir.

* Von den Zonis aber selbst und den Climatibus werden wir unten im IV. Capitel handeln.

Das II. Capitel.

Von denen Winden und vier Haupt-Gegenden der Welt.

§. 1.

Die vier Haupt-Gegenden der Welt heissen:

I. Ost oder Morgen/ Lat. ORIENS, wo die Sonne aufgehet/ gegen über ist/

II. West oder Abend/ Lat. OCCIDENS, wo die Sonne untergehet.

III. Nord oder Mitternacht/ Lat. SEPTENTRIO, gegen über stehet/

IV. Süden oder Mittag/ Lat. MERIDIES, wo die Sonne im Mittage stehet.

Diese vier Haupt-Gegenden heissen Lat. REGIONES. oder CARDINES. auch PLAGAE Mundi, welche im ersten Buche Moses cap. XIII. v. 14. 17. benennet sind.

§ 2. Nach

§. 2. Nach diesen Gegenden werden auch eigentlich vier **Haupt-Winde**/ nemlich der **Ost-West-Süd-** und **Nord-Wind** / genennet. Diesen sind hernach vier Halb-Winde beygefüget worden: als **Süd-Ost**/ **Süd-West**/ **Nord-West**/ **Nord-Ost**. Die Schiffer haben deren bey vielfältigen Schiffarthen noch XXIV. erfunden/ welche nebst denen vorigen auf unserer Charte zusammen benennet und angewiesen sind / und ordentlich auf dem höltzernen Horizont, einer künstlichen Sphæræ pflegen ausgetheilt und abgezeichnet zu werden. Wir fangen von Morgen an zu zehlen:

1. **Ost-Wind**/ Lat. Subsolanus, Apetiotes, Frantzös. Vent d' orient, auch Est Levante von denen Schiffern genannt/it. Levantino Frantzös. le vent du Levant, Levante Ital.

2. Est quart sur Sud Est, d. i. Ost quart zum Süd-Ost/ oder Ost-Viertel zum Süd-Ost/ Lat. Hypeurus.

3. Est Sud Est: Sirocco Levante, Lat. Vulturnus oder Eurus, **Ost-Süd-Ost**.

4. Sud Est quart sur Est, oder Sud-Ost quart zum Ost/ oder Sud-Ost Viertheil zum Osten/ Lat. Meseurus, **Süd-Ost Ost**.

5. Sud Est, oder **Sud-Ost**/ Ital. Sirocco, Lat. Euro-Auster, Notapeliotes.

6. Sud Est quart sur Sud, Sud-Ost/ quart zum Sud/ oder **Sud-Osten Sud**/ Hypophoenix, der Süd-Ost-Viertel-Wind zum Süden.

7. Sud Sud Est, **Sud Sud-Ost**/ oder Ital. Ostro Sirocco, Lat. Euro-Notus, oder Phœnix auch Phenitius.

8. Sud quart sur Est, **Sud-Ost-Wind**/ Sud-

Sud-Viertheil zum Ost/ Lateinisch/ Mesophœnix.

9. **Sud-Wind**/ Lat. Notus, Auster, Frantz. Vent de midy. Ital. Ostro.

10. Sud quart sur Oüest, oder Sud quart zum West/ **Suden-West**/ Lat. Mesolibonotus, Ital. Ostrogarbino.

11. Sud Sud Oüest, **Sud-Sud-West**/ Lat. Libonotus, Libonius, Austro Africus, Ital. Ostro Libeccio.

12. Sud Oüest quart sur Sud, **Sud-West-Viertheil zum Süden** / Lat. Hypolibonotus, **Sud-West-Sud.**

13. Sud Oüest, **Sud-West**/ Ital. Libeccio. Lat. Lips, oder Libs-Africus, Frantzös. vent. d' Afrique.

14. Oüest quart sur Sud Oüest, **West-Viertheil zum Sud-West**/ Mesafricus, **Ost-Sud-West.**

15. Oüest Sud Oüest, **West-Sud-West**/ Ital. Ponente Libecco, Lat. Africus, Subvesperus oder Lips-hipheſperus.

16. Sud Oüest quart sur Oüest, **Süd-West-Viertheil zum West**/ Lat. Hypafricus, Ital. Ponente Garbino, **Süd-West West.**

17. **West-Wind**/ Lat. Zephyrus auch Favonius, Frantzös. OUEST oder vent d' occident, Abend-Wind/ Ital. PONENTE.

18. Oüest quart sur Nord Oüest, d. i. **West-Viertheil zum Nord-West**/ **West-Nord**/ Lat. Mesocorus.

19. Oüest, NordOüest, **West-Nord-West**/ Ital. Ponente Maestro, Lateinisch/ Caurus auch Argestes.

20. Nord

20. Nord Oüest quart sur Oüest, Nord-Wes
Viertheil/ zum West/ Lat. Hypocorus. Nord
West-West.

21. Nord Oüest, Nord West/ Ital. Maestr
Lat. Corus, oder Etesiæ, olympias.

22. Nord Oüest quart sur Nord, d. i. Nor
West-Viertheil zum Nord / Lat. Hypocircu
Nord-West/ Nord.

23. Nord Nord Oüest, Nord-Nord-Wes
Lat. Circius, Thracias, Ital. Maestra Tramor
tana.

24. Nord quart sur Nord Oüest. d. i. Nor
Viertheil zu Nord-West/ Lat. Mesocircius, son
der Nord-West-Wind genannt.

25. Der Nord-Wind/ Lat. SEPTENTRI
Ital. Tramontana, Frantz. Bise, sonst auch Apa
ctias oder Apertias.

26. Nord quart sur Nord Est, d. i. Nord-Vie
theil zum Nord-Ost/ Lat. Hypaquilo.

27. Nord Nord Est, Lat. Aquilo, Boreas, Ita
Greco Tramontana, der Nord-Nord-Ost.

28. Nord Est quart sur Nord, d. i. Nord-O
Viertheil zum Nord/ Lat. Mesaquilo, Nord-O
Nord.

29. Nord Est. Ital. Greco, Lat. Borrhapelio
tes, Supernas, Nord-Ost.

30. Nord Est quart sur Est, d. i. Nord-Os
Viertheil zum Ost/ Lat. Hypocaecias, Nord-O
Ost.

31. Est Nord Est d. i. Ost Nord-Ost/ Lat. Cae
cias, oder Hellespontius, Ital. Greco Levante

32 Nord Est quart sur Nord. d. i. Nord-O
Viertheil zum Nord/ oder Nord-Ost-Nord. La
Meso caecias.

Hi

AJC

PLANIGLOBII
Aries
Andromeda
Orion
Perseus
Auriga
Cassiopeia
Cepheus
Canis minor
Gemini
Cancer
Ursa Maj.
Draco
Lyra
Leo
Coma Berenices
Hercules
Virgo
Serpens
Iupiter

COELESTE.
Cetus
Eridanus
Lepus
Phœnix
Aquarius
Grus
Piscis Aust.
Fornax
Rhombus
Perseus
Columba
Canis Maj.
Monoceros
Indus
Pavo
Arco Navis
Hydra
Crux
Sagittarius
Ara
Lupus
Centaurus
Scorpion
Crater
Libra
Saturni observata a Celeb. Dno Hevelio

PSC

Hiemit wäre also auch die andere Charte erläu-
t.

Das III. Capitel.

on denen Planeten und Stern-ildern / oder ASTERISMIS, welche das PLANIGLOBIVM COELESTE vorstellet.

§. 1.

Nsonderheit mercket man erstlich die sie-ben Planeten/Wandel-oder Irr-Ster-ne/ welche diesen Nahmen daher haben/ il sie nicht nur/wie oben gedacht/ in dem Zodia-sich herum bewegen/sondern auch so gar in ihrer ewegung/ bald hinter bald vor sich gehen / sich t von einander scheiden/ und auch offt wieder zu-mmen fügen / welche Zusammenkunfft alsdann onjunctio heisset.

Dieser Planeten Nahmen und Kenn-Zeichen d folgende:

Saturnus, ♄. Jupiter, ♃. Mars, ♂. Sol, die onne/ ☉ Venus, ♀. Mercurius, ☿. Luna, der ond/ ☽.

Sie haben alle ihr Licht von der Sonne/ und d an und vor sich dunckle Cörper.

1. Der SATVRNVS. ♄. ist unter allen Plane-dem Stande nach der höchste / und den Fix-ternen am nähesten/ und vollendet seinen Lauff rch den gantzen Zodiacum, erst innerhalb dreys-Jahren/ oder wie einige genäuer bemercken in-halb 29. Julianischen Jahren 155. Tagen/ 3. tunden und 12. Minuten. Seine Gestalt ist von nen alten und neuen Astronomis unterschied-beobachtet worden. Die alten Stern-Kün-ger observireten / daß er länglich rund wie

ein

ein Ey wäre/ und Figuram Ovalem hätte. Der berühmte Mathematicus zu Dantzig Johannes Hevelius, hat wahrgenommen/ daß des Saturni Gestalt durch seinen Tubum dreyleibicht seye. Nachdem aber Hugenius perfectere Tubos verfertiget/ und den Saturnum genauer betrachtet/ hat er selbigen mit einem breiten Ringe umgeben wahrgenommen/ welcher Stern daher von uns auch also vorgebildet wird. Man hat bemercket/ daß er 5. Trabanten um sich habe; welche kleinere Sterne Comites oder Latrones Saturni genennet werden. Nach Tychonis Meynung ist dieser Planete 22. mal grösser als die Erde. Nach der neuern Astronomorum Urtheil aber ist er wohl 3375. mal grösser. Der berühmte Gassendus und andere haben die ansulas oder Handhäben/ ehedessen vor zwey Gefährten des Saturni gehalten. Wenn er bloß mit denen Augen betrachtet wird/ scheinet er rund / wie ein anderer Stern zu seyn.

2. JVPITER, 4. hat eine helle Gestalt/ und vollendet seinen Lauff in zwölff Jahren / oder genäuer nach anderer Meynung in 11. Julianischen Jahren/ 313. Tagen/ 14. Stunden/ 20. Minuten. Sein Glantz ist offt so ansehnlich/ daß man ihn vor die Venus gehalten. Tycho de Brahe meynet / er seye vierzehenmal grösser als die Erde. Die neuen Astronomi glauben aber/ daß er wol 8000. mal grösser seye. Die vier kleinen Sterne/ welche ohne Unterlaß um selbigen sind/ werden die vier Circumjoviales oder Trabanten genennet / welche auf der Himmels-Charten vorgestellet sind.

3. MARS,

3. MARS, ♂. ein feuriger Planet / welcher
nn er der Sonnen entgegen stehet / grösser als
ısten scheinet / weil er uns näher ist / und daher
n denen in der Astronomie ungeübten offt vor
en neuen Stern gehalten worden: Hevelius
d andere haben observiret / daß er auch ab und
nimmt / wie zuweilen der Mond / und die Figur
der Himmels-Charten zeiget. Er pfleget sei-
n Lauff in etwa zwey Jahren zu vollenden. Sein
lantz ist etwas dunckler / als Jovis und Veneris.
ycho hält solchen 13. mal kleiner als die Erde /
e neuere Astronomi halten / daß er nur $3\frac{3}{8}$. mal
iner seye als die Erde. Diese drey Planeten
d allezeit weiter von der Sonne / als unsere
rde davon abstehet.

4. VENVS, ♀. verrichtet ihren Lauff innerhalb
24. Tagen / 16. Stunden / 40. Minuten / 11. Se-
nden / und bringet also kein völlig Jahr damit
. Dieser Planet / wie auch der folgende Mercu-
us, ist der Sonne allzeit näher als unsere Erde.
s ist aber die Venus ihr offt so trefflich / daß sie
n Unverständigen vielmals als ein Comete aus-
schrien worden. Wenn sie vor der Sonne
rgehet / heisset sie der Morgen-Stern / Lateinis.
hosphorus, Lucifer und wann sie derselben
achgehet / wird sie der Abend-Stern / Lat. Helpe-
us genennet. Ptolemæus setzet ihre Sphæram
wischen die Sphæras der Sonnen und des Mercu-
i. Tycho de Brahe meynet / sie seye sechsmal
einer als die Erde. Die neuere Astronomi aber
chten sie $2\frac{1}{3}$. mal grösser als die Erde.

5. MERCVRIVS, ☿. vollendet seinen Lauff in
7. Tagen / 23. Stunden / 24. Minuten / 16. Se-
unden. Er ist der kleineste unter denen Plane-

ten. Tycho de Brahe meynet / er sey 19. m
kleiner als die Erde.

6. Die Sonne / ☉. als der König und Für
aller Planeten / wie ihn Tycho davor hält / voller
det ihren Lauff innerhalb 365. Tagen / 5. Stu
den / 48. Minuten / 45. Secunden / also in einer
Jahre. Ihre Gestalt erscheinet durch die Fern
Gläser / als ein grosser runder feuriger Cörper
Tycho de Brahe meynet / sie seye 140. mal grösse
als die Erde / (da hingegen die neuen Astronom
sie leicht 1367630 mal gröſſer als die Erde zu sey
halten /) und setzet sie zum Centro der Bewegun
des Mercurii, Veneris, Martis, Jovis und Satur
ni, die Erde aber hat er zum Centro der Sonne
und des Mondes gesetzet / und der Sonnen ihr
von der Heil. Schrifft zugeeignete Bewegung ge
lassen. Hergegen hat Copernicus die Sonn
vor keinen Planeten gehalten / in das Centrum
der Welt unbeweglich gestellet / und glaubet / da
um dieselbige die übrigen Haupt-Planeten / zu
gleich mit unserer Erd-Kugel in folgender Ord
nung herum lauffen / Mercurius, Venus, Terra
Mars, Jupiter, Saturnus. Um die Erde beweg
sich / und lauffe zugleich mit ihr um die Sonne her
um der Mond: daß um den Jupiter ferner 4
Monden / nemlich seine Satellites, um den Satur-
num 5. Monden / nemlich wiederum seine Satelli
te herum lauffen / haben die neuere Astronom
dazu gesetzt. Von der Erde aber glaubt Coper
nicus weiter / daß sie sich innerhalb 24. Stunden
um ihre Axe herum drehe / und dieses seye die Ur
sach / warum uns die Sternen / und der Himmel
alle Tage auf und unter zu gehen scheinen. Die
se beede Systemata werden hier in einer Kupffer-

Tabel

abell vor Augen gestellet/ damit man sich einen
essern Concept von solchen machen möge. Weil
ir offt Sonnen-Finsterniſſe sehen/ so wollen wir
it wenigen denen Anfängern Nachricht geben/
ie solche bey uns zu geschehen pflegen/ und wie sel-
ge anzumercken. Eine Sonnen-Finsterniß ge-
hiehet/ wann der Mond zur Zeit des neuen Liech-
s/ zwischen unser Gesichte und die Sonne tritt/
nd mit seinem dunckeln Cörper die Strahlen der
Sonnen eine Zeitlang aufhält/ daß sie nicht zu
ns gelangen können/ wann nun der Mond dia-
etraliter unter der Sonnen stehet/ so/ das das
Gesichte auf Erden/ die Sonne und der Mond
n einer geraden Linie zu stehen kommen/ so pfleget
ie Sonne gantz verfinstert zu werden. Wann
ber der Mond unter der Sonnen nicht recht dia-
etraliter stehet/ so bedecket der Mond nur einen
ewissen Theil der Sonnen auf eine kurtze Zeit/
as übrige wird unbedeckt von uns betrachtet. Es
ommt zwar der Mond alle Monath mit der
Sonnen in eine Gegend des Himmels zu stehen/
s geschehen aber nicht allemal Sonnen-Finster-
isse/ weil der Mond nicht allezeit zugleich diame-
raliter oder fast diametraliter unter der Sonne
ehet/ sondern nur wenn er in- oder nahe bey einem
on denen Nodis, des Mond-Creises stehet. Ob-
ohl nun der Mond viel kleiner als die Sonne ist/
o kan er uns doch/ weil er um vieles näher bey uns
ehet/ in dem Fall einer diametralen Interposi-
on, die Sonne gar wohl gantz verdecken/ wel-
es dann eine Total Verfinsterung genennt wird.
Wenn nur ein Theil der Sonnen bedeckt ist/ so
eist es nur Partial-Finsterniß. Wann die Son-
e in der Nacht verfinstert wird/ so wird solche
inſterniß nicht bey uns/ sondern in andern Lan-

dern gesehen / wo die Sonne alsdann scheinet. Der westliche Theil wird insgemein am ersten verfinstert / und auch am ersten wieder gesehen. Die eigentliche Vorstellung / so wohl einer Sonnen als Monds-Finsternus wird in den mittlern zweyen Figuren der vorbemeldten Tabell hievon ein mehrers zeigen.

7. Der Mond / Lat. Luna, ist der unterste Planet / und also unter allen der Erden am nächsten. Er ist 46. mal / oder eigentlich nach den neuern Astronomis 52. mal kleiner als die Erde. Seinen Lauff um die Erde vollendet er nach der andern Bewegung innerhalb 27. Tagen / 7. Stunden / 43. Minuten / 5. Secunden. Die Stern-Kündiger haben durch ihre Fern-Gläser sehr viele und grosse Flecken darinnen bemercket / die man auch zum Theil mit den Augen sehen kan. Welches nichts anders als Meere sind / da hingegen die hellere Theile desselben festes Land und Berge sind. Wann die Erde zwischen den Mond und die Sonne dergestalt zu stehen kommt / daß sie alle drey in gerader Linie stehen / das nur zur Zeit des vollen Monds sich ereignet / so geschiehet eine Mondes-Finsternus / denn weil er ein dunckler Cörper an und vor sich / und nur von der Sonnen sein Liecht hat / so geschiehet alsdann / daß ihm die Erde die Sonnen-Strahlen entziehet / und er also seinen geborgten Schein verlieren muß. Die Erde kommt zwar alle Monat zwischen den vollen Mond und die Sonne / aber doch nicht allezeit diametraliter unter einander / sondern nur wenn der Mond nahe bey oder in den Nodis seiner orbitæ stehet. Je tiefer und weiter nun der Mond in den Schatten / welchen die Erde (als ebenfalls

ein

in dunckler Cörper/ so von der Sonnen erleuchtet werden muß/) an der von der Sonnen abgekehrten Seite von sich wirfft/ verfället/ je mehr oder weniger wird er verfinstert/ und je länger oder kürzer währet die Finsternis. Wenn aber der Mond nicht nahe bey seinen Nodis ist/ zu der Zeit da die Erde zwischen ihm und der Sonne stehet/ so gehet er neben dem Schatten hin/ und ist also keine Finsternus zu erwarten.

I. Ausser diesen Planeten sehen wir auch alle Nacht viel andere Sterne/ welche immer in einerley Weite von einander stehen bleiben / und also fest an ihrem Ort in der äussern Himmels-Kugel angehefftet zu seyn scheinen. Welche daher Fix-Sterne genennt werden/ und/ um daß man sie besser behalten könne/ von Uhralten Zeiten her/ von den Sternsehern in gewisse Bilder verfasset/ und mit besondern Nahmen benennet worden. In der Lateinischen Sprache heissen diese Stern-Bilder/ ASTERISMI. Einige sind im Thier-Creise/ einige aber ausser demselben/ und zwar entweder gegen Norden/ oder gegen Süden.

II. Im Thier-Creise sind 1. Aries, der Widder. 2. Taurus, der Stier. 3. Gemini, die Zwilling. 4. Cancer, der Krebs. 5. Leo, der Löwe. 6. Virgo, die Jungfrau. 7. Libra, die Waag. 8. Scorpius, der Scorpion. 9. Arcitenens, oder Sagittarius der Schütze. 10. Capricornus, der Steinbock. 11. Aquarius, der Wassermann. 12. Pisces, die Fische.

III. Die Nordliche Sternbilder sind: 1. Ursa minor, der kleine Bär. 2. Ursa major, der grosse Bär. 3. Bootes, oder Arctophylax, der Bernhüter. 4. Draco, der Drache. 5. Gem-

ma oder Corona, die mitternächtige Krone. 6. der Hercules. 7. Lyra oder vultur cadens, der fallende Geyer. 8. Cygnus, der Schwan. 9. der Cepheus. 10. die Cassiopeja. 11. Der Perseus. 12. die Andromeda 13. der Triangul/ Triangulum. 14. Auriga, der Fuhrmann. 15. der Pegasus oder das Flügel-Pferd. 16. Equuleus. das Füllen. 17. Delphinus, das Meer-Schwein. 18. Telum, Sagitta, der Pfeil im Adler, 19. Aquila, der Adler. 20. Anguifer, Serpentarius, oder Ophiuchus, der Schlangen-Träger. 21. Serpens, die Schlange.

IV. **Die Südliche Gestirne** sind 1. Cetus, der Wallfisch. 2. der Fluß Eridanus. 3. Lepus der Haase. 4. der Orion. 5. Canis major, der grosse Hund. 6. Canis minor, der kleine Hund. 7. Argo Navis, das Schiff Jasonis. 8. Hydra, die grosse Wasser-Schlange. 9. Crater, der Becher oder Kelch. 10. Corvus, der Rabe auf der Wasser-Schlange. 11. Centaurus, der Pferd-Mann. 12. Lupus, der Wolff. 13. der Räuch-Altar/ Ara. 14. Corona, die mittägliche Crone. 15. Piscis, der mittägliche Fisch.

V. Ohne diese 48. Gestirne haben diejenige/ welche nach Ost-Indien reisen / und insonderheit Fridericus Houtmann/ als er in der Insul Sumatra gewesen / noch 14. Stern-Bilder erfunden/ welche aber von uns nicht können gesehen werden/ weil sie über unsern Gesichts-Creiß nicht kommen. Es sind aber diese:

1. Phœnix, ein Vogel. 2. Grus, der Kranich. 3. Arca Noæ, die Arch Noah. 4. Columba, die Taube. 5. Triangulum australe, der mittägliche Triangul. 6. Pavo, der Pfau. 7. Indus, der Indianer. 8. der Chamæleon, 9. der Paradieß-Vo-

gel/

RPJCB

Landesbibliothek Dessau

TYPUS ORBI

Joh. Christoph

TERRARUM.
NORT
SEPTENTRIONALIS
Groenland
Islandia
Anglia
Hibernia
Scotia
Tenduc
Manga
TARTARIA
Cathay
Xuen
Chorea
EUROPA
Hispania
Gallia
Italia
Mare Mediterraneum
Turcia
Tartaria
Usbec
Turchestan
China
Mogol
Persia
Syria
Arabia
Africa
Nigritarum Regio
Nubia
Guinea
Abissina
Ceilon
Borneo Ins.
Terra Esonis I.
Terra Sancti
ORIENTALIS
OCEANUS
Madagascar
Insula
Mare Indicum
Nova Hollandia
Tropicus Capricorni
Cap. Bonae Spei
MERIDIONALIS
Australis Regio
Terra adhuc incognita
Antarcticus Circulus
TERRA ANTARCTICA
SUD
OST
WEST

gel excudit.

RPJCB

el/ Apus, oder Avis indica. die Fliege oder Bie-
e/ Musca, oder Apis. 11. Piscis volans, sive Pas-
er, der fliegende Fisch. 12. Dorado sive Xiphias,
er Schwerdt-Fisch. 13 der Vogel Toucan,
at. Pica indica, die Americanische Gans. 14. Hy-
rus, die Wasser-Schlange.

IV. Die Milch-Strasse/ via lactea- oder so
enannte Jacobs-Strasse/ bestehet aus einer un-
ählbaren Menge kleiner Fix-Sternen/ die ihren
Ort immer behalten/ und wegen ihres dunckeln
iechtes/ und weilen sie gantz nahe beysammen
tehen/ unserm Gesichte als eine weißlichte Stras-
e vorkommen.

VII. Es haben aber noch einige einzele Sterne
hre besondere Nahmen: Also heissen einige. 1.
Plejades, oder das Sieben-Gestirne/ sonst die
Gluck-Henne genannt/ im Stier. 2. Polaris,
er Angel-Stern/ der letzte Stern im Schwantz
es kleinen Bären. 3. der Jacobs-Stab/ oder
ie Gürtel Orions. 4. Castor und Pollux, in de-
en Zwillingen/ ꝛc.

Das IV. Capitel.

Von der Universal-Charten/ welche der Typus Orbis Terrarum vorstellet.

§. 1.

DJe Universal-Charte oder das Planiglobium Terrestre, welche bey diesem Werckgen dem Titul führet: Typus Orbis

Orbis Terrarum. stellet die gantze Erd-Kugel oder den Erd-Creiß vor/ wie dieselbige aus Meer oder Wasser/ und Erde oder festem Land bestehet. Und zwar wird der eine halbe Theil/ der äussern Fläche/ derselben/ auf der einen Seiten/der ander auf der andern vorgebildet/ denn obwol die Erde ein einziger/ und zwar ein runder Cörper/ (welches wir aus dem Circkul-runden Schatten derselben/ so wir in den Mondes-Finsternussen sehen können/ erhellet) ist/ so kan doch ihre gantze Fläche auf einmal nicht entworffen werden.

2. Derohalben werden nun auf der einen Halb-Kugel / die drey Theile der alten Welt/ nemlich/ EUROPA, ASIA und AFRICA, vorgestellet / auf der andern aber ist allein die neue Welt/ nemlich AMERICA zu sehen / welche erst Anno 1492. von Christophoro Columbo einem Genueser/ und hernach mehr im Jahr 1497. von Americo Vesputio, einem Florentiner entdecket worden. Ehe wir diese vier Theile Länder nacheinander erzehlen / so müssen wir vorhero diejenige Circkel erklären / welche die Gelehrten über beede Hemisphæria hergezogen haben/ und dadurch die Circkel und Puncta, die oben erkläret worden sind/ entworffen haben.

§. 2.

1. Wo oben auf beeden Halb-Kugeln alle Circkel zusammen lauffen/ und das Wort Nord stehet/ daselbst ist der Polus arcticus, oder der Punct welcher unter dem mitternächtigen Himmels-Angel lieget. Unten wo ebenfalls alle Circkel zusammen lauffen und das Wort Sud stehet/ ist der Polus antarcticus. Von einem Polo bis zum andern werden 180. Grad gezehlet/ welche 2700.

Teut-

Teutsche Meilen machen. Welche Zahl zweymal genommen 5400. giebet/ welches also der Umkreiß der Erde von einem Polo zum andern ist. Mitten durch diese Hemisphæria siehet man eine gerade Linie von einem Polo zum andern durchgehen/ welche auch die Axe der Erde vorstellen kan/ um die sich die Erde drehen müste/ wenn Copernici Meynung wahr wäre/ diese Linie bedeutet hier aber zugleich auch einen Meridian, von welchen wir gleich unten hören werden. Von den Ländern so unter diesen Polis liegen/ ist zu mercken/ daß sie ein halbes Jahr Tag/ und ein halbes Jahr Nacht haben.

2. Mitten durch beede Halb-Kugeln gehet der **Mittel-Creiß**/ die Linie/ Lat. AEQVATOR genannt/ welcher sich (ob er wohl ein Circkel) hier dennoch/ als eine gerade Linie repræsentiret/ dessen 360. Gradus oder Theile mit Wechsels-weise gezeichneten schwartzen und weissen Flecken/ davon jeder einen Grad. oder 15. Teutsche Meilen bedeutet/ angemercket sind. Dieser Circkel stehet von jedem Polo 90. Grad, und also gleich weit ab/ und theilet die Erde in dem Nord- und mittägigen Theil. Auf einen Hemisphærio stehen davon 180. Grad, auf den andern eben so viel/ welches zusammen 360. Grad oder 5400. Teutsche Meilen machet / und den Umfang der Erde von einem Punct des Æquatoris zum andern ausmachet. Die kleinern Circkel-Stücke deren 8. gegen Norden/ und so viel gegen Süden auf jeder Halb-Kugel sind / bedeuten diejenigen Circkel so auf der Sphæra mit dem Æquatore parallel lauffen / und Paralleli æquatoris genennt werden; Es stehet jeder 10. Grad von dem

andern ab/ und werden gegen die Polos zu immer kleiner. Uber welche Länder der Æquator gehet/ ist auf der Charten zu erkennen/ und von ihnen zu mercken/ daß dieselbe das gantze Jahr Tag und Nacht gleich haben.

3. Um diese grosse Linie ist die Ecliptica zu sehen / diese durchschneidet den Æquatorem in zweyen Puncten/ und berühret oben den Tropicum Cancri, unten aber den Tropicum Capricorni. Da sie von dem Æquatore $23\frac{1}{2}$. Grad auf jeder Seiten entfernet ist. Es gehörte zwar diese Linie nicht eigentlich auf die Erd-Kugel/ sondern auf die Himmels-Kugel/ dennoch wird sie gemeiniglich auch hier vorgestellet/ man mercket nur darauf die himmlischen Zeichen / wie sie nach der Ordnung auf einander folgen.

4. Der HORIZON kan eigentlich hier auf einer solchen Charten nicht vorgestellet werden/ dann es müste jeder Punct auf den Erdboden einen eignen Horizont und Circkel haben. Uber deme ist der Horizon rationalis vielmehr ein Himmels-Circkel / welcher den Theil des Himmels/ den wir sehen können/ von dem unterscheidet/ so wir nicht sehen können. Der Horizon sensibilis auf unserer Erde aber ist nur ein kleiner Circkel/ so kaum etliche Meilen im Umkreiß und und Diameter hat / und das Stücke auf der Erd-Fläche begreifft / so wir von derselben in einem angenommenen Stand sehen ; Und weilen der Stände viele seyn können/ so müsten auch viele solche Circuli gezogen werden/ welches hier nichts nutzen würde.

5. MERIDIANVS , und zwar meridianus primus, der grosse Mittags-Circkel/ ist derjenige

jenige grosse Circkel / welcher jedes dieser beyden Hemisphæriorum umgiebt / die übrigen Circkel / so man in dem Polo zusammen lauffen siehet bedeuten die übrigen Meridianos, deren so viel gezogen werden könnten / als Plätze auf dem Erdboden einander zur Seiten liegen / davon aber nur diejenigen gezeichnet sind / welche durch jeden zehenden Grad des Æquatoris gehen. Der Meridianus primus wird also genennt / weilen man von ihm die übrige meridianos, oder die Longitudinem der Oerter / das ist / ihrem Abstand von dem ersten Meridiano zu zehlen anfängt. Er ist allallhier in seine 360. Gradus mit Wechsels-weis weissen und schwartzen Flecken abgetheilt. Er unterscheidet allhier die alte Welt von der neuen / und gehet durch die Canarien-Insuln / die auch Lat. Insulæ Fortunatæ heissen. Wiewol ihn andere auch durch andere Orte der Erden ziehen.

Die übrigen Circuli, so oben erkläret werden / als die 2. Coluri sind hier nicht a parte exprimirt / die kleinern Circkeln aber / als die Tropici des Krebs und des Steinbocks / sind an ihrem beygeschriebenen Nahmen wohl zu kennen / und deuten diejenige Orte der Erde an / unter welchen / alsdann die Sonne stehet / wenn sie an dem Himmel / in eben diesen Tropicis gesehen wird. So sind auch die Circuli polares, Arcticus und Antarcticus an ihrem Nahmen zu erkennen.

§. 3.

Die Striche Landes / welche zwischen diesen letzt-ernannten Circkeln liegen / werden von dem Gelehrten Zonæ genennet / und deren an der Zahl 5. gezehlet. Davon die mittelste Zona torrida,

rida, die zwey nächst daran zu beyden Seiten gelegene die Zonæ temperatæ, und die zwey äusserste nächst dem Polo liegende die Zonæ frigidæ genennt werden.

1. ZONA TORRIDA, **Der hitzige Erd-Strich** zwischen dem Tropico Cancri und Capricorni, durch welche die Linie oder der Aequator gehet / wird also genennet / weil in diesem Raum des Erdbodens jederzeit grosse Hitze der Sonnen gespühret wird / und ist daselbst Tag und Nacht allezeit gleich bey denen / welche unter dem Æquatore wohnen. Und haben insonderheit diese Leute unter dem Æquatore im Jahre zweymal Sommer / wann die Sonne in Zeichen des Widders und der Wage ist / und zweymal Winter / wann die Sonne in denen Zeichen des Krebses und Steinbocks ist. Doch ist es bey ihnen im Winter wärmer / als bey uns im Sommer. Bey den übrigen so mitten in dieser Zona liegen / sind die Täge und Nächte ungleich / pflegen auch zwey Sommer zu seyn / wann die Sonne nächst über ihren Haupt im Mittage stehet / und zweymal Winter / wenn die Sonne im Mittage am weitesten von ihnen stehet. Alleine auch ihre Winter sind mehrentheils heisser als bey uns der Sommer / wann nicht die Sonne von den Wolcken bedeckt wird. Die Leute in dieser Zona sind zuweilen Ascii, weil sie ohne Schatten sind / wann ihnen die Sonne vertical ist. Sie sind aber auch Amphiscii. das ist zweyschattigte / weilen sie / wenn die Sonne ihnen gegen Norden stehet / den Schatten gegen Süden / wenn die Sonne gegen Süden stehet / den Schatten gegen Norden werffen. Diejenige / welche gleich unter denen Tropicis wohnen / haben nur

nur einmal Sommer im Jahre/ da ihnen die Sonne nur einmal vertical ist. Und einmal Winter wenn sie am weitesten von ihnen ist. Die Täge und Nächte sind ihnen ungleich. Sie sind nicht Amphiscii, weilen denen an dem Tropico ♋ die Sonne niemals gegen Norden und denen an dem Troprico ♑ die Sonne niemals gegen Süden stehet. Ascii aber sind sie/ wenn die Sonne im Mittage gerade über ihnen stehet. In dieser Zona sind/ das innwendige Land Africæ, Guinea, Lybia, Abyssinia, Arabia felix, Ost-Indien/ Nova Guinea, und ein grosser Theil von America.

II. ZONA TEMPERATA SEPTENTRIONALIS, der mitternächtige gemässigte Erd-Strich/ ist die Fläche oder der Raum des Erd-Bodens zwischen dem Tropico cancri, und dem Circulo Polari Arctico, 43. Grad oder 645. Meilen breit. In diesem lieget fast gantz Europa/ als Portugall/ Spanien/ Franckreich/ Teutschland/ Engeland/ die Niederlande/ Italien/ Schweitz/ ein guter Theil von Norwegen/ Schweden/ Dänemarck/ Pohlen/ Rußland/ Ungarn/ klein Asia/ Natolia/ Griechenland/ Palästina/ und ein guter Theil von Groß-Asien als Armenien/ Persien/ ein Stück von Indien/ China/ grosse Tartarey/ Japan/ ein Stück von America/ nebst vielen Insuln/ wie auf der Universal-Charten zu erkennen ist. Sie heissen Heteroscii, weil die Sonne nur einen Schatten/ in der Mittags-Stunde gegen Norden wirfft. Diese Leute haben auch nur einen Sommer und einen Winter/ weilen die Sonne nur einmal ihnen am nächsten und einmal am weitsten stehet. Je näher sie bey der

Zona

Zona frigida liegen/ je kälter ihr Winter zu seyn. Doch pflegt bey ihnen kein so hitziger Sommer als in der Zona torrida noch ein so hefftiger Winter als in den Zonis frigidis zu seyn. Die Täge und Nächte sind ungleich/ grösser im Sommer und kleiner im Winter.

III. ZONA TEMPERATA AUSTRALIS, der **mittägige gemäßigte Erd-Strich**/ zwischen dem Tropico Capricorni und Circulo antarctico, ist auch 63 5. Meilen breit. Das Wetter und die Jahrs-Zeiten ist hierinnen ebenfalls/ wie in dem vorigen weder zu kalt noch zu warm/ und die Täge ungleich. Die Einwohner haben im Mittag ihren Schatten allezeit gegen Süden. Und sind als Heteroicii oder einschattichte/ gleichwie auch die Leute in Zona temperata septentrionali, welche ihren Schatten im Mitttag allezeit gegen Norden werffen. Hierunter lieget die äusserste Spitze Africæ, das Caput bonæ Spei, ingleichen ein grosses Stück von America meridionali. Sie haben nur/ wie wir einen Sommer/ und einen Winter/ doch ist bey ihnen Sommer/ wenn bey uns in der Zona temperata septentrionali Winter ist / und Winter/ wenn bey uns Sommer ist.

IV. ZONA FRIGIDA SEPTENTRIONALIS, der **nordliche kalte Erd-Strich**/ gehet von dem Circulo polari arctico, biß zum Polo arctico, und begreiffet 23½. Grad, oder 352½. Meilen/ biß an den nächsten Polum zu rechnen. Hierunter liegen die Nordische Theil von America/ das äusserste Theil von Norwegen und Schweden/ Lapp- und Finnmarck / Jßland / Lapland/ Nova Zembla, Grönland/ Spitzbergen / nebst einem

nem grossen Theil der grossen Tartarey. Hier
t es immerfort kalt/ weilen die Sonne/ wenn sie
uch am nächsten bey ihnen stehet/ dennoch weiter
on ihnen entfernet ist/ als von uns im Frühlinge/
nd die Täge sind so gar ungleich/ daß manche/
nderlich die näher gegen die Polos wohnen/ den
ingsten Tag im Sommer von etlichen Monaten/
ergegen auch die längste Nacht im Winter von
viel Monaten haben. Sie sind Perisicii, das
t/ ihr Schatten gehet in den langen Sommer-
ägen rund um sie herum.

V. ZONA FRIGIDA MERIDIONALIS, der mittägige kalte Erd-Strich/ ist zwischen dem Circuio polari antarctico und Polo antarctico, at 23½. Grad oder 352½. Meilen. Die Länder/ hier liegen/ sind uns mehrentheils unbekannt. Die Terra del Fuogo ist nur benennet/ aber niehals recht erforschet. Hier ist auch/ wie in Zona rigida septentrionali eine grosse Ungleichheit deen Sommer- und Winter-Täge/ und die um den olum herum/ eben/ wie auch die/ so um den Poum Arcticum wohnen/ wann anderst Leute dorten seyn können/ haben ein völliges halbes Jahr ag und ein halbes Jahr Nacht.

§. 4.

Die Climata sind solche Striche auf der Flähe der Erden/ welche sich von dem Æquatore n/ gegen die Circulos Polares zu/ zwischen zweyn Parallelen oder mit dem Æquatore gleich laufnden Strichen befinden/ da die Täge nach dem auffe der Sonnen entweder um eine Stunde zuder abnehmen. Wo nun der Tag eine halbe Stund zu- oder abgenommen/ da ist ein ander lima. In dem ersten Climate ist der längste

Tag

Tag 12. Stunden in dem andern 13. Stunden und so fort. Insgemein sind deren 24. als 24. gegen Norden/ und so viel gegen Süden. Das erste fänget sich im Æquatore an/ das 24. endiget sich im 67. Gradu Latitudinis. Weiter gegen den Polis zu wachsen die Täge nicht bey Stunden/ sondern bey Tägen/ Wochen/ und gantzen Monathen.

§. 5.

Endlich haben wir hier noch gewisse **Geógraphische Wörter**/ welche auf denen Land-Charten hin und wieder gefunden/ oder mit einzeln Buchstaben angemercket werden/ zu erklären.

1. Continens, Terra firma, ein festes Land/ welches nicht gantz mit Wasser umgeben ist/ vor deme glaubte man/ daß die drey Welt Theile Asia/ Africa und Europa nicht gantz mit Wasser umgeben seyen/ und nennte sie dahero Continentem. Obwol nun aber heut zu Tag gar sehr probabel, daß diese 3. Theile so wol als America gantz mit dem Oceano umflossen/ dennoch weil sie ein so grosses Stück festen Landes sind/ so werden alle diese Haupt-Theile/ und alle die Stücke Landes so unmittelbar daran hängen/ Continens oder festes Land geheissen.

2. Insula, Frantzös. Isle. ein Land/ das rund um mit Wasser umgeben ist/ als Sicilien/ Irland/ Groß-Britannien u. s. f. wird Teutsch auch **Eyland** genennet/ wird in der Charten gemeiniglich mit einem I. angedeutet.

3. Peninsula, Chersonesus, eine Halb-Insel/ Frantzösisch/ Presque Isle, ein Land/ das biß auf etwas weniges mit Wasser umgeben ist/ z. E. Morea/ Schleßwig und Jütland.

4. Isthmus, Ein schmaler Strich Landes/ eine Land-

Land-Enge/ dergleichen zwischen Griechenland und Morea ist/ wo auf beyden Seiten Meere sind.

5. Promontorium, Cabo, Caput, Capo, wird entweder durch C. oder P. angemercket/ ist eine grosse Spitze hohen Landes/ das weit ins Meer gehet.

6. Littus, ein Ufer/ ist ein Stück Land am Wasser/ Ora. Wann sich solches weit erstrecket/ wird es eine Küste genennet/ Costa, Cotes.

7. Iuga, sind lange Reihen Berge. z. E. die Andes/ Alpen.

8. Ripa, Frantz. le Rivage, das Ufer an denen Flüssen.

9. Mons, Frantz. Montagne, ein Berg/ der in den Land-Charten mit M. bemercket wird.

10. Vallis, ein Thal/ zwischen zweyen Bergen.

11. Scopuli, Frantzösisch/ les rochers, See-Klippen.

12. Sylva, ein Wald/ wo viel Bäume sind. Saltus, ein dicker Wald. Nemus, ein Spatzier-Wald.

13. Planities, eben Land.

14. Oceanus das grosse Welt-Meer/ so um die gantze Erde herum gehet.

15. Mare, ist ein Stück des grossen Welt-Meeres/ doch wird offt eines vor das andere geschrieben und gebrauchet.

16. Sinus, Ital. Golfo, ein Meer-Busen/ Bay, wann das wasser in der Krümme in das Land hinein gehet.

17. Archipelagus, eine Meer-Gegend/ wo viel Insuln beysammen sind/ z. E. bey Griechen-Land.

18. Euripus, ein Meer-Strudel/ ist eine solche Gegend des Meers/ wo das Wasser stets wegen der unterirrdischen Wasser-Gänge und Canäle in Gestalt einer Schnecke herum getrieben wird/ dergleichen alles/ was zu nahe kommt/ verschlinget/ wie der Norwegische Strudel.

19. Fretum, Stretto, Detroit. Estrecho. Bosphorus. Meer-Enge/ Sund/ Strasse/ Canal/ ist ein schmales und enges Meer zwischen zweyen Ländern/ durch welche man aus einem Meer in das andere schiffen kan. Z. E. die Strasse bey Gibraltar/ der Canal zwischen Franckreich und Engeland/ der Sund zwischen Schonen und der Insel Seeland/ bey denen Dardanellen.

20. Lacus. Lago, ein grosses stillstehendes Gewässer mitten im Lande/ da viel Flüsse eingehen/ Z. E. der Boden-See.

21. Stagnum, ein kleiner stillstehender See.

22. Palus, eine morastige See/ See-Pful.

23. Fluvius, Rio ein Fluß/ wird entweder durch F. oder R. angedeutet.

24. Riviere, ein kleiner Fluß/ Rivus, der seinem Nahmen verliehret/ wann er in einen andern fället.

25. Amnis, ein Fluß/ der auf beyden Seiten Buschwerck hat.

26. Æstuarium, Fyrth, eine Gegend im Meere/ wo das Meer eintritt/ wann es brauset/ und sich ergiesset/ oder erhebet/ auch austritt.

27. Syrtes, Klippen/ Sand-Bäncke/ Baixos Bancos, die mit B. bezeichnet stehen/ sind gefährliche Oerter im Meer/ da die Schiffe wegen des untieffen Wassers sitzen bleiben/ oder Gefahr leiden und zu Scheitern gehen.

28. Ostium

28. Ostium. der Platz/ da ein Fluß in das Meer fliesset. Der Mund.

29. Fluxus, die Ebbe/ wann das Meer ablaufsfet.

30. Refluxus, wann das Meer wieder kommet.

31. Portus, Havre, ein Hafen ist ein gelegener Ort im Meere/ oder an einem starcken Flusse/ da die Schiffe ein und auslauffen/ und vor dem Sturm sicher seyn können.

§. 6.

Die Fläche des **gantzen Erd-Creiß** wird eingetheilet in die **Erde** und **Wasser**.

I. Die **Erde** wird getheilet in die **alte** und **neue Welt**. Zur **alten Welt**/ gehöret Europa/ Asia und Africa/ die **neue Welt** ist America/ welche auf zweyen Halb-Kugeln zu sehen sind. Das Wort Welt wird also hier gebraucht an statt der Erde/ obwol sonsten eigentlich dasselbe den Begriff alles der von GOtt geschaffenen Cörper nnd also den Himmel und die Sterne bedeutet. Ausser diesen 4. Hauptheilen sind noch einige gantz unbekante oder noch nicht genug bekannte Länder/ welche werden genennet:

1.) Terra arctica, die unbekannte Länder um den Nord-Pol.

2.) Terra antarctica, die unbekannte Länder um den Süder-Pol.

II. Das **Wasser des Erd-Creises** wird in **fünff Haupt-Oceanus** oder **grosse Welt-Meere** eingetheilet/ welche hernach wieder besondere Theile haben/ nach denen Ländern daran sie stossen.

(1.) **Gegen Morgen**/ ist der Oceanus Orientalis

entalis oder Indicus, weil Ost-Indien gegen über lieget/ oder Eous.

(2.) Gegen Mittag/ ist der Oceanus Meridionalis oder Australis oder Æthiopicus, weil Aethiopien oder Mohrenland daran stösset.

(3.) Gegen Abend/ ist der Oceanus Orientalis oder Atlanticus, weil er gegen dem Gebürge Atlas lieget.

(4.) Gegen Mitternacht/ ist der Oceanus Septentrionalis oder Borealis, auch Glacialis, das Eiß-Meer/ weil es fast immer gefrohren ist.

* Dieses sind die Meere der alten Welt.

(5.) Der Oceanus Americanus, oder das Americanische Welt-Meer/ das die neue Welt umgiebet/ hat wieder drey grosse Meere/ als da sind:

I. Mar del Nord, Lat. Mare Septentrionale, stosset gleich an den Atlantischen Oceanum.

II. Mar del Zur, Lat. Mare Pacificum, das stille Meer/ stosset an der einen Seite an den Indischen Oceanum.

III. Mare Magellanicum, welches unten gegen Mittag ist.

Das V. Capitel.
Von EUROPA.

§. 1.

EUropa, der edelste Theil der gantzen Welt/ soll den Nahmen von Agenoris, des Königes in Phœnicien Tochter/ der schönen Europa haben/ welche/ nach der alten Tradition, der Jupiter, König in Creta/ auf einem Schiffe/ dessen Vor-

Landesbibliothek - Oldenburg

6.

EUROPAE
recens
DESIGNATIO
OCCIDENTALIS
OCEANUS
Estrecho de Gibraltar
AFRICA PARS
MARE BRITANNICUM
MARE GERMANICUM
NORTH SEA
Circulus Arcticus
Tropicus Cancri
Equinoctialis
Meridianus
Parallelus
Lisboa
Madrid
Toledo
Cordoba
Sevilla
Malaga
Granada
Valencia
Barcelona
Paris
London
Amsterdam
Hamburg
Bergen
Oslo
Stockholm
Algier
Oran
Majorca
Minorca
Sardinia
Corsica
Rochelle
Bordeaux
Salisbury
Rakel
Fero I.
Hitlant
Orades I.
Lange ness
Westrot
Maelstrom
Norway
Iceland
Greenland
Davis Straits
Pekestraat
Tangier
Salamanca
Leon
Pamplona
Tarragona
Genua
Venice
Rome
Naples
Sicily
Tunis

RUSSIA
MOSCOVIA
PARS
TARTARIA
ASIA
EUROPA
MARE NIGRUM
PONTUS EUXINUS
MARE DE ZALA
MARE MEDITERRANEUM
Petzora
Iuhorska
Sibiria
Cazan Regnu
Cazan
Vulga
Czeremissi
Mordua
Resania
Samara
Nagaia
Astracan Horda
Regnum
CIRCASSI
Astracan
TARTARI Sabrin
Podolia
Crimea
GEORGIA
Cori
Caracala
Trebisonda
Sinope
Amasia
Nigdia
NATOLIA
Smirna
Philadelphia
Ephesus
Halicarnassus
Cyprus
Antiochia
Mosul
Diarbeck
Harran
Orpha
Kilan
Van
Asara
Kosser
Tauris
Tigris
Euphrates
Volga
Don
Dwina
Wologda
Vologda
Moscu
Smolensko
Pleskow
Lituania
Polonia
Livonia
Finnes
Lappia
Vert Cary
Onega
Ladoga
Peipus Lacus
Sabackzar
Arromas
Astracan
Derbent
Carbate
Tarku
Aleppo
Marasc
Erzerum
Malacia
Carahemit
Caramit
Tarsus
Rhodus
Cypern
Morea
Sicilia
Candia
Creta
Tana
Azof
Caffa
Taurica Chersonesus
Precop
Nieper
Nieister
Dniester
Transylvania
Hungaria
Moldavia
Wallachia
Bulgaria
Servia
Thracia
Romania
Constantinopolis
Sophia
Salonichi
Cyprus
Rhodus

RPJCB

Vorder-Theil wie ein Ochse gesehen/entführet haben soll. Daher wird die Europa von denen Mahlern/ auf einem Ochsen sitzend abgebildet.

§. 2.

In Betrachtung anderer Welt-Theile lieget Europa gegen Norden. Dessen Gräntzen sind:

I. Gegen **Morgen**/ unten Asia/ hernach der Pontus Euxinus, die Mœotische See/ und oben die Flüsse Don, Oby, Wolga, und Dwina.

II. Gegen **Abend** die grosse West-See/ oder das Atlantische Meer.

III. Gegen **Mittag**/ das Mittelländische Meer/Mediterraneum, das es von Africa sondert.

IV. Gegen **Mitternacht**/ Oceanus Septentrionalis das grosse Eiß-Meer.

Es lieget in Zona temperata Septentrionali, oder in dem Nordlichen gemässigten Erd-Striche/ daß es also keine solche Hitze/ wie Africa/ und ein Theil von America empfindet.

§. 3.

1. **Die Länge von Europa**/ von dem Capo St. Vincentii in Portugall/ biß an den Ausfluß des Flusses Obii, rechnet man auf 900. Teutsche Meilen.

2. **Die Breite**/ von dem Capo Matapan in Morea/biß an das Nord Capo, oder Nord-Kyn, oberhalb Wardhuß in Schrickfinnen/ wird auf 350. Teutsche Meilen gerechnet.

3. Die **Einwohner** haben sich vor andern Völckern in Asia Africa und America/mit dem ordentlichen GOttes-Dienst/ löblichen Sitten/ guten Künsten und Wissenschafften/ auch grosser Tapfferkeit und Geschicklichkeit mercklich distinguiret und hervor gethan.

§. 4.

Diejenige/ so der Jugend zu gefallen ein Gleichnis von dem Ansehen der Länder geben/ und ihrer Gedächtnis oder Imagination zu Hülffe kommen wollen/ pflegen diesen kleinesten/ aber vortrefflichsten Welt-Theil unter allen Theilen der Welt/ als eine sitzende Jungfrau vorzustellen/ und vornehmlich in XIX. Haupt-Theile zu unterscheiden:

1. Portugall/ ist die Fontange oder Stirne.
2. Spanien/ ist das Gesichte.
3. Franckreich/ die Brust.
4. Groß-Britannien / oder Engeland/ Schottland und Irrland/ stellen den lincken Arm vor. Unter diesem liegen
5. Die Niederlande/ als die Stützen dieses Armes.
6. Italien/ ist der rechte Arm; Unter diesem lieget
7. Die Schweitz.
8. Teutschland/ ist das Hertz.
9. Böhmen und Schlesien/ sind der Nabel.
10. Ungarn/ und
11. Pohlen/ sind der Leib.
12. Dänemarck/ mit
13. Norwegen/ und
14. Schweden sind die Knie und Beine.
15. Rußland / ist der Rock.
16. Griechenland/ und
17. Die Europäische Türckey / sind der Schweiff.

§. 5.

Die grösseſten Gebürge in EUROPA sind:

1. Sierra Morena, in Spanien.
2. Das Pyrenäische Gebürge zwischen Spanien und Franckreich.

3. Das

3. Das Sevenner Gebürge in Franckreich.
4. Das Apenninische in Italien.
5. Die Alpen/ zwischen Franckreich/ Teutschland und Italien.
6. Das Riesen-Gebürge zwischen Böhmen und Schlesien.
7. Das Carpatische Gebürge zwischen Pohlen und Ungarn.
8. Das Gebürge Darefield zwischen Norwegen und Schweden.
9. Das Riphäische Gebürge in Rußland/ oder Moscau.

§. 6.

Das feste Land in Europa præsentiren diese Länder: Portugall / Spanien / Franckreich/ Italien / Schweitz/ Teutschland / Niederlande/ Ungarn/ Böhmen/ Pohlen/ Moscau / Schweden/ Norwegen/ ein Theil der Türckey/ &c und die kleine Tartarey.

§. 7.

Die Insuln sind theils gegen Mittag/ theils gegen Abend/ und theils gegen Mitternacht oder Norden.

I. Gegen **Mittag** oder **Süden**/ liegen die Insuln: Majorca. Minorca, Ivica, Formentera, bey Spanien; Sicilia, Sardinia, Corsica und Malta nebst Gozo, bey Italien; Zante, Corfu, St. Maura, Candia, Engia und andere Insuln auf dem Archipelago gegen Griechenland; Cypern und Rhodus gegen Natolien/ oder klein Asien.

II. Gegen **Abend** oder **Westen** liegen: Groß-Britannien/ oder Engel- und Schottland/ Irrland/ Wicht/ und andere kleine Eylanden.

III. Gegen **Norden** liegen: Isßland / Seeland/

land/ Fühnen/ die groß sind/ Langeland/ Laland/ Falster/ Moene/ kleinere/ liegen auf dem Belt und Sund. Die Occadische/ Hebridische und Schetländische gehören zu Groß-Britannien. Auf der Ost-See liegen: Bornholm/ Gotland/ Oesel/ Rügen/ Oeland/ Dagho, Aland/ u. a. m.

§. 8.

Die grossen Meere/ um Europa sind nachfolgende:

I. Mare Mediterraneum, das mittelländische Meer/ zwischen Europa/ Asia und Africa/ pranget mit vielen berühmten Insuln/ davon die vornehmsten/ als Sicilien/ Sardinien/ Corsica, Candia, Königreiche sind.

II Mare Ægæum, der Archipelagus, liegt zwischen Griechenland und klein Asia/ hat eine grosse Menge kleine Insuln/ wie unten gemeldet wird/ da wir von Griechenland handeln.

III. PONTVS EVXINVS, Mare nigrum, das schwartze Meer liegt zwischen der Europäischen Türckey/ Asien/ und der Crimmischen Tartarey.

IV. PALVS MAEOTIS, die Mæotische See/ oder Mare della Zabache, lieget über dem schwartzen Meere nach Rußland zu.

V. MARE BALTICVM, das Baltische Meer/ ist gegen Norden/ zwischen Schweden Dänemarck/ Preussen/ Liefland und Pommern/ heisset auch die Ost-See/ auch Sinus Codanus.

VI. MARE ALBVM, das weisse Meer/ ist oben an dem Nordlichen Theil von Rußland bey Archangel.

VII. Mare Glaciale oder Mare Congelatum, das Eiß-Meer/ ist zwischen Nova Zembla, Grönland/

land/ Norwegen/ Lappland und Finnmarchen/ Oceanus Septentrionalis.

VIII. Mare Germanicum, die Nord-See/ ist zwischen Norwegen / Jütland / Niederlanden/ Franckreich und Engeland.

IX. Oceanus Occidentalis, oder Mare Atlantieum, die grosse Abend-See/ zwischen Europa und America.

§. 9.

Grosse Land-Seen in Europa sind:

1. Ladoga und Onega in Norden/ auf denen Schwedischen nnd Russischen Gräntzen.

2. Die grosse See Ilmen an der Russischen Gräntze/ daran Novogrod lieget.

3. Velter nnd Wener, grosse Land-Seen in Schweden.

4. Lacus Brigantinus, der Boden-See / auch Lacus Constantiensis, an der Schweitz/ sonst Podamicus und Acanius, an der Schweitz in Teutschland.

5. Der Lucerner-See/ Lateinisch/ Lacus Lucernensis.

6. Der Genffer-See/ Lat. Lacus Lemanus.

7. Lago di Perugia, im Groß-Hertzogthum Florentz.

8. Lago di Como, im Hertzogthum Mayland.

9. Der Garder-See/ Lago di Garda im Venetianischen Gebiethe. Und noch einige andere/ die weniger berühmt sind.

§. 10.

Die vornehmsten Meer-Busen/ oder Sinus, Ital. Golfo in Europa sind:

1. Sinus Bothnicus, zwischen Schweden und Finnland.

2. Sinus Finnicus, zwischen Finnland und Liefland.

3. Sinus Livonicus, zwischen Liefland/ Churland/ und der Insul Oesel.

4. Sinus Dantiscanus, oberhalb Dantzig.

5. Golfo di Venetia, oder Sinus Venetianus oder Adriaticus, zwischen Venedig und Istrien.

6. Golfo di Lepanto, Lat. Sinus Corinthiacus, bey Corintho an Morea.

7. Golfo di Engia, Lat. Sinus Saronicus.

8. Golfo di Nigropoli, am schwartzen Meer.

§. 11.

Die berühmteste Meer-Engen/ Lat. Freta, Italiänisch/ Stretto, Spanisch/ Estrecho, Frantz. Detroit, sind in Europa diese:

I. Der Sund/ oder Oresund, zwischen Seeland und Schonen / wo es zwischen Schweden und Dänemarck offt Händel setzet.

II. Der grosse Belt/ zwischen Fühnen und Seeland in Dänemarck.

III. Der kleine Belt / oder Mittel-Fahrt zwischen Jütland / Fühnen und Fehmern.

IV. Der Canal zwischen Engeland und Franckreich / auch denen Spanischen Niederlanden/ der zwischen Dover in Engeland und Calais in Franckreich schmal ist.

V. Fretum Herculis oder Gaditanum, Ital. Stretto, Span. Estrecho di Gibraltar. Frantz. Detroit di Gibraltar, fliesset aus dem Atlantischen Meere in die Mittelländische See/ wo es Spanien und Africam scheidet. Von denen Holländern wird es die Straate, Strasse genennet. Die dahin fahren/ heissen die Strassen-Fahrer.

VI. Fre-

VI. Fretum Siculum oder Faro di Messina, zwischen Italien und Sicilien.

VII. Fretum Hetruscum, zwischen Sardinien und Corsica.

VIII. Fretum Dardanellum, vorzeiten Hellespontus, Frantz Detroit des Dardanelles, Ital. Stretto di Dardanelli, fliesset in die Constantinopolitanische See/ die Propontis Marmor, oder Mer de Marmore heisset.

IX. Bosphorus Thraciæ, Lat. Fretum Constantinopolitanum. Frantz. Detroit de Constantinople. Ital Stretto di Constantinopel, gehet in das schwartze Meer/ oder Mare nigrum.

X. Bosphorus Cimmerius, oder Fretum de Caffa, Frantz. Detroit di Caffa genennet/ kommt aus dem Palu Mæotis oder Mer delle Rabache, und gehet in das schwartze Meer/ oder den Pontum Euxinum.

§. 12.

Die berühmteste Flüsse in Europa sind:

I. In Portugall/ Tajo, Durio, Guadiana.

II. In Spanien eben diese und noch Ebro oder Iberus, auch der Guadalquivir.

III. In Franckreich/ die Loire, Garonne, Seine, Rhône.

IV. In Engeland/ die Thems/ Severne, der Humber.

V. In Schottland/ der Tay.

VI. In Irrland/ der Schenon/ der Barrow.

VII. In denen Niederlanden/ die Schelde/ Maas/ die Mosel der Rhein/ die Isel/ Wahl/ der Lech.

VIII. In der Schweitz/ der Rhein/ die Rhone/ die Aar.

IX. In

IX. In Italien/ der Po/ die Etsch/ der Arno/ die Tiber.

X. In Teutschland / die Donau/ der Rhein/ der Mayn / die Weser/ die Elbe/ die Oder.

XI. In Ungarn / die Donau/ Sau / und Drav.

XII. In Böhmen/ die Muldau und Eger.

XIII. In Pohlen/ die Weichsel / der Nieper/ der Nieſter/ die Düna.

XIV. In Rußland / die Wolga/ der Oby, der Don, die Dwina.

Nun folget die Charte von Portugall und Spanien. Darauf nehmen wir zu erst das Königreich Portugall.

Das VI. Capitel.

Von denen Königreichen Portugall und Algarbien.

§. 1.

1. DAs Königreich Portugall/ hat seinen Nahmen von dem Hafen Port a Port und dem vorzeiten daselbst gestandenen Dorffe Cale. Vorzeiten hieſſe es Luſitania.

2. Die **Gräntzen** sind / gegen Morgen / die Spanische Provintzen Leon, Extremadura und Andaluſien ; Gegen Abend / das Atlantische Meer ; Gegen Mittag das Gaditaniſche Meer ; Gegen Norden/ Gallicien.

3. Die **Länge** dieſes Landes ist 80. Teutsche Meilen. Die **Breite** 50. Teutsche Meilen. Der **Umkreiß** erstrecket sich auf 285. dergleichen.

4. Die

RF JCB

Landesbibliothek
Dessau

REGNUM
PORTUGALLIÆ
et
ALGARBIÆ
cum finitimis Hispaniæ
Regnis.
OCEANUS
OCCIDEN
TALIS.
GALLÆCIÆ PARS.
LUSITANIÆ PARS.
Entre Minho
Tralos Montes
Douro
Beira
Estremadura
Alentejo
Portugal
Lamego
Viseu
Coimbra
Guarda
Castel Branco
Ciudad Rodrigo
Coria
Porto
Braga
Viana
Bayona
Tui
Guardia
Moncaon
Villa del Rey
Oimbra
Pardonelo
Ponte de Lima
Lanhoso
Ouro
Bobal
Alfiarelo
Braganca
Outeiro
Poretim
Santiso
Villa de Conde
Lecea
S. Tomé
Canavezes
Murca
Chacim
Villa Verde
Villa Real
Frechas
Arrifana
Miragaia
Ferreiro
Lamego
Castanheira
Aorta
Torre de Moncorvo
Albergaria
Talega
Alvarengas
Maria Iva
Aveiro
Oliviera
Sangalhas
Trancoso
Lamego
Castro Bom
Almeida
Val Verde
Barracal
Pinhel
Cantanhede
Mortagoa
Iormelo
Ovisinhal
Tentugal
Serolico
Melo
Guarda
Touro
Buarcos
Louzaam
Fayam
Belmonte
Sernache
Miranda
Vidigel
Coritham
Moimaon
Escarigo
Villarmaior
Laraos
Soure
Pombal
Rabacal
Castel novo
Penamacar
Agê da
Castel Branco
Dornes
Fermosa
Pena Garcia
Paredes
Batalha
Leiria
Azureira
Alseiziram
S. Catharina
Punhete
Barlenga
Pomech
Ocho
Santarem
Cabeço
Salvaterra
Segura
Marvão
Portalegre
Castello de Vide
Alegrete
Niza
Gavião
Abrantes
Thomar
Tancos
Ourem
Alcanede
Alcobaça
Caldas
Obidos
Peniche
Torres Vedras
Cintra
Lisboa
Setuval
Alcacer
Sines
Cabo de Espichel
Cabo de S. Vincente
Cabo de Sagres
Villa del Rey
Nuez
Asorga
Benaventa
Camora
Masaraco
Vilvestre
Salamanca
la Bobeda
la Sagra
la Ventas
Pena de Francia
Belvis
Galisteo
Monroy
Malpartida
Canaveral
Sabor R.
Douro R.
Minho R.
Lima R.
Vouga R.
Mondego R.
Zezere R.
Tejo R.
Sever R.
Guadiana R.
Caya R.
Ardila R.
Xarama R.
Tormes R.
Alagon R.
Pensul R.
Rio de Caya
Rio de Moura
Rio de Sever
Rio de Xarama
Rio de Tormes
Rio de Alagon
Rio de Pensul
Rio de Ardila

PORTUGALIÆ
Alentejo
Estremoz
REGNUM ALGARBIÆ
ANDALUSIÆ
REGNUM GRANATÆ
MATURA CASTELLÆ
ATLANTICUS OCEANUS
GADITANUM MARE
Lisbona
Alenquer
Almeirim
Coruche
Portalegre
Lagomel
Albuquerque
Truxillo
Merida
Medellin
Elvas
Evora
Alcacer do Sal
Badajos
Xerez de Badajos
Beia
Serpa
Mertola
Sierra de
Faro
Tavira
Lagoa
Tavira
Sagres
Lagos
Alcantim
Aljaraque
Gibraleon
Gueiva
Palos
Lucena
Sevilla
Niebla
Arenas
Xagueva
la Higuera
Almaden
Cumbre
Calamea
Castilleja
Alozna
Veas
Hinojos
Cala
Aleins
Almaraira
Ellerena
Azuga
Talavera
Olivença
Monsanto
Montalvo
Villa Viçosa
Barbacenas
Monfort
Arrayolos
Portel
Reguengos
Moura
Cuba
Ourique
Almodovar
Aljustrel
Castro Verde
Ayamonte
Redondela
Cabeça de Vide
Villa Flor
Miranda do Corvo
Penella
Coimbra
Leiria
Thomar
Santarem
Abrantes
Castello Branco
Villa Velha
Idanha
Sabugal
Almeida
Guarda
Viseu
Aveiro
Porto
Braga
Viana
Valença
Miranda
Bragança
Chaves
Montalegre
Villa Real
Lamego
Pinhel
Castello Rodrigo
Ciudad Rodrigo
Salamanca
Zamora
Toro
Tordesillas
Valladolid
Medina del Campo
Olmedo
Arevalo
Segovia
Madrid
Alcala
Guadalajara
Talavera
Oropesa
Plasencia
Coria
Caceres
Alcantara
Merida
Villar del Rey
Meiddas
Villa la Nuova de la Serena
Orellana
Herrera
Zafra
Llerena
Xerez de Badajos
Fregenal
Constantina
Carmona
Ecija
Cordova
Andujar
Baeza
Ubeda
Jaen
Martos
Alcala la Real
Antequera
Granada
Loxa
Alhama
Velez Malaga
Malaga
Marbella
Estepona
Gibraltar
Tarifa
Algeziras
Ronda
Xeres
Puerto Santa Maria
Cadiz
Rota
Sanlucar
Chipiona
Trafalgar
Conil
Barbate
Vejer
Medina Sidonia
Chiclana
Isla de Leon
Puerto Real
Rio Tinto de Arena
Rio Odiel
Rio Guadiana
Rio Guadalquivir
Rio Tinto
Rio Guadalete
Rio Barbate
Rio Salado
Rio Guadalmedina
Rio Guadiaro
Rio Palmones
Rio Verde
Rio Almanzora
Rio Segura
Rio Xucar
Rio Turia
Rio Guadalaviar
Rio Mijares
Rio Segre
Rio Ebro
Rio Duero
Rio Douro
Rio Tajo
Rio Zezere
Rio Mondego
Rio Vouga
Rio Lima
Rio Minho
Rio Sil
Rio Xarama
Rio Henares
Rio Tajuna
Rio Alberche
Rio Tietar
Rio Xarama
Rio Zezere
Rio Zatujal
Rio Zatujal
Rio Zatujal

JCB

4. Die Figur ist länglich / gehet aber gegen
Mittag spitzig zu.

5. Die Flüsse sind: 1.) Tajo, 2) Guadiana
der Anas, 3.) Durius oder Douro, 4) Monde-
go oder Munda, 5.) Minius oder Minho.

6. Die Religion ist durchgehens Römisch-Ca-
tolisch; der Patron ist St. Vincentius.

7. Das Land ist sehr gebürgicht / warm / und
hat viel Oel / Saltz und Wein. Korn muß es
doch anders woher erwarten / weil dessen hier nicht
genug wächset.

8. Die Einwohner lieben die Kauffmanschafft
mehr als die Studia, sind argwöhnisch gegen die
Ausländer / tapffer und großmüthig im Kriege.

9. Diese Königreiche haben ihren eigenen Sou-
verainen König.

10. Der jetzige König von Portugall ist Johan-
nes der V. gebohren anno 1689.

§. 2.

Dieses Land wird in zwey ungleiche Theile oder
Königreiche eingetheilet / nemlich in **Portugall**
und **Algarbien**.

§. 3.

Das **eigentliche Königreich Portugall** hat
fünff Provintzien / als da sind: Estremadura, 2.
Alentejo, 3. Beira, 4. Entre Minho e Douoro, 5.
Tra los montes. Die wir nach einander betrach-
ten wollen. Demnach folget /

I.

Die Provintz Estremadura oder Cistagana.

Hierinnen sind diese merckwürdige Oerter.

1. Lisa-

1. Lisabon, die Haupt-Stadt des gantzen Kö nigreiches / wo der König von Portugall residi ret. Sie ist groß / befestiget / liegt am Flusse Tago hat eine Universität und Ertz-Bischoff.

2. Belem, ist der Ort / wo die Könige ihr Be gräbnis haben.

3. Setubal oder St. Hubes. Lat. Setubalia, ein Stadt und Hafen / wo viel Saltz gemacht wird.

4. Santarein, eine Stadt.

5. Leiria, eine Stadt.

6. Almerin, ein Lust-Schloß.

7. Aliubarotta, der Flecken / wo An. 1385. zwi schen denen Portugiesen und Spaniern ein merck würdiges Treffen vorgegangen.

II.

Die Provintz Alentejo, oder Entre Tejo, Guadiana, Transtagana. hat folgende Oerter: als da sind:

1. Evora, Lat. Ebora, eine grosse Stadt / ha eine Universität und einen Ertz-Bischoff.

2. Elvas, Lat. Elvæ, eine feste Stadt.

3. Olivenza eine Gräntz-Festung.

4. Portalegre, eine Gräntz-Festung gege Spanien.

5. Castel de vide, ein Schloß.

6. Beja, eine befestigte Stadt.

7. Ourique, ein Schloß / wo Anno 1139 die Mauri von denen Christen geschlagen wor den.

8. Serpa, und 9. Moura, sind zwey kleine Fe stungen.

III. J

III.

In der Provintz Beira sind zu mercken.

1. Coimbra, eine Stadt/ hat eine Universität.
2. Viseo. 3. Lamego. 4. Guarda. 5. Salvara, sind feste Städte. 6. Castel Branco eine Stadt.

IV.

Die Provintz Entre Minho e Douro der Interamnensis hat diese Oerter:

1. Braga, eine Stadt/ wo der vornehmste Ertzbischoff des Königreichs ist.
2. Port a Port oder Porto, der Hafen/ davon Portugall den Nahmen hat. 3. Guimaranes, ein Stadt und Hertzogthum.

V.

In der Provintz Transmontana oder Tra-los Montes sind:

1. Braganza, eine Stadt/ so das Stamm-Hauß der jetzigen Königlichen Familie ist.
2. Miranda de Douro, eine Gräntz-Vestung.
3. Villa Real, ein Städtgen/ hat den Titul eines Hertzogthums.

§. 4.

In dem Königreich Algabrien sind die Oerter:

1. Tavira, Lat. Tavila, die Haupt-Stadt/ hat ein Schloß mit einem Hafen.
2. Silves, war sonst die Haupt-Stadt/ ist aber so geringe.
3. Faros, eine Stadt und Hafen.
4. Das äusserste Vorgebürge von Europa-

Capo

Capo de S. Vincente, Lat. Promontorium S. Vincentii oder Sacrum.

§. 5.

Auſſer dieſen Ländern gehören noch dem König in Portugall/

I. In Aſia/ Goa, Diu, die Handlung in der Chineſiſchen Stadt Macao.

II. In Africa/ Maſagan; Loanda S. Paulo; Moſambique; die Inſuln de Capo Verde, des grünen Vorgebürges; die Inſul Madera, nebſt noch andern kleinen Inſuln.

III. In America/ Braſilien und die Azoriſchen Inſulen.

Das VII. Capitel.

Von dem Königreiche Spanien.

§. 1.

1. DJeſes Land heiſſet Hiſpania von dem Könige Hiſpano, vorzeiten hieſſe es von dem Fluſſe Ibero auch Iberia.

2. Dieſes Land lieget uns Teutſchen gegen Abend/ gräntzet gegen **Morgen** an das Pyrenäiſche Gebürge/ das es von Franckreich ſcheidet; gegen **Abend** an Portugall; gegen **Mittag** an das Mittelländiſche Meer; und gegen **Mitternacht** an das Biſcaiſche Meer.

3. Die **Länge** von Cadix biß in die Grafſchafft **Rouſſilon** iſt 200. Teutſche Meilen. Die **Breite** von Capo finis Terræ bis an das Capo des Palos beträgt 150. Teutſche Meilen. Der **Umkreiß** wird auf 600. Teutſche Meilen gerechnet.

4. In

RPJCB

Landesbibliothek - Dessau

MARE OCCIDENTALE
C. de Finisterre
Corunna
Ferol
Rilo
Mondonedo
Rivadeo
St. Andre
Tamaro R.
St. Iago de Compostella
Ponte d'Vetra
GALLÆCIA
Lugo
ASTURIÆ
OVIEDO
Blydonea
Orense
Villa Franca
LEON
Bayona
Minho R.
Vigos
Hraguanca
Sotelo
Alborea
St. Euffemia
Viana de Lima
Tuy
Villa Real
Zamora
Porto
Duero R.
Miranda
Hermo y Sollo
Salamanca
Vallado lid
Doura R.
Lumego
Aveiro
Bompasta
Cola
Ciudad Rodrigo
Placentia
Coimbra
Viseu
Goez
Mondego R.
Arcia
Agada
St. Romain
Guarda
Avila
Edcurial
Leiria
Castelnovo
Segovia
Idanha
Brucete
Escalona
Bujona
Traquel
Tomar
Brollo
Portalegre
Rio Tajo
Alcantara
Toledo
Santaren
Golegaon
Salvaterra
Albuquerque
Iruxillo
Orgas
Cobisa
Guadalupe
Elvas
Merida
Calatrava
LISBONA
Setual
Estremos
Badajos
Caffra
Evora
Xeres de Badajos
Villa Fr.
Alcacer do Sal
Monsaraz
Ellerena
Samossa
Aracena
Ferreira
St. Barbara
ANDALUSIÆ
Almaden
Cordova
ALGAR
Beja
REG.
Cadiz
Guadiana
Lopez
Lora
Guadalquivir
Iaen
Iayada
Alcacer
Loya
Priego
Carmona
Ecya
Sevilla
GRANADA
Sardao
Silves
St. Lucar
Copero
Tavira
Xerez
Ossuna
Porto Real
Ronda
Medina Sidonia
Cadiz
Conil
Marbella
Gibraltar
Tarifa
GIBRALTAR
ESTRECHO de
Ceuta
MEDITE
Tanger
Alcazar
Gomera
AFRICA
FEZZA
PARS
C. St. Vincent

FRANCIÆ PARS
Foix
Alet
Limoux
Narbone
Montes Pyrenæi
Perpignan
Tuy
Tudela
Cassada
Murillo
Huesca
Balbastro
Campredun
Girona
Rivo Saltes
ROUSSILLON
Vich
Manresa
Leridia
Villa Franca
Montblanc
Tarragona
Villa nova
Villa secca
Miramar
Torre den Iorba
Mont Colibre
Sta Catharina
I. MINORCA
Pt Fornelli
Citadella
Golfo de Alcudia
Andracio
I. IUICA
I. MAJORCA
VALENCIA
Xativa
Alicante
Orihuela
MURCIA
MURCIÆ REG.
CARTAGENA
Golfo de Cartagena
I. Cabrera
de Salinas
I. Formentera
S. Xilario
MARE
REGNI
HISPANIÆ
Delineatio.

RPJCB

4. In der Figur wird es einem ausgebreiteten
lb-Felle verglichen. * Der König ist Philip-
s V. gebohren 1683.

5. Das Land ist hitzig / an vielen Orten gebür-
ht und ungebauet/hat viel Wein/davon der Ali-
nten Wein der beste/Oel/Hanf/Eisen-und Kupf-
-Berg Wercke. Die Gold-und Silber-Gru-
n bleiben wegen des West-Indischen Schatzes
angebauet.

6. Die Spanier sind hochmüthig in Reden/
issig im Staat/tapffer im Krieg/säumig zur Ar-
t / scharffsinnig in denen Studiis, in der Reli-
n eyfrig.

7. Die Religion ist Römisch-Catholisch.
er Patron ist St. Jacob.

8. In diesem Lande sind die die Flüsse; Douro,
jo, Guadiana, Guadalquivir, Ebro.

9. Spanien wird in XIV. Provintzien einge-
ilet.

Zwey liegen mitten im Lande / als Alt-und
eu-Castilien.

Drey gegen Abend / als Leon, Extremadu-
Andalusien.

Drey gegen Mittag/Granada, Murcia, Va-
tia.

Drey gegen Mitternacht / Gallicien / Astu-
y/ Biscaia.

Drey gegen Morgen/Navarra/ Arragonien/
talonien. Hierzu gehören die Balearischen
d Pityusischen Insuln.

§. 2.

In Neu-Castilien / Lat. Castella nova ge-
nnt/das den Titul eines Königreiches hat/ sind
rckwürdig:

1. Madrit/ die Haupt-Stadt des gantzen Lan-
des/ wo der König residiret.

1. Toledo, eine Ertz-Bischöfliche Stadt/ lieg
auf lauter Felsen/ und ist wohl befestiget.

3. Escurial, ein prächtiges Kloster / und Lust
Schloß/ wo der Könige Begräbniß ist.

4. Buen-Retiro, ein Lust-Schloß / nahe be
Madrit.

5. Aranjuez, ein Königliches Lust-Haus.

6. Alcala des Henares, eine Stadt und Uni
versität.

7. Calatrava, ein schlechtes Städtgen dem Rit
ter-Orden von Calatrava gehörig.

8. Civdad Real, eine Stadt.

§. 3.

Alt-Castilien/ lat. Castella Vetus, darinnen
sind merckwürdig:

1. Burgos, die Haupt-Stadt/ hat einen Ertz
Bischoff.

2. Valladolid, eine Stadt/ hat eine Universität

3. Segovia, eine Stadt / wo eine alte Römisch
Wasser-Leitung zu sehen.

4. Avila, eine Stadt und Universität.

5. Siguenza, eine Bischöffliche Stadt/ hat ein
Universität.

6. Calahorra, eine Stadt/ und Bischoffthum.

7. Lugronno, oder Logronno, ein Städtgen
dessen Ländgen Rioja heisset.

8. Lerma, 9. Medina Celi, sind kleine Städte.

§. 4.

Das Königreich Leon/ lat. Regnum Le-
gionis. Darinnen sind:

1. Leon, die Haupt-Stadt/ hat einen Bischoff-

2. Sala-

2. Salamanca, eine Stadt / wo eine berühmte iversität ist.
3. Astorga, 4. Zamora. 5. Ciuidad Rodrigo. Palentia, sind alle Städte/davon jede einen Biffhat. 7. Toro und 8. Ledesma sind kleine tädte.

§. 5.

Die Provinz Extremadura ist mit dem Portiesischen Lande/ gleiches Nahmens nicht zu verchseln. Hierinnen sind merckwürdig:
1. Badajoz oder Badaios, eine feste Stadt/hat en Bischoff.
2. Merida. 3. Alcantara. 4. Albuquerque, sind ne Städte.
5. S. Justi, ist das Kloster / worinnen der Käyser rolus V. anno 1558. gestorben. Coria, eine tadt/ die einen Bischoff hat.

§. 6.

In dem Königreich Andalusien / das lat. ndalitiæ Regnum heisset/ sind diese Plätze:
1. Sevilla, die Haupt-Stadt/ ist groß und schön/ . Hispalis genannt.
2. St. Lucar, eine Stadt und Hafen.
3. Xeres, eine Stadt / wo ann. Chr. 714. der te Gothische König Rodericus von denen Mohn erschlagen worden.
4. Medina Sidonia, eine Stadt mit einem Herzogthum.
5. Cadix oder Cadiz, lat. Portus Gaditanus, e grosse und feste Stadt mit einem Hafen / auf er Insul.
6. Gibraltar, eine feste Stadt und Hafen am ttelländischen Meere / an der Meer-Enge / die

Estrecho de Gibraltar heisset. Sie gehöret jetzo denen Engeländern.

7. Tariffa, ein Schloß / wo 1340. die Mauri von denen Christen geschlagen worden.

8. Ossuna. 9. Ecija. 10. Cordoua. 11. Ubeda, sind Städte.

§. 7.

In dem Königreich Granada / Lat. Regnum Granatæ genannt / sind diese Plätze notable:

1. Granada / die Haupt-Stadt / hat einen Ertz-Bischoff und Universität.

2. Malaga / eine feste See-Stadt an dem mittelländischen Meere.

3. Almeira. 4. Ronda. 5. Vera. 6. Guadix, sind Städte.

§. 8.

Das Königreich Murcia / Lat. Murciæ Regnum. hat diese Oerter:

1. Murcia / die Haupt-Stadt.

2. Carthagena / eine Stadt mit einem festen Castell und Hafen.

3. Cabo de Palos, Lat. Promontorium Saturni, ein Vorgebürge.

§. 9.

Das Königreich Valentia / Lat. Valentiæ Regnum. Darinnen sind:

1. Valentia / die Haupt-Stadt / hat einen Ertz-Bischoff und Universität.

2. Alicante / eine Stadt / und Castell.

3. Origuella, eine Stadt.

4. Xativa, eine Stadt.

§. 10.

Das Königreich Gallicien / Lat. Galliciæ Regnum, über Portugall.

5. Com-

1. Compostella, oder Sant Jago, S. Jacob, eine Stadt/hat einen Ertz-Bischoff/Universität / und ist wegen der Wallfahrten berühmt.
2. Corunna/ eine Stadt.
3. Bajonna/ eine Gräntz-Festung.
4. Vigos/der Hafen / wo An. 1702. die Alliirten die Spanische Silber-Flotte/ ruiniret haben.
5. Cabo de Finis Terræ, Lat. Promontorium Arrabrum, ein Vorgebürge.
6. Orense. 7. Mondonedo. 8. Lugo, sind Städte und Bischoffthümer.

§. 11.

Die Provintz Asturia / davon der Cron Printz genennet wird.
1. Oviedo, die Haupt-Stadt / hat einen Bischoff und Universität.
2. Santillana/ eine kleine Stadt.
3. Villa Viciosa, ein Hafen.

§. 12.

Das Land Biscaia. Hierinnen sind:
1. Bilbao/die Hauptstadt / treibt starcke Handlung.
2. S. Andreæ, oder S. Andero, Stadt und Hafen.
3. St. Sebastian, eine Festung und Hafen.
4. Orduna und 5. Victoria / sind kleine Städte.

§. 12.

Das Königr. Navarra/ Lat. Navarræ Regnum.
1. Pampelone, Lat. Pampelon, die Hauptstadt.
2. Sanguesa, eine Stadt.

§. 13.

Das Königreich Arragonien/ Lat. Arragoniæ Regnum.
1. Saragossa, die Haupt-Stadt / wo ein Ertz-Bischoff und Universität.

2. Hueſca, eine Stadt und Univerſität.
3. Jacca, 4. Teruel, ſind Städte.
5. Balbaſtro, eine Stadt.

§. 14.

Das Fürſtenthum Catalonien / lat. Principatus Cataloniæ. Hierinnen ſind:

1. Barcelona, die Haupt-Stadt / hat das Schloß Mont-Jouy, und einen Hafen/iſt feſte.
2. Tarragona, eine berühmte Stadt, hat einen Ertz-Biſchoff und Univerſität.
3. Roſes, eine feſte Stadt/und Hafen.
4. Girona, eine feſte Stadt. 5. Palamos, eine Feſtung.
6. Lerida, eine feſte Stadt.
7. Tortoſa, eine Stadt/ die befeſtiget iſt.
8. Balaguer, ein Städtgen.
9. Vich, ein Städtgen und Biſchoffthum.

§. 15.

Die Baleariſchen Inſuln/ lat. Inſulæ Baleares, ſind Majorca und Minorca.

I. Auf der Inſul Majorca ſind 1.) Majorca, eine befeſtigte Stadt. 2. Alcudia eine Stadt und Hafen.

II. Auf der Inſul Minorca, die jetzo zu Engeland gehöret/ ſind: (1.) Citadella, eine Stadt. (2) Porto-Mahon, ein Hafen.

§. 16.

Die Pityuiſiſchen Inſuln / lat. Inſulæ Pityuſæ ſind:

1. Die Inſul Ivica, wo die Stadt Ivica iſt.
2. Die Inſul Formentera.

§. 17.

Auſſer dieſen Ländern gehören heute zu Tage zu Spanien:

1. In Italien/nur Porto Longone, eine Feſtung.
2. In Africa, Ceuta und Melilla, und die Canarien-Inſuln.

3. In

RPJCB

Manche
de St George
Cloceſter
Northampton
ANGLI
Buckingham
Saleſbury
Briſtol
Southampton
Plimouth
Dorcheſter
Bodman
La Manche ou Canal
I. Garnesey
I. Jarsey
St Michel
MARE
Cherberg
Bayeux
Coutances
Caen
NORMAN
Auranches
S. Pol de Leon
I. d'Ouessant
Tregnier
Merdrix
St Brieux
St Malo
Dole
BRETAGNE
Brest
Rennes
Vitré
Quimper
Maleſtroit
Port Louis
Vannes
LE MAINE
le Mans
Nantes
Angers
ANJOU
Belle Isle
OCEANUS
Saumur
Sables
Maillezais
Chaterau
Poictiers
I. Nermouſtier
Lucon
POI
I. Dieu
la Rochelle
I. de Re
I. d'Olleron
Angoulême
XAINTONGE
R. de Gronne
Perigueux
Bourdeaux
GUIENNE
REGNUM
GALLIÆ
MODERNA.
Bazas
Condom
CASCOGNE
Adour
Dax
St Sever
Bayonne
St Palais
Pau
Oleron
Tarbe
St Bertrand de Comingo
Pyrenees
HISPANIA
Scala 30 Millia
magnor. Gallic.

GERMANIA.
BELGI HISPANICUM.
Ostende
Düsseldorff
Münster
Cöln
Dillenburg
Cassel
Maynz
Francfurt
Worms
Speir
Philipsburg
Strasburg
Brisach
Friburg
Hunningen
Basel
Zurich
Metz
Nancy
Verdun
Sedan
Amiens
Boulogne
Calais
Bruxelles
Namur
Dinant
Tournay
Arras
Trevers
Coblentz
Rhein
Maes
Mosel
Saar
Neckar
ALSATIA
LORRAINE
CHAMPAGNE
BOURGOGNE
FRANCHE COMTÉ
Besançon
Dole
HELVETIA
Genev
SAVOYE
Chambery
ITALIA.
Grenoble
DAUPHINE
Valence
Embrun
Gap
Pignerol
Briançon
Monaco
PROVENCE
Aix
Arles
Marseille
Toulon
Frejus
Grace
Nice
Antibes
Marguerite
Hondt
LANGUEDOC
Montpellier
Narbonne
Toulouse
Castres
Lodeve
Nismes
Orange
Roder
Rhodez
Mende
Viviers
CEVENNES
ROVERGUE
QUERCY
Figeac
AUVERGNE
Clermont
Riom
Mets
Aurillac
St Flour
Le Puy
Yssoire
BOURBONNOIS
Moulins
LYON
Rosne
Vienne
Mascon
Autun
Chalons
Dyon
Bourges
BERRY
Nevers
Auxerre
Joigny
Troyes
Sens
Montereau
Melun
Paris
Meaux
Soissons
Rheims
Chalons
Langres
Toul
Commercy
Metz
Sarlouis
Treves
Zweybrück
Landau
Philipsburg
Maynz
Coblentz
Cassel
Dillenburg
Münster
Düsseldorff
Cöln
Aachen
Maestricht
Liege
Namur
Bruxelles
Gand
Tournay
Lille
Arras
Amiens
Calais
Boulogne
Ostende
Dunquerque
Nieuport
Abbeville
Chartres
Montargis
Orleans
Loire R.
Rhone R.
Garonne R.
Aude R.
Canal
Agde
Thau
Beziers
Narbonne
Carcasone
Aleth
Perpignan
Roussillon
Mare de Provence R.
Mare Mediteraneum.
Golfe de Lyon
Golfe de Levant
Hieres
Iles
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
51
50
49
48
47
46
45
44
43

RFJCB

3. In Asia, die Latronischen/Salomonischen und die mehresten Philippinischen Insuln.

4. In America besitzen sie den grösten Theil dieses herzlichen Welt-Theiles.

Das VIII. Capitel.

Von dem heutigen Franckreich.

§. 1.

1. DEn Nahmen hat das considerable Königreich von denen alten Francken: und Gallia heisset es von denen Gallis, welche herum schweifften und walleten.

2. Die Figur / ist wie ein ungleicher Wechsel-Tisch anzusehen.

3. Uns Teutschen liegt Franckreich gegen Abend. Gegen Morgen gräntzet es an Teutschland / wo sie beede der Rhein-Strohm scheidet / an die Schweitz und Italien; gegen Abend ist der Oceanus occidentalis, oder das aquitanische Meer; gegen Mittag das mittelländische Meer / und Spanien; gegen Mitternacht sind die Niederlande / und der Canal der es von Engeland sondert.

4. Die Länge / von Bretagne biß an den Saar-Fluß ist 180. teutsche Meilen. Die Breite von dem Pyrenäischen Gebürge bis in die Picardie / 140. teutsche Meilen / andere setzen 170. der Um-Creiß wird auf 518. teutsche Meilen gerechnet.

5. Das Land hat gesunde Lufft / ist aller Orten fruchtbar / starck bewohnet / und liegt zur Handlung zu Wasser und Lande unvergleichlich.

6. Die Frantzosen lieben die Künste und Wissenschafften / sind zu denen Exercitiis geschickt / leben im Essen und Trincken mässig / verändern offt die Moden der Kleidung / excoliren ihre Sprache

wohl/ bleiben ihrem Könige getreu / arbeiten fleissig/ und können sich höflich aufführen.

7. Der jetzige König ist Ludovicus XV. gebohren Anno 1710.

8. Die Religion ist Römisch Catholisch / doch sind hin und wieder heimliche Reformirte. Der Patronus ist S. Michael.

9. Die berühmteste Flüsse sind: Die Loire/ Ligeris; die Garonne/ Garumna; die Seine/ Sequana; die Rhone/ Rhodanus.

10. **Franckreich wird gemeiniglich in XIII. grosse Provinzien** / oder Gouvernements, eingetheilet.

Drey liegen in der Mitte/ als 1.) Isle de France, 2.) Orleans. 3.) Lion.

Drey liegen oben am Canal / gegen **Norden**/ als 1.) Bretagne. 2.) Die Normandie / und 3.) die Picardie.

Drey liegen gegen Mittag unten / als 1.) Guienne. 2.) Languedoc. 3.) Provence.

Vier legen gegen Morgen/ oder zur rechten Hand / als 1.) Dauphine. 2.) Bourgogne. 3.) Champagne. 4.) Franche Comte.

§. 2.

Die **Provinz** Isle de France, Lat. Insula Franciæ, darinnen sind:

1. Paris / die Haupt-Stadt von gantz Franckreich/ ist fast die schönste Stadt von Europa / und eine der grössesten Städten in der Welt. Das Königliche Schloß heist Louvre. Die Universität ist in grossem Flor. Der Ertz-Bischoff ist ein Pair von Franckreich.

2. Versailles, ein prächtiges Schloß.

3. Fontainebleau. S. Germain. 5. Vincennes.

nes. 6. Marly, sind Lust-Schlösser
7. Noyon, eine Stadt. 8. Soissons, eine Stadt und Universität.
9. Laon, eine Stadt.

§. 13.

Das Gouvernement von Orleans / wird in etliche kleine Landschafften eingetheilet.
I. In Orleanois ist Orleans die Haupt-Stadt.
II. Nivernois, wo Nevers, eine Stadt.
III. Berry, da die Stadt Bourges, welche eine Academie und einen Ertz-Bischoff hat.
IV. Touraine, darinnen sind 1.) Tours eine Stadt. 2.) Amboise ein Schloß.
V. Blaisois, wo 1.) Blois eine Stadt / und Schloß. 2.) Espernon ein Städtgen. 3.) Chambort, ein Städtgen.
VI. Vendomois, Vendome eine Stadt ist.
VII. Beause, worinnen die Stadt Chartres.
VIII. Perche darinnen Mortaigne ein Städtgen.
IX. Lemaine, darinnen Mans eine Stadt.
X. Anjou, worinnen 1.) Angers eine Stadt. 2.) La Fleche, eine Stadt.
XI. Poitou, in welchem Ländgen 1.) Poictiers, eine grosse Stadt. 2.) Richelieu, eine Stadt.
VII. Angoumois, worinnen Angoulesme die beste Stadt ist.
XIII. Le Pais d'Aunis, wo Rochelle zu sehen.
XIV. Gegen Rochelle auf dem Aquitanischen Meere liegen die Insuln: 1.) Isle de Re, und Isle d'Oleron.

§. 4.

Das Gouvernement von Lion / wird wieder in sechs Länder getheilet: In
I. Lionnois, worinnen Lion die Haupt-Stadt des gantzen Landes ist.

II. Auvergne, darinnen sind 1. 1.)Clermont. 2.) S. Flour, zwey Städte und Bischoffthümer.

III. Bourbonnois, wo Moulins ein Städtgen.

IV. Fores, wo Montbrison und Roanne zwey Städte.

V. Beaujolois, wo Beaujeu, ein geringer Ort.

VI. La Marche, darinnen Gueret und Dorat zwey Städte.

§. 5.

In Bretagne sind zu mercken:

1. Nantes, eine befestigte Stadt mit einer Universität.

2. Brest, eine feste Stadt und Hafen.

3. S. Malo, eine Stadt und Hafen.

4. Rennes, eine Stadt/ mittelmässiger Grösse.

5. Vannes, eine Stadt.

6. Quimper, oder Cornouaille, eine Stadt.

7. St. Paul de Leon, ein Städtgen. 8. Dieppe, ein Hafen.

§. 6.

In der Normandie, sind berühmt:

1. Rouen, die Haupt-Stadt/ wo ein Ertz-Bischoff ist.

2. Havre de Grace, eine Stadt mit einem Hafen.

3. Caen, eine Stadt mit einer Universität.

4. Bayeux. 5. Cherbourg. 6. Lisieux. 7. Auranches. sind feine Städte. Auf dem Meer der Gegend liegen die Insuln Jersey, und Garnsey.

§. 7.

In der Picardie sind bekannte Oerter:

1. Amiens, die Haupt-Stadt/ am Flusse Somme,

2. Abbeville, eine Stadt.

3. Calais,

3. Calais, eine feste Stadt mit einem trefflichen Hafen.
4. Ardres, und 5. Boulogne sind feste Städte.

§. 8.

Das Gouvernement Guienne hat zwey Haupt Theile/ Guienne und Gascogne.

I. Guienne hat VII. kleine Landschafften.

1. Guienne in specie, darinnen Bourdeaux, die Haupt-Stadt/ die eine Universität hat. Hier ist auch ein Ertz-Bischoff.
II. Santonge, worinnen 1.) Saintes die beste Stadt ist. 2.) Rochefort ein Hafen.
III. Perigord, darinnen ist 1.) Perigueux eine Stadt und Bischoffthum. 2.) Sarlat, eine Stadt und Bischoffthum.
IV. Limosin, wo Limoges und Tulle zwey Städte.
V. Qvercy, wo Cahors und Montauban sind beede Städte.
VI. Rovergve, darinnen die Städte Rodes und Vabres sind.
VII. Agenois wo die Stadt Agen ist.

II. Gascogne hat XV. kleine Landschafften.

I. Labour, worinnen die Städte Bayonne und S. Jean de Luz.
II. Basse Navarre, Unter-Navarra/ da S. Palais der beste Ort.
iIII. Soule, wo Mauleon. Diese drey Länder heissen zusammen Basque.
IV. Bearn, da 1.) Pau. die beste Stadt/ 2.) Oleron ein Bischoffthum.

V. Bigor-

V. Bigorre, wo die Stadt Tarbes.

VI. Conserrans, da die Stadt S. Bertrand.

VII. Les Landes, worinnen die Stadt Acqs, oder Dax.

VIII. Gascogne, da die Städte Ayre, und S. Sever.

IX. Bazadois, wo die Stadt Bazas.

X. Condomois, hat die Stadt Condom.

XI. Armagnac, hat die Stadt Aux, und Lectoure.

XII. Estarrac, darinnen S. Dode, ein Städtgen.

XIII. Gaure, darinnen die Städtgen Verdun und Gimont.

XIV. Albret, wo das Städtgen Albret.

XV. Cominges. worinnen St. Bertrand und Lombes, beydes Städte.

§. 9.

Die Provintz Languedoc, hat IV. Stücke:

I. Ober-Languedoc, darinnen sind 1) Toulouse, die Haupt-Stadt / die einen Ertz-Bischoff und Universität hat/samt einem Parlamente. 2.) Rieux, und 3.) Alby sind Bischoffthümer. 4.) Carcassone, eine Festung. 5.) Castres, ein Städtgen. 6.) S. Papoul.

II. Nieder-Languedoc hat diese Städte: 1.) Narbonne, die Haupt Stadt hat einen Ertz-Bischoff. 2) Beziers, eine Stadt in einer lustigen Gegend. 3) Montpellier, eine Stadt/die eine berühmte Universität hat. 4) Leucate. 5) Nimes, 6) Beaucaire, hat eine Messe. 7) Miropoix. 8) Alet. 9) Lodeve. sind kleine Städte / und Bischoffthümer. 10.) S. Pons, eine Stadt/hat einen Bischoff.

III. Les Sevennes, das Sevennische gebürgichte Land hat drey besondere Gebiethe:

1. Gi-

1. Givaudan, darinnen die Stadt Mande Lat. Mimatum ist.

2. Vivarais worinnen Joyeuse, Vivarez, Pradellas, Städte.

3. Velay, wo das Städtgen le Puy ist / welche einen Bischoff hat.

IV. Die Grafschafft Roussilion, darinnen 1) Perpignan ein festes Schloß. 2) Salses, ein festes Schloß. 3) Montlouis, eine Stadt. 4) Villa Franca, eine mittelmässige Stadt. Colioure, eine feste Stadt und Hafen.

§. 10.

In dem Gouvernement Provence sind berühmt:

1. Aix, die Hauptstadt hat einen Ertz-Bischoff und Universität.

2. Marseille, eine feste Handelsstadt/ am Meer / mit einem Hafen.

3. Arles, eine Stadt mit einer Universität / sie hat einen Ertz-Bischoff.

4. Toulon, eine wohl befestigte Stadt/ mit einem Hafen.

5. Antibes, ein fest Schloß und Hafen.

6. Orange, ist die Hauptstadt des Fürstenthums Oranien.

7. Avignon, ist die Hauptstadt der Päbstlichen Grafschafft Venaisin.

§. 11.

Das Gouvernement Dauphine, darinnen sind berühmt.

1. Grenoble, die Hauptstadt/ist befestiget.

2. Embrun, eine Stadt. 3. Vienne und 4. St. Paul/sind Städte.

§. 12.

§. 12.

Das Hertzogthum Burgogne / oder Burgundien. Hierinnen sind:

1. Dijon, die Haupt-Stadt hat ein Parlament.
2. Autun, ein alte Stadt / hat einen Bischoff.
3. Chalons, ist die Stadt / deren Ländgen Chalonnois heisset.
4. Mascon, eine Stadt.

§. 13.

Die Provintz Champagne. Hierinnen sind die Städte:

1. Reims, eine Stadt / hat eine Universität.
2. Troyes, eine Stadt / sonst die Haupt-Stadt.
3. Sedan, eine Stadt / und festes Schloß.
4. Meaux. 5. Clermont. 6. Langres, sind Städte.

§. 14.

Die Grafschafft Burgund oder Franche Comte. Hierinnen sind Städte:

1. Dole, die Haupt-Stadt / ist befestiget / hat eine Universität.
2. Besançon, Bisantz / eine Stadt mit einem festen Schloß.
3. Cray, eine Stadt.

§. 15.

Lorraine oder Lothringen / ein besonder Land / ist auch auf der Charten von Franckreich zusehen. Es wird in drey Theile geschieden / nemlich in

I. Das Hertzogthum Lothringen an sich selbst / darinnen sind die Oerter: 1) Nancy, die Residentz-Stadt des Hertzog von Lothringen. 2) Marsal, Festung. 3) Vaudemont. 4) Saar-Louis, sind Festungen. 5) La Mothe, Festung.

II. Das

RPJCB

ANGLIÆ
SCOTIÆ
et
HIBERNIÆ
Regna,
Cum Insulis
ad jacentib.
OCEANUS OCCIDENTALIS
HIBERNICUM MARE
Hebrides I.
Kintyre
Argyl
Gallow
Ardnamurchan
Mull
Barra I.
Kilphedre
Vyist I.
Monich
Kintail
Lochaber
Inverness
Strathbogie
Angus
Mearns
Fife
Lothian
Merse
Tweedale
Annandale
Nithsdale
Galloway
Carrick
Kyle
Cunningham
Renfrew
Lennox
Dumbarton
Menteith
Stirling
Clackmannan
Perth
Strathern
Monteith
Athol
Murray
Buchan
Mar

Fero
Inſ: Schetland
Stromſa
I. Orkney ſeu
Orcades Inſ.
South Ranals
Peterhead
MARE
GERMANICUM
The Fyth of Forth
Aylemouth
Wetherington
Durham
Lytho
Hornſey
Burſtall
Paſton
Doncaſter
Stockort
Notigham
Leſtoffe
Yarmouth
Middelburg
Colcheſter
Maldon
Londen
Canterbury
Kent
Sussex
I. Wight
Calais
Gravelin
Dover
Dunkirk
Nieuport
Ghent
Bruſſel
Lille
Mechelen
Luttich
Namur
Coblentz
Breda
Antwerpen
Amſterdam
Texel I.
Harlem
Leyden
Utrecht
Embden
Groningen
Bremen
Dingen
Munſter
Cleve
Coln
Rhine R.
Meuſe R.
Thames R.
Seine R.
Somme R.
Oriental
NORD ZEE
ANCHE CANAL
Abbeville

PJCB

II. Das Hertzogthum Barr hat die Oerter: 1) arleduc, die Haupt-Stadt. 2) Commercy, ein Städtgen. 3) Longwick eine Festung.

III. Die drey Städte und Bischoffthümer/ Metz/ Toul und Verdun gehören dem Könige Franckreich.

Die Flüsse in Lothringen sind/ die Maase/ Mosel und Saar.

§. 16.

1. Ausser diesem besitzet der König in Franckreich noch/ Elsaß in Teutschland.
2. Viele Städte in denen Oesterreichischen sonst Spanischen Niederlanden.
3. In Asia und Africâ wenige Oerter.
4. In America, gehöret ihnen Nova Francia.

Das IX. Capitel.

Von Groß-Britannien und Irrland / oder Engeland / Schottland/ Irrland.

§. 1.

Von Engeland.

Dieses Land hat den Namen von denen Anglis, einem alten Sächsischen Volcke / welche selbiges eingenommen. Britannia heisset es von dem Wort Britt/ d. i. färben / weil sie sich Himmel-blau zu färben pflegten.

Die Gräntzen sind gegen Morgen die Nord-See/ gegen Abend das Irrländische Meer / gegen Mittag der Canal oder die West-See/ gegen Mitternacht Schottland.

Die

Die Länge erstrecket sich auf 80. Meilen/ und die Breite auf 60. Meilen.

In diesem Lande ist viel Zinn / Wolle. Stein-Kohlen und Pferde sind im Uberfluß zu haben.

Die Engeländer sind in denen Studiis scharffsinnig/zu Manufacturen geschickt / im Kriege tapfer. Sie sind mehrentheils der Reformirten Religion zugethan.

(I.) Das Königreich Engeland / Lat. Regnum Angliæ.

(II.) Das Hertzogthum Walles/ Lat. Ducatus Walliæ.

Engeland an sich selbst ist von denen Alten Angeln in sieben kleine Königreiche getheilet worden / deren jedes seine kleine Landschafften oder Shires, Lat. Comitatus, teutsch Grafschafften hat.

I. **Kent**/ Lat. Cantium, hat die Städte 1. Canterbury, 2. Dover, ein Hafen/ 3. Rochester, 4. Gravesand/hat einen Hafen.

II. **Die Provintz Essex**/ hat zwey Theile/ Midlesex und Essex. *Midlesex oder Medlesex liegen: 1.) die Haupt-Stadt Londen / welche eine der grösten Städte in der Welt ist. Ein Theil dieser Stadt heisset West-Münster/ darinnen das Königliche Schloß Withal / und der Pallast St. James ist. An der Themse lieget das Castell der Towr. 2) Hamptoncourt/ein Lust Schloß.

**In Essex ist die Stadt Colchester.

III. **Die Provintz Sussex** hat zwey Theile. *In Sussex ist die Stadt Chicester. ** In Surrey das Schloß Kingston.

IV. **Die Provintz West-Sex** / begreiffet sieben kleine Landschafften in sich/nemlich

1.) Southampton, darinnen 1. Winchester,

die

die Haupt-Stadt. Southampton, Stadt und Hafen. 3. Portsmuth, Stadt und Hafen. 4. Wight, eine Insul.

2) Bercheria, darinnen die Stadt und Schloß Windsor.

3) Dorchester, worinnen die Stadt Dorchester ist.

4) Devonia, darinnen 1) Excester die Haupt-Stadt. 2) Pleymouth, Stadt und See-Hafen.

5) Cornubien oder Cornwall, darinnen die Festung Falmouth, mit einem Hafen/und das Vorgebürg The Lands Ende.

6) Sommerset, darinnen Bristol eine feste Stadt.

7) Vltonia, darinnen Salisbury, eine Stadt.

*Gegen über liegen die Sorlingische Insuln The Silley.

IV. Ost-Angeln/ begreiffet drey Grafschafften:

1) Cambridge, darinnen Cambridge, eine Stadt wo eine berühmte Universität ist.

2. Nortfolck, darinnen die Städte Nordwick und Jarmouth.

3. Suffolck, worinnen Irswick die beste Stadt ist.

VI. Mercia, hat 18. kleine Grafschafften/ nemlich:

1) Glocester, worinnen die Stadt Glocester.

2) Oxford, worinnen die Stadt und Universität Oxford.

3) Buckingham, darinnen Buckingham die beste Stadt ist.

4) Hardfort, worinnen die Stadt Hardfort.

5) Bedfort/ wo die Stadt Bedfort.

6) Hundington/ worinnen die Stadt Hundington.

7) Northampton, worinnen die Stadt Northampton.

8) Herford, wo die Stadt Herford ist.

9) Worchester darinnen Worchester die beste Stadt ist.

10) Warwick, darinnen die Stadt Warwick.

11) Leicester darinnen Leicester die beste Stadt ist.

12) Routland, worinnen Ouckam, ein Flecken.

13) Darby, darinnen Darby.

14) Stafford, wo die Stadt Stafford.

15) Monmuth, worinnen die Stadt Monmouth.

16) Lincolne, worinnen Lincolne, eine Stadt.

17) Nothingham, worinnen Nothingham/ die beste Stadt.

18) Shrops, wo Shrowsbury lieget.

19) Chester, worinnen Chester, ein guter Hafen.

VII. Northumberland, hat sechs kleine Landschafften:

1) Yorck, darinnen die Stadt Yorck lieget.

2) Lancaster, worinnen die Stadt Lancaster ist

3) Cumberland, darinnen die Stadt Carlile.

4) Westmorland/ darinnen Rendal.

5) Durham, worinnen die Stadt Durham ist.

6) Northumberland / darinnen die feste Stadt Barwick und der Hafen Neucastle.

Das Hertzogthum Walles/ ist der andere Haupt-Theil von Engeland / und wird in Sud-Walles und Nord-Walles eingetheilet.

I.) Sud-Walles / hat wider sechs kleine Landschafften:

1) Glamorgan, worinnen die Stadt Landaf.

2) Breck-

2) Brecknock, darinnen Brecknock, ein Städtgen.
3) Caermardan, worinnen Caermardan.
4) Pembrock, darinnen das Schloß Pembrock, welches einen Hafen hat.
5) Cardigan, worinnen die Stadt Cardigan ist.
6) Radmor, in welcher die Stadt Radmor, oder Radnor.

II. Nord Walles / wird ebenfalls in sechs Provintzen getheilet / welche sind:
1) Mon Gomery, worinnen Mon Gomery.
2) Merioneth, darinnen Harlech.
3) Caernarvan, worinnen die Stadt Caernarvan.
4) Denbyg, worinnen Denbyg, eine Stadt.
5) Flint, worinnen die Stadt Flint / und S. Asaph.
6) Die Insuln Angleſey und Man.

Die vornehmste Flüsse dieses Landes sind:
1. Die Themse / welche unter London in die Nord-See fliesset.
2. Die Severne oder *Sabrina*, fliesset in das Irländische Meer.
3. Die Trent.

§. 3

Das Königreich Schottland / lat Scotia.

Dieses Land gräntzet gegen Morgen an das Mare Germanicum, in welchem auf dieser Seiten sehr viel Heringe sind; gegen Abend an das Irländische Meer / darinnen viel Insuln liegen; gegen Mittag an das Königreich Engeland / und gegen Mitternacht an das Schottländische Meer / das auch Oceanus Deucaledonius heisset / weil Schottland vor Zeiten Caledonia genennet worden.

Die Länge dieses Landes von Engeland biß an das Meere/wird auf 60. teutsche Meilen gerechnet.

Die Breite schätzen einige auf 30. teutsche Meilen/ und den Umfang auf 200. teutsche Meilen.

Hierinnen ist der Fluß Tay der grösseste. Gegen Morgen sind die zwey Æstuaria, oder Meer Brausen/wo Ebbe und Fluth ist/ Fyrth, of Forth, und Murray Fyrth. Gegen Abend Solway Fyrth, und Fyrth of Clyd.

Das Königreich Schottland wird eingetheilet in das Südliche und Norder-Theil und die Insuln.

I. In dem Südlichen Lande von Schottland/ sind 22. kleine Landschafften:

1) Lothiana, worinnen Edenburg/ die Haupt-Stadt in gantz Schottland ist.

2) Die Grafschafft Fife, worinnen die Stadt St. Andreas.

3) Merchia, worinnen die Stadt Coldingham.

4) Deviotia oder Tivedal, worinnen Jedburg.

5) Eskdal, worinnen Dalbet.

6) Dwededal, darinnen Pebilis.

7) Annand, worinnen Annand, eine Stadt.

8) Nithia oder Nithesdal, worinnen Dumfreys, eine Stadt.

9) Galloway, darinnen der See-Hafen Withern.

10) Carrick, darinnen Kiliochen.

11) Kyle, worinnen die Stadt Ayr.

12) Cuningham, worinnen Irwin.

13) Renfrow, darinnen Reinfrey.

14) Knapdalia, darinnen Kilmorie.

15) Cantyr, worinnen Kilckeran.

16) Argyle, worinnen Drundarro.

17) Lorna, worinnen Dunstafag, eine Stadt.

18) Men-

18) Mentheid, darinnen die Stadt Dumblain.
19) Strathern, darinnen Abernethey.
20) Lennex, worinnen Dunbartz.
21) Sterling, darinnen das Schloß Sterling.
22) Clysdal, darinnen Glasquo, eine Stadt/ wo eine Universität ist.

II In Nord-Schottland sind 15. unterschiedene Provintzen oder Landschafften: nemlich/

1) Angus, worinnen die Städte Brechin, Dundée und Montrose sind.
2) Mernis, worinnen der Hafen Cowie zu sehen.
3) Die Grafschaft Marr/ worinnen Nevaberden.
4) Buchan, worinnen der Hafen Peterhead.
5) Mourray, worinnen die Stadt Elgis, und die Festung Innernes.
6) Die Grafschafft Perth/ worinnen die Städte Perth und Dunckfeld.
7) Goree, worinnen Couper.
8) Die Landschafft Alban, hat keinen sonderlichen Ort.
9) Athol, darinnen Blaix.
10) Lochabir, worinnen nichts sonderliches.
11) Ross, worinnen Dinckwell, Chanonry, Cromarty.
12) Assinth, darinnen kein merckwürdiger Ort ist.
13) Southerland, worinnen Dornock, eine Festung und Hafen.
14) Strathnavern, worinnen Tung.
15) Cathenes, worinnen Dungsby, an dem Vorgebürge gleiches Nahmens.

III. Die Insuln von Schottland sind:

1) Die Hebrides, Ebudæ oder occidentales, Eng-

Englisch The Westernes Iles, welcher über 44. sind. Sie liegen gegen Abend. Die vornehmsten sind: Lewis, Fust, oder Vust, Skye Mul. Col, Tyrif, Yla, Arania. Cholm-Kil. Jura, Barra.

2) Die Orcadische Insuln / Engl. Orckney, lat. Orcades, deren etliche und zwantzig sind/unter welchen dreyzehen bewohnet werden. Die beste ist Mainland.

3) Die Scherländische Insuln / so auch die Hitländische genennet werden. Von dieser sind 6. bewohnet. Sie gehören dem Könige in Dänemarck.

4) Die Insuln Ferro, deren 16. sind / gehören auch dem Könige von Dänemarck.

§. 3.

Von dem Königreiche oder der Insul Irrland.

Diese liegt Engeland gegen Abend. Die Länge von Missenhead biß Capo Fayre Forland, wird auf sechzig teutsche Meilen gerechnet. Die Breite von Drogheda biß Denneleg, rechnet man auf 30. teutsche Meilen. Im Um-Creiß hat Irrland 200. teutsche Meilen.

Hierinnen sind die Flüsse Shennon und Barrow bekannt.

Dieses Königreich wird in vier Haupt-Provintzen getheilet / deren jede wieder ihre besondere Landschafften hat.

1. Die Provintz Ultonia, Engl. Ulster, Irrl. Guilli, lieget gegen Norden/ und hat 9. Contyen oder Landschafften/ welche sind:

1. Downe, worinnen die Städte Downe und Dromore.

2) Antrym, in welcher das Schloß Antrym, und

und die Stadt Knochfergus, die einen Hafen hat.
3) Colrane, worinnen das Schloß Colrane, und die Stadt Londondery.
4) Dunghall, worinnen die Stadt Dunghall.
5) Tyrone, worinnen Charlemont eine Stadt.
6) Fermanach, worinnen der grosse See Ernus, und die Stadt Inskylling, das Schloß Castle Hume.
7) Monaghum, worinnen Raghin, Kilkelly.
8) Cavan, darinnen das Schloß Cavan, und Städtgen Kilmore.
9) Armach, worinnen die Stadt Armach lieget.

II. Die Provintz Lagenia hat 12. Contyen oder kleine Landschafften. Diese sind:
1) Louth, worinnen die Städte Louth, Caringfort, Droghdaga.
2) Dublin, worinnen Dublin die Haupt-Stadt des gantzen Königreichs Irland. Hier ist eine Universität.
3) Kildare, worinnen die Stadt Kildare ist. Das Schloß Arcklo.
4) Caterlaga, darinnen Caterlagh.
5) Wexford, worinnen die Stadt Wexford mit einem Schlosse und Hafen.
6) Longford, darinnen die Stadt Longford.
7) West-Meath, darinnen Molingar.
8) East-Meath, worinnen Tryme, ein Bischoffthum.
9) Wicklo, darinnen Wicklo ein Schloß und Hafen.
10) Kinges, worinnen die Stadt Kingstowne.
11) Quenes, darinnen die Stadt Quenestonwne.
12) Kilkenny, worinnen die Stadt Kilkeney ist.

III. Die

III Die Provintz Connacia, hat 5. Contyen oder kleine Landschafften:

1) Slego, worinnen die Stadt Slego.
2) Letrim, worinnen das feste Schloß Letrim.
3) Mayo, worinnen Garrei.
4) Roscomen, darinnen die Stadt Athlone und Roscomen.
5) Galloway, worinnen die feste Handels-Stadt Gallowan gelegen ist.

IV. Die Provintz Monia hat 6. Contyen oder Landschafften:

1) Clare, worinnen Clare eine Stadt.
2) Limmerick, worinnen Limmerick gelegen ist.
3) Tipperary, darinnen die Stadt Cashell.
4) Waterfort, worinnen die ansehnliche Stadt Waterfort lieget/ die einen Hafen hat.
5) Corck, in welcher die Stadt Cork, und der Hafen Kynsale.
6) Desmoand, oder Desmound, worinnen die Stadt Balatimore, die einen Hafen hat/ und Ardey, ein Hafen.

Das X. Capitel.
Von denen XVII. Niederländischen Provintzen.

§. 2.

Die Niederlande/ lat. Germania Inferior, oder Belgium, Frantzös. Les Pais Pas, sonst Nieder-Teutschland/ sind uns Teutschen gegen Abend zu gelegen. Sie liegen gegen Engeland über/ an der Nord-See. Ihre Länge

Landesbibliothek - Dessau

XVII
PROVINCIÆ
BELGII
accurate
delineatæ.
OCEANUS GERMANICUS
DE NOORD ZEE
ZEELANDIA
DE ZUYDER ZEE
GRÖNINGIA
OVERYSSEL
GELDERLAND
UTRECHT
HOLLAND
FRISIA
MUNSTER
CLIVIA
Texel
Vlie
Harlingen
Worcum
Hindelopen
Staveren
Enkhuysen
Medemblick
Hoorn
Edam
Monnikedam
Beverwyck
Harlem
Leyden
Gravenhage
Delft
Rotterdam
Schoonhoven
Gouda
Oudewater
Utrecht
Amersfort
Wyck
Vianen
Gulenborg
Leerdam
Woudrichem
Gorcum
Dordrecht
Brielle
Goeree
Vlissingen
Middelburg
Arnhem
Nimegen
Zutphen
Deventer
Zwol
Kampen
Elburg
Harderwyck
Amersfort
Groningen
Delfzyl
Borkum
Schiermonikoog
Ameland
Terschelling
Vlieland
Texel
Groningen
Leuwarden
Sneek
Franeker
Dokkum
Grimd
Bolsward
Sloten
Sneek
Workum
Hindelopen
Stavoren
Wieringe
Emmeloord
Urk
Kampen
Elburg
Harderwyck
Ermel
Lochem
Borkelo
Doesburg
Zutphen
Deventer
Zwol
Ryssen
Oldensael
Delden
Goor
Diepenhem
Enschede
Oldenzaal
Almelo
Ommen
Nieuhuis
Coevorden
Meppel
Steenwyck
Blokzyl
Hasselt
Steenwyck
Coevorden
Meppel
Gramsbergen
Nieuhuis
Ommen
Almelo
Coevorden
Bentheim
Lingen
Meurs
Cleef
Gennep
Grave
Boxmeer
Mook
Nimegen
Arnhem
Rhenen
Wageningen
Amerongen
Vianen
Culenborg
Leerdam
Woudrichem
Gorcum
Dordrecht
Brielle
Goeree
Vlissingen
Middelburg
Arnemuyden
Batenburg
Grave
Cleef
Gennep

BRABANTIA
FLANDERN
Land von Alst
HENNEGAU
ARTOIS
PICARDIE
CHAMPAGNE
LUXENBURG
LIMBURG
GALLIÆ PARS
LOTHARINGIA
Goes
Antwerpen
Gendt
Brussel
Namur
Mastricht
Aachen
Cöln
Lüttich
Spa
Dinant
Arras
Amiens
Peronne
Mondidier
Noyon
Laon
Rheims
Metz
Trier
Luxemburg
Arlon
Virton
Montmedy
Sedan
Donchery
Rethel
Ribemont
Guise
Landrecies
Maubeuge
Bouchain
Valenciennes
Condet
Lessines
Ath
Oudenarde
Courtray
Ypern
Dixmuyden
Ostende
Dünkirchen
Mardyck
Grevelingen
Calais
Boulogne
Montreuil
Hesdin
St. Pol
Lens
Douay
Cambray
Bapaume
Peronne
Roye
Chaulnes
Ham
Nesle
Guise
Vervins
Hirson
Rocroy
Philippeville
Dinant
Namur
Huy
Liege
Tongern
Maestricht
Aachen
Jülich
Düren
Eschweiler
Stolberg
Valkenburg
Heerlen
Limburg
Stavelot
Malmedy
Prüm
Bitburg
Diedenhofen
Saarlouis
Merzig
Saarbrücken
Zweybrücken
Kaiserslautern
Landau
Germersheim
Speyer
Worms
Mainz
Bingen
Kreuznach
Simmern
Trarbach
Zell
Cochem
Coblenz
Andernach
Bonn
Neuss
Crefeld
Gladbach
Roermond
Venlo
Geldern
Cleve
Wesel
Duisburg
Ruhrort
Recklinghausen
Dorsten
Borken
Coesfeld
Münster
Warendorf
Lingen
Meppen
Steinfurt
Rheine
Osnabrück
Minden
Paderborn
Lippstadt
Soest
Arnsberg
Siegen
Altenkirchen
Wetzlar
Limburg
Nassau
Hachenburg
Dillenburg
Herborn
Siegburg
Gummersbach
Wipperfürth
Lennep
Elberfeld
Barmen
Solingen
Remscheid
Lüdenscheid
Iserlohn
Hagen
Schwelm
Altena
Unna
Hamm
Werl
Brilon
Meschede
Olpe
Freudenberg
Kirchen
Betzdorf
Neuwied
Linz
Sinzig
Ahrweiler
Adenau
Gemünd
Schleiden
Prüm
Bitburg
Wittlich
Daun
Manderscheid
Bernkastel
Trier
Saarburg
Merzig
Saarlouis
Thionville
Metz
Pont à Mousson
Nancy
Toul
Verdun
Sedan
Mezieres
Rocroy
Givet
Charleville
Rethel
Vouziers
Grandpré
Stenay
Montmedy
Longwy
Arlon
Marche
Bastogne
Neufchateau
Virton
Florenville
Chiny
Orchimont
Bouillon
Sedan
Donchery
Mouzon
Carignan
Montmedy
Longwy
Thionville
Diedenhofen
Remich
Grevenmacher
Echternach
Vianden
Clerf
Wiltz
Ettelbrück
Diekirch
Mersch
Luxemburg
Capellen
Mondorf
Esch
Differdingen
Rumelingen
Arlon
Virton
Florenville
Neufchateau
Bastogne
Marche
Rochefort
Dinant
Philippeville
Beaumont
Chimay
Binche
Mons
Soignies
Nivelles
Genappe
Charleroi
Namur
Huy
Waremme
Hannut
Tirlemont
Diest
Hasselt
Tongern
Maestricht
Visé
Herve
Verviers
Eupen
Malmedy
St. Vith
Prüm
Schleiden
Gemünd
Monschau
Aachen
Jülich
Heinsberg
Erkelenz
Geilenkirchen
Rheydt
Mönchengladbach
Neuss
Crefeld
Gladbach
Roermond
Venlo
Kempen
Krefeld
Uerdingen
Moers
Duisburg
Ruhrort
Mülheim
Essen
Werden
Kettwig
Ratingen
Düsseldorf
Elberfeld
Barmen
Solingen
Remscheid
Lüdenscheid
Altena
Iserlohn
Hagen
Schwelm
Unna
Hamm
Werl
Soest
Lippstadt
Paderborn
Brilon
Meschede
Arnsberg
Olpe
Siegen
Freudenberg
Kirchen
Betzdorf
Altenkirchen
Hachenburg
Wetzlar
Limburg
Nassau
Dillenburg
Herborn
Siegburg
Gummersbach
Wipperfürth
Lennep

RPJCB

ge erstrecket sich auf 60. die Breite auf 40. der Um-
Treiß auf 180 teutsche Meilen

Die Flüsse darinnen sind der Rhein/ die Mosel/ die Maas/ die Schelde. Diese XVII. Provintzen gehöreten mehrentheils im XV. Seculo den Hertzogen von Burgundien. Als nun anno 1477. der letztere Hertzog Carolus Audax von Burgundien bey Nancy von denen Schweitzern und Lothringern geschlagen und im Treffen getödtet wurde/ so kamen diese Länder durch Heyrath mit der Burgundischen Prinzessin Maria / an Kayser Maximilianum I. dessen Enckel Kayser Carolus V. hat selbige zu Spanien geschlagen/ nachdem er selbiges seinem Sohne/ dem Könige Philippo II. cediret hatte. Die XVII. Provintzien sind aber diese:

1. Das Hertzogthum Brabant. 2. das Hertzogthum Geldern. 3. die Grafschafft Zutphen. 4. das Hertzogthum Limburg. 5. das Hertzogthum Luxenburg. 6. die Grafschafft Artois oder *Artesia*. 7. die Grafschafft Hennegau. 8. die Grafschafft Flandern. 9. die Marggrafschafft Antwerpen. 10. Die Grafschafft Namur. 11. die Herrschafft Mecheln. 12. die Grafschafft Seeland. 13. die Grafschafft Holland. 14. die Provintz Ober-Yssel. 15. die Herrlichkeit Grönin-gen. 16. die Herrschafft Utrecht. 17. die Provintz Frießland oder West-Frießland; welche anno 1548. zu Augspurg auf dem Reichs-Tage/ dem Römischen Reiche teutscher Nation, in so weit von Carolo V. incorporiret worden/ daß sie den Burgundischen Creiß ausmachen solten.

Als aber König Philippus II. in Spanien denen Niederländern ihre Privilegia zu schwächen/ und

die Freyheiten zu unterdrucken suchte / so entstunde eine grosse Revolte, in welcher anno 1579. sieben Provintzen/ nemlich / 1. Holland. 2. Seeland. 3. Utrecht. 4. Geldern und Zutphen. 5. Ober-Yssel. 6. Gröningen und 7. West-Frießland zu Utrecht einen Bund zu Beschützung ihrer Freyheit machten/ und hernach die berühmte Republique der vereinigten Niederlanden / die lat. Belgium Fœderatum, aufrichteten/ die anno 1648. in dem Westphälischen Frieden als eine freye Republique erkennet worden. Von der Zeit an haben wir zweyerley Niederlande/ die Spanische / nunmehro Oesterreichische/ und die vereinigte / welche letztere insgemein die Holländer genennet werden/ weil Holland die grösseste Landschafft ist.

§. 4.

Die Spanische oder Oesterreichische Niederlande/ lat. Belgium Austriacum.

Diese sind der Catholischen Religion zugethan/ und werden daher die Catholische Niederlande genennet. Sie gehören Theils Ihro Majestät dem Römischen Käyser/ dem Könige in Franckreich/ und denen vereinigten Niederlanden/ welche sich darein getheilet haben.

I. Die Grafschafft Artois, oder Artesia gehöret jetzo gantz und gar dem Könige in Franckreich: Die besten Städte darinnen sind: 1.) Arras. 2.) St. Omer. 3.) Aire oder Arien. 4.) S. Venant. 5.) Bethune. 6.) S. Paul. 7.) Papaume, sind alle befestiget.

II. In der ansehnlichen Grafschafft Flandern/ gehören:

(1.) Ihro Majestät dem Römischen Käyser

ser / Gent, die Haupt-Stadt / Brugge, Ypern, Ostende, Neuport, Cortrick, Dornick, oder Tornay, Menin, sind feste Städte; Blanckenberg, Dixmuyden, Loo, Furnes, Furnes Ambagat, T'Land van Waes, Fort Knocke, Rousselaer, Poperinque, Warneton, Commines, Warwich, die Grafschafft Alost, Dam, Deynse.

(1.) Dem Könige in Franckreich gehören: 1. die Stadt und Citadell Ryssel. 2. Dünkirchen. 3. Douay. 4. Grevelingen. 5. Armentiers. 6. Winoxbergen. 7. St. Amand. 8. Mortaigne. 9. la Bassée. 10. Mont Cassel.

(2.) Denen vereinigten Niederlanden gehören: 1. die feste Stadt Sluys. 2. die Festung Hulst. 3. Ilendyck. 4. Biervlied. 5. Ardenburg. 6. Sas von Gent. 7. Axel, sind Festungen.

III. In der Grafschafft Hennegau / gehören

1.) Dem Römischen Käyser: die feste Stadt Mons / oder Bergen. 2. die feste Stadt Aath. 3. Enghien. 4. Roeux. 5. Beaumont. 6. Chimay. 7. Lessines. 8. S. Ghillain. 9. Binche.

2.) Dem Könige in Franckreich: 1. Valenciennes, eine feste Stadt. 2. Chambray oder Camerich / eine grosse und feste Stadt / mit einem Bischoffthum. 3. Condet. 4. Quesnoy. 5. Philippeville. 6. Maubeuge. 7. Avesnes. 8. Souchain. 9. Bouchain. 10. Landrecy, sind Festungen.

IV. Im Hertzogthum Brabant gehören

1.) Ihro Majestät dem Römischen Kayser; Die grossen Städte / 1. Brüssel. 2. Löwen / wo eine Universität ist. 3. Antwerpen / eine Handels-Stadt / und Marggrafschafft. 4. Mecheln / eine Stadt und Herrschafft. 5. Arschot. 6. Vilvorden. 7. Thienen.

8. Gem-

8. Gembloux. 9. Nivelle, sind Festungen. 10. Leuwe, ein Städtgen. 11. Judoigne, ein Städtgen/ wo anno 1706. die Frantzosen von denen Aliirten geschlagen worden. 12. Seneff, ein Städtgen/ wo die Allirten anno 1674. von denen Frantzosen geschlagen worden.

2.) **Denen vereinigten Niederlanden** gehören: 1. Bergen op Zoom, 2. Mastricht. 3. Hertzogenbusch/ drey ansehnliche Städte und Festungen. 4. Grave, eine Festung.

3. **Denen Oranischen Erben** gehören: 1. Breda, eine feste Stadt/ des Erb-Stadthalters von West-Frißland. 2. Diest. 3. Sternbergen. 4. Ravenstein/ ein Schloß und Herrschafft gehöret dem Churfürsten zu Pfaltz.

V. **Das Hertzogthum Limburg**; darinnen gehören

1.) **Dem Römischen Kayser**: Die Stadt Limburg/ welche anno 1715. nebst denen Pertinentien als ein Æquivalent an Chur-Pfaltz wegen der an Bayern wieder abgetrettener Ober-Pfaltz cediret werden sollen.

2.) Die **Holländer** besitzen Dalem, Falckenburg und Wick/ welche letztere Festung an der Maase gegen Mastricht lieget.

VI. **In dem Hertzogthum Luxenburg**/ gehören

1.) **Ihro Majestät dem Römischen Käyser**: Luxenburg/ die feste Haupt-Stadt. Chiny, eine Festung. Bastogne.

2.) **Dem Könige in Franckreich**: Montmedy. Diedenhofen. Damvillers. Marville. Stenay, sind Festungen.

3) Zur

3.) Zur Oranischen Herrschafft: S. Veit und Viande.

4) Denen 2. Marggrafen von Baden: Rodenmachern.

VII. Das halbe Hertzogthum Geldern. Hierinnen gehören

1) Ihro Majestät dem Römischen Käyser: Die feste Stadt Rüremond.

2) Dem Könige in Preussen: Die Stadt Geldern / nebst dem Ober- und Unter-Amt. Die Städte/Aemter und Herrschafften Wachtendonck/ Strahlen/ Middelaer, Wolbeek, Aaertsen, Afferden, und Weel. Raey, Kleinkevelaer, Amanie, Kirchenbeck.

3) Denen Holländern seit anno 1715. vermöge des Barriere-Tractats: Venlo, Stephens-Werth. Fort S. Michael.

VIII. Die Grafschafft Namur: Hierinnen gehören

1) Dem Römischen Käyser: die Stadt und Citadelle Namur. Die Festung Charleroy.

2) Dem Könige in Franckreich: Charlemont und Giver zwey Festungen.

§. 3.

Von denen vereinigten Niederlanden oder Der Republique Holland.

Diese ist 1648. vor eine freye Rebublique erkannt worden. Sie bestehet aus sieben Provintzen/ nemlich Holland/ Seeland Utrecht/ Geldern/ Ober-Yssel Gröningen/ West-Frießland.

1. Die Provintz Holland / wird eingetheilet in

(1.) Nord-Holland / worinnen die Städte 1. Am-

Amsterdam / die die mächtigste und reicheste Stadt in denen Niederlanden. 2. Haarlem. 3. Naerden. 4. Muyden. 5. Medenblick. 6. Horn. 7. Munickedam. 8. Enchuysen, welche vier letztere See-Häfen sind. 9. Alckmar. 10. Texel, eine Insul. 11. Vliland, eine Insul.

(II.) Süd-Holland hat folgende Städte: 1. Roterdam. 2. Leyden/ wo eine Universität ist. 3. Delfft. 4. Dordrecht. 5. Goude. 6. Helvoot. 7. Sluys und 8. Oranien-Polder sind Hafen. 9. Haag oder Gravenhaag ein grosser Ort / wo die Herren Staaten ihre Zusammenkunfft halten. 10. Ryswyck ein Königl. Preussisch Schloß ist wegen des anno 1697. zwischen dem Kayser / Spanien/ Engeland/Holland und denen Frantzosen geschlossenen Friedens berühmt. 11. Graveland/ und 12. Honslardyck gehören dem Könige von Preussen. 13. Gertrudenberg/gehöret dem Fürsten von Nassau-Dietz/der Erb-Stadthalter von West-Frießland ist. Diesem gehöret auch 14. Willemstadt. 15. Die Insul Voorn, darauf der berühmte Hafen Briel. 16. Die Insuln Overflacke, Goerée, Bayerland, Iselmonde.

II. Die Provinz Seeland bestehet aus sechs Insuln:

(1.) Die Insul Walchern/ wo die Städte Mittelburg/Armuyden/ und die Häfen Flissingen oder Vlissingen und Veére.

(2.) Die Insul Suyd Beveland, worauf die Stadt Goes ist.

(3.) Nord-Beveland/ und

(4.) Duveland, auf beyden ist keine Stadt.

(5.) Die Insul Schowen, hat die Hafen Zirickzee und Brouvershafen.

(6.) Die

(6.) Die Insul Tolen hat die Festung Tolen und Martinsdyk.

III. In der **Provintz Utrecht** sind; 1. Utrecht/ die Haupt-Stadt wo anno 1714. der Friede zwischen Franckreich/ Spanien/ Engeland/ Preussen/ Savoyen und Holland geschlossen worden 2. Amersfort, eine feste Stadt. 3. Wick, sonst Duerstadt, 4. Montfort. Rhenen.

IV. Die **Provintz Geldern**/ welche gleich An. 1579. mit in den Bund getretten/ und sonst mit zum Hertzogthum Geldern gehöret/ hat 3 Theile:

(I.) Die Betau/ worinnen 1. die Stadt Nimmwegen / wo anno 1679. zwischen Franckreich und dem Römischen Reiche teutscher Nation ein Friede geschlossen worden. 1. Schenckenschantz. 2. Hemmel. 3. Löwenstein sind Festungen. 4. Die Grafschafft Culemburg/ gehöret dem Hertzoge zu Sachsen-Hildburghausen. 5. Die Grafschafft Buren/ gehöret dem Könige von Preussen. 6. Tiel, ein Städtgen.

(II.) Die Velau, darinnen liegen die Städte: 1. Arnheim/ 2. Harderwick / wo anno 1648. eine Universität gestifftet worden. 3. Loo, ein Lust-Schloß dem Fürsten von Nassau Dietz.

(III.) Die Grafschafft Zütphen, worinnen 1. die feste Stadt Zutphen. 2. die Stadt Groll 3. Borcklo. 4. Doesburg. 5. Lochem. 6. Bronchorst. 5. Anholt. 7. Berg/ eine freye Reichs-Grafschafft.

V. Die **Provintz Ober-Yssel** hat drey Stücke:

I) Salland/ worinnen 1. Deventer die Haupt-Stadt des Landes. 2. Campen, eine Festung. 3. Zwoll, eine feste kleine Stadt. 4. Hasselt. 5. Vollenhofen. 6. Swart-Sluis sind kleine Städte. 7

Block

Blockziel, ein festes Castell/ 8. Stenwick, eine Festung.

II.) Twente, darinnen Oldensael, ein Städtgen.

III.) Trente, worinnen Coeverden, eine Festung.

IV. Die Provintz Gröningen/worinnen 1. Gröningen eine feste Stadt/wo eine Universität ist. 2. Bourtangerfort, eine Festung in dem grossen Morast. 3. Dam, ein festes Städtgen. 4. Delffziel, ein Schloß und Hafen. Die beyden letztere liegen im Ommeland.

Der grosse Sinus zwischen Gröningen und Ost-Frießland heisset der Dollert.

VI. In der Provintz West-Frießland/ sind die Städte 1. Leuwarden, die Haupt Stadt. 2. Harlingen. 2. Franecker/ wo eine Universität ist. 3. Stavern. 4. Dockum, zwey Städtgen. 6. Die Insuln Schelling/Ameland/und Schiermong.

Diese vereinigte sieben Niederländische Provintzen sind der Reformirten Religion zugethan.

Diese Republique besitzet 1. in Asia viele auf denen Küsten von Cuncan, Malabar, Coromandel und Malacca. Die Insuln Ceylon, Java, und die Moluckische Insuln. II. In Africa haben sie etwas von den Küsten von Guinea, und der Caffarn, wo das Caput Bonæ Spei ist. III. In America ist die Insul S. Eustachio, und Saba &c. ihre.

§. 4.

Von [illegible] Bischoffthum Lüttich/ und Hertzogthum Bouillon.

I. Das Stifft Lüttich/ist auch auf dieser Charte zu

RPJCB

Bibliothek

GERMANIA
FRANCHE COMTE
Helvet.
Ruc
Lausanne
Geneve
S. Claude
Challons
Maçon
Trevaux
Rhone R.
Lion
Vienne
Grenoble
GALLIÆ PARS LIONNOIS
DAUPHINE
Briançon
Montlimart
St Paul
Orange
Avignon
Arles
PROVENCE
Toulon
Frejus
S. Tropez
I. Porquerolles
MARE GALICUM
Marseille
Aix
Yence
Barcellon.
Glandève
Albenga
Savona
Livorno
Pisa
Siena
Arezzo
Firenze
MARE LIGUSTIUM
C. Corse
MARE
CORSICUM
CORSICA I.
Calvi
Bastia
Aiaccio
Porto Vecchio
Bonifacio
Destroit de
I. Asinara
C. Aragonese
Alghero
Le Sarde
I. Tavolelo
S. Lucia
P. Conte
MARE
SARDINIA
SARDINIA
C. S. Marco
Oristagni
Acqua de
Corsari
I. S. Pietro
I. St Antioco
La Vacca
il Toro
Cagliari
Castello
C. Carbonara
Ile Sanguinari
C. Fornato
C. Saresto
I. Maniima
I. Faragnana
MARE MEDITE
Scala 40 Milliarium magnorum Gallicorum.

ITALIA
cum Insulis dependentib9.

CARNIHIA
Goritia
Trieste
Istria
Bucariza
Segna
Save R.
DALMATIA
Nona
Sara
Sebenico
I. Dalmatia
GOLFO DI VENETIA seu MARE ADRIATICUM
Pesaro
Ancona
Martino
Loreto
Urbino
Macerata
Fermo
Camerino
Giulia Nova
Pescara
Eremita
Assisi
Atri
Spoleti
Lanciano
M. S. Angelo
Roma
Valletri
Capoue
Manfredonia
Gaeta
Iverfa
Napoli
Ascoli
Bari
Terracina
Laſuillo
Conuerſano
Matera
Ischia I.
Capri I.
Salerno
Tarento
Otranto
Minerua
C. di Leuca
G. di Taranto
Strombolo
I. di Lipari
Cosenza
S. Seuerino
Lipari
Nicotera
C. de Squillaci
MARE
Racella
Oppido
Regio
Spartivento
Messina
Val di Demona
Faro di Messina
IONICUM
Palermo
M. Gibel
Val di
SICILIA
Sciliſso
MARE
di Catania
Mazara
Trapani
Marzara
Belicio
Leontini
Val di Noto
Augusta
SICILIANUM
Girgenti
Siracuſa
Noto
C. Paſſaro
C. Bianco
Salto
I. Malta
Narenza
Stagno
Sabiocello
Ragusa
Molanto
Cataro
S. Maria
G. di Catari
G. Drino
C. Rodoni
Durazzo
Valona
L. Saſſeno
Chimera
St. Quaranti
Butrinto
Prouoſa
I. Corfu
37 38 39 40 41 42 43 44 45 46
45 44 43 42 41 40 39 38 37 36 35
36 37 38 39 40 41 42 43 44

R.P.J.C.B.

sehen/ indem es an denen Niederlanden/ zwischen
nburg/ Brabant/Luxemburg und Gelder n lieget.
arinnen sind 1) die Haupt-Stadt Lüttich Nie-
ländisch Luyck, Frantzös. Liege genannt/ hat
ey Citadelle. 2) Hoy oder Huy, eine feste Stadt/
Dinant, eine Festung. 4) Stablo, eine Abtey 5)
seick. 6) Tongern. 7.) Hasselt. 8) Franchi-
nt, wo zwey Sauer-Brunnen sind.

II. Das Hertzogthum Bouillon worinnen*
uillon die Haupt-Stadt ist. Dieses Ländgen ge-
et denen Frantzosen.

Das XI. Capitel.
Von Italien/ oder Welschland.

§. 1.

Italien ist ein schmales und langes Land/ dessen Figur auf der Land-Charte wie ein Stieffel anzusehen.

2. Die Länge von der Schweitz bis die äusserste Ecke von Neapoli ist 200. teutsche eilen. Die Breite ist ungleich/ und unten kaum Meilen. Der Um-Creiß wird auf 500. teutsche Meilen geschätzet.

. Gegen Morgen ist das Adriatische oder Ve-
ianische Meer/lat. Mare Adriaticum, Ita-
isch Golfo di Venetia. Gegen Abend das Li-
tische und Toscanische Meer. Gegen Mitter-
ht Teutschland/ insonderheit die Oesterreichi-
n Länder/ Schweitz/ und Franckreich. Gegen
ittag das Mittelländische Meer/lat. Mare Me-
erraneum.

. Die Italiäner sind scharffsinnig in Künsten
Wissenschafften/ bey Conversationen eyffer-
tig und zur Rache geneigt.

5. Das Land ist trefflich fruchtbar / hat schöner Wein und mancherley delicate Gewächse / und wird der Lust Garten von Europa genennet. Aus Italien kommt eine grosse Menge Seiden.

6. Die Religion ist durchgehends Römisch-Catholisch.

7. Dieses Land wird in das obere Theil/in das mittlere Theil und das unterste Theil ordentlich eingetheilet.

8. Die berühmteste Flüsse in Italien sind: 1) Der Po. 2) Etsch / Frantzös. Adige, lat. Athesis. 3) der Arno. 4) die Tiber.

§. 2.

In dem Obern Theile von Italien sind diese Staaten:

I. Das Hertzogthum Savoyen/worinnen 1) Chambery die Haupt-Stadt. 2) Montmelian eine Stadt und Berg-Schloß. 3) Annecy, eine Stadt. 4) Thonon, eine Stadt. 5) Jean de Maurienne. 6) Cluse.

II. Das Fürstenthum Piemont/ worinnen 1) Turin, die Haupt-Stadt / nebst einem starcken Citadell. Sie ist die Residentz des Hertzogs von Savoyen. 2) Carignano, eine Stadt. 3) Savigliano. 4) Coni. 5) Mondovi, Städtgen. 6) Pignerol, eine Gräntz-Festung. 7) Vercelli. 8) Jurea. 9) Chivasco. 10) Aosta. 11) Suse. 12) Nizza. 13) Villa Franca. 14) Asti. 15) Oneglia. 16) Verua. 17) Chierasco, sind Städte.

Hieher gehören auch die Thäler Lucerno, Perou'e. S. Martin, Cluson, Pragelas, worinnen die Waldenser wohnen.

III. Das Hertzogthum Montferrat, worinnen

1, die

die feste Stadt und Citadelle Casal. 2. Aqui. 3. Trino. 4. Alby. 5. Nizza, kleine Städte.

* Diese drey Länder gehören dem Hertzog von Savoyen/der auch König in Sicilien ist.

IV. Das Hertzogthum Mayland/darinnen 1. Mayland/die Haupt-Stadt mit einem Citadell/wird Ital. Milano genannt. 2. Pavia. 3. Tortona. 4. Alessandria. 5. Valence. 6. Cremona. 7. Como. sind Städte. Dieses gehöret dem Römischen Kayser.

V. Die Hertzogthümer Parma und Placenz, darinnen sind 1. Parma die Haupt-Residentz-Stadt des Hertzogs von Parma. 2 Piacenza oder Placentia, eine feste Stadt. 3. Busseto, der Haupt-Ort im Staat/ Lo Stato di Buseto genannt. 4 Burgo di Val di Tara, im Val di Tara.

VI. Dem Hertzoge von Modena gehören (I) das Hertzogthum Modena, worinnen Modena die Haupt-Stadt und Residentz ist. (II.) Das Hertzogthum Reggio, worinnen die Städte 1. Reggio und 2. Bersello sind/welche letztere anno 1703. von denen Frantzosen demoliret worden. (III.) Das Fürstenthum Carpi, worinnen die Stadt Carpi. (IV.) Das Fürstenthum Corregio, worinnen Corregio die Haupt-Stadt ist. (V.) Das Hertzogthum Mirandola, worinnen Mirandola und Concordia zwey kleine Städte.

VII. Das Hertzogthum Mantua, worinnen die Städte 1. Mantua, und 2. Guastalla. 3. Das Schloß Luzara, wo die Kayserl. anno 1702 einen Sieg wider die Frantzosen erhielten.

VIII. Das Fürstenthum Castiglione.

IX. Das Fürstenthum Sabioneda.

X. Das Fürstenthum Bozzolo.

XI. Das Fürstenthum Novellara.
XII. Das Fürstenthum Solforino.
XIII. Das Fürstenthum Masserano.
XIV. Das Fürstenthum Monaco.
XV. Das Fürstenthum Massa.

XVI. Die Republique Venedig hat in Italien ansehnliche Landschafften.

1) Das Hertzogthum Venedig / worinnen die Weltberühmte Haupt-Stadt dieser mächtigen Republique, Venedig / lat. Venetia ist / die auf dem Adriatischen Meere lieget.

2) Die Venedische Lombardey / worinnen die Städte / 1. Padua / wo eine Universität ist. 2. Este. 3. Rovigo. 4. Adria, von welcher das Venetianische Meer Mare Adriaticum genennet wird. 5. Vicenza. 6. Verona. 7. Brescia. 8. Chiari. 9. Crema. 10. Bergamo.

3) Die Tarviser-Marck darinnen: 1. Trevigo. 2. Feltri. 3. Belluno.

4) Das Friaul, worinnen 1. Udine die Haupt-Stadt. 2. La Palma. 3. Concordia. 4. Aquileja gehöret dem Hause Oesterreich / teutsch Aglar genannt. 5. Pordenone oder Portenau ein Schloß.

5 In Istrien sind zu mercken: 1. Capo d' Istria, eine feste Stadt. 2. Pola, eine Festung. 3. Parenzo. 4. Citta Nova. 5. Trieste, gehöret Ihro Majestät dem Römischen Kayser.

Diese fünff Provintzen nennen die Venetianer Terram Firmam oder das feste Land. * Ohne diesem besitzen sie noch das Königreich Dalmatien mit vielen Insuln / das Königreich Morea in Levante ist ihnen von denen Türcken im vorigen Jahre abgenommen worden.

XVII. Die Republic Genua, in deren Gebiethe die

die besten Oerter. 1. Genua, die prächtige Haupt-Stadt am Ligustischen Meer / hat vor Zeiten mit Venedig blutige Kriege geführet. 2. Savona. 3. Noli. 4. Albenga. 5. Vintimiglia. 6. Rapallo. 7. Sarzana. 8. Final. ein Schloß/ Marggrafschafft/ und Hafen/ welche die Republique Genua anno 1713. von Ihro Majestät dem Römischen Kayser erkaufft. 9. Porto Venere, Schloß und Hafen.

XVIII. Die Republic Lucca, worinnen Lucca die Haut-Stadt ist.

§. 3.

In dem mittelsten Theile Italiens sind:

I. Das Groß-Hertzogthum Florentz/ Ital. La Toscana, worinnen 1) Florentz die Haupt- und Residentz-Stadt. 2) Arezzo. 3) Pisa, wo eine Universität ist. 4) Livorno, eine feste Handels-Stadt und Hafen. 5) Siena/ eine feste Stadt/ deren Gebiethe Il Senese heisset. 6) Chiusi. 7) Pienza.

II. Das Päbstliche Gebiethe oder der Kirchen-Staat bestehet aus zehen Provintzen / welche sind:

(I.) Das Hertzogthum Ferrara, worinnen 1. Ferrara die Haupt-Stadt. 2. Comacchio, eine feste Stadt/ die anno 1708. von denen Kayserl. besetzet wurde.

(II.) Das Bononische Gebiethe/ worinnen 1. Bologna oder Bononien/ eine grosse Stadt hat eine Universität. 2. Fort Urbano, eine Festung.

(III.) Romagna oder Romandiola, darinnen sind: Ravenna, eine Stadt/ wo vor Zeiten die Exarchi oder Gouverneurs der Orientalischen Kayser residiret haben. 2. Rimini ein Städtgen.

(IV.) Das Hertzogthum Urbino: darinnen

1. Urbino, die Haupt-Stadt. 2. Pesaro, eine Stadt. 3. Fanc.

(V.) Die Marchia Anconitana, die Anconitanische Marck / worinnen sind: Ancona, die Haupt-Stadt. 2. Jesi. 3. Ascoli. 4. Fermo. 5. Macerata. 6. Loreto, ein festes Städtgen / wo das wunderthätige Marien-Bild ist.

(VI.) In dem Hertzogthum Spoleto sind: 1. Perugia, die Haupt-Stadt. Dieses Land hiesse vor Zeiten Umbria.

(VII.) In der Landschafft Sabina, ist Magliano die beste Stadt.

(VIII.) In der Campagna di Roma, lat. Campania Romana sind merckwürdig: 1. Roma, Rom / die Haupt-Stadt des Päbstl. Gebiethes / und in gantz Italien. Sie war vor Zeiten eine Beherrscherin der gantzen Welt. 2. Castel Gandolfo, ein Lust-Schloß. 3. Ostia. 4. Terracina. 5. Veletri. 6. Tivoli 7. Frascati. 8. Anagni. 9. Albano, sind kleine Städte. 10. Nettuno, ein Hafen. 11. Astura der Ort wo Cicero getödtet worden.

(IX.) Das Patrimonium Petri, darinnen 1. Viterbo, die Haupt-Stadt. 2. Orvieto, ein Festung. 3. Toscanella, ein Städtgen. 4. Civita-Vecchia. ein fester See-Hafen.

(X.) Das Hertzogthum Castro, worinnen 1. Castro, ein Städtgen. 2. Montalto. 3. Ronciglione.

Ohne diese zehen Provintzen gehören dem Pabste noch in Franckreich die Grafschafft Avignon, und in Neapoli das Ertz-Bischoffthum Benevento.

III. Der Status Praesidii, oder die Festungen in Groß-Hertzogthum Florentz / so ehedessen alle-

RPJCB

Landesbibliothek - Dessau -

ADRIATICUM MARE
NEAPOLITANI REGNI Tabula.
Golfo di VENETIA
Mare di Puglia
Golfo di Taranto
MARE
Golfo di Napoli
ABRUZZO ULTRA
ABRUZZO CITRA
COMITATUS MOLISE
TERRA DI LAVORO
PRINCIPATO ULTRA
PRINCIPATO CITRA
CAPITANATA
TERRA DI BARI
BASILICATA
TERRA DI OTRANTO
Isola di Tremiti
S. Andrea
Pomo I.
Pelagosa
S. Domingo I.
S. Nicola I.
I. Ischia
Gaeta
Capua
Benevento
Napoli
Salerno
Manfredonia
Barletta
Bari
Taranto
Otranto
Brindisi
Lecce
Matera
Potenza
Policastro
Sarno
Nocera
Avellino
Caserta
Sessa
Fondi
Terracina
Sinuessa
Venafro
Isernia
Boiano
Campobasso
Larino
Termoli
Vasto
Lanciano
Chieti
Pescara
Aquila
Civita di Penna
Ascoli
Teramo
Sulmona
Solofra
Nola
Acerra
Aversa
Pozzuoli
Sorrento
Amalfi
Vietri
Cava
Eboli
Capaccio
Sapri
Diamante
Cirenza
Tricarico
Bernalda
Montepeloso
Gravina
Rapolla
Melfi
Venosa
Ascoli
Trani
Molfetta
Giovenazzo
Polignano
Monopoli
Mola
Bitonto
Bitetto
Ruvo
Andria
Canosa
Ortona a Mare
Termoli
Vieste
Lesina
Manfredonia
Barletta
Trani
Bisceglie
Giovenazzo
Monopoli
Polignano
Mola
Brindisi
Oria
Taranto
Leccie
Otranto
Castro
Alessano
Ugento
Gallipoli
Nardo
Rosito
Noia
Tursi
Miglionico
Montalbano
Grottaglie
Massafra
Mottola
Castellaneta
Ginosa
Laterza
Matera
Acerenza
Potenza
Bernalda
Tricarico
Montepeloso
Gravina
Rapolla
Melfi
Venosa
Ascoli
Trani
Molfetta
Giovenazzo
Polignano
Monopoli
Mola
Bitonto
Bitetto
Ruvo
Andria
Canosa
Ortona a Mare
Termoli
Vieste
Lesina
Manfredonia
Barletta
Trani
Bisceglie
Giovenazzo
Monopoli
Polignano
Mola
Brindisi
Oria
Taranto
Leccie
Otranto
Castro
Alessano
Ugento
Gallipoli
Nardo
Rosito
Noia
Tursi
Miglionico
Montalbano
Grottaglie
Massafra
Mottola
Castellaneta
Ginosa
Laterza
Matera
Acerenza
Potenza
Bernalda
Tricarico
Montepeloso
Gravina
Rapolla
Melfi
Venosa

TYRRHENUM Sive
THUSCUM
Policastro
CALABRIA
Guardia
Paola
S. Marco
Fiume Freddo
Amantea
Rossano
Bisignano
M. Alto
CITRA
Cosenza
Nocera
Strongolo
S. Severina
Nicastro
Tavernia
Cotrone
CALABRIA Isola
Belcastro
Capo della Colonne
Capo della Nava
di Capo Rizzuto
S. Eufemia
Golfo di S. Eufemia
Stromboli
Pare Rotta
Panaci
INSULÆ LIPARÆ quæ olim ÆOLIÆ
Salina
I. Lipara
Alicur
Felicusa
Volcano
et VULCANIÆ INSULÆ
Capo Vaticano
Tropea
Nicotera
Mileto
Squillace
Golfo di Squillace
ULTRA
Capo di Stilo
Arriciito
Gioia
Palma
C. Vetere
Rocella
Oppida
Scaglio
Girace
Condoiani
Calonna
Regio
Bova
Lo Bianco
S. Lorenzo
C. di Spartivento
Faro
Messina
Milazzo
C. Milazzo
C. de Orlando
Melitello
Casale
MESSINA
la Scaletta
Pattà
M. Albano
Rosmarina
Cefalu
Salanto
S. Stephano
Cardonia
Ale
Taormina
Fiumara
Schiso
SICILIÆ
Calisano
Randazzo
Capizzi
Ætna M.
Giacomo
Polizzi
Calatabellotta
Traina
Nicosia
CATANIA
Caragliana
Rachalbuto
Leontini
PARS
Golfo di Catania
Golfo di Spartivento
MARE IONIUM
Milliaria Germanica
5 10 15
Milliaria Gallica
10 20
35 36 37 38 39 40
37 38 39

APJCB

allezeit Spanische Besatzungen gehabt / gehöret Theils dem Römischen Käyser / Theils dem Könige Philippo V. in Spanien.

(I.) Ihro Majestät dem Römischen Käyser gehören 1) Orbitello. 2) Porto Hercole. 3) Porto S. Stephano. 4) das Städtgen Telamone.

(II.) Dem Könige Philippo V. gehöret Porto Longone, eine Festung auf der Insul Elba.

IV. Das Fürstenthum Piombino, darinnen die Stadt Piombino.

* Hierzu gehöret die Insul Elba / doch ohne die Florentinische Festung Porto Ferajo, und die Spanische Porto Longone.

V. Das Fürstenthum Farnese, ist das Stamm-Hauß der heutigen Hertzogen von Parma / es gehöret aber einem Hertzoge aus dem Hause Chigi.

VI. Das Fürstenthum Palestrina / worinnen die Stadt Palestrina.

VII. Das Hertzogthum Bracciano, worinnen Bracciano.

VIII. Das Hertzogthum Meldola, worinnen Meldola.

IX. Das Fürstenthum Pagliano, worinnen Pagliano.

X. Die freye Republic St. Marino, zwischen Romandiola und Urbino gelegen.

§. 4.

Der unterste Theil von Italien.

Dieser begreiffet das Königreich Neapolis in sich / welches Ihro Majest. dem Römischen Kayser gehöret.

Dieſes Königreich hat vier Haupt-Theile. Die ſe ſind:

I. Terra di Lavoro, welche drey Provintzen hat/ als da iſt:

1) Terra di Lavoro darinnen 1. Neapolis, die Haupt-Stadt des Königreiches/ hat einen Hafen. 2. Capua. 3. Aquino. 4. Fondi. 5. Nola, ſind Städte 6. Gaeta, eine Feſtung und Hafen. 7. Ischia eine Inſul mit der Feſtung gleiches Nahmens 8. Veſuvius, ein Feyerſpeyender Berg. 9. Buzzuolo.

2) Principatus citerior, darinnen Salerno die Haupt-Stadt. Amalfi und Policaſtro ſind kleine Städte.

3) Principatus ulterior, worinnen 1. Conza die Haupt-Stadt. 2. Benevento, Stadt und Ertz Biſchofſthum gehöret dem Pabſte. 3. Monte Foſcolo.

II. Abruzzo hat drey Theile/ welche ſind:

1) Aprutium ulterius, worinnen L'Aquila die Haupt-Stadt. Adria. Civita di Penna.

2) Aprutium oder Abruzzo citerius: Darinnen Lanciano und Chieti.

3) Die Grafſchafft Moliſe, worinnen das Schloß Moliſe.

III. Apulia, hat wiederum drey kleine Provintzen:

1) Capitanata, worinnen 1. Manfredonia, ein Schloß und Hafen. 2. Luceria, die Haupt-Stadt 3. Monte di S. Angelo, eine Stadt auf einem Berge.

2) Terra di Bari, worinnen 1. Bari. eine Feſtung und Hafen. 2. Barletta, eine Stadt. 3. Trani. 4. Converſano.

3) Terra

3) Terra di Otranto worinnen Otranto eine feste Stadt. 2. Lecce, die Haupt-Stadt. 3. Brundisi, Stadt und Hafen. 4. Gallipoli. 5. Taranto.

IV. Die Provintz Calabria, wird in drey Landschafften getheilet/ welche sind:

1) Basilicata, worinnen Cirenza die Haupt-Stadt ist.

2) Calabria citerior, darinnen Cosenza die Haupt-Stadt.

Rosano ist eine kleine Stadt.

3) Calabria ulterior, worinnen 1. Cantazaro. 2. Squillace. 3. Eufemia. 4. Rhegio. 5. Crotone. 6. S. Severino.

§. 5.

Von denen Insuln bey Italien.

I. Sicilia, die grösseste ist ein Königreich/ das jetzo dem Hertzoge von Savoyen gehöret / seit Anno 1714. diese Insul hat drey Theile:

(I.) Val di Demona, worinnen Messina, die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches Sicilien. 2. Milazzo, eine feste Stadt. 3. Catanea. 4. Der Feuer-speyende Berg Ætna.

(II.) Val di Noto, worinnen 1. Syracusa. 2. Noto. 3. Agosta. Städte. 4. Sperlinga eine Festung.

(III.) Val di Mazara, worinnen 1. Palermo, eine grosse Stadt mit einem Hafen. 2. Mazara, eine Stadt und Hafen. 3. Tropano.

II. Sardinien, eine Insul und Königreich/ gehöret dem Römischen Kayser. Darinnen sind: 1. Cagliari die Haupt-Stadt. 2. Bosa. 3. Algeri. 4. Terra nova, sind See-Häfen.

III. Die Insul Corsica, da von der Gegend das Meer Mare Corsicum heisset/ gehöret denen

Genuesern. Hierinnen sind zu mercken/ 1. Bastia, die Haupt Stadt/ mit einem Hafen. 2. Ajazzo, ein See-Hafen. 3. Bonifacio, eine feste Stadt und Hafen.

IX. Die Insul Malta, gehöret denen Johannitern oder Rhodiser-Rittern/ die jetzo insgemein Maltheser-Ritter heissen. Die besten Oerter darauf sind: 1. Malta, ein Städtgen. 2. Valetta, die Haupt-Festung/ wo der Groß-Meister residiret. 3. Borgo S. Angelo, eine Festung.

V. Die Insul Elva. Hierinnen sind unterschiedene Herrschafften: Dann

1) Porto Longone, eine Festung/ gehöret dem Könige Philippo V. in Spanien.

2) Porto Ferrajo, eine Festung/ gehöret dem Groß-Hertzog von Florentz.

3) Das übrige besitzet ein Fürst von Piombino.

Das XII. Capitel.

Von der Republique Schweitz.

§. 2.

1. DAs Schweitzer-Land/ oder die Schweitz/ lat. Helvetia, Frantzös. La Suisse, hat den Namen von dem Canton Suitz, oder Schweitz.

2. Die Gräntzen sind gegen Morgen Teutschland; gegen Abend Franckreich/ insonderheit das Delphinat, und die Franche Comte; gegen Mittag Italien/ oder das Hertzogthum Savoyen/ Piemont/ Mayland und das Venetianische Gebiete; und gegen Mitternacht Teutschland/ sonderlich Elsaß und Schwaben.

3. Die

RPJCB
Landesbibliothek
Dessau

28
29
47
46
45
Novissima Foederatorum HELVETIORUM Tabula.
ALSATIA
BURGUNDIA
Basel
STIFFT BASEL
CANT. BASEL
CANT. SOLOTHURN
Solothurn
Bern
Fürstenth
Neu Chatel
Genfer See
Genève
SAVOYEN
Alpen
PIEMON
WALLIS
Milliaria Germanica communia
1 2 3 4 5 6 7 8
Monstiers

SCHWABEN
Bodeu See
Lindau
Graffs
Bregenz
Imenstadt
Memmingen
Kempten
Füessen
Costanz
Schaffhausen
Appenzell
Canton
Zurich
Glarus
Altorff
Chur
Davos
Remus
Castel
Meyenfeld
Landeck
Schrofenstein
Feldkirch
Bormio
Worms
Clavenna
Chiavenna
Riva
Sondrio
Lugano
Como
Lecco
Brivio
Trezzo
Bergamo
Brescia
Iseo
Brenno
Lovere
Olmo
Varona
Mendrisio
Angiera
Pollenza
Bellenz
Graubündten
Veltlinerland
Meyland
Rhein fl.
Inn fl.
Adda fl.
Oglio fl.
31
32
45
46
47

PRICE

3. Die Länge dieses Landes ist ohngefehr 60. teutsche Meilen; die Breite rechnet man auf 30. solcher Meilen / und den Um-Creiß auf 180. biß 200. teutsche Meilen.

4. Das Land ist voller Seen / Berge / und hat daher nicht durchgehends guten Acker-Bau / aber gute Vieh-Zucht. Die Schweitzer sind starck vom Leibe / beherzt im Kriege / unverdrossen zur Arbeit.

5. Dieses ansehnliche Land / so eine mächtige Republique formiret / wird eigentlich in drey Haupt-Theile eingetheilet. Dann es ist/

I. Die Schweitzerische Eydgenossenschafft / lat. Respublica Helvetiorum, welche aus dreyzehen Eydgenossenschafften bestehet / die von denen Frantzosen und Italiänern Cantons, von denen Lateinern Pagi Civitates oder Societates genennet werden. Jeder Canton formiret eine besondere Republique, welche vor sich ihre Freyheit hat. Der Schweitzer-Bund hat sich bereits An. 1308. angefangen.

II. Die Unterthanen der Eydgenossenen / lat. Subditi Helvetiorum.

II. Die Bundes-Genossen der Schweitzer / lat. Socii Helvetiorum.

In diesen Ländern ist theils die Reformirte / theils Catholische Religion beliebet worden. Sie werden auf der Charten vorgestellet / deren Titul ist: Novissima Fœderatorum Helvetiorum Tabula.

§. 2.

Von denen Cantons oder XIII. Oertern der Eydgenossenschafft.

Diese wollen wir nach einander in der Ordnung erzäh-

erzählen / wie ihre Gesandten auf denen Tag-Satzungen Sitz und Stimme haben. Demnach ist/

I. Der Canton Zürich, welcher gegen Norden lieget/ und reformirter Religion ist. Die besten Oerter sind: 1) Zürch, die Volck-reiche Haupt-Stadt. 2) Kayserstuhl eine Stadt. 3) Kyburg/ ein Schloß. 4) Eglisau/ eine Stadt. * Dieser Canton ist Anno 1351. in den Bund getretten.

II. Der Canton Bern, ist der grösseste unter allen/ reformirter Religion, und Anno 1352. zum Schweitzerischen Bund getretten. Darinnen sind; 1) Bern/ die Haupt-Stadt. 2) Aarburg/ ein Städtgen an der Aar. 3) Lausanne, an Genffer See/ eine Stadt. 4) Yverdon, eine Stadt am Neuburger See.

III. Der Canton Lucern, ist Römisch-Catholischer Religion/ und Anno 1332. in den Schweitzer-Bund getretten. Er ist unter denen Catholischen der ansehnlichste Canton. Die besten Oerter sind:

1) **Lucern**/ die Haupt-Stadt am Lucerner-See. Hier pfleget sich der Päbstliche Nuntius aufzuhalten.

2) Sempach, ein Städtgen.

3) Ohnweit diesem Orte ist der Pilatus-Berg/ Francmont, mit einem See.

IV. Der Canton Uri, zwischen Graubündten/ Schweitz und Unterwalden/ ist Römisch-Catholischer Religion. Anno 1307. hat sich in diesem Canton Wilhelm Tell zu erst dem Land-Voigt Geislern widersetzet/ darauf Anno 1308. und 1315. die vier Wald-Städte/ Schweitz/ Uri/ Unterwalden und Lucern/ zu Beschützung ihrer Freyheit einen ewigen Bund gemachet. Der beste Ort darinnen ist.

Alt-

Altdorf, ein wohl angebauter Flecken/ mit schönen Häusern.

V. Der Canton Schwitz / oder Schweitz/ ist Römisch-Catholischer Religion/und An. 1308. auch 1315. mit in den Bund getretten.

Schweitz, ein ansehnlicher Flecken / ist der Haupt-Ort des Cantons / und giebt der gantzen Republique Schweitz den Namen.

VI. Der Canton Unterwalden/ ist An. 1308. und 1315. mit Schweitz und Uri in den Bund getretten. Er ist Römisch Catholisch.

1) Stantz, ist der Haupt-Flecken dieses Cantons.

2) Sarnen ein Flecken.

VII. Der Canton Zug, liegt zwischen Zürch, Lucern, Schweitz und Unterwalden / ist Römisch-Catholisch / und Anno 1352. zu dem Schweitzer-Bunde getretten. *Der Haupt-Ort ist Zug / eine Stadt.

VIII. Der Canton Glaris/ist An. 1352 in den Schweitzer-Bund getretten. Die Einwohner sind theils reformirtter / theils Römisch-Catholischer Religion. *Der Haupt-Flecken ist Glaris.

Diese 8. Cantons werden die acht alte Oerter genennet. Ohne Bern heissen sie die VII. alte Oerter.

IX. Der Canton Basel / ist der reformirten Religion / und erst Anno 1501. in den Schweitzer-Bund getretten. Dieser Canton gräntzet an Elsaß/ liegt über Solothurn. Die besten Oerter darinnen sind:

1) Basel/ die grosse Haupt-Stadt am Rheinstrohm/ hat eine Universität.

2) Lichtal oder Liechtal, eine Stadt.

3) Augst

2) Augst, ein Dorff und Paß/ war der Römer Gräntz-Stadt gegen Teutschland.

X. Der Canton Friburg oder Freyburg/ ist Römisch-Catholischer Religion/ und Anno 1481. in den Schweitzer-Bund getretten. Er ist mehrentheils von dem Canton Bern umgeben. * Der Haupt-Platz ist Friburg/ oder Freyburg/ eine ansehnliche Stadt.

XI. Der Canton Solothurn/ ist An. 1481. in den Schweitzer-Bund getretten. Die Religion ist hierinnen Römisch-Catholisch.

*Solothurn/ ist die Haupt-Stadt/ ein uhr-alter Ort. Hierinnen hat der Frantzösische Abgesandte seinen beständigen Sitz.

XII. Der Canton Schaffhausen/ liegt über dem Canton Zürch, ist der reformirten Religion zugethan/ und An. 1501. in den Schweitzer-Bund kommen. Die besten Oerter darinnen sind:

1) Schaffhausen/ eine schöne Stadt am Rheinstrohm/ ist der Haupt-Ort.

2) Neukirchen, ein Städtgen und Herrschafft.

XIII. Der Canton Appenzell/ ist erst An. 1513 in den Schweitzer-Bund getretten. Die Einwohner sind theils der Reformirten/ theils Catholischen Religion zugethan.

*Appenzell/ ist der Haupt-Flecken dieses Cantons.

Diese XIII. Cantons oder vereinigte Republiquen, heissen die Eydgenossenschafft.

§. 3.

Von denen Unterthanen der Eydgenossenschafft.

I. Die Grafschafft Baden/ zwischen Zürch, Ba

Basel und Bern / gehöret den acht alten Orten: darinnen sind 1) die Stadt Baden / so wegen der Bäder berühmt. An. 1714. ist hierzwischen dem Römischen Kayser / und der Cron Franckreich der Friede geschlossen worden. Seit Anno 1712. haben Zürch und Bern sich diesen Ort vindiciret. 2) Burzach / eine Stadt dem Bischoff zu Costnitz gehörig / doch haben Zürch und Bern seit 1712. die hohe Landes-Gerechtigkeit. 3) Clingenau, eine dem Bischoff von Costnitz gehörige Stadt/darüber Zürch und Bern die Hoheit haben. 4) Kayser-Stuhl/ eine Stadt dem Bischoff zu Costnitz gehörig. Darüber hatten sonst die acht alten Orte die Hoheit / welche aber sich Zürch und Bern Anno 1712. in den innerlichen Troublen mehrentheils allein vindiciret haben. *Diese Gegend heisset Erlow oder Argow.

II. Die Frey-Aemter oder alte Grafschafft Lore, worinnen die Städte:

1) **Bremgarten.** 2) **Mellingen.** 3) **Vilmergen** ein Flecken. Sie gehörte sonst den sieben alten Orten/ Zürch / Lucern/ Uri/ Schweitz/ Unterwalden/ Zug und Glaris / aber An. 1712. in dem Frieden zu Arau ist auch der Canton Bern mit zur Gemeinschafftl. Regierung genommen worden.

III. Die **Landschafft Turgow**, gegen dem Boden See / worinen die Städte: 1) Arbon. 2) Bischoff-Zell. 3) Diesenhofen. 4) Frauenfeld/ die Haupt-Stadt. Das Land gehöret jetzo denen acht alten Orten/ welche auch über die Costnitzische Oerter Arbon und Bischoffs-Zell die Hoheit exerciren.

IV. Das **Reinthal**/ oder die Grafschafft Reineck am Rhein/ wo dieser Fluß in den Boden-See flies-

fliesset. Darinnen sind die Städtgen; 1) Altstädten und 2) Rheineck. Die Regierung darinnen haben die Cantons-Zürch / Bern / Lucern / Uri / Schweitz / Unterwalden / Zug / Glaris und Appenzell.

V. Die Grafschafft Sargans, zwischen Glaris und Graubündten / darinnen sind 1) Sargans ist die Haupt-Stadt. 2) Wallenstadt / ein Städtgen. Diese gehöret jetzo denen acht alten Orten / seit An. 1712. ist Bern zur Mit-Regierung genommen worden.

VI. Das Land Gaster, worinnen das Städtgen Utznach / welches vordessen eine eigene Grafschafft gewesen / gehöret den Canton Schweitz und Glaris / über welchen es lieget.

VII. Die Grafschafft Werdenberg, worinnen das Städtgen Werdenberg / gehöret dem Canton Glaris.

VIII. Gegen Franckreich zu sind vier Vogteyen / welche denen beyden Cantons Bern und Freyburg gehören / welche die Landvögte Wechsels-weise setzen. 1) Murten / Stadt und Schloß. 2) Granssee Stadt und Schloß. 3) Orben / oder Chalans. 4) Schwartzenburg.

IX. Die vier Italiänische Vogteyen / 1) Lugano. 2) Locarno. 3) Mendrisio, und 4) Val Magia, gehören seit An. 1512. denen zwölff Cantons / Zürch / Bern / Lucern / Uri / Schweitz / Unterwalden / Zug / Glaris / Basel / Freyburg / Solothurn / Schaffhausen.

X. Drey Land-Vogteyen / gegen Italien / nemlich / 1) Bellenz. 2) Val Brenna. 3) Riviera, gehören denen Cantons Schweitz und Unterwalden.

XI. Auf

XI. Auf gewisse Masse sind auch folgende Oerter Schweitzerische Unterthanen:

1) **Arau**/eine Stadt dem Canton Bern gehörig/ wo offt die Tag-Satzungen gehalten werden/ liegt an der Aar zwischen Solothurn und Zürch.

2) **Zopfingen**/ oder Zoffingen/ ein Städtgen der Gegend/ gehöret dem Canton Bern.

3) **Brück**/ am Flusse Aar/ gehöret dem Canton Bern.

4) **Stein**/ eine Stadt am Rhein/ wo Zürch die geist- und weltliche Jurisdiction hat/ am Canton Schaffhausen gelegen.

5) **Diessenhofen**/ eine Stadt ohnweit Stein/ hat Zürch und Schaffhausen zu Schutz-Herrn. Sie liegt in Thurgau.

6) **Winterthur**/ im Canton Zürch/ stehet unter dieses Cantons Schutz.

7) **Rapperswil**/ oder Raperswyl, eine Stadt am Zürcher-See gehörete vor dessen Uri/ Schweitz/ Unterwalden und Glaris/ ist Anno 1712. denen Cantons Zürch und Bern cedieret worden/ doch hat Glaris seine Gerechtigkeiten noch daselbst

8) **Gersau**/ein freyer Flecken/ darüber die Cantons Uri/ Schweitz/ Unterwalden und Zug/ die Schutz-Gerechtigkeit haben

9) **Bischoffs-Zell** eine Stadt in Turgau/ worinnen der Bischoff zu Costnitz die niedere Gerichte/ der Canton Zürch aber die Hoheit in geistlichen Dingen hat/ was die Reformirte angehet. Sie liegt im Thurgau.

§. 4.

Von denen Schweitzerischen Bundes-Genossen.

Diese sind nachfolgende kleine Staaten:

I. Das Graubündter-Land/oder Graubündten/ lat. Respublica Grisonum, hat 3. Theile. Dann es ist/

1) Der Graue Bund/ oder Ober-Ligue, wo Ilantz die Haupt-Stadt ist. 18. Gemeinden sind Römisch-Catholisch/ und 10. Reformirter Religion.

2) Der Bund des GOttes-Hauses/ Fœdus Domus Dei, darinnen die Haupt-Stadt Chur ist. Der Bischoff in Chur ist ein Stand des Heil. Römischen Reiches. Die Religion ist mehrentheils reformirt.

3) Der Bund der zehen Gerichte/ hat mehrentheils reformirte Einwohner. *Der beste Ort heisst Meyenfeld/ liegt nach Appenzell zu.

Diese Republique hat drey kleine Länder zu Unterthanen/ als

(1) Die Grafschafft Chiavenne oder Clavenne, worinnen die Stadt Clavenna oder Cleue. Plurs/ein Flecken/ist An. 1618. den 25. Augusti, durch einen Berg-Fall gäntzlich bedecket worden.

(2) Das Land Veltelin oder Valtelin/ worinnen guter Wein wächset. Die Haupt-Stadt ist Morbegno.

(3) Die Grafschafft Bormio, oder Worms/ worinnen Bormio oder Worms die Haupt-Stadt ist.

II. Das Walliser-Land/ unter dem Canton Bern gelegen/ ist voller Gebürge. Die besten Oerter darinnen sind 1) Sitten/ Frantz. Sion. lat. Sedenum, die Haupt-Stadt. 2) St. Morice, ein festes Schloß und Paß.

III. Die Stadt und das Ländgen Biel/ ist An. 1547. in den Schweitzerischen Bund genommen

en worden. Es liegt unter dem Stifft Basel/ ischen Solothurn und Neufchastel.

IV. Das Fürstenthum Neufchastel oder Neuenburg/ gehöret dem Könige von Preussen. Darinnen sind 1.)die Stadt Neuenburg/ Neufchastel/ am Neuenburger-See / über dem Canton Frieburg. 2) Valangin , eine Herrschafft und Städtgen.

V. Die Stadt Geneve, oder Genff/ eine freye republique, reformirter Religion / hat eine berühmte Academie. Sie ist An. 1535. mit Zürch und Bern in den Bund getretten. Ihr Gebiethe liegt am Genffer-See/ unter dem Canton Bern.

VI. Die Stadt St. Gall / liegt zwischen dem Canton Appenzell / und dem Boden-See / ist An. 1454. in den Bund getretten.

VII. Der Abt von St. Gallen/ dessen Residentz die Stadt Weil ist / hat An. 1454. auch den Schweitzerischen Bund angenommen. Ihm gehöret die Grafschafft Toggenburg / oder Tockenburg/ mit welcher er in grossen Streit verfallen / und deswegen mit den Cantons Zürch und Bern vieles zu thun gehabt.

VIII. Die Stadt Mühlhausen / ist eine freye Reichs-Stadt im Sundgau / hat sich An. 1533. in des Schweitzerischen Bundes Schutz begeben.

IX. Rotweil/ eine freye Reichs-Stadt in Schwaben/ ist An. 1519. in den Schweitzerischen Bund gekommen/ aber An. 1632. daraus entlassen worden.

X. Die vier Kayserliche Wald-Städte. 1. Waldshut. 2. Lauffenburg. 3. Seckingen. 4. Rheinfelden.

Das XIII. Capitel.

Von Teutschland.

Lat.

GERMANIA.

§. 1.

1. DJeses Volckreiche Land hat zu Gräntzen gegen **Morgen** Pohlen und Ungarn/ gegen **Abend** Franckreich und die Niederlande/ gegen **Mittag**/ die Schweitz und Italien/ und gegen **Mitternacht** die Nord- oder Ost-See.

2. Die **Länge** von Franckreich biß an Pohlen wird auf 200. Teutsche Meilen/ die **Breite** von Mittag gegen Mitternacht auf 150. Teutsche Meilen/ der **Um-Creiß** auf 600. Teutsche Meilen gerechnet.

3. Das **Land** hat überflüssiges Getrayde/ gute Berg-Wercke/ Wein/ Holtz/ viel Bäder/ Saur- und Gesund-Brunnen/ Wälder/ und einen grossen Vorrath an allerley Victualien.

4. Die Einwohner sind arbeitsam/ lieben die Studia, und beweisen im Krieg grosse Tapfferkeit.

5. Die **Religion** ist seit dem zu Münster und Osnabrück, An. 1648. geschlossenen Frieden/ welcher insgemein der Westphälische genennet wird/ dreyerley: 1) Die Römisch-Catholische; 2. die Evangelisch-Lutherische; 3. Reformirte/ welche zwey letztere Protestirende genennet werden.

6. Die **vornehmsten Flüsse** dieses Landes sind. 1) die Donau. 2) der Rhein. 3) der Mayn. 4) die Weser. 5) die Elbe, 6) die Oder.

7. Die

PRICE

Mill. Germ. comm. quorum 15 resp. 1° Aeq. ped. Rhin. 2364.
Mill. Ital. comman. quorum 60 respondent 1 gr. Aequat.
Mill. Gall. comm. et Angl. quorum 20. respondent 1 gr. Aequat.
MARE GERMANICUM
GERMANIAE
in suos
XI. Circulos
accurate divisae
Tabula.

BALTICVM MARE
Bornholm I.
Rugen I.
Usedom I.
Colberg
Camin
Stettin
Stargard
Gollnow
Landsberg
Berlin
Custrin
Sternberg
Grabau
Zerbst
Cottbus
Luckau
Lübben
Baruth
Dresden
Meissen
Torgau
Wittenberg
Zittau
Görlitz
Lignitz
Hirschberg
Naumburg
Weissenfels
Merseburg
Leipzig
Altenburg
Zeitz
Gera
Hall
Plauen
Eger
Bayreuth
Culmbach
Nürnberg
Amberg
Regenspurg
Cham
Straubing
Landshut
Passau
Freisingen
Burghausen
Salzburg
Hall
Inspruck
Bertholdsgaden
Kufstein
Brixen
Trient
Roveredo
Verona
Mantua
Rovigo
Padua
Venetia
Ferrara
Bologna
Modena
Parma
Reggio
Mirandola
Carpi
Aquileia
Udine
Palma Nova
Conegliano
Belluno
Feltrino
Trieste
Capo d'Istria
Pisino
Fiume
Carlstad
Agliak
Hasanoviz
Cozara
Brod
Posega
Essek
Peterwardin
Sirmium
Semlin
Belgrad
Sabatz
Valpo
Sissek
Agram
Cilley
Grainburg
Windischgratz
Marburg
Pettau
Luttenberg
Radkersburg
Gratz
Leoben
Bruck
Mariazell
Steyr
Linz
Ens
Wels
Gmunden
Ischel
Aussee
Pruck
Selcau
Judenburg
Lavamund
Marchburg
Klagenfurt
Villach
Tarvis
Udine
Laubach
Auersberg
Rocca
Wien
Baden
Neustadt
Oedenburg
Raab
Gran
Stuhlweissenburg
Ofen
Pest
Neusohl
Leutschau
Eperies
Tokay
Caschau
Neograd
Erla
Colocza
Peterwardin
Zegedin
Baya
Simonhorna
Ketskomiet
Zolnok
Canischa
Lutzmanstorff
Neuhäusel
Gitschin
Trentschin
Arva
Jablunka
Teschen
Troppau
Ratibor
Oppeln
Brieg
Breslau
Glogau
Lissa
Posen
Kostian
Meseritz
Crossen
Frankfurt
Fürstenberg
Schwibus
Züllichau
Sommerfeld
Guben
Spremberg
Hoyerswerda
Bautzen
Görlitz
Lauban
Greiffenberg
Naumburg
Hirschberg
Schweidnitz
Neisse
Glatz
Königingrätz
Chrudim
Czaslau
Kuttenberg
Prag
Leitmeritz
Aussig
Saatz
Elbogen
Carlsbad
Tepel
Pilsen
Schüttenhofen
Budweis
Krumlau
Tabor
Neuhaus
Iglau
Brünn
Znaim
Hradisch
Olmütz
Mesritz
Prerau
Lundenburg
Hornburg
Kremsier
Tulln
Krems
Waidhofen
Horn
Zwettel
Gmünd
Neuhaus
Budweis
Pisek
Burklenfeld
Grünberg
Cham
Regenspurg
Landshut
Straubing
Passau
Deggendorf
Freisingen
Landshut
Burghausen
Wasserburg
Kufstein
Hall
Inspruck

RPJCB

F.P.J.C.B.

DANUBIUS
A FONTE USQUE
ad Ostia.
HELVETIA
TIROL
VENETIA
CARNIOLA
Golfo di Venetia
MARE ADRIATICUM
Bamberg
Prag
Ulm
Augsburg
München
Innsbruck
Salzburg
Lindau
Constantz
Bregentz
Padua
Bozen
Brixen
Castel Franco
Regenspurg
Donauwerth
Nürnberg
Würtzburg
Frankfurt
Darmstatt
Stuttgart
Tübingen
Rotenburg
Rotweil
Memmingen
Kempten
Dachau
Freysing
Braunau
Passau
Linz
Saltzburg
Inspruck
Brixen
Trient
Bozen
Leutsch
Auersperg
Laibach
Triest
Görz
Villach
Klagenfurt
Judenburg
Leoben
Steyer
Amberg
Weiden
Hirschau
Leuchtenberg
Petberter
Eger
Rakonitz
Manitz
Kreig
Donaustauf
Regen
BAVIA
Landshut
Alt Oetting
Ingolstadt
Neuburg
Günzburg
Mindel Fl.
Lech Fl.
Iller Fl.
Isar Fl.
Inn Fl.
Salza Fl.
Traun
Ens
Enns
Schaffhausen
Buchhorn
Lindau
Ravensburg
Biberach
Mersburg
Ehingen
Donau
Rhein
Main
Neckar
Tauber
Jaxt
Kocher
Jagst
Enz
Murr
Glems
Fils
Rems
Kocher
Brenz
Blau
Günz
Wertach
Lech
Isar
Inn
Salza
Traun
Ens
Enns
Donau Fl.
Save
Drave
Theiss
Marosch
Bega
Temes
Bodrog
Waag
Gran
Eipel
Sajo
Hernad
Zagyva
Tarna
Schayd
Theiss
Tokay
Erla
Borssena
Moldau
Kaschau
Zatmar
Clausenburg
Burglos
Neumarck
Mergenburg
Hermannstatt
Zeiden
Kette
Grosswardein
Reese
Gyulla
Tolcley
Zeplacko
Veresthorn
Rothenthurn
Schaid
Segedin
Bekin
Natz
Kewet
Gyarmat
Alt-Ofen
Brosingka
Essegg
Eisenthor
Lech
Ulpia
Vimo
Zula
Zas
Tzoma
Temeswar
Porta Ferrea
Zuppa
Ortzova
Orsova
Calafat
Arciur
Zorano
Somila
Samandria
Bodon
Widin
Belgrad
Griechisch Weissenburg
Zenobitz
Hiskartolay
Sitnitza
Ibar Fl.
Morava Fl.
Chaprovaz
Nicopolis
Nicopolis
Sophia
Rasmu
Hamo
Lemberg
Halicz
Volhinia
Belz
Novamasto
Jaroslau
Zemblin
Polonia
Hungaria
Transylvania
Wallachia
Servia
Bulgaria
Romania
Moldavia
Turcia
Tartaria
Turc. Seltar
Cholowmic
Nicopolis
Terscort
Buchorest
Tarnowitz
Lemberg
Halicz
Volhinia
Polonia
Hungaria
Transylvania
Wallachia
Servia
Bulgaria
Romania
Moldavia
Turcia
Tartaria

POLONIÆ
PARS
Montes
MORAVIA
Teschen
Iablunka
Holeschau
Skalitz
Niedersprung
Rosenberg
Potack
Leopoldsma
Neuhe usel
Kol
Agria
Tokay
Soidgin
Parkan
Freystatt
Palanka
Hatwan
Raab
Gran
Weitzen
Peslisia
Quartzen
Peslh
Stuhl Weisenburg
Canischa
Capizinwar
Fünfkirchen
Offe BUDA
Dombo
Almas
Sigeth
Warasdin
Veroviza
SCLAVONIA
Gradisca
Pisenitz
Pusega
Michalaez
Peter Wardein
Garra
Lowatz
Dobatz
Barica
Michalowitz
Moglai
Belina
Sabats
Tovernick
SERVIA
Laurana
Bamaluch
Lambach
Salez
Neustatt
Gratz
Leopold
Stockerau
Presburg
WIEN
Krems
Stein
Znaim
Brun
Austerlitz
Meseritz
Bonschau
Grudi
Kosteletz
Wisowitz

- Landesbibliothek -
Dessau

RPJCB

87JCB

Totius
FLUMINIS
RHENI
accurata
delineatio.
HELVETIA
BODEN SEE
Lindau
Constantz
Rheineck
St Gallen
Veldkirch
Bregentz
Ravenspurg
Luxemburg
DUCATUS
PARS
Landstal
Creutznach
Coblentz
Linz
Meintz
Saxenhausen
Francfurt
Darmstatt
Königstein
Limburg

Basel
Hüningen
Kembs
Altkirch
Wihr
Blamont
Leberau
Colmar
Kestenholtz
Schlettstatt
Barbach
Chasteilon
Sirey
Herrenbach
Kaltenhausen
Strasburg
Wasselnheim
Molsheim
Westhofen
Selestat
Kaiserslauter
Franckenstein
Hochdorf
Rastatt
Baden
Durlach
Bruchsal
Philippsburg
Landau
Weissenburg
Germersheim
Speir
Wormbs
Manheim
Heydelberg
Ladenburg
Bergstrass
Hockenheim
Wisloch
Brettheim
Pforzheim
Stuttgart
Calstatt
Esslingen
Waiblingen
Winterbuch
Nacker Fl.
Tübingen
Rottweil
Freyberg
Offenburg
Hattach
Wolfach
Gengenbach
Freudenstatt
Oberndorff
Rosenfeld
Horb
Sultz
Hailbronn
Zollern
Balingen
Ebingen
Reutlingen
Kentzingen
Schwartzwald
Lichtenau
Ettenheim
Schramberg
Alb
Hertzbach
Altensteig
Waldenbuch
Weil
Liebenzell
Brackenheim
Canstatt
Ulm
Leutkirch
Ravensburg
Lindau
Bregentz
Constantz
Schaffhausen
Rheinfelden
Basel
Brabant
Antwerpen
Loewen
Judoigne
Tienen
Arschot
Lier
Putte
Bergen op Zoom
Steenbergen
Resendael
Breda
Gertruden Berg
Oudin
Borchwarm
Engremont
Beringen
Hermentals
Hoochstraten
Tokia
Tongern
Hasselt
Deschel
Bercket
Luyck
Bilsen
Dommelen
S. Gravemoer
Maestricht
Boerdonck
Busse
Maseyck
Helmont
Osterwick
Roer
Eindhofen
Herzogen Busch
Gorcum
Gorinchem
Gouwd
Geffen
Rotterdam
Delft
Schoonhoven
Goes
Vlissingen
Briel
Dort
Zierickzee
Middelburg
Flushing
Leyden
Alphen
Binaker
Gouda
Woerden
Willemstadt
Amsterdam
Naerden
Utrecht
Wiek te Durstede
Vianen
Ysselstein
Lecka
Ysel
Lippe
Wesel
Emmerick
Rees
Cleef
Santen
Xanten
Gennep
Grave
Boxmeer
Cranenburg
Cuyck
Lon
Op Loo
Lottum
Horst
Yenlo
Venlo
Straelen
Geldern
Nimegen
Arnhem
Embrug
Rhenen
Ingen
Amersfort
Wageningen
Zuyder See
Campen
Hasselt
Kampen
Deventer
Zutphen
Doesburg
Arnhem
Brevort
Grol
Lochem
Ryssel
Duysburg
Duysseldorff
Hattingen
Ryssel
Ryssenberg
Wesel
Emmerick
Grafft
Crevelt
Ysselt
Brunen
Huisthorp
Oosterwalde
Lier
Ysel
Lippe
Ysselstein
Vianen
Wiek te Durstede
Utrecht
Woerden
Gouda
Binaker
Leyden
Alphen
Willemstadt
Amsterdam
Naerden
Monfort
Ysselmonde
Rotterdam
Delft
Schoonhoven
Goes
Vlissingen
Briel
Dort
Zierickzee
Middelburg
Flushing
Gouwd
Geffen
Gorcum
Gorinchem
Osterwick
Busse
Boxmeer
Grave
Gennep
Cranenburg
Cuyck
Lon
Op Loo
Lottum
Horst
Yenlo
Venlo
Straelen
Geldern
Nimegen
Arnhem
Embrug
Rhenen
Ingen
Amersfort
Wageningen
Zuyder See
Campen
Hasselt
Kampen
Deventer
Zutphen
Doesburg
Arnhem
Brevort
Grol
Lochem
Ryssel
Duysburg
Duysseldorff
Hattingen
Ryssel
Ryssenberg
Wesel
Emmerick
Grafft
Crevelt
Ysselt
Brunen
Huisthorp
Oosterwalde

RPJCB

7. Die Stände dieses Reiches sind entweder Weltliche oder Geistliche. Die weltliche Stände sind die 9. Churfürsten / die Hertzoge / Land- und Marggrafen / die Fürsten / Grafen / Freyherrn / Herrn / Ritter / und unmittelbare freye Reichs-Städte. Die Geistliche Stände sind die Ertz-Bischöffe / Bischöffe / Prälaten / Aebte / Aebtissin. Das Haupt des Heil. Röm. Reiches ist der Römische Käyser / und diesesmal CAROLUS VI. von Anno 1711.

8. Das Heil. Römische Reich Teutscher Nation hat Kayser Maximilianus Anno 1512. in zehen Creise eingetheilet / welche dem Range und beliebten Ordnung nach waren. 1) Der Oesterreichische Creiß. 2) der Burgundische Creiß. 3) der Bayerische Creiß. 4) der Nieder-Rheinische oder Chur-Rheinische Creiß. 5) der Ober-Sächsische Creiß. 6) der Fränckische Creiß. 7) der Schwäbische Creiß. 8) der Ober-Rheinische Creiß. 9) der Westphälische Creiß. 10) der Nieder-Sächsische Creiß. * Von diesem ist der Burgundische Creiß / nemlich die Franche Comte mit denen Niederlanden abgerissen / davon das erste bey Franckreich / das andere im X. Capitel beschrieben zu sehen. Wir wollen die andern neun Creise in dieser Geographischen Ordnung beschrieben.

§. 2.

Der Oesterreichische Creiß / lat. Circulus Austriacus.

Zu diesem gehören:

I. Das Ertz-Hertzogthum Oesterreich / welches getheilet wird in

1) Ober-Oesterreich/ worinnen die Städte Lintz/ Ens/ Steyer/ Welß/ Efferdingen/ Gemünd.

2) Nieder-Oesterreich/ worinnen 1. Wien/ die Haupt- und Residentz-Stadt des Römischen Kaysers an der Donau gelegen/ ist trefflich befestiget/ und hat grosse Vorstädte. 2. Neustadt/ oder die Wienerische Neustadt/ ist eine Festung. 3. Laxenburg. 4. Ebersdorff und 5. Schönnbrunn/ sind Lust-Häuser. 6. Kloster-Neuburg/ ist der Ort/ wo die Kayserliche Hofstatt ihre Andacht zu halten pfleget. 7. Krems/ eine Stadt. 8. Baden/ ein Städtgen/ da warme Bäder sind. 9. Stahrenberg ein Schloß und Stamm-Haus der Grafen von Stahrenberg. 10. Weitra eine Herrschafft.

II. Steyermarck, wird getheilet in

1) Ober-Steyern/ worinnen die Städte Judenburg/ Leccau und Marienzell/ ein Kloster.

2) Nieder-Steyern/ darinnen sind die Oerter: 1. Grätz/ die Haupt-Stadt mit einem festen Berg-Schlosse. 2. Rackelburg/ eine Festung. 3. Czackenthurn, eine Festung. 4. Eggenberg. 5. die Grafschafft Cilley.

III. Das Hertzogthum Kärndten/ worinnen 1) Clagenfurt, die Haupt-Stadt/. 2) Gurck, eine Stadt. 3) S. Veit. 4) S. Andreæ. 5) Sonneck, eine Herrschafft. 6) die Grafschafft Ortenburg. 7) dem Bischoff zu Bamberg gehören: Villach, Wolffsberg/ S. Leonhard, Feld-Kirchen.

* Dieses Hertzogthum gehöret dem Römischen Kayser.

IV. Das Hertzogthum Crain/ worinnen zu mercken:

(1.) Crain an sich selber/ worinnen 1. Laubach/ die Haupt-Stadt. 2. Crainburg. 3. Auersberg. 4. Der

4. der Cirnizer-See/ in welchem in einem Jahre Korn-Erndte/ Fischfang und Jagten des Wildes können gehalten werden.

(II.) Die Windisch Marck/ worinnen Metling und Rudolphs-Werth.

(III.) Die gefürstete Grafschafft Görtz/ worinnen die Haupt-Stadt Görtz zu sehen.

(IV.) Die gefürstete Grafschafft Gradisca, gehöret dem Fürsten von Eggenberg.

* Die Städte Aquileia, Trieste/ und S. Veit am Flaum, gehören auch dem Römischen Kayser/ wie bereits in der Beschreibung von Italien erinnert worden.

(V.) Die gefürstete Grafschafft Tyrol/ gehöret ebenfalls dem Römischen Kayser / darinnen sind: 1. Inspruck/ die Haupt-Stadt. 2. Ambras/ ein Lust-Schloß/ wo die herzl. Kayserliche Raritäten-Kammer ist. 3. Kuffstein/ eine feste Stadt und Schloß Gerolzegg. 4. Tyrol/ ein Schloß/ davon das Land den Nahmen hat. 5. Hall / eine Stadt/ wo viel Saltz gemachet wird. 6. Meran. ist Vorzeiten die Haupt-Stadt gewesen. 7. Brenner, ein hoher Berg. 8. der Zirlberg oder S. Martins-Wand / ein Berg darauf sich Kayser Maximilianus I. Anno 1492. verstiegen. 9. Ehrenberg/ ein Schloß und Paß.

(IV.) Das Bischofthum Brixen/ worinnen die Stadt Brixen.

(VII.) Das Bischofthum Trient/ oder Trento, worinnen die Stadt Trident zu mercken.

(VIII.) Einige rechnen auch zu diesem Creise die jenige Länder / welche der Römische Kayser in Schwaben hat / die wir aber an gehörigen Orte bemercken wollen.

§. 3.

Der Bayerische Creiß / lat. Circulus Bauaricus.

Darzu gehören:

I. Das Hertzogthum Bayern / welches in Ober- und Nieder-Bayern getheilet wird. Die besten Oerter darinnen sind:

1) München / die Haupt-Stadt des gantzen Churfürstenthums Bayern / und Residentz des Churfürsten / mit einem schönen Schlosse.

2) Ingolstadt / eine feste Stadt und Universität. 3) Burghausen. 4) Straubingen. 5) Landsberg. 6) Landau. 7) Friedberg. 8) Dingelfingen. 9) Braunau. 10) Mosburg. 11) Wasserburg. 12) Neu-Oettingen. 13) Stadt am Hof bey Regenspurg / sind Städte.

II. Die Obere Pfaltz / gehöret auch dem Churfürsten von Bayern darinnen sind: 1. Amberg die Haupt-Stadt. 2. Neumarck. 3. Cham / Städte. 4. Rotenberg / war eine Berg-Festung / die Anno 1703. demoliret worden.

III. Land-Grafschafft Leuchtenberg / gehöret ebenfalls dem Churfürsten von Bayern. Darinnen sind: 1. Leuchtenberg / das Schloß / von welchem das Ländgen den Nahmen hat. 2. Pfreimbt / die Haupt-Stadt. 3. Nabburg ein Städtgen. 4. Trausnitz ein Schloß.

IV. Das Fürstenthum Sultzbach / gehöret den Pfaltz-Grafen zu Sultzbach. Darinnen sind: 1. Sultzbach / Stadt und Schloß. 2. Weida oder Weiden / eine kleine Stadt.

V. Das Hertzogthum Neuburg / gehöret dem Churfürsten zu Pfaltz. Darinnen sind: 1. Neuburg / die Haupt-Stadt mit einem Schlosse.

2. Laugin.

2. Laugingen oder Lauingen/Stadt und Schloß an der Donau. 3. Gundelfingen/ Stadt und Schloß. 4. Kayserſheim/ ein Cloſter/ deſſen Abt ein immediater Reichs-Stand iſt.

VI. Die gefürſtete Grafſchafft Sternſtein/ gehöret dem Fürſten von Lobkowitz. Darinnen iſt Neuſtädtel/ eine kleine Stadt/ die ſonſt zu Böhmen gehöret hat.

VII. Die immediate Grafſchafft Ortenburg / ohnweit Paſſau/ gehöret dem Grafen von Ortenburg. Darinnen iſt Ortenburg / ein Flecken und Schloß. Dieſe Grafſchafft muß mit Ortenburg in Kärndten nicht confundiret werden.

VIII. Die Grafſchafft Hohen-Waldeck/ darinnen iſt Hohen-Waldeck / ein Berg-Schloß. Es gehören etliche Dörffer gegen Tyrol darzu. Sie gehöret denen Freyherrn von Maxelrain.

IX. Die Herrſchafft Maxelrain / worinnen das Schloß Maxelrain / gehöret denen Freyherrn Maxelrain und Hohen Waldeck.

X. Die Herrſchafft Breiteneck / gehöret denen Grafen von Tilly.

XI. Die freye Reichs-Stadt Regenſpurg/ an der Donau/ worinnen ſeit anno 1662. ein groſſer Reichs-Tag gehalten wird. Dieſes ſind die weltlichen Stände dieſes Creiſes. * Nun folgen auch die geiſtlichen Stände / welche Römiſch-Catholiſcher Religion ſind.

XII. Das Ertz-Biſchoffthum Saltzburg/ deſſen Ertz-Biſchoff einer von den vornehmſten Ständen des Heil. Römiſchen Reichs iſt. Hierinnen ſind: 1) Saltzburg die Haupt Stadt / wo der Ertz-Biſchoff in einem prächtigen Schloſſe reſidiret. 2) Lauffen eine Stadt. 3) Tittmoming. 4.

Hallein. 5) Radstadt/sind kleine Städte. * Ohne diese Oerter gehören zu diesem Ertz-Stifft / die Städte Friesach und St. Andreæ, nebst andern Oertern in Kärnthen.

XIII. Das **Bischoffthum Freysingen**/worinnen 1) die Haupt- und Residentz-Stadt Freysingen. 2) die Grafschafft Werdenfels / an denen Tyrolschen Gräntzen/worinnen das Schloß Werdenfels und Städtgen Partenkirchen.

XIV. Das **Bischoffthum Regenspurg**/liegt um die Stadt Regenspurg herum. Der Bischoff hat in der Stadt Regenspurg viel Revenuen. Ausserhalb sind die Schlösser 1. Bertenstein. 2. Werth/ dabey auch ein Dorff / nebst noch andern Dörffern und Gütern.

XV. Das **Bischoffthum Passau** / hat seinen eigenen Bischoff. 1) die Haupt-Stadt ist Passau/ welche drey Theile hat/Passau/ Ihn- und Illstadt/ das dabey liegende Berg Schloß ist veste. An. 1552. den 2. Aug. hat Kayser Carolus V. mit denen Protestirenden Reichs-Ständen den Passauischen Vertrag aufgerichtet. 2) Obernberg / eine Stadt und Schloß.

XVI. Die **gefürstete Probstey Berchtolsgaden**/liegt neben dem Ertz-Bischoffthum Saltzburg. Sie ist Augustiner-Ordens. Der Haupt-Flecken ist Berchtolsgaden.

XVII. In der **Stadt Regenspurg** sind ohne dem Bischoff von Regenspurg noch drey immediate Reichs-Stände / die alle ihren Matricular-Auffschlag haben/ als

1) Der Abt in den Closter S. Emeran oder Aimeran.

2) Die Aebtißin des Closters Ober-Münster.

3) Die

3) Die Aebtißin zu Nieder Münster.
Dieser gantze Creiß ist der Römisch-Catholischen Religion zugethan.

§. 4.

Von dem Fränckischen Creiß/

Lat.

De Circulo Franconico.

Zu diesem werden gerechnet:

I. Das **Marggrafthum Bayreuth**/ das seinen eigenen Fürsten oder Marggrafen hat. Die besten Oerter darinnen sind: 1) **Bayreuth**/ die Haupt- und Residentz-Stadt/ mit einem Schlosse. 2) Culmbach/ eine Stadt/dabey 3) die Festung Blassenburg. 4) Wohnsiedel 5) Cronach 6) Hof. 7) Weissenstadt. 8) Neustadt/ sind Städte. 9) Erlang eine Stadt/ so auch Christian Erlang heisset. 10) Thurnau ein Flecken den Grafen von Giech.

II. Das **Marggrafthum Anspach**/ oder Onoltzbach/ hat auch seinen eigenen Marggraffen. Die merckwürdigsten Oerter sind:

1. **Anspach**/die Haupt- und Residentz- Stadt.

2) Schwabach/ eine Stadt. 3) Heilsbrunn/ehedessen ein Closter/nun eine Evangelisch-Lutherische Schule. 4) Wiltzburg/eine Berg-Festung/ über der Reichs-Stadt Weissenburg.

III. Das **Hertzogthum Coburg**/ gehöret denen Hertzogen zu Sachsen aus dem Sachsen-Gothaischen Hause/nemlich zu Gotha/Saalfeld/Hildburghausen und Mainingen/ welche wegen Coburg seit anno 1699. nach Hertzog Albrechts zu Sachsen-Coburg Tode/ einen Successions-Streit geführet haben/ der noch nicht zu Ende ist. Darinnen sind 1) Coburg/ die Haupt-Stadt/ hat das Schloß

Ehren-

Ehrenburg / ein Gymnasium illustre, und ausserhalb der Stadt ist die Berg-Festung. 2) Römhild/ ein Städtgen und Schloß. 3) Sonnenberg/ ein Städtgen. 4) Neustadt an der Krempe oder Heide/ sind noch keinem Theil zugeeignet / und noch im Streit.

* Dem Hertzoge zu Sachsen-Hildburghausen / gehören hierinnen:

(1) Hildburghausen / eine Stadt und Fürstliches Residentz-Schloß.

(2) Heldburg / ein Städtgen und Berg-Schloß.

(3) Eißfeld oder Eßfeld / ein Städtgen und Schloß.

(4) Königsberg oder Künsberg / eine Stadt und Berg-Schloß.

IV. Die gefürstete Grafschafft Henneberg/ ist seit dem Tode des letztern Fürsten von Henneberg/anno 1583 sehr zertheilet worden. Dann

1) Dem Hertzoge zu Sachsen-Mainingen/ aus dem Hause Gotha / gehören 1. Mainingen/ Stadt und Schloß. 2. Masfeld/ Schloß und Amt/ wobey die Rudera des Stamm-Hauses Henneberg. 3. Wasungen / eine Stadt. und 4. Saltzungen/ eine Stadt wo Saltz-Wercke sind.

2) Dem Hertzoge zu Sachsen-Zeitz/ gehören die zwey Städte Schleusingen und Sula/ auch das Schloß und Amt Kühndorff Amt Benshausen.

3) Dem Hertzoge zu Sachsen-Gotha/ gehöret die Stadt und Amt Themar.

4) Dem Hertzoge zu Sachsen-Eisenach/ gehöret Kalten-Nordtheim / Schloß und Amt und das Städtgen Ostheim vor der Röhn.

5) Dem Hertzoge zu Sachsen-Weymar/ gehöret

gehöret die Stadt Ilmenau / die aber in Thüringen lieget / und Berg-Wercke hat.

6) Dem **Landgrafen zu Hessen-Cassel** / gehöret die Stadt Schmalkalden / wo das Schloß Wilhelmsburg.

V. Das **Fürstenthum Schwartzenberg** / worinnen 1. Schwartzenberg ein Berg-Schloß. 2. Marckbreit / ein Flecken. 3. Scheinfelden ein Städtgen. 4. Seinsheim / Schloß / Dorff und Herrschafft.

VI. Die **Grafschafft Castell** / hat ihre eigene Grafen. Die Residentzen derselben sind: 1. Castell. 2. Remlingen. 3. Rüdenhausen.

VII. Die **Grafschafft Wertheim** / worinnen 1. Wertheim / Stadt und Schloß / gehöret dem Fürsten und Grafen von Löwenstein. 2. die Stadt Freudenberg gehöret dem Bischoff zu Würtzburg.

VIII. Die **Grafschafft Löwenstein** / an denen Schwäbischen Gräntzen / worinnen 1. das Stamm-Schloß Löwenstein. 2. die Stadt Abstatt. Diese Grafschafft gehöret Theils denen Fürsten von **Löwenstein-Wertheim-Rochefort** / welche ihren Fürsten-Stand Anno 1711. erlanget / und auch Rochefort im Luxenburgischen und Virneburg in der Eifel besitzen; Theils denen Grafen von **Löwenstein-Wertheim Virneburg.**

IX. Die **Grafschafft Hohen-Lohe** / darinnen sind die besten Oerter:

1) Oeringen / Stadt und Residentz-Schloß. 2) Neuenstein / Stadt und Schloß. 3) Waldenburg / Stadt und Schloß. 4) Weickersheim / Stadt und Schloß. 5) Kirchberg / Stadt und Schloß. 6) Ingelfingen / Stadt und Schloß. 7) Schillings-Fürst / ein Berg-Schloß. 8) Pfedelbach / Flecken und

Schloß.

Schloß. 9) Sindringen/ein Städtgen. *Die Grafen von Hohenlohe in Langenburg/ und Heringen haben in Thüringen die Herrschafft Ordruff.

X. Die Grafschafft Erbach/ darinnen 1. das Schloß Erpach. 2. Michelstadt/ eine Städtgen. 3. Fürstenau ein Schloß und Dorff.

XI. Die Grafschafft Reineck/ gehöret denen Reichs-Grafen von Nostitz. Hierinnen ist Reineck ein Städtgen und Berg Schloß. 2. Lahr oder Lohra/ Stadt und Schloß/ gehöret Chur-Maintz.

XII. Die Herrschafft Speckfeld/ worinnen 1) das Schloß Speckfeld / zwischen Nürnberg und Würtzburg. 2) Marck-Einersheim/ ein Flecken. 3) Sommershausen. 4) Wintershausen/ bey Ochsfurt/ zwischen Kitzingen und Würtzburg. Sie gehöret denen Freyherrn von Limburg/ deren Güter zwischen Hall und Ellwangen in Schwaben sind. 5) Sontheim.

XIII. Die Herrschafft Seinsheim / ohnweit der Reichs-Stadt Winsheim/ wird von einigen eine Grafschafft genennet.

XIV. Die Herrschafft Raigelsberg / oder Reigelsberg / darinnen die Stadt / und Schloß Raigelsberg/ 3 Meilen von Würtzburg/ gehöret denen Freyherrn von Schönborn.

XV. Die freye Reichs-Städte dieses Circkels sind: 1) Nürnberg / zu welcher die Städte Altdorff / wo eine Universität ist/ Herspruck/ Lauff/ Lichtenau eine Festung / gehören. 2) Franckfurt am Mayn/ mit Sachsenhausen. 3) Schweinfurt am Mayn. 4) Rotenburg an der Tauber. 5) Weissenburg. 6) Winsheim.

Die-

Dieses sind die weltlichen Güter dieses Creises. Die geistliche sind nachfolgende:

XVI. Das Bischoffthum Bamberg/ worinnen 1. Bamberg/ die Haupt-Stadt. 2. Altenburg ein altes Berg-Schloß. 3. Forchheim/ eine feste Stadt. 4. Cronach/ eine Stadt und festes Schloß. 5. Lichtenfels/ Stadt/ Schloß und Amt. 6. Kupfferberg. 7. Staffelstein. 8. Bodenstein / sind Städtgen.

* Zu diesem Bischoffthum gehören auch einige Oerter in Kärnthen / wie §. 2. h. l. erinnert worden. 9. Giech/ ein Schloß/ denen Grafen von Giech gehörig.

XVII. Das Bischoffthum Würtzburg/ darinnen 1. Würtzburg eine feste Stadt am Mayn/ wo eine Catholische Universität ist/ dabey das Berg-Schloß Marienburg. 2. Ochsenfurt. 3. Kitzingen. 4. Haßfort. 5. Iphofen/ sind Städte. 6. Königshofen/ eine feste Stadt. 7. Mainburg/ Schloß und Amt.

XVIII. Das Bischoffthum Aichstädt/ worinnen 1. die Stadt Aichstädt. 2. Willibaldsberg/ ein festes Berg-Schloß / wo der Bischoff residiret. 3. Ornbau/ ein Städtgen. 4. Spalt/ ein Städtgen.

XIX. Die Güter des Hoch- und Teutsch-Meisters/ des Teutschen- oder Marien-Ordens in Francken sind: 1. Mergentheim oder Mergenthal / ist bishero die Residentz des Teutschmeisters gewesen/ dabey liegt das Residentz-Schloß Neuenhaus auf einem Berge. 2. Neckers-Ulm eine Stadt. 3. Eschenbach und 4. Ellingen sind Städte.

§. 5.

§. 5.

Die Schwäbische Creiß / Lat. Circulus Suevicus.

Zu diesem gehören/
Nachfolgende weltliche Stände des Reiches:

1. Das Hertzogthum Würtenberg/ worinnen zu mercken 1) Stuttgard/ die Haupt- und Residentz-Stadt / mit einem Schlosse. 2) Tübingen/ eine Stadt / wo eine Universität ist / sie hat auch ein Schloß. 3) Schorndorff / ein festes Städtgen/ mit einem Schlosse und Saltzwercken. 3. Hohen-Aurach / eine Berg-Festung. 4) Kalbe eine Stadt. 5) Kirchheim. 6) Wendlingen. 7) Wildheim. 8) Canstadt. 9) Wildberg/ sind Städte. 10) Hohenstauffen eine Herrschafft. 11) Teck / ein Berg-Schloß. 12) Blaubeuren. 23) Freudenstadt. 14) Marbach. 15) Neustadt. 16) Nagolt / sind Städte. 17) Hornberg ein Städtgen und festes Schloß am Schwartzwald. 18) Hohentwiel / eine Berg-Festung gegen der Schweitz. 19) Weiltingen. 20) Ebingen. 21) Wildbad/ ein Städtgen/ wo warme Bäder sind. 22) Haidenheim Städtgen im Brentz Thal. 23) Königsbrunn / und Anhausen sind Clöster.

II. Die Marggrafschafft Baden / hat zwey Theile:

(1.) Ober-Baden / worinnen 1. Baden / die Haupt-Stadt / mit einem Residentz-Schlosse des Marggrafen zu Baden-Baden. 2. Rastadt / ein Schloß/ wo Anno 1714 zwischen dem Kayser und dem Könige in Franckreich ein Friede gemachet worden. 3. Stollhofen/ ein Flecken und Schloß/ wo Anno 1707. die Alliirten ihre Linien gegen die

Fran-

Frantzosen gehabt. 4. Ein Theil der Grafschafft Eberstein.

(II.) **Unter-Baden** / hat diese Oerter: 1. Durlach / die Haupt-Stadt / mit einem Schlosse. 2. Pfortzheim / Stadt und Schloß. 3. Etlingen / ein Flecken und Schloß / dabey von Anno 1707. bis 1714. die Allirten ihre Linien gegen die Frantzosen gehabt. 4. Die **Marggrafschafft Hochberg** / worinnen das Schloß Hochberg und Städtgen Saltzburg. 5. die Stadt und **Herrschafft Möhlberg**. 6. die Stadt und **Herrschafft Lohr** / oder Lahr / 4 Meilen von Straßburg. 7. die Stadt und **Herrschafft Badenweiler**. 8. das Schloß und **Herrschafft Röteln** / wozu das Städtgen Schöpfen gehöret. Friedlingen sonst Ottlingen der Ort / wo Anno 1702. die Allirten mit denen Frantzosen geschlagen. Schloß und Dorff. 9. das Schloß und **Herrschafft Sausenberg** / nach Basel zu.

III. Das **Fürstenthum Hohen-Zollern**. Darinnen sind:

1) Hohen-Zollern / ein Berg-Schloß / und Residentz. 2) Hechingen / Stadt und Schloß. 3) Siegmaringen / Stadt und Schloß. 4) Veringen und 5) Heigerloch sind Städte. 6) Wehrstein / Schloß und Herrschafft. 7) Hattingen / und 8) Schwabeck / sind Städtgen. 9) das Städtgen Thüngen liegt in dem Lande / das Kletgau heisset.

IV. Das **Fürstenthum Oettingen** / worinnen 1) Stadt und Schloß / Oettingen / in der Gegend das Riß genannt. 2) Wallerstein / Flecken und Schloß. 3) Hohenwaldern / Schloß und Amt / die zwey letztern sind Gräfliche Residentzen.

V. Das **Fürstenthum Fürstenberg** / gehöret

theils denen Fürsten/ theils denen Grafen von Fürstenberg. Darinnen sind: 1) Fürstenberg/ ist nur ein Schloß/ das Stamm-Haus. 2) Doneschingen. 3) Heiligenberg. 4) Haslach. 5) Wolffach. 6) Stulingen. 7) Hussen. 8) Löffingen. 9 Neuenstadt. 10) Trochtelfingen/ sind kleine Städte. 11) Heiligenberg/ ein Berg-Schloß. 12) Husingen/ Städtgen. 13) Neyding/ ein Closter/ wo die Gräfliche Begräbnüsse sind. 14) Moskirchen/ Stadt und Schloß. 15) Lupfenberg/ Schloß und Grafschafft/ die Lupfen heisset.

VI. Dem Römischen Kayser gehören in Schwaben/ als Ertz-Hertzogen von Oesterreich:

1) Die Marggrafschafft Burgau/ bey Augspurg/ worinnen die Städte Burgau und Günzburg.

2) Die Grafschafft Montfort/ worinnen *das alte Berg-Schloß Montfort oder Starckenberg/ mit einem Gebiete am Boden-See.

3) Die Grafschafft Bregentz/ am Boden-See/ worinnen die Haupt Stadt Bregentz ist.

4) Die Grafschafft Feld Kirch/ wo Feld-Kirchen/ eine Stadt und Schloß.

5) Die Stadt Costnitz/ am Boden-See.

6) Die Herrschafft Nellenburg/ welche einige eine Landgrafschafft nennen. Darinnen ist erstlich das Berg Schloß Nellenburg. 2. Stockach/ eine Stadt die auch Stockheim heisset 3.) Aach/ Städtgen und Schloß.

7.) Die Grafschafft Hohenberg/ oder Hochberg/ worinnen das Berg-Schloß Hochberg. 2. Schönberg oder Schemberg. 3. Fiedingen. 4. Binsdorff 5. Schranberg. 6. Rotenburg. 7. Oberndorff. 8. Horb sind Städte. Diese Grafschafft wird

wird in die Ober und Unter Grafschafft eingetheilet. 9) Ehingen ein Städtgen am Necker unter Tübingen.

8) **Einige in Schwaben zerstreuete Städte**/ bey der Grafschafft Hohenberg herum. 1 **Villingen**/ eine feste Stadt im Schwartzwald / welche Anno 1704. von denen Frantzosen vergeblich belagert wurde. 2. **Oberndorf** / ein Städtgen am Necker/ über Rotweil. 3. **Marienzell** / ein Kloster. 4. Ehingen eine Stadt zwischen Ulm und Riedlingen / hat ein ziemlich Gebiete / muß mit Ehingen in der Grafschafft Hochberg nicht confundiret werden. 5. Schelcklingen/ Stadt und Berg-Schloß am Ach Flusse / liegt mit ihrem Gebiete bey Ulm. *Darinnen liegt Erbach / Schloß und Stadt. Der Freyherrn von Ulm.

9. Die vier Wald-Städte gegen die Schweitz: 1. Rheinfelden. 2. Seckingen. 3. Lauffenburg. 4. Waldshut.

*Diese Stücke werden mit einander die vördere Oesterreichische Lande genennet.

VII. Der **Churfürst in Bayern**/ hat in diesem Creise:

(I.) Die **Herrschafft Mindelheim** / welche Anno 1706. von Kayser Josepho zu einem Fürstenthum gemacht / und cum voto & Sessione auf dem Reichs-Tage dem Engeländischen Hertzoge von Marleborough zugeeignet wurde. Vermöge des Badenischen Friedens bekam dieses Land der Churfürst von Bayern wieder/ und hat Anno 1716 das Fürstliche Votum aufgehöret. Darinnen liegen **Mindelheim** / Stadt und Schloß. **Mindelberg**/ Schloß und Flecken/ zwischen Memmingen und Augspurg.

(II) Die Herrschafft Wiesensteig / zwischen dem Hertzogthum Würtenberg und Ulmischen Gebiethe. Darinnen ist Wiesensteig ein Flecken und Schloß.

(III.) Die Herrschafft Werdingen / welche in der Zeit des letztern Kriegs der Fürst Lobkowiz besessen / aber nach dem Frieden wieder an Churs Bayren abgetretten.

(IV.) Die Herrschafften Schwab-Eck / und Türckheim.

VIII. Dem Churfürsten von Pfaltz / gehöret in diesem Creise: Das Städtgen Höchstädt / unter Donauwerth / wo Anno 1704. den 15. August. die Frantzösische und Bayerische Armee / von der Kayserl Engel. und Holländischen combinirten Armee geschlagen wurde. Blintheim ist ein Dorff / wo der Frantzösische Marschall von Tallard / nach dem er eine grosse Niederlage erlitten / gefangen wurde.

IX. Die Grafen zu Oettingen / residiren zu Wallerstein / und Hohenwaldern / in obgedachten Fürstenthum Oettingen / die übrige Orte sind Spielberg / Katzenstein.

X. Der Grafen von Fürstenberg / Güter sind oben num. V. bey dem Fürstenthum Fürstenberg erzehlet worden.

XI. Die Grafen von Pappenheim / besitzen die Grafschafft Pappenheim an der Fränckischen Gräntze / zwischen Oettingen und Aichstädt Darinnen sind: 1. Pappenheim Stadt und Schloß. 2. Pfaffenhofen Städtgen.

XII. Die Grafen sonst Freyherrn von Rechberg / besitzen die Grafschafft Rechberg / zwischen Ulm und Gemünd. Darinnen sind:

1. Rech-

1. Rechberg/ ein Stadt/ dabey das Berg Schloß Hohen-Rechberg.

2. Weissenstein/ Stadt und Schloß. 3. Tuntzdorff ein Schloß.

Sie besitzen auch einen Strich Landes bey Memmingen.

XIII. Die Grafen von Fugger/ haben viel Güter in Schwaben/ zwischen der Donau und dem Lech/ um Augspurg herum. Ihnen gehöret die Grafschafft Kirchberg/ und Weissenhorn. Darinnen viele Residentzen gemachet worden. 1. Kirchberg/ ein Flecken über Ulm. 2. Weissenhorn/ Stadt und zweyfaches Schloß / die Haupt-Stadt der Grafschafft. 3. Simandingen / Städtgen und Schloß/ eine Herrschafft zwischen Ulm und Biberach. 4. Kirchheim/ Flecken und Berg-Schloß. 5. Stetenfelß ein Residentz-Schloß unter Heilbronn bey Brackenheim. 6. Babenhausen / Flecken und Schloß über Memmingen. 7. Biberach / ein Flecken und Schloß bey Augsprug. 8. Tissen / oder Iler Tissen/ Flecken und zweyfaches Schloß. 9. Rißtissen / Schloß und Flecken ohnweit der Donau 10. Wörth/ Schloß und Reichs-Amt.

XIV. Die Grafen von Sinzendorff / welche sonst Güter in Oesterreich und Bayern haben/ besitzen in diesem Creise die Grafschafft Tanhausen oder Donhausen/ ohnweit Augspurg am Flusse Mindel. Darinnen ist das Städgten Tanhausen.

XV. Die Grafschafft Waldpurg/ bestehet aus etlichen Graf- und Herrschafften/ welche die Grafen Truchsesse von Waldsburg in Schwaben besitzen. In der Unter-Grafschafft Waldburg um die Donau herum sind: 1. Friedberg ein

Schloß und Grafschafft. 2. Scheer/ Stadt und Herrschafft. 3. Riedlingen eine Stadt. 4. Marcktal ein Schloß 5. Bussen/ Schloß und Herrschafft. 6. Minderkingen/ Städtigen. 7. Rordorff/ Schloß und ehmalige Grafschafft. 8. Mengen/ ein Städtgen. In der Ober-Grafschafft Waldburg/ zwischen den Reichs-Städten Memmingen/ Kempten Bibrach und Ravensburg sind: 1. Waldburg/ ein Schloß/ bey Ravenspurg/ davon das Land den Nahmen hat. 2) Waldsee/ Stadt und Residentz Schloß/ eine Herrschafft. 3. Wolffeck/ Schloß und Grafschafft. 4) Zeil/ ein Flecken/ Schloß und Gratschafft/ 5) Trauchburg/ Schloß und Grafschafft. 9) Wurtzach/ Stadt und Schloß.

XVI. Die Grafschafft Königseck/ unter Kempten: Darinnen sind 1. Königseck/ und 2. Rotenfels. 3. Schauffen/ Berg-Schlösser. 4. Antendorff/ Schloß. 5. Immenstadt/ Städtgen.

XVII. Die Grafschafft Tetnang/ gehöret denen Grafen von Montfort. Diese liegt unter Ravensburg am Boden-See. Darinnen ist die Stadt und Schloß Tetnang. *Die Grafschafft Montfort hat der Römische Kayser.

XVIII. Die Grafschafft Hohen-Ems/ am Rhein/ zwischen denen Grafschafften Bregenz und Montfort. Darinnen ist 1. Hohen-Ems/ ein Berg-Schloß dabey 2. das Städtgen Unter-Ems. 3. Schloß und Herrschafft Lustenau oder Lutzenau. 4. Vaduz, ein Berg-Schloß.

XIX. Die Grafschafft Eberstein/ an der Marggrafschafft Baden/ ist nach dem Tode der Grafen von Eberstein/ theils an den Hertzog von Würtenberg/ theils an die Marggrafen von Baden/

den/ etwas an die Grafen von Wolckenstein etwas an die Grafen von Gronsfeld / theils an den Bischoff zu Speyer kommen. Das Land hat den Nahmen von dem Schloß Eberstein.

XX. Die Grafschafft Helffenstein / war nahe bey Ulm / davon Anno 1627. nachdem die Grafen abgestorben/der gröste Theil an die Reichsstadt Ulm gekommen. Helffenstein war das Stam̃-Schloß/ Geißlingen/ eine Stadt / gehöret auch zu Ulm. Bayern hat davon die Herrschafft Wiesensteig. Die Grafen von Fürstenberg haben Gundelfingen/ Wildenstein/ und Mösskirchen.

XXI. Die Grafschafft Grafeneck/oder Gravenegg / liegt zwischen Nördlingen und Ulm / am Flusse Lohn. Darinnen ist Grafeneck ein Berg-Schloß an den Zollerischen Gräntzen. Die Grafen residiren auf dem Schlosse Eglingen bey Nördlingen/ wo sie Güter haben.

XXII. Das Klettgau / oder das Land der Grafen von Sultz am Schwartzwald / ist ein Bezirck von 4 Meilen Landes / gehöret theils jetzo denen Fürsten zu Schwartzenberg / theils dem Grafen von Fürstenberg Mösskirch / zwischen Schaffhausen und Waldshut. Das Städtigen Thüngen hierinnen gehöret zum Fürstenthum Hohen-Zollern.

XXIII. Die Herrschafft Gerolseck / an der Marggrafschafft Baden / in der Landes-Gegend die Ortenau genannt / gehöret jetzo mit Contradiction des Marggrafen von Baden Durlach/ dem Freyherrn von Layen. Darinnen ist Hohen-Gerolseck ein Berg-Schloß Vor diesem hat es der Graf von Cronenburg gehabt.

XXIV. Die Herrschafft Limburg / zwischen Gemünd und Schwäbisch-Hall / gehöret denen

Grafen von Limburg/ welche in Francken die Herrschafft Speckfeld haben. Hierinnen sind: 1. Limburg ein Berg Schloß. 2. Geildorff/ Stadt und Schloß derer Schencken und Semper-Freyen von Limburg. 3. Chonberg, ein Adeliches Stifft bey Schwäbisch-Hall. 4. Schmidfeld. 5. Ober-Sontheim. 6. Nieder-Sontheim.

XXV. Die freye Herrschafft Justingen/ an der Donau unter Ulm/ gehöret denen Herren von Freyberg/ die den Nahmen von dem Schloß Friberg bey Chur in der Schweitz haben/ das ihre Vorfahren ehedessen eigenthümlich gehabt. Hierinnen sind: 1. Justingen ein Berg-Schloß. 2. Oerfingen Stadt und Schloß.

XXVI. Die Reichs-Städte/ im Schwäbischen Creise sind: 1. Augspurg. 2. Ulm. 3. Memmingen 4. Donauwerth. 5. Kempten. 6. Lindau. 7. Uberlingen am Boden See. 8. Rotweil/ wo ein Kayserl. und Reichs-Hof-Gerichte ist. 9. Heilbrunn. 10 Eßlingen. 11. Nördlingen. 12. Dünckelspühl. 13. Leutkirch. 14 Kauffbeuren. 15. Isny. 16. Wangen 17. Buchhorn. 18 Ravensburg. 19. Bibebach. 20. Pfullendorff. 21. Buchau. 22. Gengenbach. 23 Offenburg. 24. Zell am Hammersbach. 25. Weil. 26. Reutlingen. 27. Wimpfen. 28. Schwäbisch-Hall 29. Schwäbisch-Gemünd. 30. Aalen 31. Bopfingen. 32. Giengen/ welche zwischen Nördlingen und Ulm lieget.

* Die geistlichen Reichs-Stände dieses Creises sind:

(I.) Der Bischoff zu Augspurg/ dessen Bischoffthum bey Augspurg herum liegt. Er residiret in der Stadt Dillingen/ wo auch eine Universität ist.

(II) Der

(II.) Der Bischoff von Costnitz/ dessen Bischofthum und Residentz-Stadt Merspurg am Boden-See liegen. Ihm gehören auch die Insul und Abtey Reichenau.

(III.) Der gefurstete Abt von Kempten/ hat seine besondere Abtey an der Grafschafft Waldpurg/ und mit der Stadt Kempten nichts zu thun.

IV. Der gefürstete Probst zu Ellwangen/ hat die Stadt Ellwangen bey Nördlingen.

(V.) Der Abt zu Marchthal / im Closter Marchthal über dem Feder-See.

(VI.) Der Abt des Closters Salmansweiler/ ohnweit Uberlingen.

(VII.) Der Abt des Klosters Weingarten, bey der Stadt Ravenspurg.

(VIII.) Der Abt des Klosters Ochsenhausen/ zwischen Memmingen und Biberach.

(IX.) Der Abt des Klosters Irsingen/ bey Kauffbeuern.

(X.) Der Abt des Klosters Peterhausen/ bey der Stadt Costnitz.

(XI.) Der Abt des Klosters Auersberg/ oder Ursperg ohnweit Tanhausen.

(XII.) Der Abt des Klosters Münchroden / ohnweit Memmingen.

(XIII.) Der Abt des Klosters Roggenburg in der Fuggerischen Grafschafft Weissenhorn.

(XIV.) Der Abt des Klosters Weissenau/ ohnweit Ravenspurg.

(XV.) Der Abt des Kloster Schüssentied/ ohnweit dem Feder-See.

(XVI.) Der Abt des Klosters Wettenhausen/ bey der Stadt Burgau.

(XVII.) Der Abt zu St. Udalrici und Afrae, in Augspurg.

(XVIII.) Der Abt des Klosters St. Georgii, in der Stadt Isny.

(XIX.) Der Abt zu Gengenbach / in der Ortenau.

(XX.) Die Aebtißin zu Buchau / am Feder-See.

(XXI.) Die Aebtißin in der Stadt Lindau.

(XXII.) Die Aebtißin zu Koren-Münster / ohnweit Rotweil.

(XXIII.) Die Aebtißin des Closters Gutten-zell / unter Ulm.

(XXIV.) Die Aebtißin des Klosters Heg-genbach / ohnweit Biberach.

(XXV.) Die Aebtißin des Klosters Baindt, über Ravensburg.

§. 6.

Der Ober-Rheinische Creiß.

Darzu gehören:

I. Der **Brißgau** / ein Strich Landes am Rhein / gehöret dem Römischen Kayser / als Ertz-Hertzogen von Oesterreich. Hierinnen sind: 1.) Brisach / eine feste Stadt. 2) Freyburg / eine feste Stadt mit zwey Berg-Schlössern / S. Peter und Exile, mit dem Fort Stern. 3) Neuenburg ein Städtgen.

II. Der **Sundgau** / gehöret dem Könige in Franckreich. Darinnen sind: 1) Pfirt / Stadt und Grafschafft. 2) Beford / Stadt und Graf-schafft / mit einem Berg-Schlosse. 3) Hünningen / eine Festung. 4) Mühlhausen / war eine Reichs-Stadt / ist aber anno 1533. in den Schweitzer-Bund getretten.

III. Die

III. Die Landgrafschafft Elsaß/ gehöret dem Könige in Franckreich.

In Ober-Elsaß sind die Städte: 1. Colmar. 2. Ensisheim. 3. Türckheim. 4. Kayserberg. 5. Münster im Gregorien-Thal/ eine Stadt/ deren Abt ein Reichs-Stand ist. 6. Murbach/ eine Stadt/ worinnen ein Abt ist. 7. Rappolsweiler / eine Stadt dem Pfaltz-Grafen zu Birckenfeld gehörig. 8. Horburg/ ein Schloß dem Hertzog zu Würtenberg-Mumpelgard gehörig.

In Unter-Elsaß sind: 1. Straßburg/ eine Stadt und Citadelle, wo eine Evangel. Universität ist. 2. Hagenau. 3. Schletstadt. 4. Fort Kehl/ gegen Straßburg disseits des Rheins / eine Festung/ gehöret dem Reiche. 5. Cron-Weissenburg / eine Stadt. 6. Landau/ eine feste Stadt. 7. Fort-Louis, Festung im Rhein. 8. Zabern/ oder Elsaß-Zabern. 9. Andlau/ sind Städte. 10 das Berg-Schloß Fleckenstein. 11. das Schloß Lützenstein gehöret nach Veldenz. 12. Buschweiler/ oder Busweiler. 13. Neu-Brisach. 14. Lauterburg/ sind Städtgen.

IV. Das Hertzogthum Zweybrück / gehöret dem Könige von Schweden. Darinnen sind: 1. Stadt und Amt Zweybrück. Lichtenberg / Schloß und Amt. 3. Meysenheim / Stadt und Amt. 4. Landsberg/ oder Muschel-Landsberg / Schloß und Amt. 5. Neu-Chastel/ Schloß und Amt. 6. Bischweiler/ Schloß und Städtgen im Nieder-Elsaß/ muß mit der Hanauischen Stadt Busweiler nicht verwechselt werden.

V. Die Pfaltz-Grafen zu Birckenfeld besitzen: 1. Stadt / Schloß Birckenfeld/ welches der Haupt-Ort des Fürstenthums Birckenfeld ist. 2. Bischweiler/ eine Stadt in Unter-Elsaß/ daran die

Cron

Cron Schweden mit Theil hat. 3. die Grafschafft Rappoltstein in Ober-Elsaß. 4. Trarbach/Stadt und Schloß Grevenburg oder Greiffenburg. 5. Sponheim / Schloß und Flecken in der Grafschafft Sponheim / auf dem Hundsrück / davon die Marggrafen zu Baden-Baden die Hinter-Grafschafft besitzen.

VI. Die Pfaltz-Grafen Veldentz / besassen 1. die Grafschafft Veldentz / worinnen das Städtgen und Schloß Veldenz. 2. Lautereck / Schloß und Flecken. Lützenstein im Unter-Elsaß/welche jetzo dem Churfürsten zu Pfaltz gehören.

VII. Die Land-Grafschafft Hessen / wird in Ober- und Nieder-Hessen eingetheilet.

In Ober-Hessen/sind die Städte: 1. Giessen/ worinnen eine Academie. 2. Gemünda. 3. Butzbach. 4. Grünberg. 5. Homburg an der Ohm mit Homberg/ welche mit denen Aemtern Battenberg/ Allendorff an der Lombe / Burgmunden / Blanckenstein/Franckenau/Gleida / Hessenstein/ Grabenau / Holtzfeld / Hetzfeld / denen Land-Grafen zu Darmstadt gehörig. Die Herrschafft Irrer; die Stadt und Grafschafft Nidda; die Stadt und Amt Rauschenberg samt denen Aemtern Romrod/ Rosenthal/Rosbach/Stauffenberg/Wetter/Volckersdorff / gehören auch Hessen-Darmstadt. Hieher gehöret auch die (*) Ober-Grafschafft Katzen-Elnbogen/worinnen 1. Darmstadt/Stadt und Residentz-Schloß des Land-Grafen von Hessen-Darmstadt. 2 Gerau. 3. Lichtenberg. 4. Auersberg. 5. Zwingenberg. 6. Dornberg. 7. Rheinheim. 8. Tüsselheim. 9 Tribur / sind Städte und Aemter. (**) Die Grafschafft Dietz eines Theils/worinnen 1. Homburg an der Höhe / die Residentz des

Land-

Land-Grafen von Hessen-Homburg. 3. Ulrichstein. 3. Schotten. 4. Butzbach/ eine Stadt. 5. Lisberg/ sind Aemter. Dem Land-Grafen zu Hessen-Cassel gehören in Ober-Hessen. 1. die Stadt Alsfeld. 2. Stadt und Amt Bidenkass. 3. Herrschafft Epstein. 4. die Städte Marpurg / worinnen eine Universität ist/und 5. Franckenberg.

B. In Nieder-Hessen / welches dem Land-Grafen zu Hessen-Cassel gehöret sind: 1. Cassel/eine feste Stadt und Residentz-Schloß des Land-Grafen von Hessen-Cassel. 2. Allendorff / eine Stadt / wo Saltz-Quellen sind 3. Rotenburg eine Stadt/ wo die gemeinschäfftliche Regierung der Land-Grafen zu Hessen-Rheinsfels ist. 4. Plesse/Schloß und Herrschafft. 5. Eschwege/ein Städtgen. 6. Vacha/ ein Städtgen. 7. Gleichen / Schloß und Amt. 8. Ziegenhayn Stadt und Amt. 9. Wanfried/Stadt und Schloß zur Rheinfelsischen Appanage gehörig. 10. Homberg/ Grevenstein/ Felsberg/Borck/ Gutenberg mit Niedenstein/ Grismar / Helmershausen / sind Städte und Aemter. 11. Das **Fürstenthum Hirschfeld** / worinnen die Stadt Hirschfeld. 12. der dritte Theil der Stadt Tresfurt. 13. die Grafschafft Schaumburg. 14. **Die Nieder-Grafschafft Catzenelnbogen/ womit gröSten Theils das Hauß Hessen-Rheinfels** appanagiret ist. Hierinnen sind: 1.) **Rheinfels/** Berg-Festung 2) Braubach/Stadt. 3) St. Goar, Stadt. 4) Goarshausen/ein Städtgen. 5) Alt- und Neu-Catzenelnbogen / zwey Berg-Schlösser. 6) das Schlangen-Bad. 7) Langen-Schwalbach / wo berühmte Sauer-Brunnen und Bäder sind.

Dem

Dem Churfürsten zu Mayntz gehören in Nieder-Hessen die Städte Fritzlar und Amoeneburg.

VIII. Die **Fürsten von Nassau** / haben in diesem Creise unterschiedliche Residentzen: 1. Siegen / eine Stadt und zwey Residentz-Schlösser/ da auf einem ein Catholischer/ auf dem andern ein Protestirender Fürste residiret. 1. Dillenburg/ Stadt und Residentz-Schloß / hieher gehöret die Stadt Herborn / wo ein berühmtes Gymnasium ist/ Schaumburg und die Grafschafft Holtz-Aepffel. 3. Dietz / Stadt und Schloß / gehöret dem Erb-Stadthalter von West-Frießland. Zu dieser Landes Portion gehöret das Schloß Oranienstein 4. Usingen/ Stadt und Residentz-Schloß. 5. Idstein/ Stadt und Residentz-Schloß. 6. Hadamar/ Stadt und Schloß 7. Wisbaden/ Stadt und Schloß gehöret dem Fürsten zu Nassau-Idstein. Hier sind warme Bäder. 8. Nassau/ Stadt und Schloß/ an der Lahn ist Theils Fürstl. Nassau-Dietzisch / theils Gräflich-Nassau-Weilburgisch Eine Stunde hiervon liegt ohnweit dem Dorffe Eins das Emser-Bad/ so theils Hessen-Darmstädtisch/ theils Nassau-Dillenburgisch ist 9. **Brilstein**/ Schloß und Herrschafft gehöret Nassau-Dietz / contribuiret aber zum Chur Rheinischen Creise.

IX. Die **Grafen von Nassau**/ welche nach denen Residentzen unterschieden werden haben in diesem Creise:

1. Ottweiler / Stadt und Residentz-Schloß im Westerreich:

2. Die Grafschafft Saarwerden/ ist in Frantzösischen Händen/ liegt im Westerreich.

3. Saar-

3. Saarbrücken / Stadt und Schloß in Westerreich gegen Lothringen.

4. Homburg/Stadt und Berg Schloß zu Nassau Saarbrücken gehörig.

5. Weilburg/ Stadt und Schloß in der Wetterau / und ist die Residentz des Grafen von Nassau = Weilburg. Dahin gehöret Kirchen / ein Städtgen.

X. Die gefürstete Grafschafft Mompelgard / gehöret einem Hertzoge von Würtenberg. Darinnen ist 1. Mompelgard oder Mümpelgard die Haupt Stadt. 2. Passevant, eine Stadt.

XI Die Grafschafft Hanau / in der Wetterau/ worinnen 1. Hanau/Stadt und Schloß. 2. Kestädt / Lust = Schloß am Rhein. 3. Steinheim/ Flecken. 4. Bobenhausen / Stadt. 5. Müntzenberg / Herzschafft / Stadt und wüstes Berg-Schloß

* Hieher gehören die Grafschafft Lichtenberg/ im Elsaß/ worinnen 1) das Berg-Schloß Lichtenberg / und 2) die Stadt Buschweiler oder Busweiler. 3) Westhoven/ Städtgen. Die Herzschafft Ochsenstein/ in Nieder-Elsaß. Ein Theil der Grafschafft Reineck Die Grafschafft Bitsch/ im Weststerreiche/ worinnen das Schloß Bitsch.

XII. Die Grafschafft Leiningen/ in der Unter-Pfaltz/ worinnen 1. das Residentz Schloß Alten = Leiningen. 2. Neu-Leiningen / Stadt und Schloß. 3. Türckheim/Stadt und Schloß. 4. Hartenberg/ ein Residentz Schloß.

XIII. Die Grafschafft Westerburg / worinnen die Stadt Westerburg / gehöret denen Grafen von Leiningen Westerburg.

XIV.

XIV. Die Grafschafft Dachsburg / gehöret denen Grafen von Leiningen-Dachsburg.

XV. Die Wild- und Rhein-Grafen besitzen/

(I.) Die Grafschafft Salm/im Westerreiche an Lothringen / davon ein Theil dem Fürsten von Salm / der andere Theil dem Wild- und Rhein-Grafen Neufvillischer/Krumbachischer und Daunischer-Linie gehöret. Darinnen sind 1. Salm, Dorff und Berg-Schloß / 8. Meilen von Straßburg / davon die Grafschafft den Nahmen hat. 2. Fiffers, ein Flecken.

(II.) Die Herrschafft Finstringen gehöret auch dem Fürsten von Salm. Sie liegt über Salm an Westerreich / und hat Schloß und Städtgen Finstringen.

(III.) Die Herrschafften Ogiville, Neufville, Armans und Dimmeringen/gehören auch dem Fürsten von Salms.

(IV.) Die Grafschafft Rheingrafenstein/ an der Nahe / zwischen Birckenfeld und Creutznach gehöret denen Wild- und Rhein-Grafen: Darinnen sind die Oerter:

1. Rheingrafenstein/Schloß. 2. Thaun/Schloß. 3. Krumbach / Schloß und Flecken. 4. Wilstein/ Schloß. 5. Kirn Stadt und Berg Schloß.

XVI. Die Herrschafften Criechungen und Püttingen/im Westerreich hatten vor Zeiten die Grafen von Criechingen. Jetzo sind die Frantzosen in Possession. 1. Criechingen ist ein Schloß und Dorff. 2. Püttingen/ ein Städtgen und Schloß.

XVII. Die Grafschafft Falckenstein / wo Schloß und Dorff Falckenstein.

XVIII.

XVIII. Die Grafschafft Obernstein/ worinnen Oberstein/ Schloß und Dorff; und

XIX. Die Herrschafft Reipoltzkirchen/ worinnen Schloß und Flecken Reipoltzkirchen; gehören theils denen Grafen von Manderscheid/ theils denen Schwedischen Grafen von Löwenhaupt.

XX. Die Herrschafft Fleckenstein/ im Elsaß/ wo das Berg-Schloß Fleckenstein ist/ gehöret denen Freyherrn von Fleckenstein.

XXI. Die Grafschafft Dachstuhl/ ist von denen Freyherrn von Fleckenstein an Chur-Trier verkaufft worden.

XXII. Die Grafschafft Solms/ in der Wetterau/ worinnen das wüste Stam-Hauß Solms/ hat viele Residentzen der Grafen von Solms. 1. Braunfels/ Stadt und Berg-Schloß. 2. Lich/ Stadt und Schloß. 3. Hohen-Solms/ Städtgen und Berg-Schloß. 4. Greiffenstein/ Schloß und Flecken am Wester-Walde. 5. Hungen/ Stadt und Schloß. 6. Assenheim/ Städtgen und Schloß. 7. Rüdelheim/ Städtgen und Schloß. 8. Laubach/ Stadt und Schloß. 9. Butzbach/ so halb Hessen-Darmstädtisch/ und halb Solms-Braunfelsisch. 10. Pouch/ ein Amt und Residentz.

XXIII. Die Grafschafften Isenburg und Budingen/ werden in die Ober- und Unter-Grafschafft getheilet. Die untere Grafschafft besitzet Chur-Trier. In der Ober-Grafschafft sind zu mercken: 1. Offenbach/ Stadt und Residentz-Schloß bey Franckfurth. Die Gegend heisset in der Drey-Eiche/ lat. Tractus Triquercetanus. 2. Budingen/ Stadt/ Schloß und Grafschafft/ eine Meil von Gelnhausen. 3. Birstein/ Residentz-Schloß und Amt. 4. Kelsterbach/ Schloß und

Flecken/gehöret nebst einem Gebiethe seit An. 160
nach Hessen-Darmstadt. 5. Hayn/ Städtgen/ i
theils Hanauisch. 6. Wettersbach/ Schloß un
Städtgen. 7. Hirtzhausen/ Städtgen 8. Ronn
burg/ Berg-Schloß und Amt.

XXIV. Die Grafschafft Hatzfeld/ welche
seine eigene Grafen hat. Darinnen sind: 1. Hat
feld/ Stadt und Berg-Schloß 2 Crottendorff
das Residentz-Schloß 3. Meilen von Siegen. 3
Battenberg/ Stadt und Amt. 4. Wissen/ Herr
schafft. 5. Wildenberg/ Schloß in der Wetterau

XXV. Die Grafschafft Wirgenstein/ Berg
Schloß. 2. Lasphe/ ein Städtgen. 3. Beel-burg
ein Schloß. 4 Ruschstein/ Amt.

XXVI. Die Grafschafft Waldeck/ worinnen
viele Wälder sind. Hierinnen mercket man. 1
Waldeck/ Stadt und Stamm-Schloß auf einem
Felsen. 2 Corbach/ eine Stadt/ wo seit anno
1570. ein berühmtes Gymnasium ist. 3. Mengers
hausen/ Stadt und Schloß. 4. Roden/ Stadt und
Schloß. 5. Landau. 6. Freyhagen 7. Sassenberg
8. Fürstenberg. 9. Züschen. 10. Düdinghausen
sind Städtgen. 11. Arolsen/ ein Berg-Schloß
12. Eisenberg. 13. Eilhausen. 14. Wetterburg
sind Schlösser. 15. Wildungen/ ein Städtgen
wo Sauer-Brunnen und Bäder sind.

XXVII. Die Herrschafft oder Grafschafft
Cronberg/ in der Wetterau/ darinnen 1. die mit
doppelten Mauren verwahrte Stadt Cronberg/
welche ein mit starcken Mauren umgebenes Berg-
Schloß hat. Sie liegt ohnweit Franckfurt am
Mayn.

* Die Grafen von Cronberg sind abgestorben. 2.
Poritschen.

XXIX.

XXIX. Die Herrschafft Gödern / worinnen Stadt und Schloß Gödern/ gehöret einem Grafen von Stollberg.

XXX. Fünff freye Reichs-Städte: 1. Worms. 2. Speyer. 3. Wetzlar/ wo des Römis. Reiches Cammer-Gerichte ist. 4. Gelnhausen. 5. Friedberg.

* Was nun vom VIII. Num. dieses §. 6. vor Länder benahmet worden/ die liegen mehrentheils in der Wetterau.

Die Reichs-Städte: 1) Straßburg/ 2) Hagenau/ 3) Colmar/ 4) Schlettstädt/ 5) Weissenburg/ 6) Landau/ 7) Ober-Ebenheim/ 8) Kaysers-Berg/ 9) Münster in St. Gregorien-Thal/ 10) Roßheim/ 11) Türckheim / hat die Cron Franckreich sich bemächtiget/ 12) Mühlhausen im Sundgau stehet mit denen Schweitzern im Bunde.

Dieses sind die weltlichen Stände dieses Creises.

Die Geistlichen Stände dieses Creises sind:

XXXI. Der Ertz-Bischoff von Besançon oder Bisantz/ in der Franche Comte.

XXXII. Der Bischoff von Worms/ dem gehören: 1) Ladenburg/ Stadt und Residentz-Schloß. 2) Durnstein/ Stadt.

XXXIII. Der Bischoff zu Speyer/ in diesem Bischoffthum sind: 1) Philippsburg/ eine feste Stadt am Rhein/ ist mit Reichs-Trouppen besetzet. 2.) Rheinzabern / Stadt. 3) Bruchsal. 4.) Lauterburg/ sind Städtgen. Der Bischoff hat jetzt Streit mit der Stadt Speyer.

XXXIV. Der Bischoff zu Straßburg / zu seinem Bischoffthum gehören:

1) Elsaß-Zabern/ die Residentz-Stadt des Bischoffs. 2) Molsheim. 3) Dachstein. 4) Benfeld.

feld. 5) Kochersberg/ sind Städte. 6) Reinau/ ein Schloß.

XXXV. **Der Bischoff von Basel.** Zu seinem Bischoffthum gehören:

1) Bondrut, die Residentz-Stadt des Bischoffs von Basel. 2.) Sondersitz/ ein Städtgen.

XXXVI. **Der Heer-Meister des Johanniter-oder Maltheser-Ordens in Teutschland/** residiret in der Stadt Heidersheim im Brisgau.

XXXVII. Die gefürstete Abtey Fulda in der Gegend Buchau/ lat. Buchonia, worinnen sind: 1. Fulda, eine Stadt. 2. Neu-Hof/ das Residentz-Schloß des Abtes ausser der Stadt. 3. Thanne/ ein Städtgen derer von der Thanne. 4. Weidenau/ Städtgen.

XXXVIII. Die gefürstete Reichs-Abtey Murbach/ und St. Luders in Ober-Elsaß. Worinnen 1. Murbach/ die Haupt-Stadt. 2. Gebweiler/ Städtgen. 3. S. Luders.

XXXIX. Die Reichs-Abtey zu Münster im Gregorien-Thal in Elsaß.

XL. Die Aebtissin zu Andlau/ hat die Stadt und Abtey Andlau/ ohnweit Straßburg.

Hier mercket man die Gegenden dieses Creises: I. **Die Wetterau/** welche die Grafschafft Catzen-Elnbogen/ einen Theil des Fürstenthums Nassau/ die Grafschafften Isenburg/ Büdingen/ Solms/ Hanau/ und Reichs-Städte Franckfurt/ Gelnhausen/ Friedberg/ Wetzlar/ fasset. II. **Der Westerwald/** ist der Nordtheil der Wetterau/ und begreiffet den grösten Theil des Fürstenthums Nassau/ die Grafschafften Nieder-Isenburg/ Witgenstein/ Sayn/ Westerburg/ Hatzfeld/ Wied. III. Wo Zweybrücken/ und die Nassauischen

schen Länder Saarwerden/ Sarbrücken/ die Grafschafften Bitsch/ Salm/ liegen/ das heisset das Westerreich. IV. Wo die Grafschafft Sponheim/ und das Hertzogthum Simmern ist/ das heisset der Hundsrück/ lat. Tractus Hunnorum.

§. 7.

Der Nieder-Rheinische oder Chur-Rheinische Creiß.

Zu diesem werden gerechnet:

I. Das Ertz-Bischoffthum Maynz. Worinnen sind: 1) Maynz/ eine feste und ansehnliche Residentz-Stadt des Churfürstens von Maynz. 2) Bingen/ ein Städtgen. 3) Höchst/ ein Städtgen. 4) Aschaffenburg/ Stadt und Schloß/ liegt in Francken. 5) Bensheim. 6) Happenheim. 7) Beinheim. 8) Sobrenheim/ und 9) Urs/ sind Städtgen an der berühmten Berg-Strasse/ die von Darmstadt biß Heidelberg gehet/ und mit Bäumen auf beyden Seiten besetzet ist. 10) Steinheim und Seeligen-Stadt/ sind Städte in Francken hieher gehörig. 11) das Städtgen und Grafschafft Königstein/ ohnweit Franckfurt. Das Dorff Klingenberg ist wegen des delicaten Weins berühmt.

* Ohne diese Oerter gehören dem Ertz-Stifft Maynz noch 1. das Eichfeld. 2. die Stadt Erffurt in Thüringen. 3. In Hessen/ die Städte/ Fritzlar/ Amoenaburg/ Neustadt/ Naumburg.

II. Das Ertz-Stifft Trier. Darinnen sind zu mercken: 1. Trier/ eine alte Stadt/ mit dem Fort S. Martin, das nun demoliret ist. 2. Coblentz/ eine feste Stadt; dabey die Berg-Festung Ehrenbreitstein/ und darunter die Churfürstliche Re-

sidentz der neue Bau. 3. Montabour, eine Stadt auf dem Westerwalde. 4. Ober-Wesel/ Stadt. 5. Witlich/ Stadt mit dem Schlosse Ottenstein. 6. Bern-Castel. 7. Münster im Meyenfelde. 8. Kochem. 9. Sarburg/ sind Städte. 10. Mont-Real, ein Städtgen. 11. Mont Royal, war eine Frantzösische Festung/ die Anno 1697. geschleiffet worden. 12. Prum, eine reiche Benedictiner-Abtey. 13. die Herrschafft Beilstein gehöret dem Grafen von Metternich. 14. dem Teutschen Orden gehöret die Balley Coblentz/ welche ihren eigenen Commenthur hat. 15. Limburg/ ein Städtgen/ so theils Hessen-Casselisch ist. 16. die Nieder-Grafschafft Isenburg.

III. Das Ertz-Stifft Cöln/ worinnen sind: 1. Bonn/ die Churfürstliche Residentz-Stadt. 2. Cöln/ eine freye Reichs-Stadt. 3. Duyts, ein Städtgen gegen Cöln/ am Rhein. 4. Andernach, 5 Bruel, sind Städte/ diese gehören zum Ober-Stifft.

Im Unter-Stifft liegen 1. Neus. 2. Kayserswerth/ festes Städtgen. 3. Rheinbergen. 4. Rhens/ oder Rens/ wo der ehedessen berühmte Käysers-Stuhl/ lat. Thronus Imperialis zu sehen ist/ wo vorzeiten die Römische Kayser erwählet worden. 5. Zons. 6. Dorsten/ sind zwey Städtgen.

* Zwischen Nuys und Roermont liegt die frey Reichs-Herrschafft Müllendonck oder Millendonck/ denen Grafen von Beelepsch gehörig/ welche zum Westphälischen Creise gerechnet wird.

IV. Die Unter-Pfaltz/ oder das Churfürstenthum zur Pfaltz/ welches in funffzehen Aemtern bestehet. 1. das Amt Heidelberg worinnen die Städte Heidelberg/ wo eine Universität und

Man-

Manheim. 2. das Amt Neustadt/ worinnen die Städte Neustadt und Franckenthal. 3 das Amt Laurern / worinnen Kayſers-Lautern / eine Stadt / Münnfelden / ein Schloß. 4. das Amt Oppenheim/ darinnen die Städte Oppenheim und Ingelheim. 5. das Amt Creutznach/ worinnen die Stadt Creutznach / dabey das wüſte Schloß Ebernburg/ ſo denen Freyherrn von Sickingen gehöret. 6. das Amt und Stadt Bacherach. 7. Amt und Stadt Stromberg. 8. Amt und Stadt Simmern. 9. Amt/Stadt und Grafſchafft Kirchberg. 10. Amt und Stadt Germersheim / worzu das Städtgen Seltz gehöret. 11. Amt und Stadt Altzey. 12. Amt und Stadt Mosbach. 13. das Amt Bretten/ worinnen die Stadt Bretten/ Sintzheim/ Eppheim in der Landes-Gegend/ die Creichgow heiſſet/ worinnen auch Heidelberg lieget. 14. das Amt Borberg. 15. das Amt Utzberg.

V. Die Grafſchafft Schleida/ worinnen die Stadt Sleiden/ des berühmten Hiſtorici Sleidani Geburts-Ort. Sie gehöret denen Grafen von der Marck.

VI. Die Grafſchafft Manderſcheid / worinnen 1. Manderſcheid/ eine Stadt/ das Stamm-Hauß / ein Schloß. 2. Blanckenheim / Stadt und Schloß. 3. Gerolſtein / Stadt und Berg-Schloß.

VII. Die Grafſchafft Reifferſcheid gehöret denen Grafen von Salm und Reifferſcheid/ welche mit denen Fürſten von Salm im Weſterreich nicht zu verwechſeln ſind. Darinnen mercket man Reifferſcheid/ Stadt und Reſidentz-Schloß. Die Gegend wird die Eiffel/ lat. Ripuaria genannt.

VIII. Die Grafſchafft Virneburg/ gehöret

denen Grafen von Löwenstein. Darinnen ist Virneburg/ Stadt und Berg-Schloß.

IX. Das Fürstenthum/ sonst Grafschafft Aremberg/ oder Aromberg/ worinnen das Berg-Schloß Aremberg/ gehöret dem Fürsten von Aremberg. Dieses Fürstenthum liegt in der Eifel.

§. 8.

Der Westphälische oder der Nieder-Rheinische Westphälische Creiß.

Darzu gehören:

I. Das Bischoffthum Münster/ worinnen 1) Münster/ eine feste Stadt mit einem Citadelle. 2) Coesfeld. 3) Warendorp. 4) Rhenen. 5) Ahus. 6) Neppen. 7) Vechta. 8) Dulmen. 9) Rheide/ sind kleine Städte. 10) Stromberg/ Stadt/ Schloß und Amt ist ehedessen ein Burggrafschafft gewesen. 11) Werle Stadt/ Schloß und Amt. 12) Borckem/ Stadt. 13) Bevergen/ Stadt und Schloß. 14.) Horstman/ Stadt und Schloß. 15) Wildshusen/ Stadt und Schloß.

II. Das Bischoffthum Lüttich/ worinnen 1. Lüttich/ Stadt und Citadell. 2. Huy/ Stadt und Schloß. 3. Dinant.

III. Das Bischoffthum Oßnabrück/ darinnen 1) Oßnabrück/ eine ansehnliche Stadt mit einem Citadell und Residentz-Schlosse/ dabey liegt das Schloß Petersburg. 2) Iburg/ Stadt und Schloß. 3) Quackenbrügge/ eine Stadt. 4) Forstenau/ Stadt und Schloß. 5) Melle. 6) Widenbrüg. 7) Hondenborg. 8) Dreckförde/ eine Stadt/ wird Vor genannt.

IV. Das Bischoffthum Paderborn/ worinnen sind: 1) Paderborn/ die Haupt-Stadt des Stiffts.

Stiffts. 2) Nienhaus oder Neu-Hauß/ das prächtige Residentz-Schloß des Bischoffs/ ohnweit Paderborn. 3) Lipspring/ Städtgen und Schloß. 4) Wevelsburg/ Stadt und Schloß. 5) Buren/ Stadt/ Schloß und Herrschafft. 6) Steinheim/ 7) Dringenbur/ sind Städtgen. 8) Harstal. 9) Niem/ sind Städtgen. 10) Stadtberg/ sonst Cresberg/ ein Städtgen und wüstes Schloß.

V. Die **Abtey Corvey**/ worinnen 1. Corvey/ ein treffliches Kloster/ dabey die Rudera der Stadt Corvey gezeiget werden/ die vielmahl durch das Wetter abgebrannt worden. 2. Blanckenau/ Schloß und Flecken. 3. Höxter/ eine Stadt/ welche nicht gäntzlich dem Stiffte unterworffen ist. Die Hertzoge von Braunschweig haben darinnen die Voigtey/ das Hals-Gerichte/ die Schutz- und Besatzungs-Gerechtigkeit.

VI. Die **Abtey Werden**/ hat einen Abt in der Stadt Werden/ in der Grafschafft Marck.

VII. Die **Abtey Corneli-Münster**/ im Hertzogthum Jülich.

VIII. Die **Abtey Burscheid**/ im Hertzogthum Jülich/ hat eine Aebtissin.

IX. Die **Abtey Herforden**/ in der Stadt Herforden/ in der Grafschafft Ravensberg/ deren Aebtissin Evangelischer Religion ist.

X. Die **Abtey Essen**/ in der Grafschafft Marck/ hat eine Aebtissin in der Stadt Essen.

XI. Das **Hertzogthum Westphalen**/ ist ein Stück von Westphalen/ gehöret zum Ertz-Stifft Cöllen/ und heisset auch das Sauerland. Darinnen sind: 1. Arensberg/ Stadt und Berg-Schloß/ muß mit Aremberg in der Eifel nicht verwechselt werden. 2.) Werle/ Stadt und Schloß.

3) Melschede. 4) Meschede. 5) Grevenstein. 6) Wastern/ sind Städte. 7) Medebach. 8) Winterberg 9) Fredenburg/ sind Städtgen. 10) Hierzu gehöret die Grafschafft Recklinghausen/ worinnen Recklinghausen/ Stadt und Schloß. Dorsten/ Stadt und Schloß/ am Hertzogthum Cleve.

XII. Das Hertzogthum Cleve/ gehöret dem Könige von Preussen. Hierinnen sind: 1) Cleve/ die Haupt-Stadt. 2) Duisburg / Stadt und Universität. 3) Nieder-Wesel/ eine feste Stadt. 4) Rees. 5) Emmerich. 6) Orsoy, sind Städte. 7) Goch/ Stadt und Castell. 8) Holten/ Stadt/ Schloß und Herrschafft. 9) Santam, Stadt. 10) Uden. 11) Kranenborg/ sind Städtgen.

XIII. Das Fürstenthum Meurs / gehöret nun auch dem Könige von Preussen. Darinnen ist/ 1. Meurs/ Stadt und Castell. 2. Crevel/ Städtgen.

XIV. Das Hertzogthum Jülich gehöret dem Churfürsten von der Pfaltz. Darinnen sind: 1. Jülich/ die Haupt-Stadt. 2. Münster-Eifel/ ein festes Städtgen. 3. Duren/ eine Stadt. 4. Niedeck/ Stadt und Schloß. 5. Berchem/ Stadt und Amt. 6. Bedbur/ ein Städtgen / Schloß und Herrschafft / den Grafen vom Salm gehörig. 7. Hensberg. 8. Ragereid. 9. Lynnich/ sind Städte. 10. Metternich/ Schloß und Dorff der Herrn von Alffter-Metternich. 11. Erckelens. 12. Gladebach/ sind Städtgen. 13. die Herrschafft Ravenstein/ liegt in Braband bey Hertzogenbusch.

XV. Das Hertzogthum Bergen/ lat. Ducatus Montium, gehöret auch dem Churfürsten von Pfaltz. Darinnen sind: 1. Düsseldorff/ Stadt und Schloß am Rhein/ wo jetzo der Churfürst zur

Pfaltz

Pfaltz residiret. 2. Sieburg/ Stadt und Schloß. 3. Blanckenburg/ Stadt und Berg-Schloß. 4. Mülheim/ neue Stadt. 5. Monheim/ Stadt und Amt. 6. Homberg/ Stadt/ Amt und Grafschafft. 7. Steinbach/ Stadt und Amt. 8. Wipperförda/ Stadt. 9. Lennep/ alte Stadt. 10. Sollingen/ Stadt und Amt.

XVI. **Das Fürstenthum Ost-Frießland**/ hat seinen eigenen Fürsten. Hierinnen sind: 1. Aurich/ die Residentz-Stadt des Fürstens von Ost-Frießland. 2. Emden/ eine grosse und feste Stadt/ mit einem Hafen am See Dollart. 3. Norden/ Stadt/ Schloß und Hafen. 4. Leer und 5. Ollersheim/ sind Flecken. 6. wo der grosse See Dollart ist/ da sind anno 1277. 36 Dörffer und 6. Clöster von der wütenden See überschwemmet worden.

* Dieses Land hiesse vor Zeiten die Grafschafft Embden/ oder das Embder-Land. 7. Gretsiel das Stamm-Hauß der heutigen Fürsten von Ost-Frießland.

XVII. **Ein Theil des Fürstenthums Nassau**/ worinnen 1. Siegen. 2. Dietz. 3. Dillenburg/ 4. Herborn. 5. Hadamar/ werden sonst hieher gerechnet/ die wir im Ober-Rheinischen Creise erzählet haben.

XVIII. **Das Fürstenthum Minden** gehöret dem Könige von Preussen. Darinnen ist 1. Minden/ eine feste Stadt an der Weser. 2. Petershagen/ ein Schloß/ und Stadt. 3. Himmelrück/ ein Schloß. 4. Renneberg/ Schloß. 5. Quernheim/ ein Stifft vor Evangelische Fräulein. * Dieses Land war ehedessen ein Bischoffthum.

XVIII. **Das Fürstenthum Verden**/ gehöret der Cron Schweden. Darinnen sind: 1. Verden/

den/ die Haupt-Stadt. 2. Rotenburg/ Stadt und Schloß. 3. Langewedel/ Flecken und Amt.

XIX. Die Grafschafft Oldenburg/ gehöret dem Könige in Dänemarck. Darinnen sind: 1. Oldenburg/ die Haupt-Stadt/ mit einem Schlosse. 2. Christianstadt / neue Festung. 3. Jever, Stadt Schloß und Herrschafft/ gehöret dem Fürsten zu Anhalt Zerbst. 4. Kniphausen/ ein Schloß und Herrschafft/ gehöret auch nach Zerbst.

XX. Die Grafschafft Delmenhorst/ worinnen Stadt und Schloß Delmenhorst/ gehöret der Cron Dänemarck.

XXI. Die Grafschafft Marck/ gehöret dem Könige von Preussen: Darinnen sind: 1. Marck/ ein Schloß. 2. Soest. 3. Unna. 4. Hamme. 5. Blanckenstein/ sind Städte. 6. Ketwyck/ ein Paß. In diesem Lande liegen auch die Abteyen Essen und Werden.

XXII. Die Grafschafft Ravensberg/ gehöret dem Könige in Preussen. Darinnen sind: 1. Ravensberg / ein Schloß. 2. Hervorden / eine Stadt / worinnen eine adeliche weltl. Jungfrauen-Abtey ist. 3. Bilefeld/ Stadt / dabey die Festung Sparenberg auf einem Berge lieget 4. Engern/ Flecken/ ist vorzeiten die Haupt-Stadt eines Hertzogthums gewesen.

XXIII. Die Grafschafft Lippe/ hat ihre eigene Grafen. Darinnen sind: 1. Lippstadt oder Lippe/ gehöret theils dem Könige in Preussen. 2. Lemgow/ Stadt. 3. Detmold/ Stadt und Schloß. 4. Uffeln/ Soltuffeln/ eine Stadt/ wo Saltz-Wercke sind. 5. Blomberg / Stadt/ Schloß/ Herrschafft und Closter/ wo die Gräffliche Begräbnisse sind. 6. Bisterfeld/ Schloß. 7. Horn/ Stadt und Schloß.

8. Sug-

8. Sualenberg/ Schloß und Flecken. 9. Bracke/ ein Schloß. 10. Barendorp / Stadt/ Schloß/ und Amt. 11. Sternberg/ Schloß und ehmalige Grafschafft.

XXIV. Die Grafschafft Schaumburg. Darinnen gehören. I. denen Land-Grafen zu Hessen-Cassel/ 1) Schaumburg/ Schloß. 2. Rinteln/ Stadt und Universität. 3) Sachsenhagen/ Stadt/ Schloß und Amt. 4) Rotenberg/ Stadt/ Schloß und Amt. 5) Hagenberg. 6) Arnsburg/ Aemter. II. Denen Grafen von der Lippe/ gehören (1) Stadthagen/ sonst Avanshagen/ Stadt/ Schloß und Amt/ (2) Bückenburg/ Stadt und Schloß.

XXV. Die Grafschafft Pyrmont bey der Abtey Corvey gehöret dem Grafen von Waldeck. Darinnen ist Pyrmont/ ein Berg-Schloß/ dabey der berühmte Sauer-Brunnen ist.

XXVI. Die Grafschafft Rietberg/ worinnen das Schloß und Flecken Rietberg.

XXVII. Die Grafschafft Hoya/ worinnen dem Könige von Groß-Britannien/ als dem Churfürsten von Hannover / gehören: 1) Hoya/ Städtgen und Schloß. 2) Nienburg Stadt und Schloß 3) Barenberg. 4) Stoltzenau. 5) Danckenburg/ sind Städtgen. 6) Liebenau/ Amt und Dorff. * Dem Land-Grafen zu Hessen Cassel gehören: 1. Ucht. 2. Freudenberg/ Schloß und Herrschafft/ womit sie die Grafe von Bensheim belehen.

XXVIII. Die Grafschafft Diepholt/ gehöret dem Könige von Groß-Britannien. Darinnen sind: 1. Diepholt/ Stadt und Schloß. 2. Barndorff/ eine Stadt. 3. St. Hurpe, Flecken.

XXIX. Die Grafschafft Bentheim/ darinnen 1. Bentheim/ Stadt und Schloß. 2. Scut-

torp,

torp, eine Stadt. 3. Nienhus/ Stadt und Cas
4. Nordhorn/ eine Stadt. Sie hat ihre eig
Grafen.

XXX. Die Grafschafft Steinfort geh
denen Grafen von Bentheim. Darinnen ist d
Schloß Berg-Steinfort.

XXXI. Die Grafschafft Tecklenburg/
höret denen Grafen von Bentheim. Darinn
1. Tecklenburg/ Stadt und Schloß. 2. Rhed
Stadt/ Schloß und Herrschafft.

XXXII. Die Grafschafft Lingen/ gehö
dem Könige in Preussen. Darinnen ist 1. Linge
Stadt und Schloß 2. Lengerick/ Flecken.

XXXIII. Die Grafschafft Reckheim geh
ret denen Grafen von Aspermont und Reckhei
Das Schloß Reckheim liegt im Stifft Lüttich
Die Grafschafft Aspermont liegt an Lothringe
gegen Metz.

XXXIV. Die Grafschafft Sayn oder Sai
liegt ohnweit Coblentz. 1) das Stamm-Ha
Sain/ gehöret Chur-Trier. 2) Altenkirchen/ e
Schloß und Flecken/ ist Sachsen-Eisenachisch.
Hachenburg/ Stadt/ Schloß und Amt/ wo d
Burg-Graff von Kirchberg residiret/ dem
Thüringen Varrenroda gehöret.

XXXV. Die Grafschafft Wied. Darinnen
Neuen-Wied/ ein Städtgen zwischen Anderna
und Coblentz mit einem Schlosse/ wo ein Graf r
sidiret. 2. Dierdorff/ Städtgen Herrschafft u
Schloß. 3. Runckel/ Flecken u. Schloß unter We
burg/ welcher zweyen Oerter sich der Graf zu Wie
Dierdorff wechsels-weise zur Residentz bedien

XXXVI. Die Grafen von Dehlen/ besitze
in Westphalen ansehnliche Güter/ darunter

Scherr

Schermbeck/ Stadt/ Schloß und Herrschafft im Hertzogthum Cleve. 2. Vehlen/ Flecken/ Schloß/ und Grafschafft zwischen Coesfeld und Raßfeld gelegen. 3. Raßfeld/ Schloß und Dorff an denen Geldrischen Gräntzen/ ist die Residentz des Grafen von Vehlen/ zwischen Wesel und Coesfeld.

XXXVII. Die Grafen von Gronßfeld/ haben ihr Stamm-Hauß mit ihren Gütern im Hertzogthum Limburg/ und die Herrschafft Gronsfeld besitzet der Graf von Bronchorst.

XXXVIII. Die Grafen von Styrum haben ihr Stamm-Hauß im Hertzogthum Bergen. Die Grafschafften Styrum und Brock liegen zwischen denen Hertzogthümern Cleve und Bergen.

XXXIX. Die Reichs-Städte dieses Creises sind: 1. Aachen/ liegt im Hertzogthum Jülich. 2. Cölln am Rhein. 3. Dortmund/ in der Grafschafft Marck.

§. 9.

Von dem Nieder-Sächsischen Creise.

Darzu gehören:

1. Das Hertzogthum/ sonst Ertz-Stifft Magdeburg/ gehöret heutiges Tages dem Könige von Preussen. Darinnen sind: 1) Magdeburg/ eine feste Stadt mit einem Citadelle an der Elbe. Hier ist jetzo die Regierung des Landes. 2) Bergen/ ein Evangelisches Closter/ wo anno 1576. die Formula Concordiae von denen Evangelischen Theologis revidiret worden. 3) Halle/ eine Stadt mit dem Schlosse Moritzburg/ wo seit anno 1694. eine Universität ist. Hier sind auch Saltz-Wercke. 4) Giebichenstein/ ein wüstes Berg-Schloß und Amt. 5) Staffurt oder Stasfurt/ und 6)

Saltz

Saltz oder Groß-Saltza/ zwey Städtgen / wo Saltzwercke sind. 7) Wolmerstädt. 8) Calbe. 9) Loburg. 10) Lebeguin / sind Städtgen. 11) Petersburg / ein Berg-Schloß. 12.) Wettin; ein Städtgen/ so vorzeiten eine Grafschafft gewesen. 13) Burg oder Borch/ ein Städtgen.

II. **Das Hertzogthum/ sonst Ertz-Bischoffthum Bremen / gehöret der Cron Schweden.** Darinnen sind: 1. Stade/ eine feste Stadt/ wo die Schwedische Regierung ist. 2. Bremerwerde/ Städtgen und Schloß/ wo vorzeiten die Ertz-Bischöffe von Bremen residiret haben. 3. Schwinger-Schantze/ eine Schantze ohnweit Stade. 4. Boxtehude. 5. Hornburg. 6. Wildhausen / sind Städtgen. 7. Ottersberg/ ein festes Schloß. 8. das Hadeler-Land gehöret auch eines Theils hierzu/ welches jetzo von dem Könige in Groß-Britannien/ samt dem Hertzogthum Bremen/ besetzet ist. Im Hadeler-Lande ist die Stadt Otterndorff.

III. **Das Bischoffthum Hildesheim.** Hierinnen sind: 1) Hildesheim/ eine feste Stadt/ welche grosse Freyheiten hat. 2.) Himmels-Thür/ ein Schloß. 3) Marienburg und 4) Steuerwalde/ sind Schlösser. 5) Gronau/ Stadt und Schloß. 6) Peina/ eine feste Stadt und Berg-Schloß. 7) Woldenburg/ Schloß/ und ehmahlige Grafschafft. 8) Bockeln / oder Bockelnheim / Stadt und Schloß. 9) Wintzenburg/ Schloß und Amt/ vorzeiten eine Grafschafft. 10) Lamspring / Städtgen. 11) Alefeld/ Städtgen. 12) Ringelheim/ ein Closter/ ehmalige Grafschafft.

IV. **Das Bischoffthum Lübeck oder Euthin/** darinnen ist

* Euthin/ eine Stadt und festes Schloß/ im Her-

Hertzogthum Holstein/ und zwar in Wagrien gelegen/ ist jetzo in Dänischer Gewalt.

V. **Das Fürstenthum Calenberg** / gehöret dem Churfürsten zu Braunschweig-Lüneburg/ der auch König in Groß-Britannien ist. Darinnen sind: 1) Hannover/ an der Leine eine feste Stadt mit einem prächtigen Schlosse/ wo sonst der Churfürst von Braunschweig-Lüneburg residiret. 2) Calenberg/ ein Berg-Schloß/ davon das Fürstenthum den Nahmen hat. 3) Neustadt/ Städtgen/ und Schloß an der Leine/ wo ehedessen die Grafschafft Woelpe gewesen. 4) Wunstorff/ Stadt. 5. Herrenhausen/ ein prächtiges Lust-Schloß. 6) Patensen/ Stadt. 7) Hameln/ eine feste Stadt an der Weser. 8) Blumenau/ Schloß und Amt. 9) Lockum/ ein Evangelisches Closter/ so einen Abt hat. 10) Polle/ ein Berg-Schloß. Ohnweit davon ist vorzeiten das Stamm-Schloß der Grafen von Eberstein gestanden. 11) Bodenwerder/ Stadt an der Weser. 12) Eldalgsen/ ein Städtgen in der Grafschafft Hallermund. 13) Hallermund/ ein Schloß und Grafschafft/ welche den Grafen von Platten eingeräumet ist.

VI. **Das Fürstenthum Grubenhagen**/ gehöret auch nach Hannover. Darinnen sind: 1) Grubenhagen/ ein Berg-Schloß/ davon das Land den Nahmen hat. 2) Eimbeck/ eine feste Stadt/ die Haupt-Stadt. 3) Erichsburg/ Schloß. 4) Dassel/ Stadt und ehmalige Grafschafft. 5) Uslar, ein Städtgen am Sölinger-Walde. 6) Hardegsen/ Städtgen. 7) Northeim/ Stadt am Ruma-Flusse. 8) Göttingen/ eine feste Stadt an der Leine/ war vor dessen die Hauptstadt des Fürstenthums Obern-Wald. 9) Münden/ eine Stadt an der

Werra/ wo die Fulda einfliesset/ muß mit
Preussischen Fürstenthum Minden an der W
nicht verwechselt werden. 10) Elbingeroda/ ei
Stadt ohnweit dem beruffenen Brocksberge.
Lutterberg/ oder Lauterberg/ Stadt und ehmali
Grafschafft. 12) Osterroda/ Stadt. 13) Hei
berg/ Städtgen und Schloß. 14) Schwartzfel
Schloß und Amt. 15) Clausthal. 16) Altenau. 1
St. Andreasberg/ sind drey Berg-Städte/ 1
Ilfeld/ ein Städtgen und Evangelisches Clost
in der Grafschafft Hohestein.

VII. Das Hertzogthum Zell oder Lüneburg gehöret auch dem Churfürsten zu Braunschwei Hannover/ und jetzigen Könige von Groß-Brita nien: Darinnen sind: 1. Lüneburg/ die Hauptsta des Hertzogthums/ hat Saltz-Wercke/ und Am Uber der Stadt ist die Festung Kalckberg. 2) Ze Stadt und Amt/ die ehmalige Residentz des He tzogs von Lüneburg/ daher das Land insgemein da Fürstenthum Zelle heisset. 3) Harburg/ Stadt Amt und festes Schloß. 4) Giffhorn/ Stadt/ An und Schloß an dem Fluß Aller. Der Wald de Gegend heisset der Drömmeling. 5) Ultzen/ Sta und Amt. 6) Winsen/ Stadt/ Schloß und Amt 7 Meusenburg/ Stadt und Amt. 8) Soltau/ Stad und Amt. 9) Burgdorff/ Stadt und Schlos 10) Sivershausen/ ein Dorff/ wo anno 153 zwischen Churfürst Mauritio zu Sachsen/ un Marggraf Alberto zu Brandenburg eine gross Schlacht gehalten worden. 11) Walsrode/ Städt gen und Jungfrauen-Closter/ und Amt. 12) Al den. 13) Preiling. 14) Esel. 15) Burgweden. 16 Meinersen. 17) Nienburg. 18) Fallersleben. 19 Campen. 20) Isenhagen. 21) Bargfeld. 22

Müden

Büden. 23) Bodendick/ sind Aemter. 24) Ebsdorff/ Flecken/ Amt/ und Adl. Jungfrauen-Closter. 25) Bardewick/ Städtgen und Amt. Sie war vorzeiten groß/ ist aber anno 1189. von Henrico den Löwen gäntzlich zerstöret worden. 26) Bünnenbüttel. 27) Bleckede, sind Aemter. 28) Amelickhusen/ Amt. 29) **Die gefürstete Grafschafft Danneberg.** Wozu gehören: 1. Danneberg/ Stadt/ Amt und Schloß. 2. Hitzacker/ Stadt und Amt. 3. Luchau oder Luchow/ Stadt und Schloß.

VIII. **Das Hertzogthum Lauenburg**/ gehöret ebenfalls dem Könige von Groß-Britannien/ als Churfürsten von Hannover. Darzu gehören: 1. Lauenburg/ die Haupt-Stadt. 2. Ratzeburg/ Stadt und Grafschafft. Der Dom/ darinnen gehöret nebst dem Fürstenthum Ratzeburg nach Strelitz. 3. Möllen/ eine Stadt/ wo Eulen-Spiegel begraben ist. 4. Frantzhagen/ ein Städtgen/ gehöret einem appanagirten Hertzoge von Holstein. 5. Ertemburg/ Schloß. 6. Neuhauß. 7. Sassenhagen. 8. Schwartzenbeck. 9. Adelnburg/ ein Flecken. 10. Liedersburg. 11. Ballhaus. 12. Kitzer. 13) Wenigen. 14. Tondam/ Aemter und Schlösser.

IX. **Das Hertzogthum Braunschweig**/ worzu gehören: 1) Braunschweig/ die Haupt-Stadt des Hertzogthums/ wo jährlich berühmte Messen sind. 2) Wolffenbüttel/ ein festes Schloß mit zwey Städtgen/ Heinrichs-Stadt und Augustus-Stadt/ die starck befestiget sind. 3) Helmstädt/ Stadt und Universität. 4) Saltz-Thal/ ein prächtiges Lust-Haus. 5) Schöningen. 6) Schöppenstadt. 7) Lutter am Barenberge/ sind Städtgen. 8) Königslutter/ ein Städtgen wo das gute Bier/ Tuchstein gebrauet wird. 9) Gandersheim/ eine

Stadt/ und Evangelisches Stifft/ welches eine Aebtissin hat. 10) Marienthal/ ein Closter/ ohnweit Helmstädt. 11) Calvorden/ Flecken/ Berg-Schloß und Amt/ am Flusse Ocker. 12) Bevern/ ein Schloß und Dorff zwischen Einbeck und Höxter/ wo der Hertzog von Braunschweig-Bevern residiret. 13) Fürstenberg/ Berg-Schloß und Amt. 14) Amelumborn/ ein Closter. 15) Stauffenberg/ ein Berg-Schloß/ ohnweit Gandersheim. 16) Cellerfeld. 17) Wildemann. 18) Lautenthal. 19) Grunde/ sind vier Berg-Städte/ die von dem Könige von Groß-Britañien/ und Hertzoge zu Braunschweig-Wolffenbüttel gemeinschafftl. besessen werden. 20) Riddagshausen / ein Evangelisches Closter bey Braunschweig. 21) Walckenried/ ein Closter in Thüringen am Hartz.

X. **Das Fürstenthum Blanckenburg**/ sonst eine Grafschafft / gehöret einem Hertzoge von Braunschweig-Wolffenbüttel/ welchem der König von Groß-Britanien das Fürstl. Grubenhagische Votum, und den Sitz auf dem Reichs-Tage ad dies vitae cediret hat. Darzu gehören: 1. Blanckenburg/ Stadt und Berg-Schloß. Ohnweit davon ist die beruffene Baumanns-Höhle. 2. Haselfeld/ ein Städtgen.

XI. **Die Grafschafft Werningeroda**/ gehöret denen Grafen von Stollberg. Darinnen sind: 1. Werningeroda / eine Stadt und Schloß. 2. Ilsenburg / Berg-Schloß und Dorff/ wo eine Residentz der Grafen von Stollberg ist. Ohnweit davon liegt der beruffene Brockenberg/ Bructerus Mons.

XII. **Das Fürstenthum/ sonst Bischoffthum Halberstadt** / gehöret dem Bischoff von Preussen.

Preussen. Darinnen sind: 1. Halberstadt/ die Haupt-Stadt/ wo eine Regierung ist. 2. Osterwick/ Stadt. 3. Hornburg/ Stadt. 4. Grüningen/ Stadt und Schloß. 5. Aschersleben/ Stadt und Grafschafft. 6. Rheinstein/ ein festes Berg-Schloß und Grafschafft/ darauf der Hertzog zu Braunschweig Blanckenburg praetension machet.

XIII. **Das Hertzogthum Mecklenburg**/ gehöret theils dem Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin/ theils dem Hertzoge zu Mecklenburg-Strelitz/ theils dem Könige in Schweden.

Dem Hertzoge von Mecklenburg-Schwerin/ gehören:

(I) Das **Hertzogthum Mecklenburg**/ insonderheit/ worinnen 1. Mecklenburg/ ehedessen die Haupt-Stadt/ jetzo ein Dorff. 2. Gadebusch. 3. Buckow. 4. Grevismœlen/ Städtgen.

(II) **Das Fürstenthum Wenden** worinnen die Städte. 1. Güstrow. 2. Parchim. 3. Dömitz. 4. Grabow. 5. Sternberg. 6. Malchow. 7. Waren. 8. Stavenhagen. 9. Plaue. 10. Ivenach/ mit einem alten Schlosse. 11. Malchin. 12. Pentzlin. 13. Neuenkalden. 14. Röben. 15. Wedehagen. 16. Tetterow. 17. Goldberg. 18. Crackow. 19. Lubitz. 20. Neustadt. 21. Eldena. 22. Gorlosen.

(III.) **Das Fürstenthum Swerin**/ so vormahls ein Bischoffthum gewesen. Darinnen ist Bützow/ eine feste Stadt/ Schloß/ und ehmalige Residentz des Bischoffs.

(IV.) Die **Grafschafft Swerin**/ worinnen 1. Swerin/ Stadt und Schloß an einem See/ wo der Hertzog dieser Lande residiret. 2. Wittenburg. 3. Boitzenburg. 4. Crivitz. 5. Hagenow/ sind Städtgen.

V. Die Herrschafft Rostock/ worinnen 1. Rostock/ eine Handels-Stadt/ und Universität. 2. Ribnitz/ Stadt und Paß. 3. Sultz/ ein Städtgen/ wo Saltz-Wercke sind. 4. Warnemünde/ eine Schwedische Schantze.

Dem Hertzoge zu Mecklenburg-Strelitz/ gehören:

(I.) Das Fürstenthum Ratzeburg/ welches bestehet 1) im Dom zu Ratzenburg/ welche Stadt dem Könige von Groß-Britannien gehöret. 2. der Stadt Schoenberg.

(II.) Die Herrschafft Stargard/ worinnen sind: 1. Alt-Stargard/ Städtgen und Schloß. 2. Neu-Brandenburg. 3. Strelitz/ Stadt und Schloß/ wo der Hertzog residiret. 4. Nemerow. 5. Mirow. 6. Feldberg oder Frideland sind Städtgen.

Dem Könige in Schweden gehören:

1) Die feste Stadt Wißmar/ mit dem Fort Wallfisch. 2) die Insul Poel. 3) das Amt Neu-Kloster/ die jetzo in Dänischer Gewalt sind.

XIV. Das Hertzogthum Holstein hat vier Stücke oder Theile/ welche theils dem Könige in Dänemarck/ theils dem Hertzoge zu Holstein Gottorp gehören:

(I.) Holstein/ an sich selbst. Darinnen hat der König in Dänemarck 1. die feste Stadt Rendsburg. 2. Itzeho/ eine Stadt/ wo ein Jungfern-Kloster/ wie 3. zu Preetz. Dem Hertzoge zu Holstein-Gottorp gehören: 1. Kiel/ eine Stadt und Universität. 2. Bordisholm/ ein ehmahliges Kloster/ dessen Einkünffte die Universität zu Kiel geniesset. 3. Neu-Münster.

(II.) Das Land Wagrien/ darinnen gehören dem

dem Könige in Dänemarck: 1. Segeberg. 2. Oldeslo. 3. Heiligen-Hafen/ Städte. 4. Traventhal/ wo An. 1700 der Friede geschlossen worden. Dem Hertzoge von Holstein Ploen gehören: 1) Ploen/ Stadt und Schloß. 2) Arensbeck. 3) Reinfeld/ so vor Zeiten Klöster gewesen. Dem Hertzog von Holstein Gottorp gehören: 1. Oldenburg/ eine Stadt. 2. Rantzau/ das Schloß und Stamm-Hauß der Grafen von Rantzau. 3. Eutin/ ein Städtgen uñ Schloß des Bischoffs von Lübeck.

(III.) Das Land Stormarn. Darinnen gehören

Dem Könige in Dänemarck:

1. Glückstadt/ eine feste Stadt. 2. Altenau/ eine offene Stadt bey Hamburg. 3. Krempe. 4. Pinneberg/ Städte. 5. Hitler-Schantze.

Dem Hertzoge von Holstein-Gottorp gehören:

1) Trittow. 2) Reinbeck/ Städte. 3) Barmstädt/ ist anno 1649. zu einer Grafschafft gemacht/ und denen Grafen von Rantzow/ vor Rantzau in Wagrien eingeräumet worden.

(IV) Das Land Dithmarsen. Darinnen gehören

Dem Könige in Dänemarck:

1. Meldorff/ 2. Brunsbüttel/ Städte.

Dem Hertzoge von Holstein-Gottorp:

1) Heyda/ Städgen. 2) Lunden/ Städtgen.

XV. Das Hertzogthum Schleswig. Darinnen gehören

1) Dem Könige in Dänemarck:

1. Flensburg/ Stadt und Schloß. 2. Glücksburg/ Stadt und Schloß. 3. Hadersleben/ Stadt und Hafen. 4. Christian-Preiß/ ein Schloß. 5.

Rom. 6. Arroe. 7. Amrom/ sind Insuln. 8. Fora, Insul / gehöret halb nach Dänemarck/ und halb dem Hertzoge zu Holstein Gottorp/ liegt in der Nord-See. 9. Alsen/ eine Insul auf der Ost See. Auf dieser liegen die zwey Schlösser/ 1) Sunderburg/ und 2) Norburg/ von welchen sich zwey appanagirte Linien von dem Königlichen Hause zu schreiben pflegen.

Dem Hertzoge von Holstein-Gottorp gehören:

1) Schleswig/ die Haupt-Stadt. 2) Gottorp/ ein ansehnliches Residentz-Schloß. 3) Tondern. 4) Apenrade. 5) Husum. 6) Friedrichsstadt/ sind Städte. 7) Tönningen/ war eine feste Stadt/ die anno 1676. von denen Dänen demoliret/ anno 1695. von dem Hertzoge befestiget/ und darauf An. 1700. von den Dänen vergeblich belagert worden. Anno 1714. wurde die Schwedische Armee hierinnen genöthiget/ sich auf Discretion zu ergeben/ darauf die Dänen diese Festung nieder gerissen haben. 8) Garding / ein Städtgen im Eyderstädischen Gebiethe. 9) Eckelnforde/ Städtgen/ mit einem Hafen. 10) Nordstrand/ eine Insul in der Nord-See. 11) Heilgeland / eine Insul in der Nord-See. 12) Sylt/ eine Insul/ der Gegend. 13) Femern/ eine Insul in der Ost-See. * Diese Länder sind jetzo von denen Dänen besetzet.

XVI. Zu diesem Creise werden diese **Reichs-Städte** gerechnet: 1. **Lübeck**/ eine ansehnliche Stadt/ ohweit der Ost-See/ war vorzeiten das Haupt der Hansee-Städte/ deren 66. gewesen. Darzu gehöret die Festung Travemünde. II. **Hamburg**/ eine grosse und feste Stadt an der Elbe.* Hierzu gehören das Städtgen Bergdorff/ und

die

die vier Lande: 1) Alte Gamme. 2) Neue Gamme. 3) Kirchwerder. 4) Koslacke / welche sie mit der Stadt Lübeck gemeinschäfftlich besitzet. III. **Bremen** / eine ansehnliche Handel-Stadt an der Weser / darinnen der Dom dem Könige in Schweden gehöret. IV. Goslar / eine Reichs-Stadt im Braunschweigischen / am Hartz. Dabey sind die Berg-Wercke am Rammelberge / die nach Wolffenbüttel gehören. V. **Mühlhausen** / in Thüringen. VI. **Nortthausen** / eine Reichs-Stadt in Thüringen / und zwar in der Grafschafft Hohenstein. * Die zwey letztern liegen zwar in Ober-Sächsischen Creise / haben aber Sitz und Stimme im Nieder-Sächsischen Creise.

§. 10.

Von dem Ober-Sächsischen Creise.

Zu diesem gehören:

I. Die **Landgrafschafft Thüringen.** Diese ist unter viele Herren getheilet:

1) Dem **Ertz-Bischoff und Churfürsten zu Maynz** gehören: 1. Erfurt / die Haupt-Stadt in Thüringen / mit einer Universität und ansehnlichen Gebiethe. Dabey liegen die zwey Citadelle, Petersburg und Cyriacsburg. 2. Grossen-Sömmern / ein Städtgen. 3. Schloß Vippach / Tondorff / Mühlberg / Vargula sind Aemter. 4. Das Eichsfeld / ein Ländgen zwischen Braunschweig und Hessen: worinnen die Städte: Duderstatt; Heiligenstadt; Dingelstadt; Worbis; Rüsteberg / Amt / und ein Berg-Schloß; Gerroda / ein Closter; Gibbelhausen / Amt und Flecken. 5. Gehülffenberg / Capelle und Wallfarth. 6. der dritte Theil der Stadt Treffurt.

II. **Dem Churfürsten zu Sachsen** gehören; 1. Tännstädt/ Stadt/ wo das Creiß-Amt über die Schrifftsassen in 72. Dörffern sind. 2. der dritte Theil an der Stadt Treffurt und Vogtey. 3. Closter-Amt/ Pforte.

III.) **Dem Hertzoge zu Sachsen-Querfurt** oder Weissenfels gehören: 1. das Fürstenthum Querfurt/ worzu gehören: Querfurt/ Dam/ Jüterbock/ Städte. Heldrungen/ Sachsenburg/ Wendelstein/ Sittichenbach/ Aemter. * Roßleben/ ist eine Closter-Schule derer von Witzleben. 2. Langensaltza/ Stadt und Amt/ worinnen das Städtgen Thamsbrück lieget. 3. Weissensee/ Stadt und Amt/ wozu das Städtgen Kindelbrück gehöret. 4. Sangerhausen/ Stadt/ Schloß und Amt. 5. Eckartsberg/ ein Städtgen/ Amt und Berg-Schloß. Hierzu gehören * Bibra/ ein Städtgen/ wo ein Sauerbrunn ist. ** Nebra/ ein Städtgen. 6. Freyburg/ Städtgen/ Schloß und Amt/ wozu die Städtgen Laucha und Mücheln gehören. 7. Wendelstein/ ein Amt/ in der Berg-Gegend/ auf dem Finnemont.

(IV.) **Das Hertzogthum Weimar.** Hierzu gehören: 1. Weimar/ eine Stadt/ mit dem Residentz-Schlosse Wilhelmsburg. 2. Buttstadt. 3. Buttelstädt. 4. Neumarck. 5. Sultza/ das Saltz-Werck gehöret nach Gotha. 6. Apolla/ sind Städtgen. 7. Cranichfeld/ Städtgen und Schloß/ die Ober-Herrschafft genannt. 8. Bercka/ Städtgen/ wozu das Städtgen Tanneroda gehöret. 10. Krumsdorff/ ein Amt. 11. Dornburg/ Stadt/ Schloß und Amt. 12. Ettersburg/ Lust-Schloß/ im Walde. 13. Rassenburg/ ein Städtgen/ wo anno 1646. und 1696. Gesund-Brunnen gewesen.

14. Brem-

14. Brembach/ Vogtey-Amt. 15. Bürgel/ Städtgen. 16. Heusdorff/ und 17. Roßla/ sind Aemter. 18. Capellendorff/ Schloß und Amt. 19. Magdela/ Städtgen. 20. Ilmenau/ Stadt und Amt/ wo Berg-Wercke sind.

(V.) Das Hertzogthum Eisenach. Darzu gehören: 1. Eisenach/ Stadt und Schloß/ wo der Hertzog dieses Landes residiret. 2. Wardpurg/ ein Berg-Schloß. 3. Gerstungen/ Städtgen und Amt. 4. Creutzburg/ Städtgen und Amt. 5. Bercka/ ein Städtgen/ welches Hessen Cassel gemeinschäfftlich hat. 9. Krainburg/ Amt/ dessen Amt-Hauß zu Tiefenorth. 7. Grossen-Rudestädt/ Amt. 8. Jena/ Stadt/ Schloß und Amt. Hier ist eine berühmte Universität. 9. Lobeda und Rembda/ sind Städtgen/ davon dieses der Universität Jena gehöret. 10. Altstädt/ Stadt/ Schloß und Amt/ der Haupt-Ort der Pfaltz Sachsen.

(VI.) Das Hertzogthum Gotha/ begreiffet: 1. Gotha/ Stadt und Amt/ dabey das Fürstliche Residentz-Schloß Friedenstein auf dem Berge. 2. Tänneberg/ dabey die Stadt Waltershausen lieget. Hier ist der hohe Enselberg. Ohnweit davon der beruffene Höselberg. 3. Reinhardsbrunn/ ein ehmaliges Closter/ jetzo ein Amt 4. Georgenthal/ ein Amt/ das sonst ein Closter gewesen. 5. Schwartz-Wald/ ein Amt in Thüringer-Walde. 6. Ichtershausen/ ein Flecken und Schloß/ ohnweit davon liegt das Berg-Hauß Wachsenburg. 7. Gröfen-Tonna/ Städtgen/ Amt/ Schloß und Herrschafft. 8. Volckeroda/ Amt/ ein ehmaliges Closter.

(VII.) Dem Hertzoge von Sachsen-Saalfeld/ gehören Saalfeld/ eine Stadt/ Amt und Schloß.

2. Gre-

2. Gresenthal/ Stadt und Amt mit dem Berg-Schloß Wespenstein. Hier sind Berg-Wercke.

(VIII) Das Fürstenthum Schwartzburg/ ist in drey Landes-Portionen getheilet:

I Dem Fürsten zu Schwartzburg Sondershausen/ gehören: 1) Sondershausen/ Herrschafft/ Stadt/ Schloß und Amt. 2) Greussen/ Stadt. 3) Ebrich/ Städtgen. 4) Clingen/ Flecken Schloß und Amt. 5) Bodungen/ Flecken/ Schloß und Amt. 6) Ebeleben/ Flecken/ Schloß und Amt. 7) Vogtey Haßleben. 8) das halbe Reichs-Amt Gehren.

II. Dem Fürsten zu Schwartzburg-Arnstadt gehören: 1. Arnstadt/ eine Herrschafft/ Stadt/ Schloß und Amt. 2 Käfernburg/ ein Amt/ wo das Lust-Hauß Augustenburg ist. 3. Plau ein altes Städtgen. 4. Keula/ Schloß und Amt 5. Scherenberg/ Flecken und Amt. 6. das halbe Reichs-Amt Gehren.

Dieses ist die Sondershausische Linie.

III. Dem Fürsten zu Schwartzburg-Rudolstadt gehören: 1. Rudolstadt/ Stadt und Berg-Schloß/ ist ein Amt. 2. Blanckenburg/ Städtgen. 3. Leutenberg/ Städtgen/ Herrschafft und Amt wo Berg-Wercke sind. 4 Schwartzburg/ das Stamm-Hauß der Fürsten von Schwartzburg/ ein Amt. 5. Königsee/ Städtgen im Amt Schwartzburg. 6. Könitz/ Schloß und Amt. 7. Teichel Städtgen. 8. Ehrenstein/ Schloß und Amt. 9. Ilm/ Stadt/ Schloß und Amt. 10. Paulin-Zelle Amt. 11. Seebergen/ Voigtey. 12. Franckenhausen/ eine Stadt in der Unter-Herrschafft/ wo Saltz-Wercke sind/ ist auch ein Amt. 13) Heringen/ Stadt und Amt/ mit Stollberg gemeinschafft.

schäfftlich. 14) Kelbra/ Stadt und Amt/ mit Stollberg gemeinschäfftlich. 16) Straußberg/ Schloß und Amt. 17) Rathsfeld/ Lust-Hauß bey Franckenhausen.

(IX.) Die **Grafschafft Hohenstein** gehöret mehrentheils dem Könige von Preussen. Darinnen sind: 1. Klettenberg/ ein Berg-Schloß/ Herrschafft und Amt. 2. Ellrich/ ein Städtgen. 3. Bennickenstein/ Flecken/ Schloß und Amt. 4. Sachse/ ein Flecken. 5. Lohra/ Berg-Schloß/ Herrschafft und Amt. 6. Bleicheroda/ ein Städtgen. 7. Dittenborn/ ehmahliges Closter/ jetzo ein Amt. 8. das Amt Hohenstein/ mit dem wüsten Berg-Schlosse/ und Städtgen Neustadt/ gehöret denen Grafen von Stollberg. 9. das Closter Ilfeld/ gehöret dem Churfürsten zu Hannover. 10. das Closter Walckenried gehöret nach Wolffenbüttel. 11. das Amt Bodungen gehöret nach Sondershausen.

(X.) Die **Grafschafft Stollberg.** Hierzu gehören: 1. Stollberg/ Stadt und Schloß/ auch ein Amt. 2 Hayn/ ein Amt. 3. Wolffsberg/ ein Amt. 5. Questenberg/ ein Amt. 6. Rosla/ Schloß/ Dorff und Amt. 7. die Helffte der Städte und der Aemter Heringen und Kelbra.

(XI.) Die **Grafschafft Mansfeld**/ welche mehrentheils von dem Könige in Preussen/ und Könige in Pohlen/ als Churfürsten zu Sachsen/ sequestriret worden.

Der König in Preussen sequestriret: 1. Mansfeld/ Stadt und Schloß. 2. Leimbach/ Städtgen und Amt. 3. Closter Mansfeld/ ein Amt. 4. Geebstädt/ Städtlein und Amt. 5. Friedburg/ welches die Grafen von Mansfeld haben. 6. Hemstorff/ Amt/ deren von Bülow. 7. Polleben/

Amt

Amt deren von Pfuhl. 8. Hedersleben/ Closter/ Amt derer von Marschall. 9. Seeburg/ Amt derer von Hahn. 10. Schrapelau/ Städtgen und Amt. 11. Röblingen/ Amt.

Zur Chur-Sächsischen *Sequastration* gehören:

1. Eißleben/ eine Stadt. 2. Hettstädt/ ein Städtlein. 3. Arnstein/ ein Amt. 4. Walbeck/ Schloß und Amt/ gehören denen von Knigge. 5. Rammelburg/ Amt derer von Stammer. 6. Morungen/ und 7. Leimungen. 8. Gehofen/ gehören denen von Eberstein. 9. Vockstädt/ Amt. 10. Artern/ Städtgen und Amt. 11. Bornstädt/ Amt.

(XII.) Die **Grafschafft Gleichen**/ hat nach dem Tode dieser Grafen unterschiedene Herren bekommen.

I. Die **Grafen von Hatzfeld** haben. 1) das Schloß Gleichen und Flecken Wandersleben/ nebst dem Hals-Gericht zu Hochheim. 2) die Unter-Herrschafft Kranichfeld. 3) Blanckenhayn/ Stadt/ Schloß und Herrschafft.

II. Die *Universität* **Jena**/ besitzet die Stadt **Rembda**/ Eisenachischer Hoheit.

III. Die **Grafen von Hohen-Lohe**/ haben die Stadt Ortruff nebst etlichen Dörffern bekommen.

IV. Der **Fürst zu Schwartzburg-Arnstadt**/ besitzet die Dörffer: Ingersleben/ Sültzenbrücken/ und Ober-Gerichte über Günthersleben.

V. Der **Hertzog von Gotha**/ die Herrschafft und Stadt **Tonna**/ oder Gräfen-Tonna.

(XII.) Die **Grafschafft Beichlingen**/ besitzet der Graf/ und die Herrn von Werthern.

I. Dem

I. Dem **Grafen von Werthern** / gehöret das Schloß und Amt **Beichlingen**/ nebst grossen Nehausen/ und Neuenheiligen/ auch Guthmanshausen

II. Denen **Herrn von Werthern**/ gehören: 1) Cölleda / oder Kuh-Cöln / ein Städtgen/ 2) Frohndorff / Dorff / Schloß und Herrschafft. Und ausser der Grafschafft Beichling

* Die **Herrschafft und Stadt Wihl** / mit dem Forst/ worzu Lossa gehöret.

(XIV.) Die **Balley Thüringen**/ dem Teutschen-Orden gehörig. Darzu gehören die Dörffer und Comter-Höfe. 1. Negelstädt bey Langensaltze. 2. Zwetzen. 3. Lehsten. 4. Liebstädt / ohnweit Jena.

(XV.) Die **zwey Reichs-Städte. 1. Mühlhausen. 2. Nordhausen.**

II. **Das Churfürstenthum Sachsen.** Darzu gehören:

I.) Der **Chur-Creiß**/ worinnen sind: 1. Wittenberg/ eine feste Stadt/ Schloß/ und Universität. 2. Torgau / Schloß und Stadt / 3. Lichtenburg / ein Residentz-Schloß / 4. Lochau / ein Schloß / 5. Annaburg / ein Schloß/ 6. Düben / 7. Hertzberg / 8. Kamberg / 9. Schweidnitz / sind Städtgen / 10. Schilda / ein Städtgen/ 11. das **Burggrafthum Magdeburg** / wozu die 4. Aemter/ Gommern/ Elbenau/ Ranau / und Gottau gehören.

II. Das **Marggrafthum Meissen** / lat. Marchionatus Misniae, grösseſten Theils. Wir bemercken hierinnen:

A. Den **Meißnischen Creiß**/ in welchem (1) Dreßden / die Haupt-Stadt und Residentz des

Chur-

Churfürsten zu Sachsen. Sie wird in Neu- und Alt-Dreßden eingetheilet. In Neu-Dreßden ist das Schloß/ diese Stadt ist feste. (2) Meissen/ eine Stadt mit drey Schlössern. (3) Mühlberg/ (4) Pirne/ dabey liegt die Festung Sonnenstein. (5) Grossen-Hain. (6) Schandau/ (7) Bischoffswerd/ (8) Wurtzen/ (9) Oschatz/ (10) Strelen/ derer von Pflug/ sind Städte. (11) Königstein/ Berg-Festung. (12) Hohenstein. (13) Moritzburg/ sind Schlösser. (14) Stolpen/ Stadt und Schloß. (15) Schlieben. (16) Jessen. (17) Liebenwerda.

B. Den Leipziger-Creiß in welchem: 1. Leipzig/ eine Stadt/ wo jährlich drey berühmte Messen gehalten werden. Dabey liegt die Festung Bleissenburg/ Grimme/ 3. Leißnick/ 4. Eulenburg/ 5. Taucha/ 6. Borna/ 7. Rochlitz/ 8. Döbeln/ 9. Colditz/ sind Städte/ 10. Marck-Ranstadt/ ein Flecken/ 11. Rigis/ ein Städtgen derer von Bosen.

C. Den Erz-Gebürgischen Creiß/ in welchem: 1. Freyberg/ eine ansehnliche Stadt/ wo der Churfürsten zu Sachsen Begräbnisse sind/ 2. Zwickau/ 3. Chemnitz/ 4. Mitweida/ 5. Marienberg/ 6. Schneeberg/ 7. Annaberg/ 8. Catharinberg/ Johann-Georgen-Stadt. 10. Stollberg/ sind Chur-Sächsische Städte. 11. Augustusburg/ ein Schloß/ 12. Wolckenstein/ Stadt Amt und Bad. 13. Schwartzenberg/ Stadt/ Schloß/ und Amt/ 14. Nossen/ 15. Siebeln/ 16. Geyer/ 17. Tschoppa/ sind Städtgen/ 19. Altenberg/ ein Städtgen/ wo die besten Zinn-Berg-Wercke sind/ 19. Grünhayn/ Amt/ ehedessen ein Closter.

Denen Grafen von Schönburg gehören in diesem Creise: 1) Glaucha/ Stadt und Schloß/ 2) Leßnitz/ Städgen. 3) Zwenitz/ Städgen. 4) Wechselburg/

selburg / Schloß. 5) Hartenstein / Residentz-Schloß. 6) Waldenburg / Stadt und Schloß. 7) Penick / Stadt und Schloß. 8) Hohenstein / Städtgen. 9) Rochsburg / Städtgen und Amt. 10) Lindenau Städtgen. 11) Lichtenstein / Schloß. 12) Meran / Städtgen. Denen Grafen von Solms / gehört die Stadt und Herrschafft Wildenfels / ohnweit Zwicka.

Dem Hertzog von Holstein-Sunderburg-Wiesenburg / gehöret 1. das Schloß Wiesenburg / 2. Städtgen / Kirchberg mit 22. Dörffern.

D. Des Hertzogs zu Sachsen Weissenfels / Landes-Portion, darzu gehören in Meissen: 1. Weissenfels / Stadt und das Berg-Residentz-Schloß Neu-Augustenburg. 2. Teuchern / ein Städtgen. Die übrigen Aemter liegen in Thüringen / wo sie num. (III.) bemercket sind.

E. Des Hertzogs zu Sachsen-Zeitz Landes-Portion ist / das ehmalige Bischoffthum Naumburg. Ihm gehören: 1. Zeitz / Stadt und Residentz-Schloß Moritzburg / 2. Naumburg / eine Handels-Stadt / wo jährlich auf Petri-Pauli Tag eine berühmte Messe gehalten wird. Ausser der Stadt ist das Stifft oder Dom auf der so genannten Freyheit / 3. Pegau / 4. Frauen-Prießnitz sind Städtgen Lautenberg / ein Berg-Schloß. *In der gefürsteten Grafschafft Henneberg / gehören dem Hertzog zu Sachsen-Zeitz / die Städte Schleusingen und Suhl; Amt Kühndorff und Benshausen / wie oben §. 4. vom Fränckischen Creise zu sehen Im Voigtlande hat er auch etliche Oerter / davon hernach.

F. Das Stifft Merseburg / gehöret dem Hertzoge zu Merseburg als Administratori. Da-

rinnen sind: 1. Merseburg / Stadt / Schloß und Stifft / 2. Lützen / Stadt und Schloß / 3. Sceuditz, 4. Lauchstädt / 5. Schaffstädt / Städtgen / 6. Alt-Ranstadt ein Dorff / dem Baron von Friesen gehörig / wo Anno 1706. zwischen dem Könige in Schweden und Könige in Pohlen Friede geschlossen worden. Ausser dem Stifft gehören diesem Hertzoge / die Städte: 1. Delitsch / 2. Bitterfeld / 3. Zörbich / eine Residentz-Stadt.

Was ihm in der Nieder-Lausitz gehöret / ist daselbst zu sehen.

G. **Das Voigtland** / lat. Terra advocatorum, ist unter viele Herren getheilet:

(I.) Der **Churfürst zu Sachsen** / besitzet die Stadt Reichenbach.

(II) **Dem Hertzoge zu Sachsen-Zeitz** / gehören: 1) Plauen / Stadt und Schloß Ratschauer. 2) Elsterburg / Städtgen derer von Bosen. 3) Oelsnitz / Städtgen. 4) Vogtsberg / Schloß und Amt. 5) Adorff / Städtgen 6) Ziegenrück / Berg-Städtgen / Schloß und Amt. 7) Weida / Städtgen und Amt. 8) Arnshaug / Schloß und Amt. 9) Neustadt an der Orla / Städtgen. 10) Triptis / Städtgen und Amt.

(III.) **Dem Marggrafen von Brandenburg**-Bayreuth gehören:

(1) Hof. (2) Wohnsiedel. (3) Lichtenberg / Städte.

(IV.) **Denen Grafen von Reusen von Plauen** / gehören: 1. Gera / Amt / Stadt und Schloß / 2. Schlätz / Stadt und Schloß / 3. Lobenstein / ein Städtgen und Schloß / 4. Borg / Berg-Schloß / 5. Tann / ein Städtgen / 6. Salburg / Stadt / Schloß

Schloß und Amt/ 7. Grätz/ Stadt und Residentz-Schloß/ 8. Geilenroda.

(V.) Denen von Bosen / gehören 1. Milau / Stadt und Berg-Schloß / 2. Elsterberg / 3. Lengefeld / 4. Ranis / Städtgen / gehöret denen von Breitenbach.

H. **Das Osterland** / oder das Hertzogthum Altenburg / in Meissen / gehöret grösten Theils dem Hertzoge zu Sachsen-Gotha.

a. **Nach Gotha** gehören : 1) Altenburg / Stadt und Schloß. 2) Ronneburg. 3) Orlamünda. 4) Kahle / Städtgen. 5) Leuchtenburg / Berg-Schloß. 6) Eisenburg/ Stadt und Schloß. 7) Roda/ Städtgen. 8) Camburg Städtgen.

b. Dem **Hertzoge zu Sachsen-Weymar** / gehören die Städtgen: Dornburg und Bürgel.

III. **Das Fürstenthum Querfurt** / wozu eigentlich gehören: 1. Querfurt / Stadt / Schloß und Amt / 2. Dam/ 3. Jüterbock / Städtgen/ 4. die Aemter Heldrungen/ Sachsenburg / Wendelstein/ Sittichenbach in Thüringen.

IV, **Das Marggrafthum Laußnitz oder Lausitz**/ hat zwey Theile:

In der Ober-Laußnitz sind: 1. Bautzen / 2. Görlitz/ 3. Zittau/ 4. Lobau/ 5. Lauben / 6. Camentz. Diese heissen die Sechs-Städt. * Um Löbau und Bautzen wohnen die Wenden/ 7. Morau / Städtgen und Schloß / des Grafen von Callenberg / 8. Marienthal / 9. Marienstern / und Catholische Clöster / 10. Hoyerswerde / Stadt/ Schloß und Herrschafft.

In der Nieder-Laußnitz gehören:

(I.) Dem Hertzoge zu Sachsen-Merseburg; 1) Lübben/ die Haupt-Stadt/ 2. Guben / 3. Lucca /

4. Spremberg/ 5. Fünsterwalde/ 6. Calau/ sind Städtgen/ 7. Dobrilock/ Schloß und Amt/ 8. Forsta/ Städtgen und Schloß.

(II.) Dem Könige in Preussen gehören: 1. Cotbus/ 2 Peitz/ 3 Sommerfeld/Städtgen/ 4. Storckau/ Schloß und Herzschafft/ 5. Peskau/ Städtgen.

(III.) Denen Grafen von Promnitz gehören: 1) Sorau, Stadt und Schloß/ 2) Wendisch-Tribel/ Städtgen/ Schloß und Herzschafft/ 3. Pförten ein Flecken.

(IV.) Sonnenwalde/ gehöret den Grafen von Solms/ ist ein Städtgen.

(V.) Senfftenberg/ Stadt und Schloß/ gehöret dem Churfürsten zu Sachsen.

V. **Das Fürstenthum Anhalt**/ wird in vier Linien getheilet.

(I.) **Dem Fürsten zu Anhalt Zerbst**/ gehören: 1. Zerbst/ Stadt und Schloß/ 2. Ankun/ Städgen/ Coswick/ 3. Lindow/ 4. Roßlau/ sind Städtgen und Aemter/ 5. Friderіquen-Berg/ Lust-Schloß/ 6. Mühlingen/ Amts-Dorff/ ehemalige Grafschafft. * Hierinnen ist alles Evangelisch-Lutherisch.

(II.) **Dem Fürsten zu Anhalt-Dessau**/ gehören: 1) Dessau/ Stadt und Schloß. 2) Oranienbaum/ Lust-Schloß. 3) Radegast/ Schloß. 4) Wörlitz/ Amt und Schloß. 5) Ragun. 6) Jeßnitz/ sind Städtgen. 7) Schandersleben/ Amt und Flecken.

(III.) **Dem Fürsten zu Anhalt-Bernburg**/ gehören: 1) Berenburg/ Stadt und Schloß. 2) Ballenstädt/ Städtgen. 3) Hartzgeroda/ Stadt und Schloß. 4) Gernroda/ ein Flecken/ wo vor-

zeiten

zeiten ein Weibl. Fürstl. Reichs-Stifft gewesen. 5) Güntersberg ein Städtgen.

(IV.) Denen Fürsten zu Anhalt Köthen/gehören: 1) Köthen/ Stadt und Schloß 1) Nienburg ein Städtlein/Schloß und Amt. 3) Warnsdorff/ Schloß und Amt. 4) Güsten/ein Städtlein.

Das wüste Berg- und Stamm-Schloß ist ein gemeinschafftlicher Platz und Gegend aller Fürsten zu Anhalt.

VI. Die Abtey Quedlinburg/ ein Fürstliches weibliches weltl. Stifft/so eine Aebtißin hat. Darinnen ist Quedlinburg/ ein Schloß und eine ansehnliche Stadt.

VIII. Die Grafschafft Barby/ darinnen Barby/ Stadt und Schloß/ wo ein Hertzog von Sachsen-Weissenfelsischer Linie residiret.

IX Die Marck Brandenburg/ lat. Marchia Brandenburgensis, gehöret dem König in Preussen/ und Churfürsten zu Brandenburg. Sie hat fünff Theile:

(I.) Die Mittel-Marck. Darinnen sind: 1. Berlin die Haupt-Stadt im Churfürstenthum Brandenburg/ mit einem prächtigen Schlosse. Sie bestehet aus 5. Städtgen/ nemlich Berlin/ Cöln an der Spree/ Friedrichswerder/ Dorotheen-Stadt/ Friedrichs-Stadt/ 2. Brandenburg/3 Spandau eine feste Stadt und Schloß 4. Oranienburg/ Lust-Schloß/ 5. Franckfurt an der Oder/ eine Stadt/ wo eine Univetsität ist/ und jährlich Messen gehalten werden/ 6. Potzdam/ 7. Alt- und Neu-Rupin/ 9. Bernau/ 10. Joachims-Thal/ 11. Ratenau/ 12. Lebus/ sind Städte. 13. Fehrbellin/ ein Städtgen/ 14. Charlottenburg und 15. Wusterhausen sind Lust-Schlösser/ 16.

Alten-Landsberg und 17. Köpenick / sind Städtgen mit Schlössern.

(II.) Die **neue Marck.** Darinnen liegen: 2. Custrin / eine sehr feste Stadt/ 2. Königsberg/ 3. Arenswalde/ 4. Betz/ 5. Dramburg/ 6. Schiefelbein/ 7. Falckenburg/ 8. Nienwedel/ 9. Lippeen/ 10. Landsberg/ 11. Berlinchen oder Neu-Berlin/ 12. Schildberg/ 13. Schönfließ/ 14. Bernwalde/ sind Städte/ 15. Grünberg / ein Städtgen und Amt des Heermeisters/ 16. Friedeberg/ 17. Driesen/ sind Städtgen.

(III.) Die **alte Marck.** Hierinnen sind: 1. Stendel/ die Haupt-Stadt/ 2. Tangermünda / 3. Gardleben/ 4. Soltweder/ oder Saltzwedel/ 5. Seehausen/ 6. Osterburg / 7. Werben / Städte/ 8 Arneburg/ ein Flecken.

(IV.) Die **Ucker-Marck.** Hierinnen sind: 1. Prentzlow/ die Haupt-Stadt/ 2. Templin/ 3. Lychen/ 4. Straßburg/ 5. Löckenitz/ 6. Gramzow/ Städe / 7. Angermünda / eine Stadt in dem Ländgen Stolpe/ 8. Schwed / 9. Vierraden/ 10. Stolpe/ sind kleine Städtgen.

(V.) Die **Priegenitz.** Darinnen sind 1. Perleberg / die Haupt-Stadt/ 2. Prietzwalck oder Prietzwald / 3. Kiritz/ 4. Lentzen/ 5. Havelberg / 6. Wittstock/ 7. Wilsnack/ sind Städte.

X. Das **Hertzogthum Pommern** / wird getheilet in das Schwedische oder Vor-Pommern / und das Preußische oder Hinter-Pommern.

(I.) **Vor-Pommern oder das Schwedische Pommern** hat:

1. Das **Sterinische Gebiethe** / worinnen die Städte 1) Stetin / so feste / 1) Anclam / 3) Damm/ 4) Demmin / 5) Uckermünda/ 6) Gartz/ 7) Treps

7) Treptow/ 8) Pasewald / welche Preussen jetzo besetzt hat.

2 Das Land zu Barth / worinnen 1) die feste Stadt Stralsund / mit der Insul und Festung Dänholm. 2) Tribesee. 3) Damm-Garten. 4) Barth/ sind Städtgen.

3. Das Gutzkovische Gebiethe / darinnen 1) Gutzkow/ eine Stadt. 2) Wolgast / Stadt und Schloß. 3) Peinamünder-Schantze. 4) Gripswalde/ eine Stadt/ wo eine Universität ist.

4. Die Insul Usedom / worauf die Stadt und der Hafen Usedom. *Vorzeiten war die Gegend die grosse Stadt Vineta.

5. Die Insul Wollin / worauf Wollin / Stadt und Schloß.

6. Die Insul Rügen / worauf 1) Bergen/ ein Städtgen. 2) Jasmund / eine Halb-Insul. 3) die alte Fehr Schantze.

7. Die kleine Insul Rüden / darauf ein festes Blockhaus.

(II.) Hinter-Pommern / oder das Preusische Pommern hat:

I.) Das Hertzogthum Pommern insonderheit/ darinnen: 1. Neu-Stargård / eine Stadt / 1. Neu-Treptow/ 3. Neugarten/ sind Städte.

II) Das Fürstenthum Camin / worinnen: 1. Camin/ die Haupt-Stadt/ 2. Kuckelow/ 3. Freuenwalde/ 4 Gultzow / 5. Bublitz/ 6. Colberg/ 7. Cöslin/ 8. Cörlin sind Städte.

III.) Das Hertzogthum Cassuben. Darinnen sind: 1. Neu-Stetin / Stadt / Schloß und Amt/ 2. Belgard / Stadt / Schloß und Amt/ 3. Arnhausen / ein Städtgen / 4. Beerwolde / ein

Städtgen derer von Wolde / 5. Zanow / eine Stadt.

IV.) Das Fürstenthum Wenden: Darinnen sind: 1. Rügenwalde/eine Stadt und Schloß/ mit einem Amte / 2 Stolpe / Schloß / Stadt und Amt / 3. Schlage / Stadt und Amt / 4. Bukow/ Closter / 5. Rumelsburg ein Flecken.

V.) Die Herrschafft Lauenburg / worinnen Lauenburg die Haupt-Stadt.

VI.) Die Herrschafft Butow / worinnen Butow / ein Städtgen.

VII.) Die Herrschafft Draheim / worinnen Draheim / Stadt und Schloß.

Das XIV. Capitel.

Von dem Königreiche Böhmen, dem Marggrafthum Mähren und Hertzogthum Schlesien.

§. 1.

Von dem Königreiche Böhmen.

DAs Königreich Böhmen gehöret als ein Erb-Reich dem Ertz-Hertzoglichen Hause Oesterreich. Die Länge ist 80. die Breite 50 Teutsche Meilen / und der Um-Creiß oder Umfang 180. oder 200. Teutsche Meilen. Das gantze Land ist der Römisch-Catholischen Religion zugethan. Die vornehmsten Flüsse darinnen sind: die Elbe/ die Muldau und die Eger. Die Einwohner sind starcke und kriegerische Leute. Das Land wird jetzo in achtzehen Creise getheilet. Diese sind:

I. Der Prager Creiß / worinnen Prag / die Haupt-

RBJCB

Landesbibliothek - Dessau -

18.

Rabenstein
Hohenstein
Glaukau
Wildenfels
Zwickau
Marienberg
Olsnitz
Eilerstock
Annaberg
Schwartzburg
Plauen
Goltzberg
Auerbach
Dreyen
Weisenthal
Eisenberg
Basteiberg
Kostolow
Laun
Saatz
Elbogen
Schlackenwerth
Schoneck
Carlsbad
Culm
Eger
Sanda
Bernau
Tachau
Statz
Flos
Frauenberg
Waldhausen
Pleyenstein
Rysseinberg
Opatko
Sintzendorf
Bessin
Welhartitz
Raby
Chamb
Neukirchen
Reichbach
Wiesenfelden
Zirkowitz
Spiegelau
Pilsen
Schwamberg
Radin
Lopata
Chidowa
Meis
Tauschow
Kralowitz
Radowitz
Ratschitz
Berzaun
Czerzim
Robisan
Portitz
Rosenthal
Sirbitz
Kolowetz
Klattau
Planitz
Strela
Pisek
Prachatitz
Helfenburg
Wimberg
Slabati
Oplan
Weldonitz
Swera
Rosenberg
Budweis
Bechin
Neuhaus
Leitmeritz
Libosau
Dub Eiche
Daubka
Melnick
Raconitzer Kreis
Prag
Rakonitz
Leutmeritz Kreis
Saatzer Kreis
Bunzlauer Kreis
Leitmeritzer Kreis
Boleslauer Kreis
Pilsner Kreis
Prachiner Kreis
Budweiser Kreis
Saazer Kreis
Elbogner Kreis
Egerer Kreis
Neuhauser Kreis
Pilsen
Prachin
Milliaria Germanica
5
10
15

BOHEMIA
et
Provincia
huic Regno
unita.
SILESIA PARS.
OPPAVIA DUCATUS.
MORAVIA MARCHIONATUS.
HUNGARIE PARS.
AUSTRIA PARS.
MORAVIA
CHRUDIMER KREIS
SLAUER KREIS
Reichenberg
Tornow
Albistond
Polnitz
Lubenau
Neurode
Glatz
Landeck
Wilhelmsthal
Thomsdorf
Troppau
Königgrätz
Nachod
Kosteletz
Friederichswald
Bamberg
Bludow
Schönberg
Stahlau
Solnitz
Hohenstadt
Orlitz
Landskron
Hanstatt
Tirnau
Arenberg
Chrudim
Leitomysel
Neustatt
Helffenstein
Olmütz
Fristritz
Prorow
Reischenberg
Nadas
Kradisko
Prostitz
Prostegow
Plumlau
Koyetin
Nemezitz
Prerau
Auslerlitz
Kunowitz
Pansdram
Goding
Czeykowitz
Ungarisch Brod
Iglau
Stomeron
Stack
Hostelitz
Prostomeritz
Landstein
Kopotitz
Wasserwitz
Znaim
Dürnholtz
Luntenburg
Walhoven
Laba
Lichtenwart
Hohenau
Cistersdorf
Gundersdorf
Rzeczan
Studentz
Trebova
Leschan
Lesany
Posoritz
Modritz
Namest
Birnitz
Driesch
Krumlau
Bruck
Bilowitz
Iwaw
Iwardonitz
Pribislow
Rhynow
Rudoletz
Meseritz
Bytesch
Zdiarelabow
Hitzschein
Rzeczam
Pr
in
Hradisch
Tischnowitz
Zlin
Gegend
Damborzitz
Ungarisch Brod
Sebeschlab
Hungarisch Liptau

RPJCB

Haupt-Stadt von gantz Böhmen. Sie wird in die alte-neue Stadt und kleine Seite getheilet.

2. Der **Rackonitzer-Creiß**. Darinnen liegt die Stadt Rackonitz.

3. Der **Slaner-Creiß** / worinnen die Stadt Slany.

4. Der **Satzer-Creiß** / worinnen die Städte: Satz / Kadan / Brück / eine freye Stadt.

5. Der **Leitmeritzer-Creiß** / darinnen die Städte: 1. Leutmeritz / 2. Teplitz / wo ein Bad / 3. Aussig oder Usta.

6. Der **Buntzler-Creiß** / worinnen die Städte: 1) Alt-Buntzel. 2) Neu-Buntzel. 3) Friedland. 4) Tornau. 5) Reichenberg. 6) Niemes. 7) Waldstein ein Schloß.

7. Der **König-Grätzer-Creiß**. Darinnen sind 1) Königin Grätz. 2) Jaromitz. 3) Nachod / sind Städte. 4) Chlumnitz ein vestes Schloß.

8. Der **Chrudimer-Creiß** / darinnen 1) Chrudim / Stad. 2) Pardubitz / ein festes Städtgen. 3) Lytomissel / ein Städtgen der Grafen von Trautmansdorff.

9. Der **Czaslauer-Creiß** / darinnen die Städte; 1) Czaslau. 2) Kuttenberg. 3) Teutsch Brod.

10 Der **Bechiner-Creiß**. Darinnen 1) Budweis / eine feste Stadt 2) Tabor / Stadt und Schloß. 3) Teyn / ein Schloß.

11. Der **Chaurzimer Creiß** / worinnen 1) Chaurzim. 2) Bömisch-Brod / Städte. 3) Brandeis / ein Schloß.

12. Der **Muldauers Creiß** / worinnen Wotsezan / ein Berg-Schloß.

13. Der **Brachenser Creiß**. Hierinnen sind:

1) Piseck / Städtgen 1) Krumlau ein Schloß mit dem Titul eines Fürstenthums / denen Fürsten von Eggenberg gehörig.

14. Der **Berauner-Creiß** / worinnen 1) Beraun / ein Städtgen. 2) Carlstein / ein festes Schloß / wo die Reichs-Insignia verwahret werden.

15. Der **Pilsner-Creiß** / worinnen Pilsen / eine feste Stadt.

17. Der **Egrische Creiß** / worinnen * Eger / eine feste Stadt / wo ein Sauer-Brunn ist.

17. Der **Elnbogner-Creiß** / worinnen 1) Elnbogen / Stadt. 2) Schlackenwerd / gehöret dem Marggrafen zu Baden-Baden. 3) Carls-Bad / Städtgen und warmes Bad. 4) Falckenau / Städtgen der Grafen von Nostitz. 5) Joachims-Thal / Städtgen.

18. Der **Glatzer-Creiß** / worinnen Glatz / die feste Haupt-Stadt der Grafschafft Glatz.

§. 2.

Die Marggrafschafft Mähren, latein. Moraviae Marchionatus.

Dieses Land gehöret dem Römischen Kayser ist der Catholischen Religion zugethan / und hat den Nahmen von dem Flusse Morau. Darinnen sind 1. Olmütz / die Haupt-Stadt / 2. Brinn / eine feste Stadt und Schloß / 3. Hardisch / 4. Znaim, 5. Iglaw / sind Städte 6 Niclasburg / ein Städtgen des Fürsten von Dietrichstein.

§. 3.

Das Hertzogthum Schlesien.

Dieses Land wird in Ober- und Nieder-Schlesien

PPJCB

Landesbibliothek - Dessau -

Brandenburgica P:
Francfurt
Lusatiæ Inferioris Pars
Regni Bohemiæ
Glogaw
Lignitz
Görlitz
Naumburg
Somerfeld
Sagan
Priebus
Reichenberg
Friedland
Hochelb
Königingretz
Jaromirtz
Kolinitz
Kuttenberg
Leutomissel
Politska
Prostnitz
Landeck
Glatz
Braunow
Wartta
Silberberg
Frankenstein
Wilhelmsstatt
Römerstatt
Neustatt
Schönberg
Goldstein
Schomberg
Mittelwald
Krutich
Hohemaut
Bamberg
Orlitz
Muglitz
Tribau
Gewitz
Olm
Litta
Plomb
Humpoletz
Ledetsch
Biela
Benesch
Domasin
Chrudin
Nimburg
Wostomirtz
Roschdia
Sabotka
Trotsky
Brandeiss
Reinecz
Haberzverd
Wilhelmstatt
Johannesberg
Reichenstein
Peternitz
Kaltenstein
Hermannstad
Engelsberg
Landeck
Fridberg
Nimptsch
Steinkirch
Strollen
Wangern
Zobten
Tzobtenberg
Prebus
Sorau
Guben
Muskau
Triebel
Lübben
Cottbus
Spremberg
Hoyerswerda
Bautzen
Kamenz
Zittau
Görlitz
Lauban
Naumburg
Bunzlau
Löwenberg
Goldberg
Liegnitz
Haynau
Schönfeld
Steinsdorff
Rechtitz
Waldaw
Eichholtz
Lisson
Polsnitz
Neuhaus
Fürstenau
Schweidnitz
Buecke
Schönfeld
Tzirnau
Gros Tzirnau
Strehlen
Nimptsch
Steinkirch
Frankenstein
Silberberg
Arnberg
Münsterberg
Wartta
Braunow
Glatz
Albersdorff
Landeck
Neudeck
Fridberg
Kaltenstein
Hermannstad
Engelsberg
Wilhelmsstatt
Römerstatt
Neustatt
Schönberg
Goldstein
Schomberg
Mittelwald
Krutich
Hohemaut
Bamberg
Orlitz
Muglitz
Tribau
Gewitz
Olm
Litta
Plomb
Prostnitz
Humpoletz
Ledetsch
Biela
Politska
Benesch
Domasin
Chrudin
Nimburg
Wostomirtz
Roschdia
Sabotka
Trotsky
Brandeiss
Reinecz
Haberzverd
Jaromirtz
Kolinitz
Königingretz
Hradisko
Königshoff
Hochelb
Braunow
Wartta
Silberberg
Frankenstein
Wilhelmsstatt
Römerstatt
Neustatt
Schönberg
Goldstein
Schomberg
Mittelwald
Krutich
Hohemaut
Bamberg
Orlitz
Muglitz
Tribau
Gewitz
Olm
Litta
Plomb
Prostnitz
Humpoletz
Ledetsch
Biela
Politska
Benesch
Domasin
Chrudin
Nimburg
Wostomirtz
Roschdia
Sabotka
Trotsky
Brandeiss
Reinecz
Haberzverd
Jaromirtz
Kolinitz
Königingretz
Hradisko
Königshoff
Hochelb
Gilgenitz
Reichenberg
Friedland
Tzeipzig
Schiaflow
Fürstenberg
Bobersberg
Horn
Dohrn
Gubsen
Sombsfeld
Eckartsberg
Soram
Mosque
Alt
Pechern
Rotenburch
Klieschdorff
Horka
Neuburg
Seidenberg
Grabenstein
Liebenthall
Greiffenberg
Kemnitz
Quoisse
Kynast
Hein dorff
Gilgenitz
Hochelb
Sabotka
Gischin
Sabotky
Trotsky
Königshoff
Roschdia
Hradisko
Wostomirtz
Nimburg
Bidschoff
Brandeiss
Clumetz
Kuttenberg
Chrudin
Benesch
Domasin
Leutomissel
Humpoletz
Ledetsch
Biela
Politska
Tribau
Gewitz
Olm
Litta
Plomb
Prostnitz
Muglitz
Orlitz
Bamberg
Hohemaut
Krutich
Schomberg
Goldstein
Schönberg
Römerstatt
Neustatt
Mittelwald
Wilhelmsstatt
Reinecz
Haberzverd
Jaromirtz
Kolinitz
Königingretz
Hradisko
Königshoff
Hochelb
Braunow
Wartta
Silberberg
Frankenstein
Landeck
Glatz
Albersdorff
Neudeck
Fridberg
Kaltenstein
Hermannstad
Engelsberg
Johannesberg
Reichenstein
Peternitz
Nimptsch
Steinkirch
Strollen
Wangern
Zobten
Tzobtenberg
Prebus
Sorau
Guben
Muskau
Triebel
Lübben
Cottbus
Spremberg
Hoyerswerda
Bautzen
Kamenz
Zittau
Görlitz
Lauban
Naumburg
Bunzlau
Löwenberg
Goldberg
Liegnitz
Haynau
Schönfeld
Steinsdorff
Rechtitz
Waldaw
Eichholtz
Lisson
Polsnitz
Neuhaus
Fürstenau
Schweidnitz
Buecke
Schönfeld
Tzirnau
Gros Tzirnau
Strehlen
Nimptsch
Steinkirch
Frankenstein
Silberberg
Arnberg
Münsterberg
Wartta
Braunow
Glatz
Albersdorff
Landeck

Ducatus
SILESIÆ
Tabula.
REGNI POLONIÆ
REGNI HUNGARIÆ
Iaroczewo
Obra
Krotoschin
Sduna
Odelno
Freyhain
Kobelgura
Militsch
Wartenberg
Brullin
Schimmerau
Buntzel
Schabitz
Milcke
Schmogerau
Kalwitz
Prauscka
Landsberg
Britten
Namslau
Konstad
Rosenberg
Stadlin
Brzezpice
Clarenberg
Lignitz
Kolno
Lublinitz
Tarnowitz
Oppeln
Schiglin
Nacked
Georgenberg
Toste
Friedland
Biela
Kosla
Gleiwitz
Schworlinitz
Steina
Leschnitz
Bouthen
Ratibor
Rauden
Neukirch
Rubenicke
Laska
Oderberg
Sora
Troppau
Gora
Freistatt
Plesz
Rzawa
Lublitz
Wagstatt
Schonaa
Freyberg
Jablunka
Brenn
Ostronitz
Weiskirch
Mesencz
Prerow
Mstow
Czestochow
Obrin
Olotin
Lelow
Zarcki
Cramolow
Slaukaw
Alkusch
Czeletz
Nickolaw
Kasudowa
Chelm
Zator
Czniczin
Grodziec
Zalerzon
Zirwitz
Wickowicze
Warta fl.
Vistula fl.
Wadowitz
52
51
50

RPJCB

ſien getheilet/ worinnen unterſchiedene Fürſtenthümer ſind. Es gehöret zum Königreiche Böhmen/ und iſt dem Römiſchen Kayſer unterworffen.

In Ober-Schleſien ſind:

I. Das **Fürſtenthum Teſchen**/ worinnen 1) Teſchen/ Stadt und Schloß. 2) Jablunckа/ Feſtung.

II. Das **Fürſtenthum Troppau**/ worinnen 1) Troppau/ Stadt und Schloß. 2) Engelsberg/ ſo denen Teutſchen Rittern gehöret.

III. Das **Fürſtenthum Jägerndorff**/ worinnen Jägerndorff eine Stadt mit einem Schloſſe.

IV. Das **Fürſtenthum Ratibor**/ worinnen die Stadt Ratibor/ und

V. Das **Fürſtenthum Oppeln**/ worinnen die Stadt Oppeln/ gehören unmittelbar dem Römiſchen Kayſer.

VI. Das **Fürſtenthum Grotkau**/ gehöret dem Biſchoff zu Breslau. Darinnen ſind die Städte 1. Neiſſe/ 2. Grotkau.

VII Das **Fürſtenthum Münſterberg**/ worinnen 1) Münſterberg/ Stadt und Schloß. 2) Franckenſtein/ Stadt. Dieſes Fürſtenthum iſt Anno 1654. dem Fürſten zu Auersberg zur Lehen gegeben worden.

VIII. Die **freye Herrſchafft Pleſſe**/ mit dem Städtgen Pleſſe gehöret dem Grafen von Promnitz.

IX. Die **freye Herrſchafft Beuthen**/ mit dem Städtgen Beuthen.

In Nieder-Schleſien ſind:

(I.) Das **Fürſtenthum Breßlau**/ worinnen 1) Breßlau die Hauptſtadt von gantz Schleſien/ iſt feſte. 2) Namslau/ Schloß.

(II.) Das

(II.) Das Fürstenthum Schweidnitz / gehöret immediate dem Kayser. Hierinnen sind: 1) Schweidnitz. 2) Striegau. 3) Landshut / Städte. 4) Grissa / eine Abtey.

(III.) Das Fürstenthum Jauer / gehöret auch dem Kayser. Darinnen sind: 1) Jauer. 2) Lemberg. 3) Greiffenberg 4) Schmideberg. 5) Kupfferberg 6) Buntzel / sind Städte / 7) Hirschberg / Städtgen und Bad. 8) Liebenthal ein Städtgen / gehöret einer Aebtißin 9) Greiffenstein / das Schloß der Grafen von Schafgotsch / an der Gräntze / wo das grosse Riesen-Gebürge ist.

(IV.) Das Fürstenthum Ligniz / worinnen 1. Ligniz / 2. Goldberg / 3. Wohlstadt / sind Städte. Das Land gehöret dem Kayser.

(V.) Das Fürstenthum Brieg / darinnen 1. Brieg / 2. Olau / sind Städte. Das Land gehöret immediate dem Kayser.

(VI.) Das Fürstenthum Wolau / gehöret dem Kayser. Darinnen sind 1. Wolau / Stadt und Schloß / 2. Steinau / 3. Hernstadt / sind Städte / 4. Leubus / ein Closter und Abtey.

(VII.) Das Fürstenthum Oels / gehöret einer Hertzoglichen Linie von Würtenberg Darinnen sind: 1. Oels / 2. Bernstadt / zwey Residentz-Städte / 3. Julusburg / ein Städtgen.

(VIII.) Das Fürstenthum Glogau / darinnen 1. Glogau / 2. Sprottau / 3. Beuthen / 4. Grünberg / sind Städte

(IX.) Das Fürstenthum Sagan / gehöret dem Fürsten von Lobkowitz. Darinnen sind: 1. Sagan / die Fürstliche Residentz / 2. Pribus / ein Städtgen.

(X.) Das Fürstenthum Crossen / gehöret dem

RPJCB

Landesbibliothek
Dessau

MARE BALTICUM
Oesel I.
Godland I.
Gothia
Calmar
Oelandia I.
LIVONIA
Hall
Derpt
Wyerden
Riga
Mittau
Schmude
Memmel
SAMOGITIA
Rosienno
Midnick
Vilna
Königberg
Elbing
Marienburg
Graudentz
POMERANIA
Dantzig
PRUSSIA
Culm
Thorn
Gnesen
Posnan
Kalisch
Glogau
Breslaw
SILESIA
Oppeln
Ratibor
Teschen
MORAVIA
Brünn
Znaim
Presburg
Marhek
WIEN
Prak
Rab
Merbisch
Neustatt
Offenburg
Gran
Offen
Vithan
Polota
Milliaria Communes Polonia
Milliaria magna Gallica
GERMANIA
POLONIA
MAZOVIA
Warsovia
Czetechow
Radon
Sandomir
Cracau
Lemberg
Premislia
Sanoc
Sambor
Halitz
HUNGARIA
Comorra
Eger
Tokay
Debretzin
Wardein
Czongrad
Zolnok
Zatmar
Nosenstad
Stegesh
Clausenburg
Herman stadt
RUSSIA
RUBRA
LITH
Grodno
Lida
Slonim
Biela
Brescia
Kodon
Lublin
Kazimir
Turiske
Wlodz
Kamen
Radno
Chelm
Ollachia
Wolkowicka
Nowa
Jwiskow
Pleczko
Debrzin
Zakrzewo
Inowroclocz
Landsberg
Marienwerder
Fastenberg
Schlochau
Conitz
Pultausk
Lomza
Narew
Jroki
Niemen
Tilse
Barten stein
Lavenburg
Lauenburg
Butow
Oder
Lebus
Ostrau
Sirradia
Pietrko
Blonie
Lenczicza
Wladislau
Czerwisk
Czetechow
Thorn
Kalisch
Olmütz
Hradisch
Ufiein
Tescheu
Oderberg
Neiss
Nimptsch
Mankentz
Olnow
Glogau
Lebus
Ostrau
Sirradia
Pietrko
Blonie
Lenczicza
Wladislau
Czerwisk
Czetechow
Thorn
Kalisch
Olmütz
Hradisch
Ufiein
Tescheu
Oderberg
Neiss
Nimptsch
Mankentz
Oppeln
Ratibor
Severia
Malo
Czentochow
Kielco
Opatow
Sandomir
Cracau
Lemberg
Premislia
Sanoc
Sambor
Halitz
Zydoczow
Scholeuta
Jaroslaw
Tarnow
Lancut
Sandecz
Zator
Biecz
Jasliska
Ungvar
Munkatz
Caschau
Fillack
S. Michlos
Altsol
Transchin
Brünn
Znaim
Presburg
Marhek
Krems
Neuhausel
Comorra
Eger
Tokay
Debretzin
Wardein
Czongrad
Zolnok
Zatmar
Nosenstad
Stegesh
Clausenburg
Herman stadt
Prak
Rab
Merbisch
Neustatt
Offenburg
Gran
Offen
Vithan
Polota
Milliaria Communes Polonia
Milliaria magna Gallica
40
45
50
55
60

55 60 65

MOSCOVIÆ PARS

REGNUM POLONIÆ ejusque confinia.

PLESCO
Plesckow
Ostrouw
VIEN SIS
Opolsko
Mario nhouse
Iunon. urg
Wielikie ciaki
Sawoloze
RESCH
Ruſsa
Teſack
Staro
Sokol
Kosna Wieliſs
Surasſ
Dzurina
Bielski
BIELSKI
Witepsk
Drogabus
Dnieprsko
Izerussaiſkele
Miadzial
Narocz
Lepel
Orſsa
Lukí
Hoki
Mſcislouro
SMOLENSKO
Smolenisko
Moraisko
Woroten
Leſsnik
Borysſoow
Minsk
Nasſilow
Koidanow
Swiſsloczo
Mohilow
Olkalac
Byckow
Pstzop
Serenſko
Branſko
Vzda
Iesiona
Arool
Croom
Berneſki
Slaczko
Petzyko wicze
Rzeczyczа
Daudou
Rzicza
Mozyr
Prypet fl.
Alexandria
Krupa
Orſsec
Czernobel
Kiow
Czernihow
Ostrze
Nowogrod Seuierſki
Krupiſe
SEVIER
Polen
Putiuvle
Lipowe
Baſsa
Czirkaſsy
Kiſsnopol
Zolnin
Dablonow
Olkan
Kuzanetzopol
Mheheziche
Campi deſerti
Kudaſsei
Bilchchowſke
Ozakow
Stary Aſsan
Serinicza
Tekigol fl.
Turla fl.
Koczubi
Prut fl.
Seketa
Laſsi
Soczowa
Loſsy
Cronſtadt
Margoſsest
Palankow
Kilia
MOLDAVIA
Oblicziza
Oſtia Danubii
Bar
Winnicza
Human
Braclau
Markowa
Lanow
Czyrkaſsy
Camieneck
Lamp
Chotzyn
Niester fl.
Staraſsaw
Bog fl.
Dniepr fl.
ZERNIHOW
NOWOGOR
Radomiſl
Ostrog
Kotelma
Berdiczow
Olanow
Zbaraz
Zarnopol
Chmielnick
Buda
Bialacerkiew
IERRA COSACOR
UKRANIA
POLOIA
Ruſsia
Podolia
Volhynia

50 55 60

RPJCE

dem König in Preussen. Darinnen sind: 1. Crossen / Stadt und Schloß / 2. Züllichau / 3. Sommerfeld / sind kleine Städte.

(XI.) Die freye Herrschafft Wartenberg / wo Wartenberg / Stadt und Schloß.

(XII.) Die Herrschafft Militsch / gehöret den Grafen von Malzan. Militsch ist der beste Ort.

(XIII.) Die Herrschafft Trachenberg / gehöret denen Grafen von Haßfeld. Darinnen ist das Städtgen Trachenberg.

(VIV.) Die Herrschafft Beuthen / im Fürstenthum Glogau / muß mit Beuthen im Ober-Schlesien nicht verwechselt werden. Sie gehöret dem Herrn von Schöneich. Darinnen ist: 1. Beuthen / eine Stadt / 2. Milckau / ein Schloß.

Das XVI. Capitel.

Von dem Königreiche Pohlen, Groß-Hertzogthum Liuthauen und Hertzogthum Curland.

§. 1.

1. DAs Königreich Pohlen hat den Nahmen von dem Worte Pole / das ist / Eben / indeme dieses Land gröstен Theils ein. ebenes Feld hat.

2. Gegen Morgen gräntzet es an Rußland / gegen Abend an das Hertzogthum Schlesien / gegen Mittag an Ungarn / und gegen Mitternacht an Preussen und Curland.

3. Die vornehmste Flüsse sind: 1) die Weichsel

Weichsel oder Weixel. 2) der Nieſter. 3) der Nieper. 4) die Düna.

4. Das Land iſt fruchtbar an Korn / Wieſewachs / Pferden und Ochſen.

5. Die Einwohner ſind unbeſtändig / zum Kriege geneigt / großmüthig / und halten über ihre Freyheit.

6. Die Religion iſt mehrentheils Römiſch-Catholiſch.

7. Die Länge iſt 200. die Breite 140. der Um-Creiß / 600. Teutſche Meilen.

8. Pohlen wird eigentlich in zwey Haupt-Theile eingetheilet. In das Königreich Pohlen und Groß-Hertzogthum Littauen.

§. 2.

Das Königreich Pohlen, lat. Regnum POLONIAE.

Dieſes hat drey Provintzen / nemlich:

I. Klein Pohlen / dieſes hat drey Weywodſchafften:

(I.) Die Weywodſchafft Cracau / worinnen 1. Cracau / die Haupt-Stadt in klein Pohlen mit einem Schloſſe auf dem Berge / 2. Lands-Cron / 3. Lelow / ſind Städtgen.

(II.) Die Weywodſchafft Sandomir / worinnen die Städte: 1. Sandomir, 2. Racow / 3. Pintſchow oder Pinczow, 4. Opatow, 5. Sclupecz. 6. Zawihoſt.

(III.) Die Weywodſchafft Lublin / worinnen. 1 Lublin, eine Stadt und Schloß / 2. Caſimiria, 3. Schrodel, 4. Lulow, 5. Czemiernikow, 6. Opalia.

II. Groß-

II. Groß-Pohlen / fasset drey Ländergen in sich:

(I.) Groß-Pohlen an sich selbsten / worinnen:

1. Die Weywodschafft Posen / in welcher die Städte (1) Posen (2) Frauenstadt (3) Lisse oder Lesno, (4) Ravitsch oder Ravitz.

2. Die Weywodschafft Kalisch / worinnen die Städte (1) Kalisch. (2) Gnesen. (3) Cosmin. (4) Schroda.

3. Die Weywodschafft Siradien / darinnen die Städte: (1) Sirad. (2) Petricow oder Peterkau.

4. Die Weywodschafft Lencitz / worinnen die Stadt Lencitz / mit einem Schlosse.

5. Die Weywodschafft Rava / worinnen die Städte / (1) Rava. (2) Gabin.

II.) Das Land Moscovia / hat wieder drey Ländergen:

1. Mosovien an sich selber / darinnen folgende Städte: (1) Warsau / die Residentz des Königes. (2) Ploczko. (3) Czersko. (5) Villa nova, ein Schloß.

2. Podlachia / worinnen die Städte: 1) Bielsko. 2) Grodeck. 3) Tykotzin. 4) Drogieczyn.

3. Das Land CUJAVIA, hat zwey Weywodschafften:

A. Die Weywodschafft Brezesty / worinnen die Städte: (1) Brezesty. (2) Wladislau. (3) Kruswick.

B. Die Weywodschafft Jnowlotz / worinnen Jnowlotz / ein Städtgen.

III. Klein- oder Roth-Reussen / hat vier Stücke: Klein Reussen / Volhynien / Podolien / die Ukraine.

I.) Klein-

I.) **Klein- oder Roth-Reussen** an sich selber / hat drey Weywodschafften / als

1. **Die Weywodschafft Lemberg** / oder Luwow / darinnen die Städte Lemberg / Premislia oder Przemisl. Halicz, Javorow und Zolkiew, sind Lust-Oerter.

2. **Die Weiwodschafft Beltz** / worinnen die Städte Beltz und Zamoiscie.

3. **Die Weywodschafft Chelm** / worinnen die Städte Chelm / Castostow.

II.) **Das Land Volhynien** / worinnen die Städte: 1. Lukow. und 2. Lessow.

III.) **Das Land Podolien** / worinnen 1. Caminieck, oder Kaminieck, eine feste Stadt. 2. Panovice, ein festes Schloß. 3. Die Schantze der Heil. Dreyfaltigkeit an den Türckischen und Moldaischen Gräntzen.

IV.) **Die Ukraine** hat zwey grosse Weywodschafften Kiow und Braclavv, worein sich die Pohlen / Russen und Cossacken getheilet haben.

Denen Pohlen gehöret 1. Braclavv, und 2. Bialozetkieu.

Die Russen haben von der Ukraine. 1. Kiow / eine feste Stadt / 2. Fastow / 3. Kaniow / 4. Rumne.

Die Cosacken ein räuberisches Volck / besitzen die Städte: Czyrcassy, 2 Kudack, 3. Techtimerovv, 4. Baturin, 5. Hadziuze, 6. Pultava, wo Anno 1709. die Schweden von denen Russen geschlagen worden. Diese werden die Zaporovische Cosacken genennet.

§. 3.

§. 3.

Das Groß-Hertzogthum Litthauen.

Dieses Groß-Hertzogthum hat drey unterschiedene Theile:

I. **Litthauen an sich selber** / worinnen drey Weywodschafften:

(I.) Die Weywodschafft Wilnaw/worinnen die Städte. 1. Wilna/ 2. Osmiana, 3. Miadzial.

(II.) Die Weywodschafft Trockie / worinnen die Städte Trocki/ 2. Grodno. 3. Lida.

(III.) Die Weywodschafft Bressici / darinnen: 1. Bressici/ 2. Pinsk/ Städte/ 3. Scaber, 4. Zadiers, feste Oerter.

II. **Das Litthauische Reussen** / hat sechs Weywodschafften:

1) Die Weywodschafft Novogrodeck / wo Novogrodeck/ eine Stadt. Lachovice, eine Festung

2) Die Weywodschafft Minskie / wo die Stadt Minsk.

3) Die Weywodschafft *Mscislau*, darinnen 1. Mohilow/ 2. Mscisla, 3. Holcwezin, 4. Lezno.

4) Die Weywodschafft Witepskie. Worinnen. 1. Witepsck, und 2. Braslaw.

7) Die Weywodschafft Polozkie / wo die Stadt Polozk.

6) Die Weywodschafft Smolensko / worinnen die feste Stadt Smolensko, welche die Russen haben.

III. **Das Hertzogthum Samogithien.** Darinnen sind die Städte: 1. Rosienne/ 2. Womil oder Mednity, 3. Birze, oder Birsen.

§. 4.

Das Hertzogthum Curland.

Dieses Land hat seinen eigenen Hertzog / un liegt mit auf der Land-Charten von Pohlen / übe Preussen. Es hat zwey Theile:

I. Das Hertzogthum Curland / worinne die Städte 1. Mittau / die Residentz-Stadt de Hertzogs / 2. Bauske / eine Festung / 3. Doblin / 4 Selburg / 5. Nithau / 6. Salatt / 7. Lunka / 8 Dalen.

II. Das Hertzogthum Semgallien / darin nen 1) Goldingen / Stadt. 2) Windau / auf Pol nisch Kiescz / eine Stadt. 3) Pilten. 4) Libau. 5 Angermünda / sind Städtgen.

Das XVI. Capitel.

Von dem Königreiche Preussen und dem Polnischen Preussen.

§. 1.

Das Königreich Preussen, lat. Regnum Prussiae.

Dieses war sonst das Brandenburgisch Preussen genennet / als gantz Preusser im vorigen Seculo noch ein Hertzogthun war. Es ist Anno 1701. ein Königreich worden Der König von Preussen ist zugleich Churfürs von Brandenburg. Es wird das Königreich i drey grosse Creise getheilet. Als das ist/

1. Der Samländische Creiß / lat. Circulu Sambiensis, welcher drey Ländergen hat / die sind:

(1.) Sambia, Samland / worinnen 1. Königs berg / die Haupt-Stadt des Königreiches Preus sen

APJCB

Landesbibliothek - Dessau

38
39
40
REGNI
PRUSSIÆ,
accurata
delineatio.
55
54
53
MARE BALTHICU
DUCATUS
PARS
DANTZIGER
RHEDE
DANTZICK
POMERANIA
PRUS
PALATINATUS
POMERELLIÆ
CIRCU
CUIAVIÆ
POLONIC
PARS
Heyle
Pantzker
Wick
Weixelmunde
Frisch
Elbing
Marienburg
Graudentz
Thorn
Culm
Soldau
Neumarck
Rippin
Stolpe
Lauenburg
Bütow
Rummelsburg
Rosenberg
Berent
Dirschau
Schlochau
Tuchel
Schwetz
Strasburg
Gollub
Briesen
Lobsens
Mirchau
Zukow
Bromberg
Inowraclaw
Gnesen
Lissa
Posen
Kalisch
Pakosch
Labiau
Labiszin
Nakel
Nakla
Pyrzitz
Schneidemühl
Vinetzburg
Soldau
Verden
Colmense
Bedgosch
Fridlack
Radnitz
Schrimm
Lissenice
Jasyenicz
Neuenburg
Riesenburg
Cardense
Lessen
Lobsens
Mirchau
Zukow
Berent
Dirschau
Neustadt
Elbing
Marienburg
Stum
Christburg
Meseritz
Unterwalden
Stargart
Kischau
Klyssaw
Potersdorf
Rentschfeldt
Hirschfeldt
Humerstein
Schlochau
Chojnice
Ossek
Mosteck
Graudentz
Cronacz
Tuchel
Tuczol
Lauenburg
Lemberg

42
43
44
SAMOGITIA
DUCATUS
PARS
PRUSSIA
KÖNIGSBERG
CIRCULUS
NATANGIA
NUM
PARS
Memel
Rossitten
Labiau
Fischausen
Brandenburg
Heilsperg
Warmstat
Allenstein
Hohenstein
Neidenburg
Soldau
Mlawa
Zehdenick
Lubniki
Ilzenetz
Miduick
Krozze
Kolziany
Szirlot
Wonutten
Pottugen
Betoki
Kotisca
Tauroga
Schakuniki
Schwabe
Trisse
Georgenburg
Bisserkeim
Romitten
Rautten
Kutten
Oletzko
Luttke
Borcke
Nida
Wizna
Lumsa
Novigrod
Soquia
Sie prica
Milliaria Germanica Communia
15. in uno Gradu
55
54
53

RPJCB

sen / so drey Städte hat / als Altstadt / Löbnicht und Kneiphof / 2. Pillau / eine Festung / 3. Lochstädt / als Schloß / 4. Fischhausen / Städtgen / 5. Neuhauß / Schloß und Amt / 6. Grünhof und 7. Laptau / sind Schlösser und Aemter. 8. Cremitten ein Städtgen.

(II.) **Sclavonia oder Schalauen** / an dem Curischen Haf. Darinnen sind: 1. Memel feste Stadt / 2. Tilsit oder Titse / Stadt und Schloß / 3. Ragnit / ein Städtgen / Schloß und Amt.

(III.) *Nadravia*, darinnen sind: 1. Tapiau / Schloß und Städtgen / 2. Labiau / Städtgen / Schloß und Amt / 3. Insterburg / Stadt und Schloß / 4. Welau / ein Städtgen.

II. **Der Natangische Creiß** / hat ebenfals drey Ländergen / als da sind:

(1) Natangia, worinnen 1. Brandenburg / ein Städtgen und Schloß am frischen Haf / 2. Heiligenbeil / 3. Zeiten / 4 Landsberg / 5. Creutzburg / 6. Preusisch-Eylau / 7. Domnau / 8. Friedland / sind Städte / 9. Balga / Schloß / Flecken und Amt.

(2) Bardonia, worinnen 1. Bartenstein / Stadt und Amt / 2. Allenburg / 3. Barten / 4. Leuneburg / 5. Schippenbeil / 6. Gerdauen / 7. Nordenburg / 8. Rastenburg / 9. Stensburg / 10. Legen / 11. Angerburg / sind Städtgen / 12. Rein / Schloß / Flecken / und Amt.

(3) Sudavia. Darinnen sind / 1. Johannsburg / Stadt / festes Schloß und Amt / 2. Lick / Stadt / Schloß und Amt / 3. Olezko / Stadt / Schloß und Amt / 4. Goldop / ein Städtgen.

III. **Der Hockerländische Creiß** / Circulus

Hockerlandiae. Dieser hat auch drey Ländergen/ welche sind:

I.) Galindia, worinnen: 1. Neidenburg/ Städtgen/ Schloß und Amt/ 2. Passenheim/ ein Städtlein/ 3. Ortelsburg/ Schloß/ Flecken und Amt/ Wildenberg/ein Jagd-Hauß.

II.) Pomesania, ein gutes Land. Darinnen sind: 1. Marienwerder/ Stadt/ Schloß und Amt/ 2. Saalfeld/ 3. Riesenburg/ 4. Gardensee/ 5. Bischoffswerder/ 6. Freystadt/ 7. Rasenberg/ 8. Teutsche Eylau/ 9. Soldau/ 10. Gilgenburg/ 11. Garden/ 12. Hohenstein/ 13. Osterroda/ 14. Liebemühl/ 15. Liebstadt/ 16. Morungen/ sind Städte/ und Aemter.

III.) Das Hockerland/ Pogesania, darinnen sind: 1. Holland/ eine feste Stadt/ 2. Mühlhausen/ ein Städtgen/ 3. Christburg/ Stadt und Schloß.

§. 2.

Das Polnische Preussen.

Dieses ist der Republique und Cron Pohlen unterworffen/ und wird daher lateinisch Prussia Polonica genennet. Es ist der Cron Pohlen nicht völlig einverleibet/ sondern hat seine eigene Verfassung und Privilegia, daher wir ein besonders Caput machen. Dieses Preussen wird in vier Landschafften getheilet. Diese sind:

I. Das **Werderland**/ Viridaria, oder das **Marienburgische Gebiethe.** Darinnen sind die Städte: 1) Marienburg. 2) Elbing. 3) Stumm. 4) Neuteich.

II. Culmigeria, oder das **Culmische Gebiethe.** Hier sind die Städte: 1) Culm. 2) Thorn. 3) Graudentz. 4) Golup. 5) Straßburg.

III. War-

RPJCB

Landesbibliothek - Dessau

ZZ.

Seager rif
SINUS
Robeckenut
Klanklit
Elterholmsberg
Lesou
RACK
Jutsche Riff
Laymford
Stevenshoffd
Stanskrag
Kalckgrund
MARE
Landt von
Numet
Rincoperdiep
GERMA-
NICUM
Dodeberg
Rom
List
Westerland
Silt
vulgo
Silterdiep
Der Strand
De Heyer Suydbalg
DIE NOORT
Heyligheland
SEE
Weser Strom
Eems
FRISIA
Orientalis
Colberger
Heyde
Oldeborg
Cronnobirg
Bolenborg
Damber
Lubeck
Hamburg
Elb
Marburg
Stade
Buxtehude
Stotel
Wrodmen
Ostermoor
Spyck
Pinnaberg
Wael
Stormarn
Swarton
Ahrenlohe
Kedinger Land
Ahrenlohe
Bramstede
Elmenhorn
Borrnstede
Lastrow
Oyten
Nienhuys
Lastrow
Althoff
Glückstadt
Itzehoe
Mildorpt
Heyde
Sorg
Christianpris
Lunden
Lemingen
Westerhoven
Palack
Husum
Apenra
Sondlonde
Tonderen
Hoyer
Hoptdorp
Harddrup
Hadersleu
Lorborg
Ripen
Colding
Gredsle
Holstad
Eltang
Fridrichstadt
Tasterup
Langhirg
Sylt
Norborg
Gadbierg
Syndorborg
Langhirg
Wan-
kloster
Arhusen
Arhusen
Longborg
Gansing
Tingard
Hirby
Hald
Wiborg
Hod
Hadstedro
Hobro
Scutorp
Glesborg
Christurp
Kalo
Sebastorp
Lym
Gelbiæ
Grete helm
Hüseloe
Asnes
Fars
Indre
Orby
Gaarloff
Stilling
Stag
Lonstrup
Aalborg
Aggerhuus
Middelfar
Odens
Ofenberg
Kiøndorp
Foberg
FUNEN
SUDER
BELDT
Aalen
Aar
Lenstrup
Ribe
Lyme
Vyborg
Ysrehelm
Thisted
Hiørring
Aggerhuus
Aalborg
Aarhuus
Ringkiøbing
Skanderborg
Viborg
Ribe
Tønder
Flensborg
Hadersleu
Apenra
Sønderborg
Aabenraa
Kolding
Veile
Horsens
Randers
Aarhuus
Skanderborg
Ringkiøbing
Viborg
Ribe
Tønder
Flensborg

DANIÆ
cum Serie
Insularum
suarum.
Regn:
REGNI
SUECIA
PARS
Calmar
Oeland
Smeaby
Christianopel
Almuen
Ronneby
Christianstad
Helsingborg
Landskrona
Malmoe
Scanor
Falsterbo
Trelleborg
MARE
Sandwick
Castellum
Bornholm.
BALTICUM
Alant
Suoncke
Sandhamer
Mons klint
Möne
vulgo
Jasmunt
Stubbekoping
Munckogult
DIE OOST
SEE
Rugen
Stralsund
Gryps waldisch
L. Ruden
Rostock
Gustrow
Colberg
Corlin
Lübeck
Lenz
Grot Silber
Stettin
Stargard
Strasburg
Brandenborch
Glastnick
Bocke
Aderborg
Sulte
Grabenhagen
Butzow
Dobin

RPJCB

III. Warmia, Ermland oder Wermeland. Hierinnen sind: 1) Heilsberg / die alte Residentz der Ermländischen Bischöffe. 2) Brunsberg oder Braunsberg / eine Stadt am See / der frisch Haf genannt. 3) Frauenburg. 4) Wartenburg / sind Städte. 5) Allenstein / Stadt und Schloß. 6) Lauterburg. 7) Lobau / sind Städtgen. 8) Bischstein / Städtgen und Schloß.

IV. Pomerellia, oder Klein-Pommern / darinnen sind: 1) Dantzig / eine freye Stadt / ist wohl befestiget / und hat ihr eigen Gebiethe. Die Festung an dieser Stadt Hafen heisset Weichselmünda. 2) Oliva, ein Closter / wo Anno 1660. ein Friede geschlossen worden. 3) Dirschau. 4) Neuenburg. 5) Schwetz. 6) Bromberg oder Bidgosk. 7) Tauchel. 8) Schlochow. 9) Hammerstein. 10) Newe. 11) Jesenitz / sind Städtgen.

Das XVII. Capitel.

Von denen Königreichen Dänemarck und Norwegen.

§. 1.

Die Königreiche Dänemarck und Norwegen gehören zwar beyde dem Könige von Dänemarck / werden aber auf zweyen Charten vorgestellet. Dann weil Norwegen an Schweden gräntzet so hat man selbiges auf derselben Land-Charte zugleich præsentiret.

§. 2.

Das Königreich Dänemarck.

Dieses bestehet aus grossen und kleinen Insuln / und der Halb-Insul Jütland. * Das Hertzog-

thum Schleswig ist bey Teutschland im Nieder-Sächsischen Creise beschrieben. Gegen Morgen und Mittag ist die Ost-See / gegen Abend und Mitternacht die Nord-See.

Das Land ist zum Acker-Bau und Vieh-Zucht fruchtbar und gut / auch sehr Fischreich an denen Küsten.

Die Dänen sind gute Soldaten zu Wasser und Lande / und haben bißhero auch die Künste und Studia geliebet. Das gantze Land ist der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan.

A. Die grosse Insuln in Dänemarck sind:

1. **Seeland** / die 16. Teutsche Meilen lang / und 14. breit ist. Darauf sind zu mercken: 1) **Coppenhagen**/oder **Coppenhaven**/die Haupt-Stadt von gantz Dänemarck / und Residentz des Königes/mit einem schönen Hafen / zwey Schlössern / Citadelle, und Universität. Hier floriret die Handlung. 2) Christianshafen / eine neue Stadt auf der Insul Amach/welche durch eine Brücke an Coppenhagen gehänget ist. 3) Kiöge / ein Flecken und Hafen. 4) Sora, war ehedessen ein Closter / daraus eine Ritter-Schule gemacht worden / die aber nun in Coppenhagen ist. 5) Rotschild / ein Städtgen/ wo die Königliche Begräbnisse sind. 6) **Elsöner**/ oder Helsingör/ eine Stadt / dabey das feste Schloß **Cronenburg** am Sunde lieget / wo der Zoll entrichtet wird. 7) Friedrichsburg. 8) Jägersburg/sind Schlösser. 9) Callundburg/ Schloß und Hafen. 10) Ringstädt / ein Städtgen. 11) Slagels. 12) Corsör. 13) Nestwed. 14) Waringberg. 15) Slangerup. 16) Holbeck, sind Städtgen. 17) Provöse/ ein See-Castell.

II. Fu-

II. Fünen / eine Insul / die fruchtbarer als Seeland / zehen Meilen lang / acht breit ist. Darinnen sind: 1. Odensee / die Haupt-Stadt / wo der Stiffts-Amtmann / als Gouverneur residiret / 2. Assens / ein Städtgen / 3. Neuburg / ein Städtgen am grossen Belt. 4. Cartemunde, 5. Mitterfarth / 6. Foburg / 7. Schwendburg sind Städtgen / 8. Eschenburg / eine Festung.

* Diejenige Meer-Enge / welche zwischen Seeland und Fünen ist / heisset der grosse Belt / die aber zwischen Jütland und Fünen / der kleine Belt oder Mittelfarth.

B. Die kleinen Insuln in Dänemarck sind:

I. Langeland / die 7. Meilen lang / 2. breit. Darauf sind 1) Rud-Köbing / eine Stadt. 2) Trancker ein Schloß.

II. Laland / die 8. Meilen lang / und 5. Meilen breit. Darauf sind 1) Naskow, eine feste Stadt. 2) Maribo, Closter. 3) Saxköping. 4) Koburg / Städtgen.

III. Falster / eine Insul / 4. Meilen lang / 2. Meilen breit. Darauf sind: 1) Nicöping, und 2) Stuppeköping.

IV. Arroe, liegt bey Fünen.

V. Samsoe, eine Insul unter Fünen.

VI. Anhout oder Anout, eine Insul im Meere / Sinus Codanus genannt.

VII. Moen, eine Insul unter Seeland / wo das Schloß Elmeland.

VIII. Soltholm, eine Insul gegen Coppenhagen über ist klein.

IX. Amack, eine Insul nahe an Seeland / ist mehrentheils von Holländern bewohnet.

X. Bornholm, eine Insul in der Ost-See.

XI. Huen/eine Insul im Sunde/ wo Tycho de Brahe die Uranienburg gehabt.

(c) Die Halb-Insul Jütland/ die gegen Mittag an Schleßwig gräntzet/ und in vier Districte, oder Stiffter getheilet wird. Vorzeiten hiesse das Land Chersonesus Cimbrica. Demnach sind:

I. Das Gebiethe oder Stifft Arhus. Darinnen. 1) Arhusen/ die Bischöffliche Residentz. 2) Mariagger. 3) Horsens. 4) Grinna. 5) Ebeltofft/Städten 6) die Grafschafft Löwenholm/ gehöret denen Grafen von Rantzow.

II. Das Gebiethe oder Stifft Wiburg. Worinnen 1) Wiborg/die Haupt-Stadt/wo die Messe Schnapsting. 2) Salin, ein Ländgen. 3) Niebe Scheve. 4) Halkier. 5) Niedling, eine Insul.

III. Das Gebiethe oder Stifft Alburg/ worinnen 1) Alburg/ eine ansehnliche Stadt. 2) Nikiöping und 3) Mors, sind Städte. Auf der Insul Mors. 4) Tystede. 5) Wensyssel.

IV. Das Stifft oder Gebiethe Ripen. Darinnen sind: 1) Rippa/ die Haupt-Stadt. 2) Colding; eine feste Stadt mit dem Schlosse Arnburg. 3) Fridrichs-Oda oder Fridricia 4) Ringkiöbing. 5) Lemwyg. 6) Holstebro. 7) Waarde/ sind Städte.

§. 4.

Das Königreich Norwegen.

Dieses gräntzet zu Lande gegen Morgen an Schweden/ und wird durch das teutsche Meer/ oder der Ost-See von Dänemarck abgesondert. Es wird in sechs Provintzen getheilet. Diese sind:

I. Die

I. Die Provintz Bergenhus, worinnen 1) Bergen / die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches. 2) Walders.

II. Die Provintz Drontheim oder Truntheim/ darinnen 1) Drontheim / eine Handelstadt. 2) Salten / eine Festung. 3) Gegen diesem liegt der beruffene See-Strudel Maelstrom, der auf 12. Meilen weit um sich / alles was er begreiffen kan/ verschlinget.

III. Die Provintz Wardhus / wo das Schloß Wardhus / und das Nord-Capo, ein berühmtes Vorgebürge. Hierinnen wohnen die Dänischen Lappen.

IV. Die Provintz Stavanger, wo die Stadt Stavanger ist.

V. Die Provintz Aggerhus / darinnen sind: 1) Aggershus/ ein festes Schloß. 2) Christiana oder Obslo auch Anslo, eine Stadt und Hafen. 3) Schon. 4) Mos. 5) Satsberg oder Saltzburg. 6) Brakernes. 7) Friedrichstadt/ sind Städte. 8) Friedrichshall/ Städtgen/ und Felsen-Schloß.

VI. Die Provintz Bahus, gehöret seit An. 1658. dem Könige in Schweden. Darinnen sind: 1) Bahus, ein festes Schloß. 2) Marstrand / oder Malstrand / Stadt und Schloß. 3) Kongel. 4) Odwalla, sind Städtgen.

VII. Die Insuln der Gegend sind: 1) Island/ wo der Feuer-speyende Berg Hecla ist. Die Haupt-Stadt ist Scalot. 1) Bestede, ein Schloß 2) Die Insuln Hitland oder Schettland. Deren sind sechs / worunter Mainland die beste. 3) die Insuln Ferro, welcher auch sechse sind. 4) die Insul Grönland / wo die Wallfisch gefangen werden. 5) Nova Zembla. 6) Spitzbergen.

Das XVIII. Capitel.

Von dem Königreiche Schweden.

§. 1.

1. DAs Königreich Schweden gräntzet gegen Morgen an Rußland / gegen Abend an Norwegen; gegen Mittag an die Ost-See/gegen Mitternacht an Lappland.

2. Die Länge dieses Landes / so den Nahmen von dem Könige Suenone haben soll / wird auf 300. die Länge/ die Breite auf 200. der Um-Creiß auf 600. Teutsche Meilen gerechnet.

3. Das Land ist nicht durchgehends fruchtbar an Getrayd / hat aber viel Kupffer und Eisen-Berg-Wercke.

3. Die Schweden lieben zum Theil die Studia, die meisten aber sind gute Soldaten / und der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan.

5. Dieses Königreich wird in sechs Haupt-Länder eingetheilet / welche sind: I. Schweden an sich selbst. II. Gothland. III. Nordland. IV. Finnland. V. Ingermannland. VI. Liefland / welche drey letztern jetzo in Russischen Händen sind.

§. 2.

A. Schweden, lat. SVECIA.

Dieses Land hat 5. Provintzen / und lieget in der Gegend/wo die beeden Meere / der Sinus Finnicus und Sinus Bothnicus zusammen stossen. Die Provintzen und deren Städte sind:

I. UPLANDIA. Darinnen sind: 1) Stockholm/die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches/ ist

RPICB

23.

SUECIÆ Regnum cum vicinis Regionibus.

OCEANUS

CIRCULUS ARCTICUS

LAPPONIA

SUECIA

DANIA

NORVEGIA

OCEANUS MARE GERMANICUM

Vulgo NORT ZEE

Vulgo DE OOST ZEE

BALTICUM

SINUS BOTHNICUS

Rugia

Cap. SEPTENTRIONALIS
MOSCOVITICUM
MARE
Kologoi Ostrof
C. Candonoos
Nord Kyn
Wardhus
Kegor
Kydum
Siu Oiar
Swetenoos
Lombasso
Petzinska Cloister
MOURMANSKOI
LEPORIE
LAPPONESI
RUSSI
Kola
Orlogna
Carant
Calcou
Kia
C. Barro
Bella More
ALBUM MARE
St. Michel Archangel
St. nicolas
Podu Osu Clost.
KARGA
Onega Flu.
POLIA
Onega Lacus
Ludo Ozora
WOLOGDA
Medued
SINUS FINICUS
INGRIA
NOVOGOROD
WELIKI
ROSTOU
OZERA
Lamagoro
Spat
Wolczk
Molcou
MOSCOVIA
Witepsk
Molensko
Novogorod
Sluczko
LIVONIA
Riga
Pernau
Dubinki
Lopel
SAMOGITIA
LITHUANIA
Wilna
Pettage
Labiah
Mova
Konigsberg
POLONIA
RUSSIA Vulgo MOSCOVIA

SPURR

groß und prächtig erbauet / liegt an der See. jer residiret sonst der König. 2) Königsöhr. 3) acobsthal. 4) Carlsbergen. 5) Ulrichsthal. 6) rontingholm/sind Lust-Schlösser. 7) Upsal/eine tadt/ wo eine Universität ist. 8) ALANDIA, ie fruchtbare Insul gegen Stockholm über / auf m Sinu Bothnico, wo die Stadt Castellholm.

II. SVDERMANNIA, oder Sudermannland / orinnen 1) Nieköping Stadt/Schloß und Ha- n. 2) Grypsholm / Schloß. 3) Stregnes, tadt.

III. WESTMANNIA, Westermannland/wor- nen 1) Westeras oder Arosia / eine Stadt an m See Weeler. 2) Köping. 3) Arboga. 4) Sa- oder Salberget/sind Städte. 5) Königs-Oehr/ ust-Schloß an dem See Weeler.

iV. NERICIA, oder Nericke / worinnen rebro, eine Stadt am See Hielmern.

V. DALEKARLIA, worinnen 1) Idra. 2) Fa- n. 3) Lyma. 4) Jerna oder Jema. 5) Wentan. nd Städte.

§. 3.

2. Gothland, lat. Gothia.

Dieses Land hat drey Theile:

I. **Ost-Gothland** / welche vier Provintzen at/ nemlich/

(1) **Ost-Gothland** / an sich selber / worinnen) Nord-Köping. 2) Wadstein. 5) Schöningen.) Linköping. 5) Obii. 6) Suderköping 7) Nors- olm 8) Stegeborg / sind Städte. 9) Löffska / in Schloß.

(II.) **Smaland**/ Smalandia, darinnen sind: 1) Calmar, eine feste Stadt auf der Insul Quarne-

holm/

holm/ein Hafen und Citadell. 2) Werio. 3) Elmsta. 4) Ekösiö. 5) Jenköping. 6) Westerwick. 7) Gränna/ sind Städte. 8) Bromsebroe / ein Städtgen / wo Anno 1645. ein Friede zwischen Dänemarck und Schweden geschlossen worden. 9) Wisingsöo / eine Insul / wo das Schloß Wisingsborg.

(III.) Die Insul Oeland / worauf 1. Borckholm/ Stadt und Hafen. 2. Ostenby / ein festes Schloß und Hafen.

(IV.) Die Insul Gothland / worinnen 1) Wisby / eine Stadt / mit dem Schlosse Lands-Kron. 2) Ostergaard. 3) Sliedhaf. 4) Sandwig. 5) Norwig/ sind Hafen.

II. **West-Gothland** / hat drey Provintzen/ nemlich

(I.) **West-Gothland** / an sich selber / worinnen 1. Gothenburg / eine feste Stadt und Hafen/ allwo eine grosse Handlung getrieben wird. 2) Elfsborg / ein festes Schloß. 3) Grimscheer/ Schantze. 4) Falköping. 5) Alingås. 6) Gräfsnas. 7) Hio. 8) Losa. 9) Bretta. 10) Scara, sind Städtgen. 11) Bogesund. 12) Marienstadt. 13) Lydköping sind auch Städte. 14) Lekiö/ eine Insul und Schloß im Weener-See.

(III.) DALIA, worinnen diese Städte: 1) Daleburg. 2) Tweta. 3) Milleswick/sind Städte.

(IV.) WERMELANDIA. Darinnen sind: 1. Kyla/ 2. Philippstadt/ 3. Carlstadt/ 4. Liswick/ 5. Ruskog.

III. **Süder-Gothland** / welche drey Provintzen hat.

I.) HALLAND. Darinnen sind: 1. Halmstadt/ 2. Linberga/ 3. Falckenberg/ 4. Wardburg

oder

oder Wardbierg/sind Städte/ 5. Laholm/ eine feste Stadt/Schloß und Hafen.

(II.)SCANDIA oder Schonen Darinnen sind: 1) Lunden/eine Stadt/ wo eine Universität ist. 2) Helsingburg/ Stadt und Schloß. 3) Malmoe, eine feste Stadt und Hafen. 3) Ystädt oder Idstädt/ 5) Simmershafen. 6) Sandhammer/sind Städte. 7) Lands-Kron / Stadt / Schloß und Hafen.

III.) Bleckingen / darinnen sind: 1. Christianstadt. 2. Christianopel / Städte. 3. Carlscron / eine feste Stadt und Hafen. 4. Carlshafen / eine Festung.

§. 4.

C. Nordland / lat. NORDLANDIA.

Dieses Land hat sieben Provintzen / welche sind:

I. GESTRICIA. Darinnen sind 1) Gevalia/ die Haupt-Stadt. 2) Kupfferberg / ein Städtgen/wo die herrliche Kupffer-Minen.

II. HELSINGIA, Helsingerland. Darinnen: 1) Hudwichswald / eine Handels-Stadt. 2) Jerfsö. 3) Alta. 4) Dilsboo, sind Städtgen.

III. **Angermannland** / ANGERMANNIA. Worinnen 1) Hernösand / die Haupt-Stadt. 2) Nordmaling / ein Städtgen / wo Kupffer-Minen. 3) Nora. 4) Arnes. 5) Grünsud. 6) Torsaker/ sind Städtgen.

IV. MEDELPADIA. Darinnen sind: Teop / 2. Selanger / 3. Tuna/ 4. Skon/ sind Städtlein.

V. Das **Jemprerland** / darinnen 1. Ressund und 2. Lidh/ zwey kleine Städtgen.

VI. **Bothnia**/worinnen 1) Torneo, die Haupt-

Stadt.

Stadt. 2) Kimi. 3) Pithea. 4) Lulea. 5) Uhma. 6) Bigde/ sind Städte.

VII. Das Schwedische Lappland / lat. Lappia Svecica, zum Unterscheid des Dänischen und Russischen Lapplandes. Dieses hat fünff Aemter oder Præfecturen: 1) Uma Lappmarck/ hat 4. Dörffer. 2) Pitha Lappmarck / hat sieben Dörffer. 3) Lula-Lappmarck / hat 5. Dörffer. 4) Torne-Lappmarck / hat 8. Dörffer. 5) Kimi Lappmarck/ hat 8. Dörffer.

§. 5.

D. Finnland, lat. FINNIA.

Dieses Groß-Fürstenthum wird in sieben Provintzen eingetheilet / welche jetzo alle in Russischen Händen sind.

I. Finnland an sich selbst/ darinnen 1) Abo, die Haupt-Stadt in gantz Finnland/ wo eine Universität. 2) Raumo. 3) Niestadt. 4) Raseburg. 5) Nadhendal. 6) Hangö sind Städte.

II. Nyland / worinnen: 1) Helsingfort / die Haupt-Stadt. 2) Borgo. 3) Elimå. 4) Yerno/ sind Städtgen.

III. CARELIA, worinnen 1) Wiburg / eine feste Stadt. 2) Mala. 3) Wekelax/ sind kleine Städte.

IV. CAIANIA, darinnen sind: 1) Cajaneburg/ eine Stadt und Festung. 2) Jo. 3) Ula oder Ulo 4) Wassa oder Vasa. 4) Limingo/ sind Städtgen.

V. Kexholm/ worinnen. 1) Kexholm oder Carelogorod, Stadt und Schloß/ so beyde feste sind. 2) Lexa. 3) Taipol/ ein Städtgen.

VI. Savolaxia, darinnen sind: 1) Nystot / oder Neuschloß/ ein festes Schloß. 2) Rumal und 3) Nokolax/ Städtgen.

VII. Ta-

VII. Tavasthia oder Tabast. Darinnen sind: 1) Tavasthus/sonst Croneburg/ ein festes Schloß. 2) Pirkala. 3) Jemsee/sind Städtgen.

§. 6.

E. Ingermannland, lat. Ingria.

Dieses Land ist seit Anno 1702. in Gewalt des Czaaren von Rußland. Die besten Oerter darinnen sind:

1) Petersburg/ eine Stadt von 30000. Häusern/welche der Czaar von Rußland Anno 1703. erst angeleget/und hernach befestiget hat. 2) Noteburg/ eine Festung. 3) Ivanogorod, ein Schloß. 4) Systerbeck, ein Paß. 5) Coporio. 6) Jama, sind Städtgen. 7) Nieuschantz, eine Festung. 8) Johannsthal/ein Städtgen.

§. 7.

F. Liefland, lat. LIVONIA.

Dieses fruchtbare Land / ist von Anno 1711. gäntzlich in der Russen Händen. Es wird in Esten und Letten / und also in zwey Haupt-Stücke getheilet:

In Esthen/ lat. Esthonia, sind sechs Kreise:

I. Harrien oder Harren-Land / darinnen 1) Reval/ eine feste Handels-Stadt. 2) Padis / ein festes Schloß.

II. Wirlandia. Darinnen sind: 1) Tolsburg/ ein Städtgen und Schloß. 2) Borchholm / ein Flecken.

III. ALENTAKIA. Darinnen sind: 1) Narva/ eine feste Stadt dabey Anno 1702. die Russen von den Schweden biß aufs Haupt geschlagen worden. 2) Neu-Schloß / eine Festung am See Peipus,

Peipus, wo der Fluß Narva ausflieſſet. Dieſer See iſt 10. Meilen breit/und 18. Meilen lang.

IV. Die Wyck. Darinnen ſind 1) Habſel. 2) Werder. 3) Leal/ ſind Städte. 4) Wyck und 5) Lode/ ſind Schlöſſer.

V. GERVENLANDIA. Darinnen ſind: 1) Wittenſtein oder Weiſſenſtein / ein feſtes Schloß. 2) Oberpalen. 3) Lais/ſind Städtgen.

VI. Odepoa/ der ſechſte Creiß in Eſthen. Darinnen ſind: 1) Dörpt / eine Stadt und Felſen-Schloß. 2) Werbeck. 3) Adzel. 4) Felin. 5) Walck. 6) Pernau / ſind Städte. 7) Ringen. 8) Erms. 9) Karkus. 10) Neuenhaus / ſind Schlöſſer.

In Letten/ lateiniſch/ Lettonia, ſind folgende Städte: 1. Riga/ eine feſte Stadt und Schloß/ am Fluſſe Düna/ 2. Dünamünda / eine Feſtung/ 3. Kockenhauſen/ eine feſte Stadt und Schloß/ 4. Kobron-Schantz / Feſtung / 5. Wolmar oder Wolmer/ ein Städtgen/ 6. Aſcherade/ 7. Wenden/ 8. Valck / 9. Lemſal/ 10. Leuwarden / 11. Creutzburg / 12. Luban / ſind Städtgen / 13. Ronneburg/ 14. Perſen/ 15. Kerkolm/ ſind feſte Schlöſſer.

Dieſes Land wird die Korn-Scheuer von Schweden genennet.

Das XIX. Capitel.
Von Rußland oder Moſcau.

§. 5.

1. Dieſes weitläufftige Groß-Fürſtenthum/ welches einige ein Kayſerthum nennen/ hat den Nahmen Rußland von einem Sarma-

RPJCB

Landesbibliothek - Dessau -

MARE MOS COVI
TICUM
I. CANDENCES
Petzinka
LAPPIA
MOSCOVITICA
RUSSIA
Kondalax
Kouda
Golfo
Iuhor
IUHORA
Kerets
MARE ALBI
FINLANDIA
Repolo
Kielit
Cajanenburg
Lampas
Archangel
Slobotka
Russozer
Mezen
Yelitza
Parfiecho
Peromogorii
Kaganol
WIHORG
Borgo
SINUS
FINICUS
Ivanogorod
Reval
LIVONIA
Derpt
Riga
Novogorod
PLESKOVIA
Pleskow
Wolga
RESCHOVIA
Bielha
Smolensko
SMOLECENSIS
CZERNICHOW
SEVERIENSIS
Oczakow
Boristhenes fl.
IMPERIUM
MOSCOVIÆ.
Ieroslow
Kolezin
Rostor
MOSCOW
Susdal
Wolodimer
Pereslau
DUCAT. IEROSLOW
REZANI
DUCAT.
Osteul
Waleky
Besinada
Miesnoi
TARTARIA MIN
Dsegi
CRIMI
Kasa
MARE

λ10
λ20
λ30
λ40
λ50
70
65
60
55
50
Circulus Poli Arctici.
Kodskoy
Obdia
Obdorie
Kelskoy
Iuletzki
Nolorio
Mangaseoffskoy
Nets Koarkoa
Altim
Tenisea
Pisida fl.
PIASIDA
Condorie
Surguts
Obda fl.
SIBERIA
REGNUM
Permia Welika
Koleto
Piskof
Tumen
Tobolskoy
VIA CRA
Buharskoi
Orlossets
Orel
Czeremissi
Wiatka
Wotiaki
Ostiaki
Laisof
Saratof
ARTARIA MORDU
Samara
Kolaio
CASAN
Tobol
Sibir
Tarra
Katanaca
Katanski
Sagatin
Sbakaisskich
Kolokcha
Simbersk
BULGARIA
REGNUM
Oenach
Swarte Moerou
XALMUCI
Volga fl.
Serachicke
Lansan
AUSTRACANUM
REGNUM
Senerki
Pelgorod
Perekop
Kugalnieck
Ziger Niesnoi
ASSOFF
Rosdorie
Lacepe
Tirapel
TARTARI
CIRCASSI
Temruk
Alba
Mons Caucasus
ABASSA
ASTRACAN
Samoiedee
GOE
Ienisea
LUCO MORIÆ
Kamenskoy
Meroſailein
USTINKI
Ribnoa
Monaſtir
Tam fl.
Lelin fl.
Obi fl.
Kamenka
Altin Civitas
Lukomorie
Kolesko
Kargopol
Ustiug
Wologda
Wiatka
Kama fl.
Ufa
Samara
Saratof
Volga fl.
Kolokcha
Simbersk
Oenach
Swarte Moerou
Volga fl.
Serachicke
Lansan
Ural fl.
Caspium Mare
70
75
80
85
90

RPJCB

Sarmatischen Fürsten Russo, und wird auch Moscau von der Haupt-Stadt Moscau genennet.

2. Gegen Morgen gräntzet es an die Asiatische Tartarey; gegen Abend an Pohlen und Schweden; gegen Mittag an die Europäische Tartarey / und gegen Mitternacht an das Eiß-Meer.

3. Die Länge wird von Astracan biß an den Ausfluß des Oby auf 300. Teutsche Meilen / die Breite von Casan biß nach Plescow an Pohlen auf 250. Meilen / und der Um-Creiß auf 800. Teutsche Meilen gerechnet.

4. Das Land ist ziemlich Volckreich / auch an denen meinsten Oertern fruchtbar / doch sind noch viele Wildnisse darinnen.

5. Die gebohrne Russen werden jetzo durch die Teutschen und andere Nationes zu Künsten und Wissenschafften / auch zur Höfligkeit täglich mehr angewiesen. Sie sind gute Soldaten / und lieben die Griechische Religion. Es haben auch die Evangelisch-Lutherische und Römisch-Catholische darinnen ihr freyes Exercitium, mit denen Reformirten.

6. Die vornehmsten Flüsse sind: 1) der Don oder Tanais. 2) die Wolga. 3) der Oby. 4) der Fluß Ocka. 5) der Dniper. 6) der Fluß Dzwina.

Dieses grosse Reich wird in vier Haupt-Theile eingetheilet / welche wieder ihre Provintzen haben. Die vier Stücke sind; I. West-Rußland. II. Ost-Rußland. III die Russische Tartarey. IV. das Russische Lappland.

§. 2.

West-Rußland / lat. Russia Occidentalis.

Dieser Theil fasset XXIV. unterschiedene Provintzen und Länder/welche sind:

I. Das Hertzogthum Moscau. Darinnen sind 1) die Haupt-Stadt Moscau / die fünff Theile hat; Karaigorod; Kremelin oder Kremelingorod, Skorodum; Tzaargorod; Strelitzka Sloboda, in welcher letzten die Teutschen wohnen. 2) Opryzna, ein Schloß. 3) Michailof. 4) Cochira. 5) Colomna, sind Städtgen.

II. Das Hertzogthum Severien; Darinnen 1. Novogrodeck Seviersky, oder Novogorod Severiae. 2. Starotup. 3. Poczop. 4. Bolchof. 5. Merlin. 6. Demetriovicz, sind Städte:

III. Das Hertzogthum Smolensko. Worinnen 1. Smolensko, eine feste Stadt. 2. Gravisk. 3. Zuerkova. 4. Iouki.

IV. Das Hertzogthum Wolodomir. Darinnen sind; Wolodomir. 2. Balachna. 3. Gorochowitz, sind Städte.

V. Die Landschafft Twer, Tueria. Darinnen 1) Twere. 2) Clin. 3) Prezysta. 4) Mitre, Städte. In diesem Lande ist ein grosser Canal.

VI. Die Landschafft Reschow, Rescovia, oder Rzva, worinnen: 1. Rzva oder Rescovv. 2. Ordovva. 3. Tropecz. 4. Welielouki. 5. Oksala. 6. Nevel.

VII. Das Land Biela oder Bielsky, worinnen die Städte Biela und Podsk.

VIII. Das Fürstenthum de Cochine, worinnen Cochine und Muron, sind Städte.

IX. Die

IX. Die Landschafft Plescow, worinnen 1. Plescow, 2. Petzur, sind Städte.

X. Die Landschafft Novogorod Welicki, worinnen. 1. Groß-Novogorod, eine grosse Stadt. 2. Parcoff. 3. Chelm. 4. Gorodzczko, sind Städte.

XI. Das Hertzogthum Czernichow, worinnen 1. Czernichow. 2. Precop, sind Städte.

XII. Das Fürstenthum Vorotinsk oder Wotetin, worinnen 1. Vorotinsk. 2. Beloff. 3. Bolhof. 4. Alexin.

XIII. Das Hertzogthum Rezan oder Resan, darinnen. 1. Rezan. 2. Veronisch. 3. Davveroff. 4. Toula. 5. Pronesck. 6. Gremalzof. sind Städte.

XIV. Die Landschafft Pole, worinnen 1. Bielgorod. 2. Czaref Butise. 3. Novioi Oskol, sind Städte.

XV. Die Landschafft Nordua, worinnen 1. Temnikof. 2. Paslof, sind Städte.

XVI. Das Hertzogthum Nisi-Novogorod, worinnen 1. Nisi-Novogorod. 2. Mafa. 3. Basilgorod, sind Städte.

XVII. Das Hertzogthum Susdal, worinnen die Städte 1. Susdal. 2. Louch. 3. Castronna. 4. Yorief.

XVIII. Die Landschafft Rostovv. Darinnen die Städte. 1. Rostovv. 2. Uglits. 3. Moeoga.

XIX. Die Landschafft Jeroslou, wo die Städte: 1. Jeroslau. 2. Danielofka.

XX. Die Landschafft Biele Jezora oder Biela Ozera, darinnen 1. Belozero, eine Stadt am See gleiches Nahmens. 2. Jazazike, ein Städtgen.

XXI. Das Hertzogthum Condore ist voller

Berge und Waldung. Die beste Stadt ist Wichaturia.

XXII. Das Hertzogthum Wologda, darinnen 1. Wologda, 2. Comenetz, 3. Cousnetzowo.

XXIII. Die Landschafft Kargapol, Cargapolskaia, das Russische Carelien. Darinnen 1. Cargapol. 2. Povenza.

XXIV. Die Landschafft Dwina, worinnen Archangel, eine feste Handels-Stadt an dem weissen Meer.

Fort. de Nouva Dwinka, eine Festung / so den Hafen decket.

§. 3.

Ost-Rußland / lat. Russia Orientalis.

In diesem Theile sind IX. Provintzen: als

I. Die Landschafft Jusorsky oder die Jugorie liegt am Eiß-Meer. Darinnen sind: 1. Vosgora, 2) Plovonicka. 3) die Insul Candenoes.

II. Die Landschafft Petzora, worinnen 1) Petzora, die Haupt-Stadt. 2) die Sarmatische Gebürge / lat. Montes Riphaei.

III. Die Landschafft Mezzen, worinnen 1) Mezzen, die Haupt-Stadt am Flusse Mezzen. 2) Slobolka.

IV. Die Landschafft Codinck, worinnen 1) Tidera. 2) sehr hohe Gebürge.

V. Die Landschafft Permsky oder Perma, darinnen 1) Permsky Welyki, lat. Permia magna. 2) Oreal. 3) Ustlegorod.

VI. Die Landschafft Ustioug oder Ustiuch, worinnen. 1) Witsogdskaia 2) Ostioug die Haupt-Stadt. 3) Totma, eine Stadt.

VII. Das Hertzogthum Wiatsky.

VIII.

VIII. Die Zierannie oder Pays des Ziranni, worinnen 1) Weislena. 2) Seregova. 3) Oussiozoli. 4) ein grosser Wald von 160. Meilen lang.

IX Die Gegend wo die Czereniſſi wohnen: 1) diejenige so über dem Flusse Wolga wohnen werden Logowoy genannt / weil viel Heu daselbsten wächset 2) die Nagarnoy wohnen im Gebürge unter dem Flusse Wolga.

§. 4.

Die Russische Tartarey.

Zu dieser werden sechs grosse Länder gerechnet.

I. Das Königreich ASTRACAN, worinnen 1) Astracan, die Haupt-Stadt. 2) Perevolocko, eine Stadt/ohnweit welcher Anno 1708. ein grosser Canal verfertiget worden / vermittelst welchem man aus dem Flusse Wolga in den Fluß Don oder Tanais schiffen kan. 3) Charitzin. 4) Czornopor, sind Städte.

II. Das Königreich BULGAR, muß mit Bulgarien in Ungarn nicht verwechselt werden. Darinnen sind: Bulgar. 2) Samara, sind Städte.

III. Das Königreich CASAN. Darinnen 1. Casan, die Haupt-Stadt/ist feste. 2. Kockschaga, eine Stadt 3. Malmisch. 4. Allatur, sind Städte.

IV. Das grosse und wüste Königreich Siberien/ am Flusse Obii. Darinnen sind die Städte: 1) Tobolska oder Taboul. 2) Tumen. 3) Japhanim. 4) Pohem.

V. Die Landschafft Samojede, worinnen 1. die Stadt Barezovv, 2. die Haupt-Stadt Kakinskoya.

VI. Ein grosser Strich wüstes Land hinter Samojede und Siberien / wo die Völcker Ostiacki,

Gruſtinsri, Tonguſi und Ialtuti leben / und ſich biß an den Fluß Amur und an die Chineſiſche Gräntzen / oder vielmehr an dasjenige Stücke von der Tartarey/ſo dem König in China Zinsbar iſt/ erſtrecket / und davon unten in Aſien weitere Nachricht folgen ſolle.

Dieſe ſechs Länder werden zuſammen die Moſcovitiſche Tartarey genennet.

§. 7.

Das Ruſſiſch Lappland / lat. LAPPIA MOSCOVITICA.

Dieſer Theil von Lappland hat drey Theile:

I. Bella Moreskoy Leporie, worinnen die Städte 1) Ombay, und 2) Kandalax.

II. Terskoi Leporie. Darinnen die Städte: 1. Warſiga. 2. Polengi. 3. Lockeria.

III. Muremanskoi Leporie, worinnen die Stadt Kola.

Das XX. Capitel.

Von denen Coſacken.

§. 1.

Dieſes iſt ein räuberiſches Volck / welche es theils mit denen Ruſſen / theils mit denen Türcken halten / und im Kriege gerne zu der Zeit zugegen ſind / wo es Beute giebet. Sie werden in zweyerley Gattungen unterſchieden. I. Die Zaporopskiſche. II. Die Doniſche Coſacken.

§. 2.

Die Zaporopskiſche Coſacken.

Dieſe haben ihre Güter mehrentheils in der Ukraine

kraine und in Rußland / um Kiovv und Braclau herum. Sie haben ihren eigenen Feld-Herrn / und halten es mehrentheils mit denen Russen / doch viele auch mit denen Türcken. Ihre besten Oerter sind: 1. Baturin, ist eine feste Stadt / und ordinaire Residentz des Feld-Herrn. 2. Pultavva, eine feste Stadt / dabey Anno 1709. die Schweden von denen Russen geschlagen worden. 3. Czyrcassy. 4. Kudack, sind feste Städte. 5. Techtimerovv. 6. Hadziuze. 7. Starodup, sind Städte. 8. Etliche Insuln auf dem Nieper.

§. 5.

Die Donische Cosacken.

Diese wohnen um den Fluß Tanais oder Don, daher sie den Nahmen haben. Sie halten es mehrentheils mit denen Russen / und dienen denenselbigen wieder die streiffende Tartarn.

Das XXI. Capitel.

Von der kleinen Tartarey.

§. 1.

Die kleine Tartarey oder Europäische Tartarey / wird also benahmet zum Unterscheid der grossen oder Asiatischen und der Russischen Tartarey. Dieses Land erstrecket sich auf 140. Teutsche Meilen in die Länge / 77. in die Breite. Dieser Tartarn sind zwölfferley Gattungen / oder sie haben zwölfferley Nahmen.

I. Die **Crimische Tartarn** / welche ihren Nahmen von der Stadt Crim auf dem Chersoneso Taurica haben / und

II. Die **Precopensische Tartarn** / pariren

dem CHAM, welcher ein Vasal des Türckischen Kayſers ist. Dieſe beyde Gattungen leben auf gedachter berühmten halb-Insul Cremia, an dem ſchwartzen Meere / und dem maeotiſchen See. Die beſten Städte ſind: 1) Bacieſaray, die Haupt-Stadt / wo der Cham reſidiret. 2) Crim, davon die crimiſche Tartarn genennet werden. 3) Precop, davon die Precopenſiſche Tartarn ihren Nahmen haben 4) Capha oder Caffa, eine feſte Stadt / welche die Türcken beſitzen. 5) Mancup, eine Feſtung. 6) Zizacovv, eine feſte Stadt der Türcken. 7) Azovv oder Aſſack, eine feſte Stadt am Ausfluſſe des Fluſſes Don an dem maeotiſchen See / war An. 1699 von denen Ruſſen erobert / die ſie An 1711. der Ottomanniſchen Pforte wieder abtretten muſten.

III. Die Circaſiſche Tartarn.

IV. Die Calmucken / und

V. Die Nagaiſche Tartarn / wohnen beyeinander / zwiſchen der Crimiſchen Tartarey und Aſtrachan. Sie pflegen es mit denen Ruſſen zu halten.

VI. Die *Oczakoviſche* Tartarn / leben zwiſchen dem Nieper und Nieſter am ſchwartzen Meere. Die feſte Stadt Oczakovv, davon dieſe Tartarn den Nahmen haben iſt von denen Türcken beſetzet. Sie liegt am Aus-Fluſſe des Fluſſes Nieper. Tandra, eine Inſul der Türcken auf dem ſchwartzen Meer.

VII. Die Beſſarabiſche Tartarn;

VIII. Die Bialogrodiſche Tartarn / und

IX. Die Budziakiſche Tartarn / ſind eigentlich einerley. Das Land worinnen ſie wohnen heiſet BESSARABIA, davon haben ſie einen Nahmen

RPJCB

25.

REGNUM
HUNGARIÆ
cum
contiguis
regionibus
STATUS
Brinn
MORA
WIENN
Neustatt
Neumarck
Bruck
GRATZ
Ludenburg
Kanischa
Cilley
Laybach
Ob. Laybach
Carlstatt
CROATIA
MORLACHIA
I. Grand
Nona
Zara
Sebenico
OFFEN
BUDA
Stuhl Weissenburg
Gran
Raab
HUNGARIA
SCLAVONIA
Verovitza
Posega
Gradiska
Essek
Sirmium
Peterwardein
Garra
Brod
BOSNIA
Saraio
Bamialuch
Schwitza
Tina
Mostar
Ragusa
Meluine
Risine
Deutsche Meil: 15. in einen
Ungarische Meilen 10 in einen

43
44
45
46
47
48
49
ONICIPA R
Usiatin
Derasnia
Prokowa
Kamieniec
Lucz
Kulus
Subaki
Dzuniagrod
Kyssigrod
Sambor
Stratyn
Studzienack
Szokoranj
Zatsalva
Dabrillow
Kolomney
Zatmar
Rodnja
Nikolsnezin
Colomia
Pruth fl.
Maros
Gergan
Berecka
Zebel
Crolow
Herlow
Soczow
Neumarck
Kysdi
Ilmark
Segesvar
Reps
Komar
Clausenburg
Kikelburg
Megies
Hermanstat
Fogaras
Cronstatt
Tatros
Iresco
Weissenburg
Gyulla
Lugos
Senazenez
Lippa
Temeswar
Hatzag
Tergovisco
Lunis
Buchorest
Arcum
Dembrovitz
Cholowne
Cirita
Picola
Brialo
Vidin
Nicopolis
Silistria
Ternova
Kysa
Dornaz
Walkari
Ventre
Kirkliese
Giustandil
Galubaz
Haza
Razena
Fort
Nissa
Lon
Bugna
Mitrovaz
Novibazar
Sophia
Triadizza
Cruchevat
Bazar
Yacarero
Toponiz
Ismicoli
Tampesca
Yrisabra
Zaribrod
Relazar
Scopia
Uschup
Cruchevatz
Ostrusa
Sal
Herbolea
Strisa
Corzie
Istrina
Rachaz
China
Ymiacum
Siza
Chacz
Carisco
Roch
Beduba
S. Cupo
Dolazzi
Endero
Carvingrad
Cibel
Karuingrad
Vendenes
Iagodna
Orcup
Cruchelauzo
Simot
Activiaza
Blorockle
Vessolin
Voronont
Craltaus
Laabia
Bozine
Kirnodos
Telelcan
Suratza
Yasco
Ochtusa
Hercolea
Ochrida
Scheltaro
Lucz
Kamenec
Podolien
Moldavien
Walachey
Bulgarey
Romanien
Servien
Bosnien
Croatien
Dalmatien
Albanien
Macedonien
Thessalien
Epirus
Romanien
Bulgarey
Walachey
Moldavien
Podolien
Kamenec
Lucz
Kamieniec
Derasnia
Usiatin
Prokowa
Subaki
Studzienack
Szokoranj
Iaruscacza
Pruth fl.
Berecka
Zebel
Crolow
Herlow
Soczow
Komar
Iargorod
Iresco
Senazenez
Buchorest
Brialo
Nicopolis
Silistria
Ternova
Walkari
Ventre
Kirkliese
Toponiz
Ismicoli
Yrisabra
Relazar
Cruchevatz
Ostrusa
Sal
Herbolea
Scopia
Uschup
Zaribrod
Tampesca
Yacarero
Bazar
Triadizza
Sophia
Mitrovaz
Yasco
Suratza
Novibazar
Bugna
Nissa
Lon
Telelcan
Kirnodos
Galubaz
Haza
Razena
Fort
Giustandil
Karuingrad
Cibel
Cruchelauzo
Orcup
Vendenes
Iagodna
Activiaza
Simot
Blorockle
Vessolin
Voronont
Craltaus
Laabia
Bozine
Dolazzi
Endero
Strisa
Corzie
Istrina
Rachaz
China
Ymiacum
Siza
Chacz
Carisco
Roch
Beduba
S. Cupo

RPJCB

nen. Ein Theil davon heisset von einem verwüsteten Städtgen Budziack. Die besten Oerter sind: 1) Bialogorod, oder Akiermann, die Haupt-Stadt / davon das Land Tartaria Biaogorodensis genennet wird. 2) Kilia Nova, eine Stadt / 3) Bender / oder Tekin, lat. Tigina, eine Stadt worinnen sich der König in Schweden nach der Niederlage bey Pultawa etliche Jahre lang aufgehalten.

X. Die **Dobruzinische Tartarn** / in der Gegend Silistria.

XI. Die **Czeremißischen Tartarn** / an denen Gräntzen von Podolien / und an dem Wolgaflusse.

XII. Die **Lipker Tartarn** / in der Ukraine / unweit Kiow. Diese thun denen Pohlen grossen Schaden.

Das XXII. Capitel.

Von dem Königreiche Ungarn.

§. 1.

Dieses Land gräntzet gegen Morgen an die Europäische Türckey / gegen Abend an Teutschland / gegen Mittag an Griechenland / und gegen Mitternacht an Pohlen.

2. Den Nahmen hat dieses Land von denen Hunnis oder Hungaris bekommen.

3. Die Länge wird auf 190. die Breite auf 100. Meilen gerechnet.

4. Der Erdboden ist fruchtbar / hat gutes Getrayde / reiche Berg-Wercke / guten Wein und Saltz / auch Fische. Die Einwohner sind gute Soldaten / zur Grausamkeit geneigt / und lieben

zum Theil die Studia. Die Religion ist nunmehro mehrentheils Catholisch.

5. Die vornehmsten Flüsse sind: 1) die Donau. 2) die Rabe. 3) die Drau. 4) die Sau. 5) die Wage. 6) die Theisse.

6. Auf der Land-Charten von Ungarn sehen wir neun Länder: I Ungarn. II. Sclavonien. III. Croatien. IV. Bosnien. V. Dalmatien. VI. Servien. VII. Siebenbürgen. VIII. Wallachey. IX. Moldau.

§. 2.

Das eigentliche Königreich Ungarn.

Dieses wird in Ober- und Unter-Ungarn eingetheilet. In **Ober-Ungarn** sind folgende Städte und Festungen: 1. Presburg/ eine Stadt und Berg-Schloß. 2. Comorra / eine Festung auf der Insul Schütt / welche die Donau formiret. 3. Neuheusel. 4. Leopoldstadt / sind feste Städte. 5. Tirnau. 6. Neusol. 7. Trenschin. 8. Altsol. 9. Leutsch / sind Berg-Städte. 10. Neutra. 11. Hatwan. 12. Waitzen. 13. Erla / sind Städte/ die Schlösser haben. 14. Parckan / ein Schloß. 15. Novigrad / ein festes Schloß. 16. Eperies / eine Königliche Frey-Stadt. 17. Caschau. 18. Zatmar. 19. Gyula , sind feste Städte. 20. Tockay / eine Stadt / wo guter Wein wächset. 31. Mongatsch / ein festes Schloß. 22. Groß-Waradein / eine feste Stadt. 23. Debrezin / die gröste Stadt in Ungarn. 24. Zolnock , eine Stadt und Schloß. 25. Pest/ eine Stadt gegen Ofen über. 26. Zentha. 27. Arad / eine Stadt und festes Schloß. 28. Segedin / eine feste Handels-Stadt. 29.

Temes-

Temeswar / eine feste Stadt / ist jetzo nicht mehr (wie bekannt) in der Türcken Händen. 30. Schemnitz. 13. Cremnitz, sind Berg-Städte. 32. Titul. 33. Futack, zwey verschantzte Oerter.

In Nieder-Ungarn sind die vornehmsten Städte und Festungen: 1) Ofen / Buda / die feste Haupt-Stadt von gantz Ungarn. 2) Oedenburg ein festes Städtgen. 3) Gran / eine Ertz-Bischöfliche feste Stadt und Schloß. 4) Rab / eine feste Stadt. 5) Vicegrad, eine feste Stadt und Berg-Schloß. 6) Stul-Weissenburg / eine feste Stadt und Schloß. 7) Canischa. 8) Neu-Serinvvar. 9) Sigeth, sind feste Städte. 10) S. Martinsberg, ein Schloß. 11) St. Gotthard ein Closter / dabey Anno 1664. die Türcken geschlagen worden. 12) Papa. 13) Fünffkirchen. 14) Eisenstadt / sind verwahrte Städte und Schlösser. 15) Mohatz, ein Städtgen / wo Anno 1527. der letzte Ungarische König Ludovicus im Treuffen gegen die Türcken das Leben und Feld verlohren hat. 16) Colocza, ein Städtgen / wo ein Ertz-Bischoff ist.

*Beyde Ungarn gehören dem Römischen Kayser / als Erb-Könige von Ungaria.

§. 3.

Von SCLAVONIA.

Dieses Land lieget zwischen denen Flüssen Sau und Drau / welche in die Donau fliessen. Die besten Oerter darinnen sind: 1) Esseck / eine feste Stadt und Schloß / dabey die lange Brücke über die Donau / und viele Moräste gehet. 2) Peterwaradein / eine feste Stadt und Schloß. Bey dieser Festung sind Anno 1716. den 5. Augusti die

Tür-

Türcken von der Kayserlichen Armee aus dem Felde geschlagen worden. 3. Carlowitz, ein Schloß und Flecken / wo Anno 1699. der bekannte Friede geschlossen worden. 4) Bossega oder Possega. 5) Wilack, sind verwahrte Städte. 6) Mitrovitz / ein Paß und Städtgen. 7) Copranitz / eine Gräntz-Festung. 8) Salankemen, ein festes Städtgen / dabey Anno 1691. die Türcken geschlagen worden. 9) Walpo / eine Festung. 10) Verowitz eine Gräntz-Festung. 11) Gradiska, eine feste Stadt. 12) Zirmisch / oder Sirmium, ein schlechter Flecken und Grafschafft in der Gegend wo die Sau in die Donau fliesset.
* Dieses Land gehöret dem Römischen Kayser.

§. 4.

Von Croatien.

Das Land gehöret den grösten Theil dem Römischen Kayser. Die Einwohner heissen Crabaten/und ihr Gouverneur ist der Bannus Croatiae. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Carlstadt / 2. Petrina / 3. Warasdin oder Waradein / 4. Chnin, sind Festungen / 5. Casthanowitz / ein festes Schloß / 6. Chrastowitz / 7. Sisseck. 8 Wihicz / sind Festungen / davon die letztere in der Türcken Händen ist.

§. 5.

Von Bosnien, lat. BOSNIA.

Dieses Land gehöret theils dem Römischen Kayser / theils der Ottomannischen Pforte. Die besten Oerter darinnen sind: 1) Banialuca, die Residentz-Stadt des Türckischen Bassa von Bosnien. 2) Jaicza / eine feste Stadt der Türcken. 3) Varwosanien / eine Stadt. 4) Serajo,

eine

eine Stadt / welche beyde Anno 1697 von denen Christen sehr ruiniret worden. 5) Tina / ein Städtgen. 6) Sabatz / ein festes Schloß. 7) Seraglio / eine Stadt. 8) Araky, eine Stadt.

§. 6.

Von dem Königreiche DALMATIA.

Dieser lange Strich Landes an dem Adriatischen Meere hat drey Herren. Den Römischen Kayser / die Ottomannische Pforte und Republique Venedig / welche das meiste darinnen besitzet.

Dem Römischen Kayser gehöret diejenige Gegend in Dalmatien / wo die Usgocki gegen Croatien wohnen / wo keine sonderliche Stadt und Festung ist.

Die Republique Venedig besitzet den grösten Theil von Dalmatien / worinnen die Städte und Festungen. 1. Zeng oder Seng / Sing mit einem Hafen. In der Gegend wohnen die streitbaren Morlacken / deren Ländgen Morlachia heisset. 2. Chnin / 3. Zara oder Jadera / die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches / 4 Montenero, ein Schloß / 5. Sebenico, 6. Traw / 7. Clissa / 8. Spalatro, 9. Cattaro, 10. Narenza oder Narenta, sind feste Städte / 11. Castel Nuovo, ein festes Schloß / 12. Grahova, 13. Clobuch, 14. Cabella. 15. Salone, 16. Budoa, 17. Ciclut oder Citluch, 18. Risano, 19. Duare, 20. Vergoraz, sind Festungen.

* Hierzu gehören noch die Insuln gegen Dalmatien, 1. Meleda, oder Melita, 2. Veglie, 3. Curzo.

Curzola, 4. Augusta, 5. La Brassa, 6. Torcula, 7. Cazolo, 8. Cozi.

Der Ottomannischen Pforte gehöret: 1. Scardona, eine feste Stadt/ mit einem schönen Gebiethe. 2. Zerniza, eine feste Stadt. Mit diesem Türckischen Gebiethe ist verknüpffet/ * **Die freye Herrschafft und Republique** RAGVSA. Die Stadt **Ragusa** ist wohl befestiget. Hierzu gehöret ** S. Croix, ein Städtgen und Hafen.

§. 6.

Von dem Lande SERVIA.

Dieses ansehnliche Land gehörete ehedessen der Ottomannischen Pforte / vorjetzo ist das meinste dem Kayser zuständig. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Griechisch-Weissenburg oder Belgrad / eine Haupt-feste Stadt und Berg-Schloß / in der Ecke wo die Sau in die Donau fliesset / 2. Semendria, 3. Nissa, 4. Widin, 5. Scopia, sind Städte / 6. Hertzegovina / ist eine Provintz von Servien, deren beste Stadt Navenza ist / wo der Bassa residiret.

§. 3.

Von Siebenbürgen, lat. Transylvania.

Dieses Land ist noch grösten Theils der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Hermannstadt / die Haupt-Stadt von Siebenbürgen/ 2. Cronstadt/ Stadt und Schloß / 3. Bistritz / 4. Segeswar/ 5. Medgies / 6. Clausenburg / 7. Müllenbach/ 8. Agnetten oder Engeten / sind Städte/ 9. Weissenburg / Alba Iulia, eine Stadt und Schloß / Carlsburg / 10. Neumarck / 11. Fogaras, sind Fle-

RPJCB

Landesbibliothek
Dessau

30
35
40
30
20
50
35
MARE MEDITERRANEUM
IMPERIUM TURCICUM
ROMANIA
MACEDONIA
ARCHIPELAGUS
MARE NIGHUM olim
NATOLIA olim ASIA
ARABIA
AEGYPTUS
MORE A
CANDIA I.
Rhodus I.
Belgrad
Biellogrodo
Danubius fl.
WALACHIA
Pruena
Dester fl.
Ocdacon
Crimea
Caffa
Ragusa
Cattaro
Scutari
Ruſſi
BULGARIA
Carbonia
Philippopoli
Sophia
Saribrod
Casal
Adrianopol
Durazzo
Salonichi
Constantinopolis
Valona
Larissa
Prevetza
Lepanto
Athene
Corinto
Napoli
Malvasia
Zante
Cerigo
Cerigo
Candia
Gozo
Forcella
Tavaro
Lucho
Salona
Ripa Alba
Raxa
Alexandria
Damietta
Cairo
Misir
Fium
Cosfera
Benisuef
Emelcocena
Mumia
Manfelauta
Grondol
Said
Eleocath
Chiana
Barbada
Asna
Alguchet
Mimis
Ducati
Chana
Mar Rubrum
Smirna
Ephesso
Pergama
Foia
Lamus fl.
Chiutaie
Burſia
Abido
Ienick
Samson
Cangari
Imacra
Metellino
Scio I.
Hellespont
Stalimene
Lemnos
Cabo Figalo
Rhebe
Propontis
Mar di Marmora

65
70
ROSODORI
DANSKI
Kleatskoy
Soratof
Cascarova
Assof
CASSY
ARTARI
Desertum
Caucasus
ASTRAC
AN REGN.
Astracan
Serabic
GEORGIA
MINGRELIA
EUXINUS
CARDUELI
MARE
CASPIUM
Derben
olim
chamachie
HYRCANUM
TURCOMANIA
Diarbeku
DIARBECK
CHURDISTAN
GILAN
Ferabath
MASANDERAN
SANDE
Aleppo
Saltama
Damogan
Bestan
Casbin
TABARISTANI
Mosul
IRAC-AGEMI
LAURESTAN
Kom
PERSIA
Hispaham
CHUSISTAN
Ardgan
Mara
Farasy
REGNUM
FARSISTAN
Balsora
Gues
Giove
Bam
SINUS PERSICUS
PARS
KERMAN
Band
er Abasi
Ormus
TUBERAN
BAHREIN
Guddel
Calba
Doba
60
65
40
30
20

RPJCB

lecken/ 12. Eisern-Thor/ lat. Porta Ferrea, ist n Paß aus Ungarn in Siebenbürgen.
Dieses Land gehöret dem Römischen Kayser.

§. 9.

Die Wallachey, lat. Wallachia Transalpina.

Dieses Land hat zwar seinen eigenen Hospodar der Fürsten / der aber ein Vasall der Ottomanischen Pforte ist. Die besten Oerter darinnen nd: Buckereſt, die Residentz-Stadt des Hospoats, 2. Targoviſco, 3. Langenau oder Kempeng sind Städte / 4. Pedt, 5. Piteſt, 6. Czerneeſt, 7. Krajova, 8. Czernez, 9. Ploeſt, 10. ackſchanz, sind kleine Oerter.

§. 10.

Die Moldau, Moldavia, sonst Die grosse Wallachey oder Wallachia magna seu Ciſalpina genannt.

Dieses Landes Waywod / oder Hospodar ist in Fürst / der ein Vasall der Ottomannischen Pforte ist. Die besten Oerter dieses Landes sind: 1. Iasſy, die Residentz des Fürsten / 2. Soczo-a. 3. Chotzim, eine Festung der Türcken gegen Pohlen am Nieſter/gleich gegen Kaminieck.

Das XXIII. Capitel.

Von der Europäischen Türckey.

§. 1.

DJe Europäische Türckey begreiffet viele Länder/ unter welchen wir die Provinzen, so sonsten zu Ungarn gehöret / nebst denjenigen

nigen Strichen Landes / so von den Tartarn b
wohnt werden / und den Türcken unterthäni
sind/ schon berühret. Die übrigen sind die zwe
grosse Provinzien Bulgaria und Romania, neb
dem vor alters berühmten Græcia,

§. 2.

Von BULGARIA.

Dieses Land liegt zwischen der Wallachey,
Moldau und Romania, und muß mit dem Russi
schen Bulgarien nicht verwechselt werden. Die
besten Städte darinnen sind: 1. Sophia, die
Haupt-Stadt/ 2. Nicopolis, eine Stadt an der
Donau/ 3. Silistria, Stadt und Schloß/ 4. Var-
na, eine Stadt am schwartzen Meere oder Ponto
Euxino, wo An. 1444. die Christen von denen
Türcken gäntzlich geschlagen worden.

§. 3.

Von ROMANIA.

Die besten Oerter darinnen sind diese:

1) Constantinopel/ die Haupt-Stadt der gantze
Türckey/und Residentz des Türckischen Kaysers am
schwartzen Meer. Sie war Vorzeiten die Haupt-
Stadt des Griechischen Kayserthums/ war An.
1453. von denen Türckē erobert. 2) Adrianopel/eine
ansehnliche Stadt. 3) Philip-popoli. 4) Gallipoli,
zwey Städte. Bey der letztern ist ein festes Schloß/
Demirtocca ein Schloß / wo sich Anno 1714.
der König in Schweden eine Zeitlang aufgehal-
ten. 6) das Castel Romelia, eine Festung / welche
eine von denen grossen Dardanellen ist. Ohn-
weit davon liegt das alte wüste Schloß Sesto.
Gegen über in Natolia liegt das Castell Anatolia,

und

RPJCB

Landesbibliothek Dessau

GRÆCIA
et
ARCHIPELAGI
delineatio
GOLFO DI VENETIA
DALMATIEN
SERVIA
MACEDONIA
THESSALIA
ACHAIA
MOREA
LIVADIA
Occidens
Septen
Mer
Copanick
Stagno
Ragusa
Prisna
Istrina
Varlaria
Cratone
Bazar
Catharo
Budoa
Dulcigno
Golfo di lo Drino
Lo Drino
Durazo
Croia
Dibra
Florina
Sidara
Vostance
Elbasan
Spinarza
Ascuru
Xenoxua
Yolonda
Salnich
Vlona
Italia Pars
Dulcigno
Compsi
Coniga
Larissa
Delphino
Asas
Pharsalo
Armiro
Metopolis
Zeiton
I. Pacsu
I. Antipacsu
Olizon
Alopè
Delphi
Lepanto
Patrasso
Sycon
Corintho
Napoli di Roman
Argos
Arcadia
Coron
Modon
Malvasia
Liba
Tegea
Chiapa
Aliarchi
Calamata
Metegia
Prodano
Coron
Zante
Cefalonia
Ithaca
Cerigo
Cerigotto
Candia
Scio
Metelino
Lemno
Negroponte
Andros
Micone
Paros
Nixia
Stampalia
Rhodi
Scarpanto
Cipro
Baffo
Famagusta
Nicosia
Tripoli
Barbaria
Golfo di Satalia
Golfo di Macri
Golfo di Scanderoon
Golfo di Laiazzo
Golfo di Alexandretta
Golfo di Tripoli
Golfo di Salonichi
Golfo di Contessa
Golfo di Lepanto
Golfo di Corinto
Golfo di Napoli
Golfo di Coron
Golfo di Colochina
Golfo di Satalia
Golfo di Macri
Golfo di Scanderoon
Golfo di Laiazzo
Golfo di Alexandretta
Golfo di Tripoli
Golfo di Salonichi
Golfo di Contessa
Golfo di Lepanto
Golfo di Corinto
Golfo di Napoli
Golfo di Coron
Golfo di Colochina

Adrianopoli
Philippopoli
Hermanli
Ploudia
Apri
ROMANIA
Trinonopoli
Maximianopoli
Serri
Aspersa
Aphrodisium
Drusilaba
Chourli
Bylene
Galata
Milandra
Feara
CONSTANTINOPOLIS
Comacho
Comidia
MARMORA
Nangome
Isnich
Palermo
Lampasco
Diasquillo
Lapadie R.
Ayrido
Cardia
Eno
Golfo di Contesse
Lembro
I. Lemnos
NATOLIA
Dardanelle
Troie
Ida M.
Colone
Assum
Sandumitria
Londimari
Attea
Elea
Lesbo
Fochia
MARE ÆGÆUM
Hodie
ALBUM et I. Metelino
ARCHI-
Scanda
I. Scio
I. Cia
Smyrna
Altolugo
Ephelo
Magnesia
PELAGUS
Samos
P. Cosma
Gippo
Melaso
I. Palmosa
I. Lero
Halicar-
nassus
Nicaria
I. Cos
Gnio
I. Nio
Stampalia
MARE DI CANDIA
CRETA hodie CANDIA
I. Stalimene
Orient
43
42
41
40
39
38
37
36
35

RPJC

und ohnweit davon der ruinirte Thurn Avido oder Abydus. Die Breiten des Hellesponts ist der Gegend zwey Meilen / und muß im Schlosse Anatolia der Zoll von denen Schiffen entrichtet werden. Dardanellen heissen sie / weil das Asiatische Schloß in der Gegend der alten Dardanorum erbauet ist.

Das XXIV. Capitel.

Von Griechenland, lat. Graecia.

§. 1.

1. GRiechenland gehöret jetzo gröstentheils der Ottomanischen Pforte / welche das vorige Jahr die Venetianer aus Morea und Candia verjaget hat.

2. Gegen Morgen ist der Archipelagus, oder das Griechische Meer / gegen Abend das Jonische Meer / gegen Mittag das Candische Meer / und gegen Mitternacht gräntzet es an Dalmatien, Serien und Bulgarien.

3. Die Länge des festen Landes wird auf 150. Meilen / die Breite auf 80. Meilen gerechnet.

4. Man theilet es in das feste Land und die Inseln.

§. 2.

Das feste Land Griechenlandes.

Dieses hat sechs Provintzen / welche mehrentheils unter Türckischer Bothmäßigkeit sind: als

I. ALBANIA. Darinnen sind: 1) Croja, eine feste Stadt. 2) Durazzo. 3) Scutari. 4) Alesso. 5) Valona. 6) Albanopel. 7) Antivari, sind Städte. 8) Dolcigno, eine feste Stadt und Ha-

fen/ worinnen sich lauter See-Räuber aufhalte
* Die Einwohner heissen ARNAUTEN.

II. EPIRVS. Darinnen sind: 1. Chimera, e
ne Stadt und Hafen/ 2. Butrinto. 3. Larta, sin
Türckisch Städte/ 4. Ferga oder Perga/ ist ein
Festung der Venetianer, 5. Capo Figolo, od
Promontorium ACTIVM ein berühmtes Vo
gebürge. 6. die Stadt Prevesa.

III. MACEDONIA. Dieses ist das berühmt
Land worinnen der König Alexander Magnus de
Grund zur Griechischen Monarchie geleget ha
Die Oerter darinnen sind: 1. Salonichi od
Thessalonica, die Haupt-Stadt/ 2. Zuchria,
Veria, 4. Ocrida oder Locrida, 5. Stagira od
Libanova, 6. Philippi, sind Städte/ 7. Athos, de
hohe Berg/ Mons sanctus.

IV. THESSALIA. Darinnen sind: 1. Lariss
die Haupt-Stadt/ 2. Janna oder Jannina, ein
Stadt/ 3. Farsalo. eine Stadt. Dabey sind di
Campi Pharsalici, wo Caesar den Pompejum M
totaliter geschlagen hat. 4. Thermopylae, ein en
ger Paß/ 5. Helicon, 6. Pindus, 7. Parnassus,
Olympus, sind vier Berge/ die Vorzeiten sehr be
rühmt waren.

V. LIVADIA, sonst Achaja oder das eigentlich
Graecia genannt. Darinnen sind: 1. Athen
oder Setines, eine Stadt die Vorzeiten eine mäch
tige Republique, und hohe Schule von gan
Griechenland gewesen. Der Hafen Piraeus heisse
jetzo Porto Draco oder Leone/ 2. Megara, 3. The
ben, 4. Delphi, 5. Lepante, sind Städtgen/ 6
Casteldi Romelia/ eines von denen kleinen Darda
nellen/ dem gegen über auf Morea Castel diMore
am Corinthischen Meer-Busen lieget.

VI. MO

VI. MOREA, sonst PELOPONESVS. Darinnen sind: 1) Corinthus. 2) Basilicca, sonst Sicyon. 3) Patrasso. 4) Clarenza. 5) Belvedere, 6) Longavico. 7) Novarino. 8) Modon. 9) Coron, sind Städte. 10) Castel Tornese oder Cloutzi, eine Festung. 11) Maina, sind Städtgen. 12) Megalopolis, ein Flecken. 13) Misitra, sonst Lacedaemon oder Sparta, war vorzeiten eine mächtige Republique, welche mit Athen / Theben und andern Republiquen Krieg geführet hat. 14) Napoli di Malvasia. 15) Napoli di Romania, sind drey considerable Festungen. Dieses gantze Land haben Anno 1715. die Türcken denen Venetianern in einem Feldzuge abgenommen. 16) Capo Matapan, ist ein Vorgebürge / sonst Promontorium Taenarium genannt.

§. 3.

Von denen Insuln, die zu Griechenland gehören.

I. Das Königreich Candia / sonst die Insul CRETA genannt. Diese gehöret nunmehro den Türcken. Sie hat 130. Teutsche Meilen im Umb-Creiß. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Candia die Haupt-Stadt / 2. Canea, 3. Retimo, 4. Setia, 5. Garabusa, 6. Suda. 7. Spinalonga, welche zwey letztern die Türcken im vorigen Jahre 1715. denen Venetianern abgenommen.

II. Die Insul Negroponte / sonst Euboea, gehöret auch der Ottomannischen Pforte. Darauf sind: 1) Negroponte, die Haupt-Stadt / ist sehr feste. 2) Plataea, eine Stadt. 3) Artemisium, ein Vorgebürge. 4) Euripus Chalcidicus, oder Stret di Negroponte, die berühmte Meer-Enge / de-

ren Ebbe und Fluth weit andere Abwechselung al an anderen Orten hat.

III. Die Insul und Festung St. Maura/ ode Leucadia in dem Jonischen Meere gehöret der Re publique Venedig.

IV. Die Insul Corfu/ mit der festen Stad Corfu auf dem Jonischen Meere/ gehöret auch de nen Venetianern. Diese Insul ist der Republi que Venedig/ und des gantzen Italien Vormaue wider die Türcken.

V. Die Insul und Festung Cefalonia/ i auch denen Venetianern zugehörig.

VI. Die Insul/ und darauf gelegene Stad ZANTE, gehöret denen Venetianern.

VII. Die Insuln Curzolari/ gehören der Re publique Venedig.

VIII. Die Insul Cerigo/ worauf der Hafen S Nicolai, gehörete denen Venetianern/ welche aber anno 1715. von denen Türcken abgenom men worden.

IX. Die Cycladischen Insuln/ lat. Insulae Cyclades, nemlich: Santorini, oder Therasia 2) Milo oder Melos. 3) Siphnos. 4) Zerniso. 5) Zea. 6) Macronisi 7) Andrus. 8) Tino oder Te nos. 9) Delus. 10) Nicsia. 11) Morgo. 12) Path mos oder Palmosa. 13) Tenedos. 14) Namphio 15) Polegasa. 16) Giera. 17) Barvoto. 18) Re momillo. 19) Redia. 20) Pario. 21) Pergolo. 22) Nio. 23) Chiera. 24) Pira. 25) Schirnu, oder Sirnu. 26) Suda. 27) Giarus. 28) Roche. 29) Stapodia oder Scyrus. 30) Nicole. 31) Dragonisi, gehören alle der Ottomannischen Pforte.

X. Die INSVLAE SPORADES sind: 1) Stam palia. 2) Seipe. 3) Pilus. 4) Porcelli. 5) Placida. 6) Deo-

RPJCB

28.

Noort Zee
OCEA
EUROPÆ PARS
MOSCOVIA
GERMA
POLONIA
HUNGARI
GEORGIA
NATOLIA
MARE
BARBARIA
NUMIDIA
AFRICÆ PARS
NUBIA
ABISSINIA
ETHIOPIA
Arabia Felix
Aiaman
Kilan
Hircania
Medi
Gadana
Ispahan
Degreg
Tropicus Cancri
Aequator
Nubia
Adel
Zeocotora I.
Mogadox
Ras
Algate
Mare Arabicus
ARABICU
MAR
LINEA AEQUI
D I
IND
Ost
West
ASIAE
Nova
DELINEATIO

US SEPTENTRIONALIS
ARCTICUS
TARTARIA
DESERTA
MAGNA
TENDUC
CATHAYA
CHINA
INDOSTAN
MOGOLIA
PERSIA
ARABIA
PHILIPPINÆ
INSULÆ
ORIENTALIS
MOLUCCÆ I.
GOLFO DE BENGALA
MARE
OCEANUS
NOVA HOLLANDIA
Diamens Land
C. Maria
G. F. Wits Land
Capricorni
Ceylon I
Formosa
Hainan I.
Timor
N. GUINEA
JAVA
Japan
Yedo
Peking
Nanking
Canton
Siam
Pegu
Malacca
Borneo
Sumatra
Celebes
Moluccas
Philippines
Tropic
Equator
120
130
140
150
160
170
180
190
200
50
40
30
20
10

Landesmuseum - Bibliothek

) Deovia. 7) Plana. 8) Lovo. 9) Levita. 10) Clarus. 11) Schiro. 12) Sciropola. 13) Scanda. 4) Cicynethus. 15) Sciatus. 16) Palagnisi. 17) eparetus. 18) St. Ilia. 19) Alonesius. 20) Arsu-i. 21) Piper. 22) Lura. 23) Scio oder Shius. 4) Metelino, sonst Lesbus. 25) Stalimene oder emnas. 26) Nicaria oder Icaria. 27) Imbrus. 8) Jacondea. 29) St. Strati. 30) Samos. 31) os oder Coa. 32) Rhodus oder Rhodis. 33) carpanto oder Carpathus. 34) Colouri, sonst Sa-mis. 35) Paris oder Parus. 36) Pacsia, worauf er Flecken und Schloß Zuccora. Diese alle ge-ören der Ottomannischen Pforte.

XI. Die Insulae Neutrales, welche weder zu de-en Cycladischen noch Sporadischen Insuln ge-ören / und weitläuffig zerstreuet liegen. Darzu erden gerechnet. 1) Daubli. 2) Leria, beyde bey r Insul Palmosa oder Pathmos. 3) Narthecus, ater Samos. 4) Insulae Cenussae über Scio. 5) azucai. 6) Dionysiades. 7) Palamida. 8) Giani-ides. 9) Falconera. 10) Standia. 11) Dia oder hristiania. 12) Suda. 13) Rodopu, welche bey andia herum liegen.

Das XXV. Capitel.

Von ASIA.

§. 1.

Dieses grossen Welt-Theil belieben einige von der Asia, des Iapheti Asia zu benennen.

2. Gegen Morgen gräntzet dieser Theil der Welt an das Sinesische Meer; gegen Abend an

Europa, das rothe Meer / und das mittelländische Meer; gegen Mitternacht an den Oceanum Septentrionalem, und gegen Mittag an das Indianische Meer.

3. Dieser Theil der Welt ist grösser als Europa, auch als Africa, hat in denen meisten Ländern eine gemässigte Lufft und grossen Reichthum an Gewürtze / Gold / Silber / Edelgesteinen / Specereyen / Seiden-Waaren / und vielen andern Schätzbarkeiten.

4. Die Einwohner sind gröstentheils barbarischen Gemüthes / lieben die Wolluſt / halten nicht viel auf Studia, sind auch nicht so martialisch als die heutigen Europäer.

5. Die vornehmsten Flüsse darinnen sind: 1) Euphrat. 2) Tygris. 3) Obii. 4) Indus. 5) Ganges. 6) Tartar. 7) Kiang. 8) Corceus.

6. Die berühmteste Meere um Asia sind: 1) das schwartze Meer. 2) das Caspische Meer. 3) das mittelländische Meer. 4) das rothe Meer. 5) das Arabische Meer. 6) das Indianische Meer. 7) das stille Meer. 8) das Tartarische Meer.

7. Die Länge von dem Hellespont biß an Corea rechnen einige auf 1500. Teutsche Meilen; die Breite von Malacca, biß an das Capo Tabin auf tausend Meilen; den Um-Creiß auf 4500. Teutsche Meilen.

8. Asia wird in VII. Haupt-Theilen beschrieben. Diese sind: I) Die Asiatische Türckey. II) das Königreich Persien. III. das Reich des grossen Moguls. IV) Ost-Indien. V) die grosse Tartarey. VI) das Kayserthum China oder Sina. VII) die Asiatische Insuln.

§. 4.

Von der Asiatischen Türckey, und Arabien.

Diese hat sechs grosse Länder / welche sind: I. Natolia. II. Soria. welche disseits des Euphrats liegen. III. Georgia. IV. Turcomannia; und V. Diarbecker, welche jenseits des Euphrats gelegen sind/und einigen Provintzien in Arabia. Wir betrachten demnach selbige wie sie folgen. Also sind sie auf der Charten von Asia und wo das Imperium Turcicum vorgebildet ist/zu sehen. Also ist:

I. NATOLIA oder ANATOLIA, von denen Venetianern die LEVANTE genannt / hat vier Provintzen/ nemlich:

(I) Natolien insonderheit/worinnen die Städte 1. Cutaye, die Residentz des Beglersbegs/2. Smyrna, eine vortreffliche Handels-Stadt. Die dahin handeln/werden die Smyrnen-Fahrer genennet/3. Bergamus, eine Stadt/ 4. Bursia oder Pursia, Prusia, war vorzeiten die Residentz des Türckischen Groß-Sultans, ehe die Türcken Constantinopel eroberten. 5. Castel d' Anatolia, eine Festung / und zwar eine von den grossen Dardanellen. Ohnweit davon ist das wüste Castel Avido. 6. Ephesus. 7. Troja, 8. Isnich, sonst Nicaea, 9. Scutari, 10. Ismid, 11. Filadelfi, 12. Halicarnassus, 13. Thyatira, sind Städte/ 14. Foya, 15. Milasso, 16. Sardo, sind Flecken.

(II.) Amasia, darinnen 1. Amasan, die Haupt-Stadt/ 2. Trebisonde, eine Stadt und Hafen / 3. Sisima, 4. Siwas oder Suwas, 5. Tocat; sind Städte.

(III.) Caramania. Hierinnen sind 1. Cogni, die Haupt-Stadt/ wo der Beglerbeg residiret/ 2. Tarsa oder Tarsus, des Apostels Pauli Vatterland.

(IV.) Alauduli, worinnen 1. Maraz, die Haupt-Stadt/ wo ein Beglerbeg residiret/ 2. Lajazzo, eine Stadt.

* Zu Natolia gehören auch die beyden Insuln auf dem Mittelländischen Meere.

A) Cypern/ worinnen 1. Nicosia oder Lecosia, die Haupt-Stadt/ 2. Famagusta, 3. Cerines, 4. Papho, 5. Salines, 6. Larneca.

B) Die Insul Rhodis/ worauf die Haupt-Stadt Rhodis heisset.

II. Soria oder Suristan, auch Suria, wird in drey Gebiethe eingetheilet. Denn es ist:

1) Das Gebiethe von Aleppo, welches von einem Bassa regieret wird. Unter diesen gehören die Städte: Aleppo, 2. Scanderona, 3. Antiochia, 4. Laodicea, 5. Seleucia, 6. Samosat. 7. der Berg Libanon.

II.) Das Gebiethe von Tripoli hat auch einen besondern Bassen. * Diese Stadt Tripoli muß nicht mit Tripoli in Africa verwechselt werden.

III.) Das Gebiethe von Damasco hat auch einen Bassen. Darunter gehören: 1. Damascus oder Damas, 2. Sayd, sonst Sidon, 3. Sur, vor Zeiten Tyrus, 4. Jaffa, ehedessen Juppe, 5. Acre oder Ptolomais, 6. Samaria, 7. Jerusalem/ 8. Gaza.

In der Gegend wo das heutige Städtgen Jerusalem stehet/ da war vor Zeiten Palaestina, Canaan, oder das gelobte Land/ welches Josua auf GOttes Befehl unter die zwölff Stämme Israel

thei-

Landesbibliothek
Dessau

55
54
55
MARE MAGNVM
sive
MEDITERRA-
NEVM
Sidon magna
Damascus
SYRIÆ PARS
Antilibanus M.
Mons Chermon
Tyrus
Alexandro Schœn.
Ac Zib vel Ecdippa
Acco vel Ptolemais
Carmelus M.
Oknoum vel Sycaminos
Dora ad tr. M.
Cæsarea
Palæstinæ
Apollonia
Antipatris
Lydda
Joppe
Gezer
Geba
Hutaroth
Schalo
Sichem
Bethar
Samaria
Thappuach ad tr. Ephr.
Iebez
Succoth
Bethsan ad tr. M.
Mahanaim
Tabor M.
Nazareth
Mons
Tiberias
Gadara
Abela
Batanæa
Pella
Capitolias
Julias
Edrei
Bastra
Lac
Phiala lac
Panéas
Dion ad tr. D.
Rechob
Hazor
Capernaum
Lacus Gennesar
Sephoris
Ximon
Megiddo ad tr. M.
Iesrel
Jordanes Fl.
Sterilis
TR. ASER
TR. NAPHTHALI
TR. ZEBVLON
TR. ISASCHAR
DIM. TR. MANASSE
TR. EPHRAIM
DIM. TR. MANASS.
TRIB. GAD
TRACHONITIS
AURANITIS vel ITVRÆA
REGIO
REG.
PHOENICE
55
33
33

Longitudines a MERIDIANO PRIMO 20° a Parisiensi distante numeratæ.

RPJCB

heilete/wie unsere Land-Charten de Terra sancta vorstellet. Es gehören aber zum gelobten Lande vier Landschafften.

I. Judäa/ worinnen die Stämme Juda/ Benjamin/ Dan und Simon waren. II. Galiläa/ worinnen die vier Stämme/ Aser/ Naphtali/ Sebulon/ und Issaschar/ waren. III. Samaria/ darinnen der Stamm Ephraim / und halbe Stamm Manasse. IV. Peräa/ davon ein Theil Trachonitis, das andere Idumaea, das dritte Batanea hiesse. Darinnen waren die Stämme: Ruben/ Gad/ und der halbe Stamm Manasse.

(I.) Der Stamm Juda, lat. Tribus Juda hatte die Städte 1) Bethlehem/ wo Christus gebohren/ 2. Gaza, 3. Hebron, 4. Asdot, 5. Emaus, 6. das Land Gosen, 7. die Wüste Ziph. * Diesem gegen Morgen war Mare mortuum, das todte Meer/ wo Sodom/ Gomorra, Adama, Zeboim, gestanden/ welche GOtt mit Feuer vertilget hat.

(II.) Der Stamm Benjamin / worinnen 1. Jerusalem die Haupt-Stadt des gantzen Jüdischen Landes / welche der Römische Kayser Titus Vespasianus also zerstöhret hat / daß kein Stein auf dem andern stehen geblieben. Denn das jetzige Jerusalem ist erst folgender Zeit wiederum aufgebauet worden. 2. Jericho/ 3. Silo, 4. Bethania, 5. Bethel, 6. Gilgal.

(III.) Der Stamm Simeon gegen Egypten zu/ darinnen 1. Bersabe/ 2. Ascalon, sind Städte.

(IV.) Der Stamm Dan, worinnen die Städte/ 1. Joppe, 2. Geth oder Gath.

(V.) Der Stamm Aser hatte: 1. Cana in Galilaea, 2. Rechob. 3. Amon, 4. Zarepta, 5. der

Berg Saron, 6. der Berg Hermon, 7. die Gräntze mit denen Syrern.

(VI.) Der Stamm Naphtali. Darinnen die Städte 1. Capernaum, 2. Caesarea Philippi, oder Dan. 3. die Gegend der zehen Städte Decapolis. In diesem Stamme kommen die Flüsse Jor und Dan zusammen/ daraus der Jordan wird.

(VII.) Der Stamm Zabulon oder Sebulon, darinnen 1. Tiberias, eine Stadt am See Genezareth/ oder Galiläischen Meere / 2. Bethsaida, 3. Nazareth, wo Christus erzogen worden / 4. der Berg Thabor, worauf Christus verkläret worden.

(VIII.) Der Stamm Isaschar, darinnen waren 1) Isreel, eine Stadt und Thal. 2) Caiphas, eine Stadt. 3) der Berg Carmel.

(IX.) Der Stamm Ephraim. Darinnen: 1) Samaria, eine Stadt. 2) Sichem, eine Stadt/ wo Jacob gewohnet. Gen. 33. v. 31.

(X.) Der Stamm Manasse. Darinnen 1. das Königreich Basan/ 2. Corazim, eine Stadt/ 3. das Gebürge Seir.

(XI.) Der Stamm Gad, darinnen 1. das Land Gilead, 2. Phanuel, Gen. 32. 3. Arnon.

(XII.) Der Stamm Ruben/ darinnen 1. Bethabora, am Jordan / wo Johannes getauffet hat. 2. Edom. 3. Bezer.

III. Georgia, ist unter etliche Fürsten getheilet / welche theils Vasallen der Ottomannischen Pforte/ theils des Königes in Persien sind. Die Türckischen Vasallen sind 1) der Fürst in Mingrelia/ der in der Stadt Savastiopolis residiret. Von dem Flusse Faso kommen die Phasanen her. II.) Der Fürst im Immirete, dessen Städte sind 1. Immirete.

mirete. 2. Cotatis. III.) Der Fürst in Guriel, der zu Guriel residiret. Die Persianischen Vasallen/ 1. der Fürst in Carduel, dessen Städte Tiflis, Cipiche, Stranu. II. Der Fürst in Cacheti, der ein wüstes Land hat/ Gaguetia genannt.

IV. Turcomannia, das fünffte Haupt-Land der Asiatischen Türckey. Darinnen sind die Städte: 1. Erzerum, die Haupt-Stadt/ 2. Cars, eine Festung/ 3. Ararath, das Gebürge/ wo der Kasten Noae nach der Sündfluth sich niedergelassen.

V. Diarbecker. Hierinnen sind die Städte: 1) Bagdad, eine grosse Stadt/ welche die Türcken denen Persianern abgenommen. Sie hiesse Vorzeiten Seleucia, die Gegend aber Chaldaea. Viele meynen/ als wann in der Gegend das alte Babylon gestanden. 2) Mosoul, eine Stadt/ soll die Gegend der Stadt Ninive seyn. 3) Ophra oder Orpha. 4) Haran.

Diese Provintzien gehören gantz den Türcken.

VI. In Arabia aber besitzen sie nur etliche Stücke. Es wird aber selbiges Land schon von alters her in drey Theile getheilet.

(1) Das glückseelige Arabien, darinnen 1) Mecca, wo der Türcken/ und anderer Mahometaner, ihr Prophet Mahomet gebohren ist/ dahero sie jährlich grosse Walfarthen aus allen dieser Religion zugethanen Ländern dahin anstellen.

2) Medina, allwo Mahomet gestorben und begraben/ wohin sie auch zu erst in dieser Wallfarth kommen. Diese beyde Orte haben ihren eigenen Scherif, welchem der Groß-Türck alle Jahr Præsente zuschickt/ damit die Wallfahrten freyen Paß haben mögen.

3) Yemen,

3) Yemen ist ein grosses Königreich / woraus man das Caffee bringet/ darinnen Moca. 4) Aden ein Königreich. 5) Zibith. 6) Mascate, sind Städte. 7) Bahorein, eine Insul/ wobey ein Perlenfang. 8) Elcatif, eine Stadt/ dem Türcken gehörig.

2) Das steinigte Arabia, oder Arabia petraea. Worinnen 1) Herat oder Krak die beste Stadt/ den Türcken gehörend / die Berge/ 2) Sinai, und 3) Horeb, allwo GOtt dem Mose das Gesetz der 10. Geboten gegeben. 4) Paran. 5) Cin. 6) und Cades, sind Wüsten/ wodurch die Kinder Israel 40. Jahr lang gezogen.

(3) Das wüste Arabien/ meistens von den herumstreiffenden und rauberischen Arabern bewohnt/ darinnen doch die Städte/ 1) Anna, und 2) Balsora den Türcken gehören.

§. 3.

Von dem Königreiche Persien.

Dieses hat einen mächtigen und Souverainen König. Das Reich Persien soll 1200. Teutsche Meilen im Umfang haben. Die Länge rechnen einige von der Türckey/ biß in Indien auf 400. Meilen/ die Breite von dem Caspischen Meer/ biß an das Persianische Meer/ 30. Teutsche Meilen.

Die Persianer waren vor Zeiten tapffere Leute/ heutiges Tages aber lieben sie die Commodité, und leben lieber in Ruhe.

Persien wird heut zu Tage in dreyzehen Gouvernements oder Landschafften getheilet / deren jede wieder kleine Ländergen hat / die hier nicht können bemercket werden.

I. FARSISTAN oder FARS, das eigentlich Persien. Darinnen sind: 1) Schiras oder Siras, die

die Haupt-Stadt. Bey dieser Stadt zeiget man die Ruinen der alten Persianischen Haupt-Stadt Persepolis, wo der von Alexandro M. überwundene Darius residiret hat. 2) Kazeran. 3) Lar. 4) Noubengan, sind Städte.

II. SUSISTAN, oder CHVSISTAN, worinnen 1. Sus, eine grosse Stadt / wo Ahasverus vor Zeiten residiret hat / 3. Saurac, 3. Aska, sind Städtgen.

III. ERACK oder ERAKACEM. Darinnen sind: 1. Ispahan oder Hispahan, ist die Haupt-Stadt und Residentz des Königes / 2. Caswin, eine ehmahlige Residentz-Stadt und Schloß / 3. Cum oder Com, 4. Hamadam, 5. Zamrem.

IV. ADYRBEITZAN, hiesse vor Zeiten MEDIA. Darinnen liegen: 1) Tauris oder Tabris, war vor dessen die Residentz-Stadt. 2) Ervan oder Irvan, eine Stadt. 3) Ardebil, eine Handels-Stadt.

V. SCIRVAN oder SIRVAN, am Gebürge Caucasus. Darinnen sind: 1) Derbent / eine Stadt und Paß am Caspischen Meere. Sie ist eine von denen Portis Caspiis, durch welche man aus Moscau nach Persien kommet. Der, heisset auf Persisch / Thür / Bent / ein Riegel. 2) Scamachy, eine Stadt. 3) Zagan. 4) Bachu, sind Städte.

VI. KILAN oder GILAN. In dieser Provintz sind: 1) Resch oder Rast / die Haupt-Stadt 2) Kesker. 3) Aster-Abat, sind Städte.

VII. TABARESTAN, wird von einigen zu Kilan gerechnet. Ferabat, ist die Haupt-Stadt. * Beyde Länder hiessen vor Zeiten Hircania.

VIII.

VIII. CHORASAN, sonst Bactriana. Darinnen: 1. Harat, 2. Mesat oder Mexat, 3. Zarchas, 4. Zusan, 5. Bigistan, sind Städte.

IX. SABLUSTAN, darinnen die Städte: 1. Bust, 2. Roner, 3. Sarenz.

X. SITZISTAN. Darinnen 1) Sisistam, oder Sigistan. 2) Racagi. 3) Tebesmisma. 4) Caluckketz, sind Städte.

XI CANDAHAR, wo die Städte. 1. Candahar, 2. Ipassadia.

XII. SEND. Worinnen die Stadt Almansur.

XIII. KIRMAN. Darinnen die Städte: 1. Kirman oder Cherman. 2. Darabegert, 3. Gammeron, drey ansehnliche Städte/ unter welchen die letzte von denen Persianern Bendar / d. i. ein Schlüssel des Reiches genennet wird. Hieher gehören * Die Insul und Stadt ORMVS. ** Die Insul Kischmisch/ drey Meilen von Gammeron.

XIV. Zu Persien gehören die Insuln. 1) Baharem. 2) Lecha. 3) Carge. 4) Tassiane. 5) Gorgue. 6) Goga.

§. 4.

Von Ost-Indien/ und zwar

A. Von dem Reiche des grossen Moguls, INDOSTAN.

Dieses ist ein sehr weitläufftiges Reich von mehr als XL. Königreichen und Ländern / derer Monarche der grosse Mogul oder Kayser von Indostan genennet wird. Dieser ist einer der mächtigsten und reichesten Potentaten in der Welt. Die Länder sind folgende:

I. Das

I. Das Königreich AGRA. Darinnen 1) Agra, die Haupt-Stadt des gantzen Kayserthums/ und Residentz des Kaysers. 2) Abat. 3) Bargant.

II. Das Königreich MALVEY, worinnen die Stadt Rantipore.

III. Das Königreich Candis, worinnen die Städte/ 1) Brampore. 2) Doldabasd.

IV. Das Königreich Berar, worinnen Schapor die Haupt-Stadt ist.

V. Das Königreich Chitor, wo die Haupt-Stadt Chitor.

VI. Das Königreich RAHIA, wo die Stadt Armedabat.

VII. Das Königreich Gusaratte, wo 1. Suratte, 2. Cambaya, sind Handels-Städte/ 3. Dio oder Diu, gehöret den Portugiesen.

VIII. Das Königreich Tatta, wo die Stadt Tatta.

IX. Das Königreich Bando, wo die Städte 1. Bando, 2. Asmere.

X. Das Königreich Sambal, wo die Stadt Sambal.

XI. Das Königreich Jenupar, darinnen die Stadt Jenupar.

XII. Das Königreich Buckor, worinnen die Städte/ 1. Buckor, 2. Suckey.

XIII. Das Königreich Delly, wo 1. Delly, und 2. Genanadab, sind Städte.

XIV. Das Königreich Jesselmere, oder Hasmar, wo 1. Gislemer, 2. die Stadt Ratinpor.

XV. Das Königreich Multan, wo Multan und Candavil.

XVI. Das Königreich Lahor, wo die Städte Lahor und Tanassat.

XVII.

XVII. Das Königreich Bacar, darinnen die Haupt-Stadt Becaner.

XVIII. Das Königreich Cabul, wo die Stadt Cabul.

XIX. Das Königreich Naugracur, wo Naugracur die Haupt-Stadt ist.

XX. Das Königreich Tocharestan.

XXI. Das Königreich Balk, wo die Haupt-Stadt Balck.

XXII. Das Königreich Attock. Darinnen sind die Städte/ 1. Attock, 2. Buckow.

XXIII. Das Königreich Pitan, wo die Haupt-Stadt Pitan.

XXIV. Das Königreich Gor, wo die Kayserliche Sommer-Residentz GOR.

XXV. Das Königreich Parna, darinnen Parna die Haupt-Stadt.

XXVI. Das Königreich Halabas / wo Halabas die Haupt-Stadt.

XXVII. Das Königreich Raja Mug, wo die Stadt Mug.

XXVIII. Die Provintz Kanduana, wo Kanduana die Haupt-Stadt ist.

XXIX. Das Königreich Telenga, wo die beste Stadt Beder.

XXX. Das Königreich Mehat, wo die Stadt Nerval.

XXXI. Das Königreich Jesualna, darinnen Rajapore die beste Stadt.

XXXII. Das Königreich Marangas, wo die beste Stadt Hedouda.

XXXIII. Das Königreich Udessa oder Volz, wo die Stadt Johannack.

XXXIV.

XXXIV. Das Königreich Baglana, wo die Stadt Bassain.

XXXV. Das Königreich Mirda wo Mirda die Haupt-Stadt ist.

XXXVI. Das Königreich Soret, wo Janagat die Haupt-Stadt ist.

XXXVII. Das Königreich Hendoun, worinnen die Stadt Hendown.

XXXVIII. Das Königreich Quesimer, oder Cassimere, wo Cassimer die Haupt Stadt ist.

XXXIX. Das Königreich Raja Rodoru, wo die Stadt Camolo.

XL. Das Königreich Bengala an dem Meer/ wo die Städte. 1) Bengala. 2) Philipatan. 3) Satagan. 4) Ougeli.

Diese Länder sind alle der Heydnischen Religion zugethan. Das gantze Reich ist 600. Teutsche Meilen lang und 500. breit/ hat 1806. im Umfang.

§. 5.

B. Von der Halb-Insul Ost-Indiens disseits des Ganges.

Diese Halb-Insul hat über funffzig unterschiedene Herren und Könige / davon die mächtigere die kleinen unterthänig machen. Sie sind alle eitel Götzendiener. Die vornehmsten Länder werden diese seyn.

I. Das grosse Königreich Decan oder CUNCAN, hat etliche Herren/ die sich darein getheilet.

1) Dem grossen Mogul gehören darinnen: 1. Kerby. 2. Ghubal. 3. Dovatabat. 4. Aurengabat. 5. Candis. 6. Hamedanage. 7. Decan. 8. Cunan. 9. Balagate.

II) Der Idalcan oder König von Decan hat. 1. Visapor, die Haupt und Residentz-Stadt / mit fünff Vorstädten/ und einem Schlosse / 2. Solapur, Rasiapur, 4. Danda, 5. Bacaim, 6. Centapur, 7. Cariapaton,

III) Die Portugiesen besitzen die grosse und feste Stadt Goa / welche einen der besten Hafen in der Welt hat / und starcke Handlung treibet. Sie ist der Haupt-Platz der Portugiesen in Ost-Indien.

II. Das Königreich CANARA, begreiffet in sich die zwey Königreiche ONOR und BATICULA, welche gedachter König an sich gezogen / die besten Städte sind: 1. Barcelot, 2. Calianopor, 3. Catapal, 4. Molequin, 5. Comura, 6. Colcorma, 7. Misseo, 8. Onor, 9. Baticala.

III. Das Königreich Carnatica, wo die Städte Kanticota, 2. Tripidi sind.

IV. Die Malabarische Küste/ dessen Einwohner Malabarer heissen / hat etliche Königreiche. Die vornehmsten sind:

(I,) Das Königreich Calecut, dessen König zu Calecut residiret.

(II.) Das Königreich Cananor, dessen Haupt-Stadt Cananor, der König ist mächtig.

(III.) Das Königreich Cochin, ist unter der Holländer Schutz/ welche auch die Haupt-Stadt Cochin besitzen. Der König residiret in dem Schlosse Dormet.

(IV.) Die Landschafft Madure, wo Madure die Haupt-Stadt ist.

(V.) Das Land Mesul, wo Mesul die Haupt-Stadt ist.

V. Die

V. Die Küste Coromandel / darauf sind diese Reiche:

I.) Das Königreich Tanjour, oder Tanajor, Tansaur, worinnen 1. Tanjour, die Haupt-Stadt des Königes/ 2. Negapatan, eine Stadt der Holländer/ 3. Geldria/ eine Holländische Festung/ 4. Tranquebar, eine feste Stadt des Königes in Dänemarck/ wo die Evangelischen Missionarii die Heyden zu Christo bekehren/ 4. Madras.

II.) Das Land Gingi / hat einen Fürsten / der dem Könige zu Bisnagar Tribut giebet. Die beste Stadt ist Gingi.

III.) Das Königreich Bisnagar, die Haupt-Stadt Bisnagar.

IV.) Das Königreich Narsinga, worinnen Narsinga, Meliapour oder St. Thomas. Städte.

*Diese beyde Königreiche und das Land Gingi gehören dem Könige von Bisnagar zu.

V.) Das Königreich Golconda, wo die Stadt Golconda und

VI.) Das Königreich Orixa, worinnen die Haupt-Stadt Orixa, gehören dem Könige von Golconda, welcher dem grossen Mogul Tribut geben muß.

§. 6.

Von der Halb-Insul Ost-Indiens jenseits des Flusses Ganges.

Darinnen liegen folgende Länder und Königreiche:

I. Das Königreich AVA, worinnen 1. Ava, die Haupt-Stadt/ 2 Prom, 3. Totay/ 4. Tolema, 5. Melintay, 6. Boldia.

II. Das Königreich Aracan, worinnen die Städte Aracan und Sore.

III. Das Königreich Tipra, worinnen Tipra die Haupt-Stadt ist.

IV. Das Königreich Pegu, worinnen die Haupt-Stadt Pegu.

V. Das Königreich Brema, darinnen: 1. die Haupt-Stadt Brema. 2. Transiana die Haupt-Stadt des Landes Transiana. Darinnen sind die Völcker Laos.

VI. Das Königreich ASEM, wo 1. die Haupt-Stadt Assem ist/ 2. Kameronf. Diese Länder gehören alle dem mächtigen Könige von AVA, der sich König der Reiche Ava, Aracan, Pegu, Asem, Tipra, Brema, und Regenten der Völcker Layes, Gueyes, Timocones und Giocangues schreibet.

VII. Das Königreich Martaban, worinnen die Haupt-Stadt Martaban.

VIII. Das Königreich Siam, begreiffet neun Königreiche in sich:

1) Das Königreich Siam, wo ODIA die Haupt-Stadt.

2) Das Königreich Tenasserim, wo Tenasserim die beste Stadt.

3) Das Königreich Iuncalaon, worinnen die Städte Iuncalon und Bordelong.

4) Das Königreich Patana, worinnen die Stadt Batane.

5) Das Königreich Queda, wo die Haupt-Stadt Queda.

6) Das Königreich Pahan, wo die Stadt Pahan.

7) Das Königreich Pera, worinnen die Stadt Pera.

8) Das

8) Das Königreich Ihor, worinnen die Haupt-Stadt Ihor.

9) Das Königreich Malacca, oder die Halb-Insul Chersonesus Aurea, die güldene Halb-Insul. Darauf die Haupt-Stadt Malacca oder Malaga, denen Holländern gehöret.

* Dieser mächtige König ist ein Vasal von dem Kayser in China.

IX. Das Königreich Camboia, worinnen die Haupt-Stadt Camboia oder Rebecca, wo der König residiret / der ein Vasal des Königs von Siam ist.

X. Das Königreich Chiampa oder Campa gehöret dem Könige von Camboia.

XI. Das Königreich Cochinchina, wo Caccium oder Quehoa die Haupt-Stadt ist.

XII. Das Königreich Tunquin, hat seinen eigenen König / der in der Haupt-Stadt Tunquin residiret.

Dieses ist nun der kurtze Entwurff von Ost-Indien.

§. 7.

Von der grossen Tartarey.

Sie solle den Nahmen haben von dem Fluß Tartar oder Tarter. Sie wird die grosse Tartarey zum Unterscheid der Europäischen und Russischen Tartarey genennet. Es sind darinnen viele Königreiche und Herrschafften / davon einige dem Czaar von Rußland / andere dem Kayser von China zinsbar / etliche auch freye Staaten sind:

1. Dem Czaar von Rußland / sind in diesem Lande unterthan:

1) Das Königreich Astracan, wo Astracan die Haupt-Stadt ist.

2) Das Königreich Casan, wo Casan die Haupt-Stadt ist.

3) Das Königreich Bulgar, wo Bulgar die beste Stadt

4) Das Land Pascatis oder Besegeret, hat einen Fürsten.

5) Siberien/ wo Toboul die Haupt-Stadt.

6) Die Landschafft Samojede, wo 1. Kakinskoia die Haupt-Stadt/ 2. Barezow. *Von denen siehe das Capitel von Rußland.

7) Die Völcker Crustinsri, deren Haupt-Stadt Klarem.

8) Die Völcker Ostiacki haben ihre Fürsten. Die Haupt-Stadt ist Makouski Choroda. Sie geben dem Czaar in Rußland Tribut.

9) Die Völcker Tonguси oder Tongoeses, deren 1. die Haupt-Stadt Ienisca, 2. Ienizeskoi, eine Stadt/ 3. Rugania.

10) Die Völcker Braska, deren Haupt-Stadt Braska.

11) Die Völcker Iekutskoi oder Iakuti. Deren Haupt-Stadt Iakustranske, die die Russen besitzen.

12) Die Völcker Dauri Dauria, deren Haupt-Stadt Albasin.

13) Die Völcker Barbantsi. Kirgisi, Ulugi, Pelengiie und Gialiacki, haben ihre Fürsten/ die des Czaars Vasallen sind. Diese Gegend heisset Tartaria deserta.

II. Die freye und Souveraine Staaten der grossen Tartarey sind nachfolgende:

1) Die

I) Die Olockorische Tartarn / welche einen Fürsten haben.

II) Die Nagaische Horden / die auch ihr Ober-Haupt über viele Herren haben.

III) Das Fürstenthum Abley oder Ablasvi, wo die Haupt-Stadt / Ablay.

IV) Das Königreich Altin, wo Altin die Haupt-Stadt ist.

V) Das Land Calmone oder Kolmack, auch Kalmonque worinnen Marsan die Haupt-Stadt ist.

VI) Turchestan oder Turquestan, das Land / wo Anfangs die Saracenen oder Türcken gewohnet / ehe sie sich nach dem Caspischen Meere zu gezogen. Die Haupt-Stadt ist Beleck wo sich der Fürst mit seiner Hofstadt befindet / 2. Camul, 3. Terduc.

VII) Das Königreich Usutai, oder Utsurlai, hat einen Souverainen König / der mit seinen Horden oder Völckern im freyen Felde herum streiffet.

VIII) Die Völcker Schajantsi, haben ihren eigenen Fürsten.

IX) Das Land des Fürsten von Saindochan, Darinnen 1) Saindochan, die Haupt-Stadt. 2) Rsut. 3) Salinga.

X) Lausachan, ein Land hat seinen Fürsten.

XI) Die Völcker Kargatsani, unter dem Flusse Arguna haben ihren Fürsten.

XII) Die Völcker Ostei Potschei, wo die Stadt Sed Capouchta.

XIII) Das Königreich Rocieskogo.

XIV) Das Land Naiada.

XV) Mugalia Flava magna, das Land der gel-

ben Kalmacken, die auch Mugales Flavi heissen: Darinnen sind:

3 Das Land des Fürstens Talaman, worinnen Bagolt die beste Horda.

2. Das Land des Katouchtae, Lat. Residentia Katouchtae Mugalorum Pseudo-Sancti, der geistliche Sachen verwaltet.

3. Das Land des Chan oder Königes/ Residentia Potentissimi Mugalorum Chani Otzuroitain genannt/ hat viele Horden.

XV!) Mugalia nigra begreiffet vieler Tartarischen Fürsten Horden oder Völcker. Die vornehmsten sind.

1. Des Fürsten Ayzeckayae Gebiete / Principis Ayzeckayae Ditio

2. Die Horda des Fürsten Vezurta.

3. Die Horda des Fürstens Kontaira.

4. Die Horda des Fürstens Kinstakaja.

5. Die Horda des Fürstens Irdin Sasana.

XVII. Albi Kalmakki, die weissen Kalmakken streiffen am grausamsten herum. Ihre vornehmsten Horden sind:

1. Die Horda des Fürsten Taisi Ialbadois.

2. Die Horda Semsi.

3. Die Horda Izigin.

XVIII. Die Kalmakki oder Mugales Fusci die braunschwartzen Kalmacken / haben die Städte 1. Caryaak, 2. Tersis, 3. Kascar, 4. Camul, 5. Parvan. Sie haben dem ohngeachtet etliche Horden im Felde unter unterschiedlichen Fürsten.

XIV. Die grosse Wüste Karakatay oder Lop, auch Xamo.

Dieser gantze Strich Landes heisset Tartaria vagabundorum independens.

XX. Za-

XX.) Zagatbey oder Usbeck, ein grosses und Volckreiches Land / das auch Mawaralnara oder Maurenaher genennet wird. Darinnen sind etliche Königreiche/die ihre eigene Könige haben.

1. Das Königreich Samarkand, wo die Stadt Samarkand, darinnen ist der See Taraan.

2. Das Königreich Bochara, wo die Stadt Bochara, oder Buchara, darinnen der König residiret.

3. Das Königreich Balchan oder Balch, worinnen Balch die Haupt-Stadt.

4. Das Gebiethe des Fürstens von Sellisure. Dessen Haupt-Stadt Sellisure ist.

5. Das Gebiethe des Fürsten von Zahaspa. Dessen Städte 1. Zahaspa. 2. Munkischlack oder Karyah, auch Haditha.

6. Das Fürstenthum Bikent, worinnen die Haupte-Stadt Bickent.

7. Des Fürsten von Vachas Gebiethe / wo die Stadt Vachas.

XXI.) Das Königreich Groß-Tibet, wird Tibet-Majus genennet / und begreiffet etliche Königreiche und Länder:

1. Das Königreich Necbal oder Nechbal, dessen Haupt-Stadt Nechbal heisset.

2. Das Königreich Lassa oder Baranteola, wo die Haupt-Stadt Lassa ist / worinnen der Groß-Lama, oder Ertz-Priester aller Götzen-Pfaffen residiret.

3. Das Königreich Belo, dessen Haupt-Stadt Selinck.

4. Das Land Lotoch, wo die Stadt Centaba.

5. Das Königreich Mongul oder Pestrejan, wo die Haupt Stadt Athamuth. Dieses soll die Ge-

gend seyn/wo die alte Tartarey gewesen / darinnen die Tartarn zu erst aufkommen sind.

(XXII.) Das Königreich Klein-Tibet / Tibet-Minus, oder das Land Ancheran, wo 1. Tibet oder Tahamet die Haupt-Stadt / und 2. Carada. 3. das Land Raja-Nupal, wo die Haupt-Stadt Nupal ist.

III. Zur Chinesischen Tartarey / die China extra muros, auch Tartaria Chinensis genennet wird/gehören:

(I.) Katay oder Catay, darzu gehören folgende Länder:

1. Das Land Kanaiedur.

2. Das Königreich Tangut oder Tanchut, wo 1) die Stadt Tanchut der Haupt-Ort ist. Suczan. 3) Surgut oder Schinga. 4) Xamor. 5) Tamerlanku, so einen Fürsten hat.

3. Tiobets Ansky, das Land eines Mugalischen Fürsten / dessen Horden im Felde herum streiffen und vagiren.

(II.) Das Königreich Labinskoi, wo die Städte 1. Labinskoi. 2. Uquequin. 3. Silien.

(III.) Das Land Schingal oder Singal, wo die Städte: Singal oder Schingal. 2. Kirin. 3. Nicute.

(IV.) Die Völcker Koelari in der Wüsten Kinof. Ihre beste Stadt ist Bosboza.

(V.) Das Volck Droezera, deren Haupt-Stadt Sinis.

(VI.) Das Land Zemlegiletskaia, wo die Stadt Soersari.

(VII.) Das Land der Caiynen.

(VIII.) Das Volck Sietan an denen Bergen Kapnekon.

(IX.)

(IX.) Das Königreich Niuche. Darinnen Mergen die Residentz des Sinesischen Mandarins.

(X.) Das Land Leatung, wo die Städte 1. Leatung. 2. Jumpin. Sie gehören auch dem Kayser von China.

(XI.) Die Halb-Insul Corea, war ehedessen ein Königreich. Dessen Fürste giebt jährlich dem Sinesischen Kayser/der auch diese Tartarey beherrschet/Schatzung/die besten Städte sind: 1. Corea oder Hangai. 2. Kiangyuen. 3. Kingi. 4. Chungking.

Diese grosse Tartarey begreiffet bey nahe den dritten Theil von Asia. Das jemals ein eintziger König in denselben Land gewesen / welcher den Nahmen des grossen Tartar Chans geführet / wie die alten Geographi vorgegeben / ist eine pure Fabel. Der König von Niuche aber ist derjenige/ welcher 1630 gantz China bezwungen / und anjetzo noch würcklich besitzet.

§. 3.

Von dem Kayserthum China oder Sina.

China ist ein grosses und sehr Volckreiches Land/ und hat bey 1400. Teutsche Meilen im Um-Creiß. Es wird in XV. grosse Provintzen getheilet / welche die ansehnlichsten Städte haben/davon hier die vornehmsten gemeldet sind:

I. Pekin oder Pecheli, ist die vornehmste Provintz. Darinnen sind die Städte: 1) Peckin sonst Camul, die Haupt-Stadt des gantzen Kayserthums/und Residentz des Kaysers. Das Schloß ist sehr groß 2) Junping Fu. 3) Chinding oder Chinting-Fu. 4) Quoamping-Fu. 5) Thiemming-Fu. 6. Hokien-Fu.

II. Xantung, worinnen 1) Zinan-Fu oder Cinam

nam die Haupt-Stadt. 2) Juncheu. 3) Teng-Cheu-Fu. 4) Tunchgang-Fu.

III. Xansi, worinnen 1) Tauen-Fu, die Haupt-Stadt. 2.) Paute-Fu.

IV. Xensi oder Xiensi, ist die grösseste Provintz in China. Darinnen 1) Sigan die Haupt-Stadt. 2) Hunchung. 3) Fungiang.

V. Honan. Darinnen sind: 1. Caifung oder Schifung, die Haupt-Stadt. 2. Quinte. 3. Hincte-Fu. 4. Vaking-Fu oder Changte.

VI. Nanking oder Kiamnan, darinnen 1) Nanking oder Kiamnim, die Haupt-Stadt. 2. Sucheu. 3. Ninchueu.

VII. Chekiang, worinnen 1) Hamtcheou die Haupt-Stadt. 2. Kiahing-Fu.

VIII. Kiangsi. Darinnen 1) Nanchung, die Haupt-Stadt. 2) Vieucheu-Fu.

IX. Huquang, worinnen 1) Jocheu, die Haupt-Stadt 2) Vüchang.

X. Suchuen, darinnen sind: 1) Chingtu, die Haupt-Stadt. 2) Lungan. 3) Xunking.

XI. Queichu, wo 1. Queiyang, die Haupt-Stadt. 2. Gangxun.

XII. Junnan. Darinnen sind: 1. Junan. 2. Quongsi. 3. Kaihoa.

XIII. Quangsi oder Quoangsi, worinnen 1. Queilin, der Haupt-Ort. 2. Pinglo.

XIV. Quantung oder Canton. Darinnen 1. Quangcheu. 2. Nankiang. 3. Xancheu. In diesem Lande wird das beste Porcellain gemachet. 4. Auf der hieher gehörigen Insul Hainan ist die Stadt Canga. 5. die Stadt Macao liegt auf einer kleinen Insul und gehöret dem Kayser. Die Portugiesen haben darinnen ihre Handlung stabiliret.

XV.

XV. Fokien. Darinnen sind: 1. Foken-Fu, die Haupt-Stadt. 2. Changcheu. 3. Kienning. 4. die Insul Formosa, sonst Talienkiu genannt/daraus anno 1661. die Holländer verjaget worden.

§. 9.

Von denen Asiatischen Insuln.

I. Insulæ Maldiviæ oder Archipelagus Maldiviarum, die Maldivischen Eylande. Ihrer sind sehr viele/ und gehören einem König der auf der Insul Male wohnet.

II. Die Insul Ceilon, hat viel Zimmet/ und Gewürtze. Es sind darauf etliche Könige. Der Kayser zu Candy ist der vornehmste Herr. Die Holländer haben die Städte 1. Columbo. 2. Jafnapatan. 3. Negombo. 4. Trinquemala. 5. Baticalo. 6. Ponto Gallo, eine Festung.

III. Die Insul Sumatra hat etliche Könige/ unter welchen der zu Achim der mächtigste ist. Die Könige zu Palemban, Jambin, Menancabo, sind nicht in solchem Ansehen. Die Engeländer und Holländer treiben hierinnen Handlung.

IV. Java, ist eine ansehnliche Insul/ worauf die Könige zu Bantam und Materan leben. Die Holländer besitzen die feste Stadt Batavia mit einem Castell/wo der Gouverneur der Ost-Indianischen Compagnie residiret.

V. Die Insul Borneo hat etliche Könige. 1. den König zu Borneo. 2. den König zu Bander-Massin. 3. den König zu Succadano. Die Holländer haben bißher starcke Handlung in diesen Städten getrieben.

VI. Die Insul Celebes, darauf die Könige zu Celebes und Macasser, formidable sind. Die Holländ-

Holländer handeln starck in diese Insul wegen des Gewürtzes.

VII. Die Moluckische Insuln haben mehrentheils ihre eigene Könige/welche aber nunmehro der Holländer Vasallen sind. Die vornehmsten Insuln sind: 1. Ternate, wo die Haupt-Stadt Ternate, da der König residiret / und Maleyo, die Stadt der Holländer. 2. Gilolo, hat auch einen König. 3. Amboine, wo die Stadt Amboine. 4. Ceram. 5. Banda. 6. Timor. 7. Floris. 8. Baly, 9. Terra dos Papous, das Land der Schwartzen. 10. Tidore. 11. Machlan. 12. Motir. 13. Bachian. u. s. f.

VIII. Die Philippinische Insul/ deren über tausend sind / gehören mehrentheils denen Spaniern: 1. die Insul Manilha oder Lusonia ist die grösste. In der Stadt Manilha residiret der Spanische Vice-Roy. Lucon, Caceres sind Städte/ 2. die Insul Mindanao, hat sich in die Freyheit gesetzet. 3. Paragoa. 4. Philippina oder Tandaya. 5. Mindora, gehören noch denen Spaniern.

IX. Die Insulæ Latronum oder Marianæ, auch Archipelagus S. Lazari, oder die Insuln de las Velas gehören alle denen Spaniern. Es sind ihrer eine grosse Menge / und werden von etlichen zu America gerechnet. Die vornehmsten sind: 1. St. Ignatii. 2. S. Laurentii oder Maug. 3. Conceptionis. 4. Assumtionis. 5. Xaverii. 6. St. Johannis. 7. Saypan. 8. Sarigan. 9. Pagan. 10. Zarpana. 11. S. Caroli. 12. S. Joachim.

X. Die Japonische Insuln / woraus das Kayserthum Japonia oder Japan bestehet / welches einen mächtigen Kayser hat. 1. Die Insul Niphon

oder

RRJCS

Landesbibliothek
Dessau

30.

Azores Ins.
alias
Flandricæ.
Insulæ Salvagi
Fortunatæ
Canariæ
Capo Verde
OCEANUS
MARE ATLANTICUM
MARE DE GUINEA
LINEA ÆQUATORIS
ÆTHIOPICUS.
AFRICAE
emendata
DESCRIPTIO
AMERICA
BRASILIUM MARE
S Helena I
EUROPA
GALLIA
HISPANIA
MARE MEDITERRANEUM
BARBARIA
NIGRITIA
GUINEA
CONGO
Tropicus Cancri
Str. de Gibraltar
Fayal
Madera I
Tenerissa
Gomera
S Antonio
S Lucia
S Vincent
S Nicolao
Iago
Braua
Ponedo de S Paulo
S Matheo
I de Annobon
S Iago
Capitania da Siara
Cap. de Rio Grande
Capitania de Spiritu S.
Leongo
S Paulo
Angola
C de Gata
Farilhones
Restrum
Marocco
Tunis
Tripoli
Zanhaga
Agadeso
Guangara
Gago
Zac.
Zegzeg
Buta
Benin
Biafara
Lagos
Settera
Adja
Mesurata
Gualata
Tombut
Vigan
Zara
Gaoga
Guber
Zanfara
Barca
Bilma
Lybia
Barbaria
Numidia
Biledulgerid
Algir
Tripoli
Tunis
Marocco
Fez
Sus
Gelmi
Tesset
Tafilet
Segelmi
Draa
Tedsini
Tegazza
Ghadames
Garbia
Fezzan
Sala
Tanger
Gibraltar
Granada
Corsica
Sardinia
Sicilia
Malta
Corfu
Cerigo
Candia
Cerigotto
Zante
Cephalonia
Morea
Negroponte
Archipelagus
Gallipoli
Constantinopolis
Mare Maggiore
Mare Bianco
Mare Nero
Mare di Marmora
Mare di Archipelago
Mare di Venetia
Mare di Ancona
Mare di Roma
Mare di Napoli
Mare di Genoua
Mare di Provenza
Mare di Catalogna
Mare di Valentia
Mare di Granada
Mare di Portugal
Mare di Biscaia
Mare di Normandia
Mare di Inghilterra
Mare di Scotia
Mare di Irlanda
Mare di Germania
Mare di Dania
Mare di Svetia
Mare di Finlandia
Mare di Moscouia
Mare di Tartaria
Mare di Persia
Mare di Arabia
Mare di India
Mare di Cina
Mare di Giapponia
Mare di Corea
Mare di Tartaria
Mare di Moscouia
Mare di Finlandia
Mare di Svetia
Mare di Dania
Mare di Germania
Mare di Irlanda
Mare di Scotia
Mare di Inghilterra
Mare di Normandia
Mare di Biscaia
Mare di Portugal
Mare di Granada
Mare di Valentia
Mare di Catalogna
Mare di Provenza
Mare di Genoua
Mare di Napoli
Mare di Roma
Mare di Ancona
Mare di Venetia
Mare di Archipelago
Mare di Marmora
Mare Nero
Mare Bianco
Mare Maggiore
Constantinopolis
Gallipoli
Archipelagus
Negroponte
Morea
Zante
Cephalonia
Cerigo
Candia
Cerigotto
Corfu
Malta
Sicilia
Sardinia
Corsica
Granada
Gibraltar
Tanger
Sala
Fezzan
Garbia
Ghadames
Tegazza
Tedsini
Draa
Segelmi
Gelmi
Tesset
Tafilet
Fez
Sus
Marocco
Tunis
Tripoli
Algir
Biledulgerid
Barbaria
Numidia
Lybia
Bilma
Barca
Zanfara
Zegzeg
Zac.
Guber
Gago
Zara
Vigan
Tombut
Gualata
Mesurata
Settera
Adja
Lagos
Biafara
Benin
Buta
Barbaria
Zanhaga
Agadeso
Guangara
Tripoli
Tunis
Marocco
Fez
Sus
Gelmi
Tesset
Tafilet
Segelmi
Draa
Tedsini
Tegazza
Ghadames
Garbia
Fezzan
Sala
Tanger
Gibraltar
Granada
Corsica
Sardinia
Sicilia
Malta
Corfu
Cerigo
Candia
Cerigotto
Zante
Cephalonia
Morea
Negroponte
Archipelagus
Gallipoli
Constantinopolis
Mare Maggiore
Mare Bianco
Mare Nero
Mare di Marmora
Mare di Archipelago
Mare di Venetia
Mare di Ancona
Mare di Roma
Mare di Napoli
Mare di Genoua
Mare di Provenza
Mare di Catalogna
Mare di Valentia
Mare di Granada
Mare di Portugal
Mare di Biscaia
Mare di Normandia
Mare di Inghilterra
Mare di Scotia
Mare di Irlanda
Mare di Germania
Mare di Dania
Mare di Svetia
Mare di Finlandia
Mare di Moscouia
Mare di Tartaria
Mare di Persia
Mare di Arabia
Mare di India
Mare di Cina
Mare di Giapponia
Mare di Corea
Mare di Tartaria
Mare di Moscouia
Mare di Finlandia
Mare di Svetia
Mare di Dania
Mare di Germania
Mare di Irlanda
Mare di Scotia
Mare di Inghilterra
Mare di Normandia
Mare di Biscaia
Mare di Portugal
Mare di Granada
Mare di Valentia
Mare di Catalogna
Mare di Provenza
Mare di Genoua
Mare di Napoli
Mare di Roma
Mare di Ancona
Mare di Venetia
Mare di Archipelago
Mare di Marmora
Mare Nero
Mare Bianco
Mare Maggiore
Constantinopolis
Gallipoli
Archipelagus
Negroponte
Morea
Zante
Cephalonia
Cerigo
Candia
Cerigotto
Corfu
Malta
Sicilia
Sardinia
Corsica
Granada
Gibraltar
Tanger
Sala
Fezzan
Garbia
Ghadames
Tegazza
Tedsini
Draa
Segelmi
Gelmi
Tesset
Tafilet
Fez
Sus
Marocco
Tunis
Tripoli
Algir
Biledulgerid
Barbaria
Numidia
Lybia
Bilma
Barca
Zanfara
Zegzeg
Zac.
Guber
Gago
Zara
Vigan
Tombut
Gualata
Mesurata
Settera
Adja
Lagos
Biafara
Benin
Buta
Barbaria
Zanhaga
Agadeso
Guangara
340
350
360
10
20
30
40
30
20
10
10
20
30

60
70
80
90
100
110
120
30
20
10
Georgia
Armenia
Bactria
Persia
India
Arabia
Deserta
Mare Arabicum
Mar
Oceanus
Maldiva
Insula
Coast
Abassia
Ethiopia
Incognita
Di India
Orientalis.
Tropicus Capricorni
Oceanus
Meridionalis
Mare de Zanguebar
Madagascar
Mozambique
Natal
Amirante
Bourbon
Diego Roix
Dos Romigos
Fort Daufin
S. Marie
Baixos de Pa
Guardafuy
Adel
Aden
Ormus
Goa
Calicut
Colom
Visapor
Algate
Indus
Ras
Pegu
Ispahan
Goa del
Samarcand
Bassora
Jerusalem
Cairo
Alexandria
Smirna
Mosul
Caspia
Mons Caucasus
Mons Taurus
Euxinus
Caffa
Tana
Amasia
Trapezunda
Tocada
Derbent
Ierki
Bambek
Burgia
Candahar
Canfa
Bando
Malabar
Coast
Zanguebar
Amaroch
Membaz
Gorga
Montes
Zambre
Flu.
Sebastian
S. Marie
Tigr
Nilus
Zeila
Barnagasso
Xoa
Amara
Angote
Adel
Brava
Meca
Medina
Arabia
Felix
Arabia
Deserta
Arabia
Petraea
Sabia
Aguada
Ayuan
Zuaquem
Suakem
Dancali
Bahar
Nubia
Egitto
Nilus
Mare
Rubrum
Arabia
Aden
Mocha
Zeila
Adel
Amara
Angote
Brava
Adea
Barnagasso
Xoa
Tigr
Nilus
Egitto
Nubia
Dancali
Suakem
Ayuan
Aguada
Sabia
Serra
Meca
Medina
Arabia
Deserta
Arabia
Petraea
Cairo
Alexandria
Jerusalem
Bassora
Ormus
Ispahan
Goa del
Pegu
Indus
Ras
Algate
Visapor
Colom
Calicut
Malabar
Coast
Canfa
Bando
Candahar
Burgia
Samarcand
Bactria
Persia
India
Mosul
Caspia
Mons Caucasus
Mons Taurus
Euxinus
Caffa
Tana
Amasia
Trapezunda
Tocada
Derbent
Ierki
Bambek
Georgia
Armenia
Smirna
Natolia
Mare Arabicum
Baixos de Pa
Guardafuy
Socotora I.
Maldiva
Insula
Oceanus
Mare de Zanguebar
Madagascar
Mozambique
Natal
Amirante
Bourbon
Diego Roix
Dos Romigos
Fort Daufin
S. Marie
Tropicus Capricorni
Oceanus
Meridionalis
Ethiopia
Incognita
Di India
Orientalis.
Abassia
Zanguebar
Amaroch
Membaz
Gorga
Montes
Zambre
Flu.
Sebastian
Tigr
Nilus
Zeila
Barnagasso
Xoa
Amara
Angote
Adel
Brava
Adea

RPJCB

er Japonia mit welcher das Land oder Halb In- l Jedso verknüpffet ist/hat einen grossen Umfang. ie beste Städte sind: (1) Jeddo oder Yendo, die aupt-Stadt / mit dem Residentz-Schlosse des ayserS. (2) Meaco, eine grosse und reiche Stadt.) Mangato. (4) Finda.

II. Die Insul Ximo oder Bungo, wo Bungo die aupt-Stadt.

III. Die Insul Xicoco, wo Xicoco die Haupt-tadt ist. Andere kleine hieher gehörige Insuln nd schlecht.

IV. Die Halb-Insul JEDSO ist noch unbe-annt.

Das XXVI. Capitel.

Von AFRICA.

§. 1.

1. Dieser Welt-Theil soll den Nahmen von des Herculis Sohne Afro haben. Er ist kleiner als Asia.

2. Die Lufft ist sehr hitzig / daher der Erdboden an vielen Orten wüste ist. Die Einwoh-ner sind grausame und wilde Menschen.

3. Africa ist 1600. Teutsche Meilen lang/ 1400. reit / und hat dreytausend und 600. Meilen im Um-Creiß.

4. Gegen Morgen ist das rothe Meer; gegen Abend das Atlantische Meer; gegen Mittag das Aethiopische Meer/und gegen Mitternacht dat Mit-telländische Meer/ das es von Europa scheidet.

5. Die grösten Flüsse sind der Nilus und Niger.

6. Es ist zwar von den ältern Geographis Afri-

ca

ca in 14. Theile vertheilet worden / so wie sie auch in der Charte abgezeichnet / und in der Ordnung folgende sind: I) die Barbarey. II) das Land Bilidulgerid. III) die Wüsten Saara. IV) das Land Nigritia. V) die Küste Guinea. VI) das Königreich Aegypten. VII) das Königreich Nubia. VIII) das Reich Abessinia. IX) die Küste Gongo. X) die Küste der Caffern. XI) die Küste Zanguebar. XII) das Reich Monemugi. XIII) das Königreich Monomotapa. XIV) die Africanische Insuln / die bey Africa liegen. Und glaubte man daß diese Eintheilung gantz accurat, und alle Länder so in Africa gelegen exhaurirte, so daß keines nicht wäre / so man nicht zu einem von diesen zehlen könte. Allein gleichwie sie hiezu nicht genugsamen Grund gehabt / also binden sich die neuern Geographi nicht mehr daran. Zumalen man gewiß weiß / daß mittelst in diesem grossen Welt = Theile noch gar viel unbekandte Königreiche und Länder liegen / und uns nur die See = Küsten und was nechst daran stosset / eigentlich bekannt seyn.

Jedennoch können wir dermalen nach solcher Eintheilung der Länder in Africa abzehlen. Und handeln also zu erst:

§. 2.

Von der Barbarey.

Welches derjenige Strich Landes ist / so meistens längst den Küsten des Mittelländischen Meers hin lieget / und darinnen folgende Königreiche und Länder sind:

I. Das

I. Das Königreich Fez, welches sieben Provinzen hat:

1) Fez, worinnen 1. Fez die Haupt-Stadt des Königreiches/ 2. Salee, eine Handels-Stadt/ deren Einwohner See-Räuber sind/ 3. Marmore, 4. Miquenez, sind Städte/ 5. Chaulan, wo Bäder.

2) Temesne, worinnen die Städte: Almansore, Rabat, Tagia.

3) Die Landschafft Asgar, wo das Schloß Kabar el Kabir.

4) Elhahat oder Habatan, darinnen Arzille, 2. Tanger, 3 Tetuan, 4. Ceuta, eine feste Stadt der Spanier/ die seit anno 1694. von denen Mohren belagert ist.

5) Errif, worinnen 1. Komere. 2. Penon de Veles, ist Spanisch.

6) Gared. Darinnen 1. Kasasa. 2. Melilla, eine Spanische feste Stadt.

7) Chaus, worinnen die Städte: 1. Teurert 2. Theza oder Tezar, 3. Garziluin.

II. Das Königreich Marocco hat mit Fez einen König. Dieses Königreich hat neun Landschafften/ nemlich:

1) Marocco, worinnen 1. Marocco, die Haupt-Stadt/ 2. Agmer, 3. Gemaagidit.

2) Dukale, worinnen 1. Mazagan, gehöret denen Portugiesen/, 2. Saffi, 3. Azamor, 4. Miatbir.

3. Hea, darinnen 1. Teduft, 2. Tesegd, Agobel, 4. Tefetne, 5. Hadekos, 6. Majodor, eine Insul/ wo das Schloß Marocco, 7. Goz, ein Hafen/ 8. das Gebürge Atlas, davon Aidvacal und Demensere Theile sind.

4) Sus, darinnen die Städte 1. Messe/ 2. Tarudante, die Haupt-Stadt/ 3. Garet, 4. S. Croix, eine Handels-Stadt.

5) Ha-kore oder Eskure, darinnen 1. Elmadine, 2. Tagodast.

6) Tedle, worinnen die Oerter: 1. Tefze, 2. Ziribet.

7) Das Königreich Tafilet, wo die Stadt Tafilet mit einem Schlosse.

8) Die Landschafft Gezule, hat keine Stadt.

9) Die Landschafft Darha, liegt zwar in Bilidulgerid, gehöret aber hieher. Die Haupt-Stadt ist Kiteva.

III Das Königreich Algier, ist heute zu Tage eine Republique deren Raths-Collegium oder der Divan in der Haupt-Stad Algier ist. Dieses Reich hat XVIII. Landschafften.

1) Die Provintz Bona, wo Bone oder Hipone die Haupt-Stadt ist.

2) Die Provintz Constantina, wo die Städte: 1. Constantina, 2. Ascol.

3) Die Provintz Gigeri oder Gilgel, wo die Stadt Gigeri.

4) Die Provintz Bugia, darinnen 1. Bugia, 2. Mesila, 3. Tezeza.

5) Die Provintz Algier, wo 1. Algier, die Haupt-Stadt des gantzen Königreiches/ 2. Melafuz, 3. Sala, 4. Teddel.

6) Die Provintz Sarge, wo die Haupt-Stadt Sargel.

7) Die Provintz Mustagan, darinnen Mustagania die Haupt-Stadt.

8) Die Provintz Horan, wo Horan oder Oran, gehö-

gehörete denen Spaniern/ welche An. 1708. von denen Mohren abgenommen worden.

9) Die Provintz Haresgol, wo Haresgol die Haupt-Stadt ist.

10) Die Provintz Humanhar, darinnen die Haupt-Stadt Humanhar.

11) Die Provintz Tebessa, worinnen Tebessa die Haupt-Stadt.

12) Die Provintz Tenes, wo Tenes oder Tripasa, die Haupt-Stadt.

13) Die Provintz Labez, wo die Festungen/ 1. Testi. 2. Calaa, 3. Bori.

14) Die Provintz Guco oder Cinaba worinnen Cuco die Haupt-Stadt.

15) Die Provintz Miliane, wo Miliane oder Magnane die Haupt-Stadt.

16) Die Provintz Beni-Araxid, wo Beni-Arar.

17) Die Provintz Angad Aeben oder Angued, wo Guagida oder Lanigare, die Haupt-Stadt ist.

18) Die Provintz Tremensin oder Telensin, worinnen 1. Tremesin oder Telensis die Haupt-Stadt/ 2. Hubet, 3. Tefezare.

IV. Das Königreich Tunis ist auch eine Republique, deren Raths-Collegium der Divan alles dirigiret / in welchem der Fürste ay præsidiret. Dieses Reich hat acht Landschafften:

1) Die Provintz Tunis, worinnen Tunis die Haupt-Stadt des Königreiches.

2) Die Provintz Guletta, ist eine Insul und Festung.

3) Die Provintz Susa, wo die Stadt Susa.

3. Die Landschafft Cairoan, worinnen die Stadt Cairoan.

5) Die Landschafft Urbs/ worinnen die Stadt Urbs.

6) Die Landschafft Beggia, darinnen Beggia die Haupt-Stadt.

7) Die Landschafft Biserta, wo Biserta die Haupt-Stadt.

8) Die Regierung der Stadt Acafrica oder Mehedia.

* Wo der Ort Narsa lieget / da ist Vorzeiten die mächtige Stadt Carthago gestanden welche mit denen Römern um die Ober-Herschafft der Welt gestritten.

V. Das Königreich TRIPOLI, ist eine Republique, die unter dem Schutze der Ottomannischen Pforte stehet. Die Haupt-Stadt ist Tripoli, Capes, Zanlora, Sarmana, sind kleine Städte.

VI. Das Königreich BARCAN ist der Ottomannischen Pforte unterworffen / welche solches durch einen Sangiac gouverniren lässet/ der unter dem Bassen von Tripoli stehet. Die besten Städte sind: 1. Barcan, die Haupt-Stadt/ 2. Cairon, 3. Berniche, 4. Roxa.

Der gröste Theil des Landes ist wüste/ daher es Desertum Barcan heisset:

§. 3.
Von BILIDVLGERID.

Bilidulgerid solle eigentlich ein Strich Landes nächst hinter dem Königreich Tunis und Tripoli gelegen seyn/ die Geographi aber erstrecken selbige bis an das Atlantische Meer/ und zehlen darinnen nebst einigen andern auch folgende Königreiche.

1. Das

1. Das Königreich Segelmesse worinnen die Städte / Segelmesse, und Teneguth.

2. Das Land Tessel, worinnen die beste Stadt Tessel ist.

3. Das Land Zebe, worinnen die Städte: 1) Pe-kare. 2) Deuse, 3) Teolatha. 4) Netra.

4. Das Land Tegorarin, wo viele Schlösser sind.

5. Das Bildulgerid insonderheit / wo Kaffa. Teusar, sind Städte:

6. Die Provintz Fessen / wo die Stadt Fezza.

7. Die Provintz Dara, wo die Städte Kitefa und Afra sind.

§ 4.

Von der Wüste SAARA.

Dieses soll ein schmaler Strich Landes seyn / von der Atlantischen See an dem Land Bildulgerid hin liegend. Es mag aber diese oder eine andere Gestalt haben / so ist es doch uns auch im übrigen fast gantz unbekannt / weilen es meist wüste / und wegen der Hitze / wilden Thieren / und Barbarischen Menschen nicht wohl darinn fort zu kommen. Es mercken doch einige folgende Gegend darinnen an:

1. Die Wüste Zanhaga, worinnen Tegunt, Gualata, Arguin, Tegassa.

2. Die Wüste Azoar.

3. Das Königreich Zuenziga hat die Wüsten Gogdemum und Ghir. Die Haupt-Stadt ist Zuenziga.

4. Das Königreich Targa Saara.

5. Die Wüste Hair.

6. Die Wüste Ignid.

7. Das Königreich Lemta, worinnen Lemta die Haupt-Stadt.
8. Die Wüste Berdoa.
9. Die Wüste Tegaza, wo Tegaza.
10. Die Wüste Angele.
11. Die Wüste Serte.
12. Die Wüste Alguchet.
13. Die Wüste Borno.
14. Die Wüste Gaoga.

§. 5.

Von dem Lande der Schwartzen/ oder NIGRITIA.

Es soll dieses wiederum ein nicht gar breiter Strich Landes seyn/ an der sogenannten Wüsten Sara hingelegen. Allein die Gewehre kan niemand deswegen leisten. Es sind wohl alle Innwohner dieses Mittelländischen Africæ Nigriten zu nennen/ doch theilen einige diesem Land 19. Königreiche und Länder zu/ welche sind:

I. Das Königreich Gualata, wo Arguin die Haupt-Stadt.
II. Das Königreich HODIA, wo die Stadt Hodia, gehöret zum vorigen.
III. Das Königreich Genehoa, darinnen Genehoa die Haupt-Stadt.
IV. Das Königreich Tombut, wo Tombut die Haupt-Stadt ist.
V. Das Königreich Biafira.
VI. Das Land GAMBIA.
VII. Das Königreich Gago. wo die Stadt Madinga.
VIII. Des Königreich Gago, wo die Stadt Gago.

IX. Das

IX. Das Königreich Agades, wo Agades.
X. Das Königreich Cano.
XI. Das Königreich Guber.
XII. Das Königreich Zegzeg.
XIII Das Königreich Cassena.
XIV. Das Königreich Guangara.
XV. Das Königreich Zinfara.
XVI. Das Königreich Gabon.
XVII. Das Königreich Giringbomba.
XVIII Das Königreich Medra.
XIX. Das Königreich Reghabit, An der äusersten Ecke/ des Landes Nigritiæ ist das grüne Vorgebürge/ Capo Verde.

§. 6.

Von der Küste GVINEA.

Auf dieser Küste sind etliche Könige/ doch haben die Europäische Nationen sich auch feste darinnen gesetzet. I. Guinea an sich selber gehet von Vorgebürge das Palmas an biß an den Fluß Volta. Was am Flusse Volta lieget / das heisset Goud Cust, die Gold-Küste/wo man viel Gold gefunden. Was um das Capo das Palmas liegt/ heisset Quaqua Cust, Cora dentium, wo so viel Elephanten-Zähne gefunden werden. 1) Die Holländer besitzen die Festungen S. Georgio della Mina Fort Nassau, Assine, Cormentin. Die Engeländer haben die Festungen Capo Carso. Eniacham. 3) Die Dänen besitzen: Friedrichsburg / Christianburg.

II. Das Königreich Benin, hat seinen eigenen König/ der in der Haupt-Stadt Benin residiret.

III, Das Königreich Malagetta.

§. 7.

Von dem Königreiche Egypten.

Dieses Königreich gehöret von anno 1517 der Ottomannischen Pforte. Die vornehmsten Städte sind: 1. Cairo oder Alcair, die Haupt-Stadt des gantzen Landes / um welche herum noch einige Pyramiden und Obelisci stehen / 2. Alexandria, 3. Damiate, 4. Rosette, 5. Suez, 6. Azruth, 7. Dacan, 8. Achmin, 9. Minio, 10. Ansola, 11. Belliano.

§. 8.

Das Königreich NVBIA.

Dieses hat seinen eigenen König / dessen Einwohner mehrentheils Coptische Christen sind. Die vornehmsten Städte darinnen sind: 1. Dancala, die Haupt-Stadt / 2. Nubia, 3. Draga, 4. Zaghaira.

§. 9.

Das Reich Abyssinen oder HABESSIA.

Dieses Kayserthums Regente wird der grosse NEGUZ. oder ein Kayser genennet / welcher keine ordentliche Residentz hat / sondern in Zelten logiret / und von einem Orte zum andern ziehet. Vorzeiten war er von einigen unverständigen der Priester IOHANN genennet. Und glaubte man / daß sich dessen Länder biß weit über dem Æquatorem an die Seen / wo der Nilus entspringen sollte / erstrecken. Man hat aber heut zu Tag so viel Nachricht / daß sich selbiges Land kaum biß an den Æquatorem erstrecke / und der Fluß Nilus in dem-

demselben auf einem Berge entspringe / also bey weitem nicht biß an dem Æquatorem reiche. Unterdessen werden doch in diesem Kayserthum XXX. Provintzen oder Königreiche gezehlet Sein Kayserthum bestehet aus XXX. Königreichen/ 1. Amhara, 2. Angot 3. Bagembdet, 4. Bali, 5. Bizamo, 6. Bugna oder Albugna, 7. Cambat, 8. Cont oder Conch, 9. Damat. 10. Dewaro, 11. Dembea oder Dempeja, 12. Enarja, 13. Fatagar, 14. Gafat, 15. Gigne, 16. Gan, 17. Ganz. 18. Gedm. oder Dawaro, 19. Gojam, wo der Nilus entspringet / 20. Gombo, 21. Gongo, 22. Guarche, 23. Ifat, 24. Samen, 25. Set, 29. Sewa oder Xoa, 27. Shat, 28. Tegre oder Tigra, 29. Walaka, oder Oleca, oder Holeca, 30. Wed oder Ogge.

Die Einwohner sind mehrentheils Christen.

§. 10.

Die Küste von CONGO.

Auf dieser Küsten sind folgende Länder zu mercken:

I. Das Königreich CONGO, hat mehrentheils Christliche Einwohner / und einen eigenen König/ dessen Haupt-Stadt/ S. Salvator ist. Die vornehmsten Provintzen sind: 1) Bamba, wo S. Salvator, 2) Songo. 3) Pango. 4) Sundo. 5. Bemba. 6) Balta.

II. Das Königreich Loango, hat auch seinen eigenen König/ dessen Haupt-Stadt Loango ist. Malemba ist auch eine Stadt.

III. Das Königreich Angola, hat seinen eigenen König/ der zu Mapango residiret/ oder zu Dongho. Seine Länder sind: 1) Lovando. 2) Sinso. 3)

so. 3) Ilamba, 4) Icollo. 5) Ensaca. 6) Massingan. 7) Cambamba. 8) Embacca.

Die Portugiesen besitzen die feste Stadt Loanda S. Paulo nebst andern Oertern / Quicongo, Guate.

IV. Das Königreich Matamba, hat seinen eigenen König der zu Vamba residiret.

Was weiter hinter diesem Land und zwischen den übrigen unten vorkommenden Theilen von Africa gelegen / ist sonsten zu dem Kayserthum Abissina gezehlet worden / und uns Europäern fast gantz unbekannt.

§. 11.

Die Küste der Caffern CAFFRERIA.

Die Einwohner dieses Landes / zum wenigsten an dem untersten und mittäglichsten Theil desselben / sind die unflätigen HOTTENTOTEN, welche im Lande herum vagiren / und keine Städte haben. Vieles ist auch noch gantz unbewohnt und wüste. Es zehlen einige darinnen:

I. Das Königreich Sedan, hat seinen König.

II. Das Königreich Chicanga, wird auch von einen eigenen König beherrschet.

III. Das Königreich Sofola oder Zefala, wo viel Gold-Minen sind / hat zwar seinen König / der aber ein Vasall der Portugiesen ist / die seine Haupt-Stadt Sofola besetzet und befestiget haben.

IV. Das Königreich Quiteva, wird von seinem Könige regieret.

V. Die Holländer haben ein Castell an dem Gebürge der guten Hoffnung / das Caput bonæ spei, Frantz. Cap de Bonne Esperance, das sonst Cabo des Tormentes heisset / wo die Schiffe frisch Was-

Wasser holen. Die 3. Berge daselbst sind: 1. der Tafelberg/ 2. Teuffelsberg/ 3. Löwenberg.

§. 12.

Von der Küste ZANGVEBAR.

Auf dieser Küsten herrschen viel kleine Herren/ und die Portugiesen haben sich auch daselbst feste gesetzet. Man mercket:

I. Die Küste von Abex, worinnen 1) das Land Bafrazania, da die Stadt Suaquen. 2.) das Königreich Dangalum, wo die Stadt Vell. 3) das Königreich Baloe. 4) das Königreich Adel, wo die Städte Adel, Zeila, Barbora.

II. Das Königreich Adea, worinnen die Stadt Baraboa.

III. Das Königreich Magadoxo, wo die Haupt-Stadt Magadoxo, darinnen der König residiret

IV. Die Republique Brava, deren Haupt die Stadt Brava.

V. Das Königreich Melinde, wo die Stadt Melinda.

VI. Das Königreich Mombaza, hat seinen eigenen König. Die Portugiesen hatten sich der Haupt-Stadt Mombaza bemächtiget und daselbst eine Citadell gebauet/ welche ihnen aber der König von Mombaza mit seinen Mohren An. 1700. abgenommen.

VII. Das Königreich Quiloa. Dieses hat seinen souverainen König. Die Portugiesen besitzen die Stadt Quiloa.

VIII. Das Königreich Mozambique. Dieses hat seinen König/ es haben aber die Portugiesen seine Haupt-Stadt Mozambique.

IX. Das

IX. Das Königreich Angoche. X. Das Königreich Mongallo.

§. 13.

Das Königreich MONEMVGI.

Dieses wird auch ein Kayserthum genennet. Es gehören vier Königreiche hierzu:

1. Das Königreich Gorga, wo die Haupt-Stadt Gorga.

2. Das Königreich Gazabale, wo die Stadt Gasabela.

3. Das Königreich Tirut, wo die Stadt Tirut.

4. Das Königreich Camur, wo Camur die Haupt-Stadt ist.

§. 14.

Das Königreich MONOMOTAPA.

Dieses nennen auch einige Historici ein Kayserthum. Es begreiffet mehr als XX. Königreiche. Die vornehmsten sind: 1. Monomotapa, 2. Vallonte 3. Vigiti magna, 4. Aby Gasle, 5. Tialso, 6. Basar, 7. Calburas, 8. Angesa, 9. Bera, 10. Gebaghe 11. Butua, 12. Mairagasi, 13. Amara, 14. Degme. 15. Meace, 16 Bomba. * Die Haupt- und Residentz-Stadt ist Monomotapa.

§. 15.

Von den Africanischen Insuln.

Zu Africa werden folgende Insuln gerechnet:

I. Die **Canarien-Insuln**/Lat. Insulæ Fortunatæ, gehören zu Spanien. Die vornehmsten sind: 1) Canaria, deren Haupt-Stadt/ Cividad de las Palmas heisset. Von hier hat man den Canarien-Zucker/Sect und rare Vögel. 2. Teneriffa,

wo

wo der Berg Pico, der vor den höchsten in der Welt gehalten wird/ über diese Insul ziehen die mehresten Geographi den Meridianum primum. 3) Forteventura. 4) Ferro. 5) La Palma. 6) Gratiosa. 7) Madera.

II. Die Insuln des grünen Vorgebürges/ Lat. Insulæ Helperines oder Gorgones, Capo Verde, sind: 1) S. Iago oder S. Iacobi. 2) S. Luza. 3) S. Nicolao. 4) S. Vincente. 5) de Boa Vista. Sie gehören dem Könige in Portugall.

III. Die grosse Insul Madagascar bey der Küste Zanguebar von denen Portugiesen Insula S. Laurentii genannt. Sie wird vor die gröste Insul in der Welt gehalten. Die Engeländer haben das meiste innen/ nachdem sie denen Frantzosen das Fort Dauphin weggenommen. Doch handeln auch die Holländer in diese Insul.

IV. Die Insul St. Thomæ gehöret denen Portugiesen.

V. Die Insul du Prince besitzen die Portugiesen.

V. Die Insul Ferdinando Pao, Insula Ferdinandi, und

VII. Die Insul Annebon, auch

VIII. Die Insul S. Matthæi, gehören denen Portugiesen.

IX. Die Insul S. Helena gehöret denen Engeländern.

X. Die Insul Ascension und

XI. Die Insul S. Mauritii, haben die Holländer.

XII. Die Insul Bourbon, bewohnen die Frantzosen.

Das XXVII. Capitel.

Von America, oder West-Indien/ oder der neuen Welt.

§. 1.

1. DIeser grosse und vierdte Theil der Welt ist erst An. 1492. von dem Genueser Christophoro Columbo entdecket/ hernach An. 1497. von dem Florentiner Americo Vesputio weiter mit denen Spanischen Schiffen untersuchet/ und von ihm America genennet worden.

2. Die Niederländer haben diese Neue Welt West-Indien genennet.

3. Gegen Morgen hat America das Mar del Nord; gegen Abend das Mar del Zur, oder das stille Meer/ gegen Mittag das Magellanische Meer; und gegen Mitternacht das Eiß-Meer.

4. Das Land hat viel Gold- und Silber-Berg-Wercke/ gesunde Lufft/ und ist fast durchgehends fruchtbar. Die Einwohner sind wild/ abgöttisch und grausam/ doch ist nunmehro der gröste Theil von denen Spaniern/ Frantzosen/ Portugiesen/ Engel- und Holländern zum Christenthum bekehret und unterthänig gemacht worden.

5. Die Länge von dem Cabo victoriæ biß an Grönland rechnen die Geographi auf 1800. Teutsche Meilen/ die Breite ist ungleich/ doch nehmen einige tausend Meilen/ und schätzen den Umfang auf 5400. Meilen.

6. Die merckwürdigsten Flüsse und Freta &c. sind: 1) der Fluß der Amazonen. 2) der Fluß de la Plata. 3) das Fretum Magellanicum und 4) Fre-

NPJCB

Landesbibliothek
Dessau

ASIÆ PARS
REGIO INCOGNITA
Terra Ieſſo
Salm Bay
Compagnies Land
Staaten Eyl.
MARE de Ieſſo
Bunge
Tonſa
I De ſierta
Las dos Hermanes
Tropicus Cancri
MAR
I. de Pararas
Deſgraciada
la Yeſina
Matan
I. de Nadadores
I. des Reys
S. Pietro
I Barbudos
I. Veſines
Saltadores
Archipel.
Nombre de Ieſus
LINEA AEQUATORIS
Malasta
Insulæ Salomonis
NOVA GUINEA
Hoech Land
Boat
Droogt
Carpentaria
R. Staten
Quiri Regio
Tropicus Capricorni
AMERICAE
Aucta
DE INEATIO

EUROPÆ PARS
Lisbona
AFRICÆ PARS
MARE
Acores
Fr. Gibraltar
Flandricæ
Madera
ATLAN-
TICVM
Canaria
MAR
DEL NORT
Terra Labrador
Britannia
CANADA
FRANCIA
Virginia
Florida
Sinus Mexicanus
Hispaniola
Capo Verde
S. Iago
Terra Firma
Carthagena
GUIANA
AMAZONES
BRASILIA
MERIDIONALIS
PARAGUAY
CHILI
Patagones
Magellanicum
Oost.
10
20
30

RPJCB

retum le Maire in Süd-America. 5) der Fluß Laurentii. 5) der Fluß Missisipi, so in der Provintz Florida sich ins Meer ergießt. 7) das Freum Hudsonii. 8) die Mexicanische See in Nord-merica.

7. Das Land wird eingetheilet I. in Nordmer cam. II. Süd-Americam III. in die Amecanische Insuln.

§. 2.

Von Nord-America.

Dieses mitternächtige America hat vier Hauptheile/ die sind Mexico, Neu-Mexico, Florida, anada. davon jede ihre besondere Provintzen hat/ ie folget:

I. Mexico oder Nova Hispania, hat drey gewisDistricte welche die Spanier Audientias, Gechte nennen.

1) Die Audientia von Mexico hat diese Landhafften:

1. Mexico insonderheit/ wo Mexico die Hauptstadt in gantz America. Vera Crux, Aquapulo, sind Städte/ S. Iuan de Ulhua, gehören alle en Spaniern.

2. Die Provintz Mechoacan, wo die Stadt lechoacan.

3. Die Provintz Panuco, darinnen S. Iago, ampice.

4. Die Landschafft Tlascala, wo Tlascala und os Angelos.

5. Die Landschafft Guaxaca, wo Antequera.

6. Die Provintz Tabasco, wo Tabasco und Nora Sennora de la Vittoria.

7. Die

7. Die Halb-Insul Jucatan, welche den Nahmen daher hat/ weil die Americaner/ als sie zu erst von denen Spaniern An. 1497. angeruffen worden/ auf ihre Sprache geantwortet: Jucatan, was sagt ihr? d. i. wir verstehen euch nicht. Daher dieses Land den Nahmen bekommen. Die Städte sind: (1) Merida. (2) Simancas. (3) Neu-Vallodolid. (4) Compeche.

II.) Die Audientia Guadalaiara oder Neu-Gallicien hat sieben unterschiedene Landschafften. 1. Guadalajara, insonderheit/ wo die Städte Guadalajara. 2. Nova Biscaia, worinnen die Städte St. Barbara, St. Juan, Endeke, 3. Zacatecas, wo die Städte: St. Louis de Zacatecas, die Haupt-Stadt. Numbre de Dios. Xeres de la Frontera. Ellerena. 4. Culiacan, wo die Haupt-Stadt Culiacan, S. Miguel eine Festung/ 5. die Landschafft Cinaloa, wo St. Jago und St. Philippi. 6. die Provintz Chiamatlan, wo die Stadt St. Sebastian. 7 die Landschafft Xalisco, wo die Haupt-Stadt Xalisco.

III. Die Audientia Guatimala, hat folgende acht Provintzen/ 1. Guatimala insonderheit/ wo St. Jago de Guatimala, 2. Chiapa, wo Cividad Real de Chiapa, 3. Soconusco, wo die Stadt Guevetlan. 4. Honduras wo Valladolid. 5. Vera Pax, wo die Stadt Vera Pax, 6. Nicaragua, worinnen Leon de Nicaragua, 7. Costa Vicca, worinnen die Stadt Carthago, wo der Gouverneur residiret/ Veragua, wo Conception, die Haupt-Stadt.

II. Neu-Mexico oder Nova Granada, der andere Haupt-Theil von America, hat fünff Stücke. Diese sind:

I) Me-

I.) Mexico Nova insonderheit / wo Sande Fe, oder St. Fidei, die Haupt-Stadt ist.

II.) Die Halb-Insul California, ist noch nicht ausgeforschet.

III.) Das Land Apian.

IV.) Das Land Quiuira.

V.) Das Land Civola oder Cibola, wo die Städte Granada, Acona, Perillo.

III. Florida, der dritte Haupt-Theil in Nord-America ist nicht völlig entdecket / indem sich die Europäer selbst nicht comportiren können.

(1.) Denen Spaniern gehören drey Festungen: St. Matthaeo, St. Augustino und St. Petro.

(2.) Denen Engeländern gehöret die Festung Charles Fort, und die Festung Caroline. Diese Gegend haben sie An. 1660. denen Frantzosen abgenommen.

(3.) Mitten im Lande leben die wilden Americaner / die noch Götzen-Diener sind.

IV. Canada, der vierdte Haupt-Theil von Nord-America / hat viele Provintzen und Länder / welche diese sind:

1.) Nova Francia, gehöret denen Frantzosen. Quebec ist die Haubt-Stadt / und Residentz des Gouverneurs.

2.) Louisiana oder Iroquoix, wird zu Nova Francia gerechnet.

3.) Virginia, gehöret denen Engeländern / welche sie der Königin Elisabetha zu Ehren also genannt. Die Haupt-Stadt ist James-Town. Aus Virginia erhalten die Europäer den Virginischen Toback.

4.) Nova Suecia, gehöret denen Engeländern. Ein Theil davon bekam Anno 1681. der Quacker

Wilhelm Pen, welcher eine Colonie dahin führete / und einen guten Theil Pensylvanien nannte / dessen Stadt Philadelphia heisset.

5.) Nova Hollandia, jetzo Neu-Yorck / gehöret denen Engeländern.

6.) Nova Anglia, gehöret denen Engeländern / die Hanpt-Stadt ist Bristow.

7.) Canada, insonderheit ist sehr wüste.

8.) Acadia, gehörete nebst dem vorigen denen Frantzosen / ist aber denen Engeländern nunmehro abgetretten.

9.) Estotiland oder Terra Laborador, auch Nova Britannia genannt / am Meer-Busen Hudson, ist von denen wilden Americanern bewohnet.

10.) Nordwalles, und

11.) Sudwalles, auch

32.) Neu-Dänemarck / sind zwar entdecket / und haben Namen bekommen / aber nicht erforschet / indem niemand hinein gekommen ist.

§. 3.

Von Sud-America.

Hierinnen sind folgende acht grosse Landschafften.

I. Terra Firma, worinnen die Provintzen: 1.) Terra Firma insonderheit / wo die Städte Panama und Porto Belo oder Velo. 2.) Carthagena, wo die Stadt Carthagena. 3.) Das Land Darien. 4.) St. Martha. 5.) Das Land Venezuela. 6.) Das Land Nova Andalusia. 7.) Das Land Garibana. 8.) Die Provintz Paria. 9.) Nova Granada. Sie gehören alle denen Spaniern.

II. Das Königreich Peru hat drey Audientias, oder aber Gebiethe:

I. Quito

I. Quito, worinnen die Länder 1. das eigentliche Quito, darinnen die Stadt Quito. 2. Los Quixos, wo Archidona, Avila, Seville, de l'Oro-Bacca. 3. Pacamores, wo Lyola, Valladolid, oder S. Juan de Salinas.

II.) Los Reyes, worinnen die Städte: 1. Lima oder Los Reyes, Lat. Civitas Regnum, die schönste Stadt in America. 2. Cusco, ist ehedessen in Peru vor der Spanier Ankunfft die Haupt-Stadt gewesen.

III.) Los Charcas, wo 1. La Plata die Haupt-Stadt / 2. Potosi, das herrliche Berg-Werck der Spanier.

Dieses gantze Königreich gehöret dem Könige in Spanien.

III. Die Landschafft Chili, worinnen 1. St. Jago, die Haupt-Stadt / 2. La Conception.

IV. Terra Magellanica, worinnen die Städte: 1. St. Philippe, 2. Nombre de JESUS. Das Land gehöret dem Könige in Spanien.

V. Tucumannia, gehöret dem Könige in Spanien. Die besten Städte sind: 1. S. Miguel. 2. S. Jago del Estero, wo der Gouverneur residiret.

VI. Das Land Paragay gehöret ebenfalls denen Spaniern. Die besten Oerter sind: 1. Assumption, wo der Gouverneur residiret / 2. Buenos Ayres, eine Handels-Stadt. Die Jesuiten haben hier ein besonders Land / welches man Terram Missionis, auch sonsten Uragvay heisset.

VII. Das Land Brasilien ist eine sehr grosse Provintz / meistens von Barbarischen Menschen-Fressern bewohnt / was aber an der See-Küste gelegen ist / das gehöret denen Portugiesen. Daher

kommt das sogenannte Brasilien-Holtz. Die besten Oerter darinnen sind: 1. Salvator, die Haupt-Stadt / wo der Ertz-Bischoff residiret / hat einen Hafen / und drey veste Schlösser / 2. Olinda oder Phernambuco, ein Hafen / 3. S. Sebastian, ein Hafen und Schloß / Spirito Santo, 4. Tamaraca, S. Porto Seguro, sind Städte:

VIII. Das Land der Amazonen ist gantz von denen Heydnischen Wilden angefüllet / und hat viele kleine Länder. Die Curianes, Cusignares, Pacuanes, Tacuries, Yarinames, Cacygetes, Tecunes, Guayaribes, Agures, sind die vornehmsten Völcker darinnen. Die Holländer haben an dem Ufer des Meeres die Festung Surinam erbauet / und behauptet.

§. 4.

Von denen Insuln um America.

I. Auf dem Mar del Nort, liegen folgende Insuln:

I.) Die Insuln Azores, oder Flandriae, deren 9. sind / gehören dem Könige von Portugall. Sie heissen aber: 1. Tercera, wo die Stadt Angra mit einem Citadell ist / 2. St. Michael, oder Miguel, 3. St. Maria, 4. Piko, 5. Fayal, 6. St. Georgio, 7. Flores, 8. Corvo, 9. Gratiosa.

II.) Die Antillische Insuln werden in vier Classen getheilet.

A. Die erste Classe sind Antillae Majores, welcher viere sind: 1. Hispaniola, wo die Stadt St. Domingo, gehöret den Spaniern / 2. Cuba, worauf die Handels-Stadt Havana, gehöret den Spaniern / 3. Jamaica, wo die Haupt-Stadt Porto Real, und Sevilla del oro. Sie gehöret jetzo denen

denen Engeländern/ 4. Porto Ricco, wo die Stadt S. Juan de Porto Ricco, gehöret denen Spaniern.

B. Die andere Classe sind die Insuln Sottovento. Denen Spaniern gehören 1. La Trinidad und 2. Margarita. Denen Holländern gehöret die Insul Curassao.

C. Die dritte Classe machen die Insuln Barlovento, oder Insulæ Caribes, in welche sich unterschiedene Europäische Nationen getheilet haben.

Die Frantzosen besitzen die Insuln 1. Guadeloupe, 2. Martinique, 3. St. Croix, 4. Barthelemi, 5. S. Alouze, 6. Torrtue oder Tortuga.

Denen Engeländern gehören 1. Barbados, 2. Montsara, 3. Antigoa. 4. Nieves, 5. St. Christofle, auf welcher letztern die Frantzosen die Helffte haben.

Die Dänen haben die Insul S. Thomae.

Die Holländer besitzen die Insul Fustachii.

Der Hertzog von Curland hatte die Insul Tabago.

Die vierdte Claß der Antillischen Insuln sind: Die Lucayischen Insuln unter Florida. Sie gehören denen Spaniern. Die vornehmsten sind: 1. Bahama, 2. Lucayoneca, 3. Guanahama, oder S. Salvator, die erste Insul/welche Christophorus Columbus entdecket/ als er lange Zeit auf dem Meer herum geschiffet / und bey nahe von den Seinigen getödtet worden/die ihn vor einen Betrüger hielten.

II. Gegen Africa zu liegen die Insuln 1. Terra Neuve, wo der Hafen Port St. Jean, gehöret denen Engeländern / 2. Acosti, und 3. die Insul S. Jean, gehören denen Frantzosen / 4. Die Insulae Bermudes, oder Aeltivæ, gehören denen Engeländern

ländern/die sie auch Teuffels-Insuln nennen/es sind ihrer viel beysammen.

III. Auf dem Mari Pacifico, oder Mar del Zur, sind diese Insuln:

1.) Vligen Eyland / Insula Muscarum.
2.) Printz Wilhelms Eyland.
3.) Honden Eyland/ Lat. Insula Canum.
4.) Die Insulae Salomonis, deren über 20. sind/ unter welchen die vornehmsten: St. Isabella, Insula Jesus, Malatta, S. Christophle, S. Jaque, oder S. Jacobi, u. s. f.
5.) Das Eyland von Gode Hope.

Und dieses wäre also die Abhandlung von der gantzen wunderbaren Welt.

D. S. G.

Register

Uber die in diesem kleinen Atlante enthaltene Tabellen.

1. Sphærarum artificialium typica Repræsentatio.
2. Tabula Ventorum.
3. Systema mundi Tychonicum & Copernicanum.
4. Planiglobium cœleste.
5. Typus orbis Terrarum.
6. Europæ recens designatio.
7. Regnum Portugalliæ & Algarbiæ.
8. Regni Hispaniæ Delineatio.
9. Regnum Galliæ modernæ.
10. Angliæ, Scotiæ & Hiberniæ Regna.
11. XVII. Provinciæ Belgii accurate delineatæ.
12. Italia cum Insulis dependentibus.
13. Neapolitani Regni Tabula.
14. Novissima fœderatorum Helvetiorum Tabula.
15. Germania secundum X. Circulos.
16. Danubii Fluvii Tabula.
17. Rheni Fluvii designatio.
18. Bohemia & Provinciæ huic Regno unitæ.
19. Silesiæ Ducatus Tabula.
20. Regnum Poloniæ ejusque confinia.
21. Regni Prussiæ accurata delineatio.
22. Daniæ cum serie Insularum suarum Regnum.

22. Sue

23. Sueciæ Regnum cum vicinis Regionibus.
24. Imperium Moscoviæ.
25. Regnum Hungariæ cum contiguis Regionibus.
26. Imperium Turcicum.
27. Græciæ & Archipelagi delineatio.
28. Asiæ nova delineatio.
29. Terra sancta.
30. Africæ emendata descriptio.
31. Americæ auctæ delineatio.

E N D E.

Z
W419
1720